



Gemeinde
EMMEN

Gemeinderat

08 / 17 Rechnung

2016

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
Das Wichtigste aus der Rechnung 2016 auf einen Blick	3
Jahresrechnung 2016: Negativer Abschluss - Massnahmen unausweichlich notwendig	5
Würdigung des Gemeinderates	8
0 Eröffnungen und Anträge	9
01 Prüfung Rechnung 2015 durch den Regierungstatthalter	9
02 Antrag und Verfügung des Gemeinderates zur Jahresrechnung 2016 und zum Jahresbericht 2016	9
03 Bericht und Empfehlung der Rechnungs- und Geschäfts-prüfungskommission der Einwohnergemeinde Emmen über die Rechnung 2016 und des Jahresberichts 2016	11
04 Beschlussfassung des Einwohnerrates zur Jahresrechnung 2016 und dem Jahresbericht 2016	13
1 Laufende Rechnung Einwohnergemeinde Emmen	14
11 Allgemeine Bemerkungen	14
12 Analyse Laufende Rechnung nach Direktionen	14
13 Analyse Laufende Rechnung nach Kostenarten (Artengliederung)	16
13.1 Personalaufwand	19
13.2 Sachaufwand	20
13.3 Eigene Beiträge	20
13.4 Steuern	21
13.5 Vermögenserträge	22
13.6 Entgelte	22
14 Veränderungen bei Direktionen und Produktgruppen	23
15 Eingeleitete Massnahmen	24
2 Investitionsrechnung Einwohnergemeinde Emmen	25
21 Investitionen Verwaltungsvermögen	25
22 Investitionen Finanzvermögen	26
23 Sonderkredite	27
3 Bestandesrechnung Einwohnergemeinde Emmen	28
4 Finanzkennzahlen Einwohnergemeinde Emmen	34
41 Selbstfinanzierungsgrad	34
42 Selbstfinanzierungsanteil	35
43 Zinsbelastungsanteil I	35
44 Zinsbelastungsanteil II	35
45 Kapitaldienstanteil	36
46 Verschuldungsgrad	36
47 Nettoschuld pro Einwohner	37
48 Bilanzfehlbetrag in % der ordentlichen Steuereinnahmen	38
5 Finanzierung und Mittelbedarf Einwohnergemeinde Emmen	39
6 Leasing-, Bürgschafts-, Eventualverpflichtungen und zugesicherte Gemeindebeiträge der Einwohnergemeinde Emmen	40
7 Jahresbericht des Gemeinderates	41

71	Direktion Finanzen und Personelles	41
72	Direktion Bau und Umwelt.....	44
73	Direktion Soziales und Gesellschaft.....	48
74	Direktion Schule und Kultur	51
75	Direktion Sicherheit und Sport	54
	Anhangverzeichnis zur Rechnung 2016	59

Das Wichtigste aus der Rechnung 2016 auf einen Blick

- Die Jahresrechnung der Gemeinde Emmen weist gegenüber dem budgetierten Verlust von CHF 736'058.30 ein deutlich schlechteres Ergebnis aus. Die Laufende Rechnung schliesst bei Einnahmen von CHF 146'420'930.68 und Ausgaben von CHF 153'455'883.76 mit einem Verlust von CHF 7'034'953.08 ab.
- Die Einkommens- und Vermögenssteuern fielen im Vergleich zum Vorjahr um über CHF 1.74 Mio. höher aus und haben damit das Budget ziemlich genau erreicht. Bei den Nachträgen aus früheren Jahren wurde das Budget nicht erreicht und schloss schlechter ab als im Vorjahr. Bei den Quellensteuern musste sowohl gegenüber dem Budget als auch gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang in Kauf genommen werden. Die Grundstücksgewinnsteuern sowie die Handänderungssteuern haben die budgetierten Werte nicht erreicht.
- Aufgrund der eingereichten Bodeninitiative hat der Gemeinderat keine Verhandlungen über mögliche Landveräusserungen mehr geführt. Der budgetierte Buchgewinn von CHF 2 Mio. konnte nicht erreicht werden, da keine Landverkäufe getätigt wurden.
- Aufgrund des Wachstums und zunehmenden Aufgaben konnten die vorgegebenen Globalbudgets nicht überall eingehalten werden. Im Vergleich zum Budget resultierten bei den Stabsstellen eine negative Abweichung von über 18.2%, was auf die nicht erreichten Budgetvorgaben bei den Grundstücksgewinn- und Handänderungssteuern zurückzuführen ist. Die Direktion Finanzen und Personelles schloss rund 3.3% schlechter als budgetiert ab. Dies vor allem weil keine Buchgewinne verzeichnet werden konnten. Die Direktion Bau und Umwelt schloss rund 2% negativ ab. Die Budgetüberschreitung bei der Direktion Soziales und Gesellschaft beträgt rund 8% und bei der Direktion Sicherheit und Sport belief sie sich gar auf 71%, schwergewichtig verursacht durch die negative Abweichung bei den Restaurationsbetrieben. Hingegen konnten die Behörden eine positive Abweichung gegenüber dem Budget von rund 2.4% und die Direktion Schule und Kultur eine positive Budgetabweichung von gegen 2% ausweisen.
- Die Personalkosten (Verwaltungspersonal und Lehrpersonen) schlossen insgesamt um 0.25% besser als budgetiert ab. Bei den Ausgaben für das Verwaltungspersonal ergab sich eine negative Abweichung von 0.12%. Gegenüber dem Vorjahr haben sich aufgrund diverser budgetierter Stellenanpassungen Mehrkosten beim Verwaltungspersonal von rund CHF 0.7 Mio. ergeben. Die Lohnkosten bei den Lehrpersonen fielen um rund CHF 1.2 Mio. höher als im Vorjahr aus und weichen zudem um rund 0.7% vom Budget ab. Geringere Aufwändungen für die Sozialversicherungen führten jedoch dazu, dass sich die Abweichungen gegenüber dem Budget marginal auswirkten. Die Stellvertretungskosten wurden gemäss den Vorgaben des Einwohnerrates budgetiert.

- Die Gemeinde Emmen hat im Jahr 2016 den Betrag von CHF 13'209'121.48 investiert. Das sind CHF 3.16 Mio. weniger als im Voranschlag 2016 budgetiert.
- Der Verlust im Rechnungsjahr 2016 belastet den Bilanzfehlbetrag stark. Nach Verbuchung beläuft sich dieser wieder auf CHF 10'197'384.12.
- Die langfristigen Schulden nahmen im Jahr 2016 zu. Neu belaufen sie sich auf rund CHF 158 Mio.
- Bei den Finanzkennzahlen gemäss Gemeindegesetz werden bei vier von acht Kennzahlen die Kantonsvorgaben erreicht. Beim Selbstfinanzierungsgrad (35.10%, Vorgabe mindestens 80%), beim Selbstfinanzierungsanteil (0.35%, Vorgabe mindestens 10%), beim Verschuldungsgrad (183.40%, Vorgabe maximal 120%) und bei der Nettoschuld pro Einwohner (CHF 5'015, Vorgabe maximal CHF 4'264) werden die kantonalen Vorgaben nicht erfüllt.
- Kurzübersicht der Abweichungen von Rechnung und Budget:
 - Positive Abweichungen:
 - Minderausgaben beim Sachaufwand von rund CHF 1.15 Mio.
 - Minderaufwand bei den Schuldzinsen von rund CHF 0.37 Mio.
 - Höhere Entgelte und Rückerstattungen aus Aufwandsminderungen von gegen CHF 0.75 Mio.
 - Negative Abweichungen:
 - Höhere Ausgaben an private Haushalte (WSH) von rund CHF 2.2 Mio.
 - Höhere Restfinanzierungskosten an private Institutionen von rund CHF 0.7 Mio.
 - Höhere Kantons- und Gemeindebeiträge (haupts. generelle. Sozialhilfe) von rund CHF 1 Mio.
 - Tiefere Einnahmen bei den gesamten Steuern (vor allem Sondersteuern) von rund CHF 1.1 Mio.
 - Tiefere Vermögenserträge von rund CHF 450'000.
 - Keine Buchgewinne und somit eine Abweichung zum Budget von CHF 2 Mio.

Jahresrechnung 2016: Negativer Abschluss - Massnahmen unausweichlich notwendig

Die Jahresrechnung 2016 der Gemeinde Emmen schliesst bei einem Aufwand von CHF 153'455'883.76 und einem Ertrag von CHF 147'420'930.68 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 7'034'953.08 ab. Budgetiert war ein Defizit von CHF 736'058.30. Abweichungen sind in allen Bereichen und vor allem auch bei den Einnahmen und den Ausgaben zu verzeichnen.

Bei den Stabstellen sind die budgetierten Vorgaben bezüglich der Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern nicht erreicht worden. Die Grundstückgewinnsteuern sowie die Handänderungssteuern blieben je rund CHF 0.5 Mio. hinter Budget zurück, schlossen aber teilweise deutlich besser ab als im Vorjahr. Bei den Erbschaftssteuern wurde das Budget fast erreicht.

Die Direktion Finanzen und Personelles schliesst im Berichtsjahr mit einer negativen Budgetabweichung von rund CHF 2.4 Mio. ab. Vor allem das Nichterreichen der Vorgabe beim Buchgewinn, welcher in der Produktgruppe Immobilien dargestellt wird, erklärt dies. Aufgrund der hängigen Bodeninitiative wurden Liegenschaftsgeschäfte nicht weiter verhandelt. Dies führt im Ergebnis zu einer negativen Abweichung bei den Buchgewinnen von über CHF 2 Mio.

Die ordentlichen Steuereinnahmen der natürlichen und juristischen Personen (Ertrag laufendes Jahr) sind im Vergleich zum Vorjahr höher ausgefallen und haben die prognostizierte Werte sogar mit rund CHF 280'000.00 übertroffen. Zusätzlich mussten deutlich grössere Steuerabschreibungen (+ 64%) vorgenommen werden als budgetiert waren. Bei den Nachträgen aus früheren Jahren liegen die Einnahmen rund CHF 285'000 unter Budget und gegenüber dem Vorjahr fiel der Ertrag sogar um rund CHF 1.1 Mio. tiefer aus. Bei den Quellensteuern wurde das Budget um rund 16.5% nicht erreicht und liegt tiefer als im Vorjahr. Insgesamt haben diese Faktoren die positive Steuerertragsbilanz getrübt.

Im Schuldendienst profitiert die Gemeinde weiterhin von tiefen Zinsen. Die Kosten für die Schulden fielen um rund CHF 350'000 tiefer als budgetiert aus und fallen ähnlich hoch wie im Vorjahr aus. Dies hat sich insgesamt positiv auf die Budgetabweichung ausgewirkt obwohl die Schuldenlast im Jahr 2016 um rund CHF 17 Mio. angestiegen ist.

Die Direktion Bau und Umwelt schliesst mit einem Betrag von rund CHF 110'000 höher als budgetiert ab. Dabei schloss der Öffentliche Verkehr um rund CHF 83'000 günstiger als budgetiert ab. Der Umweltschutz (CHF 12'000), der Werkhof (CHF 88'000), die öffentlichen Anlagen (CHF 170'000) sowie der Tiefbau (CHF 54'000) schlossen hingegen teurer als budgetiert ab. Die Produktgruppe Planung und Hochbau schloss mit tieferen Kosten von rund CHF 130'000 ab.

Bei der Direktion Soziales und Gesellschaft musste eine Budgetabweichung von rund CHF 3.1 Mio. festgestellt werden. Der Beitrag an die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde ist ge-

genüber dem Budget gering höher ausgefallen. Die Kosten für die Berufsbeistandschaft fallen rund 8% höher aus als sie budgetiert waren. Die letztjährige positive Budgetabweichung bei der Wirtschaftlichen Sozialhilfe konnte nicht erreicht werden. Gesamthaft führten in diesem Bereich deutlich höhere Ausgaben (+CHF 2 Mio.) und erfreulicherweise höhere Einnahmen (+CHF 550'000) zu einer negativen Gesamtentwicklung von rund CHF 1.5 Mio. Bei der Sozialen Wohlfahrt belaufen sich die negativen Abweichungen auf rund CHF 0.64 Mio. was in etwa der Vorjahresentwicklung entspricht. Diese sind durch gestiegene Kosten bei der Pflegefinanzierung Spitex und bei den Zahlungen für die Beiträge an den Kanton und andere Gemeinden für die generelle Sozialhilfe zu suchen. Verglichen mit den Vorjahren mussten grössere Restzahlungen für die Pflegefinanzierung an Heime geleistet werden.

Die Kantonsbeiträge für Krankenversicherung, Ergänzungsleistungen und Familienausgleichskasse, deren Budgetierung auf Vorgaben des Kantons erfolgen, fielen deutlich höher als budgetiert aus. Dafür konnten die Aufwändungen für die Ausgleichskasse wiederum leicht gesenkt werden.

Bei der Direktion Schule und Kultur beträgt die positive Budgetabweichung insgesamt CHF 0.6 Mio. (1.9%). Tiefer als budgetiert haben vor allem die Primarschule (CHF 0.79 Mio.) und die Sekundarschule (CHF 0.11 Mio.) abgeschlossen. Hingegen schlossen der Kindergarten um rund CHF 350'000 und die Stellvertretungskosten um rund CHF 0.24 Mio. höher ab. Die Kosten für die Sonderschulung (CHF 0.34 Mio.) fielen erneut tiefer als budgetiert aus.

Die negative Budgetabweichung in der Direktion Sicherheit und Sport beläuft sich auf CHF 585'000. Das Hallen- und Freibad verfehlte das Budget aufgrund des Wetters um rund CHF 180'000. Die Restaurationsbetriebe schlossen mit einem Defizit von rund CHF 360'000 ab. Budgetiert war ein Gewinn von rund CHF 77'000.

Die Investitionen haben Zinsen und Abschreibungen zur Folge, welche die Gemeinde Emmen belasten. Im Jahr 2016 wurden zu Lasten der Investitionsrechnung Ausgaben von insgesamt CHF 16'404'180.74 verbucht. Demgegenüber stehen Einnahmen von CHF 3'159'059.26. Netto wurden demzufolge CHF 13'209'121.48 investiert. Budgetiert war ein Volumen von netto CHF 16.7 Mio. Die Differenz ergibt sich aus der nicht kompletten Ausschöpfung von Sonderkrediten. In der öffentlichen Verwaltung ist es wichtig, die notwendigen Investitionen mit den finanziellen Ressourcen möglichst gut zu koordinieren. Dadurch soll die Handlungsfähigkeit einer Gemeinde gewährleistet werden. Um dies auch zukünftig sicherzustellen, wurde im Jahr 2013 die Langfristige Investitionsplanung initialisiert und seither jährlich verbessert.

Das Finanzvermögen ist 2016 um rund CHF 0.9 Mio. auf CHF 82.51 Mio. angestiegen. Vor allem leicht höhere Steuerguthaben haben zum Anstieg geführt. Das Verwaltungsvermögen nahm um rund CHF 6 Mio. zu und beläuft sich neu auf CHF 164.47 Mio. Alle Aktiven der Gemeinde Emmen ergeben zusammen etwa CHF 251 Mio.

Die gesamten Verpflichtungen der Gemeinde haben dagegen um rund CHF 13.3 Mio. zugenommen. Die langfristigen Schulden belaufen sich auf CHF 158.2 Mio. Das Jahresergebnis

belastet den Bilanzfehlbetrag ziemlich. Dieser beträgt nach Verbuchung des Erfolgs neu rund CHF 10.19 Mio. Dadurch erhöhen sich die jährlichen Abschreibungen auf dem Bilanzfehlbetrag auf über CHF 1 Mio. was eine zusätzliche Belastung für die Gemeinde Emmen bedeutet. Mit der Einführung von HRM2 wird die Gemeinde auch die gesetzlichen Vorgaben für den Finanzhaushalt der Gemeinden erfüllen müssen und ist gleichzeitig auch noch die Möglichkeit, eine Trendwende ohne aufsichtsrechtliche Einflussnahme zu erwirken.

Die geschilderten Tendenzen schlagen sich auch bei den Finanzkennzahlen nieder. Wie bereits im Jahr 2015 werden die kantonalen Vorgaben in vier von acht Fällen nicht erreicht. Betroffen sind der Selbstfinanzierungsgrad und –anteil sowie der Verschuldungsgrad und die Nettoschuld pro Einwohner. In den Bereichen Zinsbelastung I + II, Kapitaldienstanteil und Bilanzfehlbetrag werden die Kantonsvorgaben erreicht. Gegenüber dem Vorjahr haben sich jedoch sämtliche Kennzahlen negativ entwickelt.

Würdigung des Gemeinderates

Der Gemeinderat muss einen unerfreulichen und unbefriedigenden Jahresabschluss zur Kenntnis nehmen. Die deutliche Budgetabweichung ist auf verschiedene, teils jedoch nicht direkt beeinflussbare Faktoren zurückzuführen. Die Budgetierung für verschiedenste Bereiche (z.B. Sondersteuern, Nachträge, Beiträge an Dritte, Sozialhilfe, Gebührenertrag, Stellvertretungen, Verzögerungen beim Projekt Le Théâtre, Wetter für die Badeanlagen etc.) stellt sich immer als herausfordernder Prozess dar und die Rahmenbedingungen zwischen dem Zeitpunkt der Prognosen und der Umsetzung verändern sich dauernd. Weiter ist es aufgrund beschränkter Handlungsmöglichkeiten (z.B. gesetzliche Vorgaben) nicht zeitgerecht gelungen, die sich abzeichnenden Abweichungen während des Rechnungsjahres wirksam zu korrigieren oder aufzufangen. Das erkenn- und feststellbare Wachstum in der Gemeinde hat in verschiedenen Gebieten zusätzliche Aufwendungen ausgelöst. Im Gegenzug hat sich dieses Wachstum einnahmeseitig noch nicht im gleichen Ausmass ausgewirkt.

Die Reduktion des Sachaufwandes zeigt jedoch, dass intern die angespannte Finanzlage zumindest in Teilen erkannt und erste Ansätze des Sparwillens erkannt wurden. Der Gemeinderat ist jedoch stark gefordert, zusammen mit dem Führungsforum und den Produkteverantwortlichen zwingend Massnahmen für das aktuelle Rechnungsjahr und die Budgetierung für das Jahr 2018 umzusetzen. Zwischenzeitlich konnten zwei Restaurationsbetriebe ausgelagert werden und das stark defizitäre Zentrum Gersag wird ab Mitte Jahr vom Le Théâtre betrieben. Die bereits vermittelten Sparaufrufe und die Ausgabenstopps bleiben bestehen. Leistungsanpassungen müssen vertieft geprüft und im politischen Prozess entschieden werden. Handlungsmöglichkeiten bestehen vor allem im Bereich freiwilliger, nicht gesetzlicher Leistungen und im Umfang der Qualität bestimmter Leistungen. Die Ausarbeitung der betrieblichen Leistungsaufträge und die daraus folgende Analyse werden aufzeigen, in welchen Bereichen und bei welchen Leistungen Anpassungen erfolgen werden.

Der Gemeinderat

0 Eröffnungen und Anträge

01 Prüfung Rechnung 2015 durch den Regierungstatthalter

Die Finanzaufsicht Gemeinden (kantonale Aufsichtsbehörde) hat die Rechnung 2015 der Einwohnergemeinde Emmen geprüft. Ihr Bericht wird Ihnen wie folgt eröffnet:

„Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob die Rechnung 2015 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar ist und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 18. August 2016 **keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.**“ (§ 106 Gemeindegesetz).“

02 Antrag und Verfügung des Gemeinderates zur Jahresrechnung 2016 und zum Jahresbericht 2016

Der Gemeinderat hat die per 31. Dezember 2016 abgeschlossene Verwaltungsrechnung der Einwohnergemeinde Emmen verabschiedet und stellt folgende Anträge:

1. Genehmigung der Laufenden Rechnung der Einwohnergemeinde Emmen mit einem Aufwandsüberschuss von CHF 7'034'953.08. Genehmigung der Investitionsrechnung der Einwohnergemeinde Emmen mit einer Nettoinvestition von CHF 13'209'121.48.
2. Genehmigung der Abrechnung der Globalrechnung 2016
Behörden: Einwohnerrat / Gemeinderat

Stabsstellen: Stabsstelle Kanzlei / Stabsstelle Kommunikation, Marketing und Wirtschaftsförderung

Direktion Finanzen und Personelles: Finanz- und Rechnungswesen / Personal und Organisation / Immobilien / Informatik / Steuerwesen

Direktion Bau und Umwelt: Verkehr / Planung und Hochbau / Umweltschutz / Abfallbewirtschaftung / Abwasserbeseitigung / Wasserversorgung / Werkhof / Öffentliche Anlagen / Tiefbau

Direktion Soziales und Gesellschaft: Berufsbeistandschaft / Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Emmen / Soziale Wohlfahrt / AHV-Zweigstelle, Arbeitsamt, Sozialversicherungen / Wirtschaftliche Sozialhilfe / Jugend- und Familienbetreuung

Direktion Schule und Kultur: Schulleitung, Schuladministration und Schulbetrieb / Kindergarten / Primarschule / Sekundarschule / Stellvertretungskosten Volksschule /

Schuldienste / Schulgesundheitsdienste / Sonderschulung / freiwilliges Angebot / Musikschule / Kantonsbeiträge Kantonsschulen / Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen / Gemeindebibliothek / Kultur

Direktion Sicherheit und Sport: Öffentliche Sicherheit / Feuerwehr / Zivilschutz / Militär und Schiesswesen / Sport und Freizeit / Frei- und Hallenbad / Restaurationsbetriebe

3. Genehmigung der Bestandesrechnung der Einwohnergemeinde Emmen.
4. Kenntnisnahme vom Jahresbericht des Gemeinderates.

Verfügung

Die Verwaltungsrechnung und die Bestandesrechnung mit sämtlichen Belegen werden dem Rechnungsprüfungsorgan zur Prüfung übergeben. Dieses erstattet über das Prüfungsergebnis zuhanden des Gemeinderates und des Einwohnerrates einen Bericht und gibt dem Einwohnerrat eine Empfehlung über die Genehmigung ab.

Emmenbrücke, 12. April 2017

Für den Gemeinderat

Gemeindepräsident:

Gemeindeschreiber:

Rolf Born

Patrick Vogel

03 Bericht und Empfehlung der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission der Einwohnergemeinde Emmen über die Rechnung 2016 und des Jahresberichts 2016

Für die Gemeinderechnung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe zusammen mit der externen Revisionsstelle (Balmer-Etienne AG) darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie den Richtlinien der Konferenz der Regierungsstatthalter des Kantons Luzern, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätzen als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Wir halten fest, dass

- die Rechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- die gesetzlichen Bestimmungen und Bewertungsgrundsätze eingehalten sind.

Der Antrag des Gemeinderates über die Verwendung des Ertragsüberschusses der Einwohnergemeinde Emmen entspricht den gesetzlichen Bestimmungen.

Weiter haben wir den Jahresbericht 2016 des Gemeinderates beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem Auftrag gemäss Gemeindeordnung sowie dem Handbuch für Rechnungskommissionen und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern.

Empfehlung an den Einwohnerrat:

1. Die Laufende Rechnung, die Investitionsrechnung sowie die Bestandesrechnung der Einwohnergemeinde Emmen für das Jahr 2016 seien zu genehmigen.
2. Die Abrechnung der Globalrechnungen sei zu genehmigen.
3. Vom Jahresbericht des Gemeinderates sei Kenntnis zu nehmen.

Emmenbrücke, 16. Mai 2017

Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission

Der Präsident: T. Bühler

Die Mitglieder: M. Eschmann-Emmenegger, B. Fas-Mirza, M. Greter, A. Kappeler, M. Lingg,
P. Müri, B. Schneider, H. Schwegler

04 *Beschlussfassung des Einwohnerrates zur Jahresrechnung 2016 und dem Jahresbericht 2016*

An der Einwohnerratssitzung vom 23. Mai 2017 beschliesst der Einwohnerrat, nach Eröffnung des Berichtes und der Empfehlung des Rechnungsprüfungsorgans und des Kontrollberichtes der kantonalen Aufsichtsbehörde zur Rechnung 2015, folgendes:

1. Die Laufende Rechnung, die Investitionsrechnung sowie die Bestandesrechnung 2016 der Einwohnergemeinde Emmen werden genehmigt.
2. Die Abrechnung der Globalrechnungen wird genehmigt.
3. Vom Jahresbericht wird Kenntnis genommen.

Emmenbrücke, 23. Mai 2017

Namens des Einwohnerrates

Der Ratspräsident:

R. Ottiger

Der Gemeindeschreiber:

P. Vogel

1 Laufende Rechnung Einwohnergemeinde Emmen

11 Allgemeine Bemerkungen

Die Laufende Rechnung schliesst bei Ausgaben von CHF 153'455'883.76 und Einnahmen von CHF 146'420'930.68 mit einem **Verlust von CHF 7'034'953.08** ab. Im Vergleich zum Voranschlag 2016 ergibt dies eine negative Abweichung von CHF 6'298'894.78. Dieser Umstand ist grundsätzlich auf folgende **Hauptfaktoren** zurückzuführen:

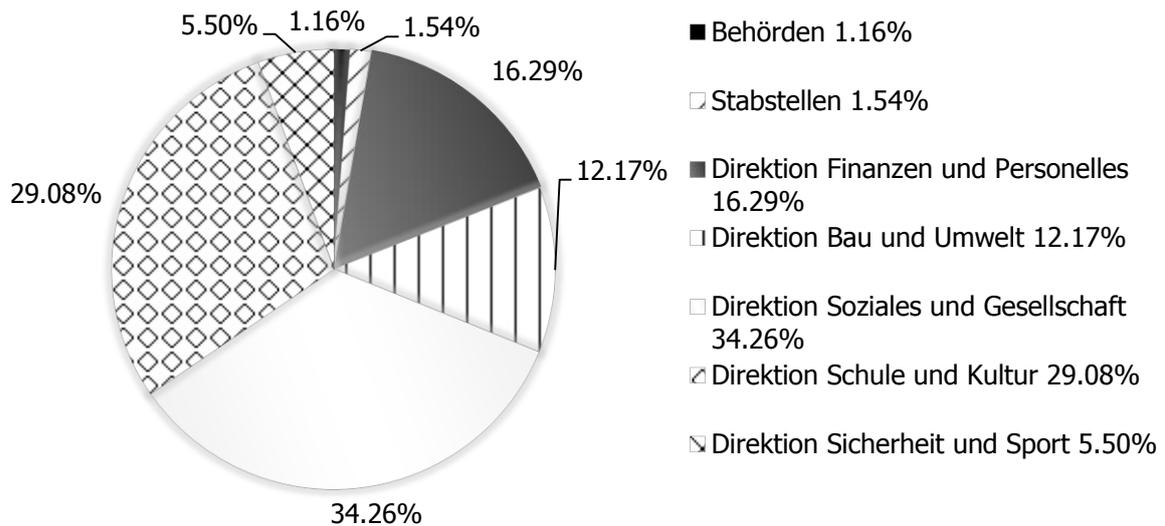
- Minderausgaben beim Sachaufwand von rund CHF 1.15 Mio.
- Minderaufwand bei den Schuldzinsen von rund CHF 0.37 Mio.
- Höhere Ausgaben an private Haushalte (WSH) von rund CHF 2.2 Mio.
- Höhere Restfinanzierungskosten an private Institutionen von rund CHF 0.7 Mio.
- Höhere Kantons- und Gemeindebeiträge (haupts. generelle. Sozialhilfe) von rund CHF 1 Mio.
- Tiefere Einnahmen bei den gesamten Steuern (vor allem Sondersteuern) von rund CHF 1.1 Mio.
- Keine Buchgewinne was zu einer Abweichung von CHF 2 Mio. gegenüber dem Budget geführt hat.
- Tiefere Vermögenserträge von rund CHF 450'000.
- Höhere Entgelte und Rückerstattungen aus Aufwandsminderungen von gegen CHF 0.75 Mio.

Das Budget 2016 wurde als sogenanntes Globalbudget verabschiedet. Das heisst, dass die jeweiligen Produktgruppen mit dem zur Verfügung gestellten Kredit auskommen sollten. Nachtragskredite wurden während dem Jahr keine verlangt.

12 Analyse Laufende Rechnung nach Direktionen

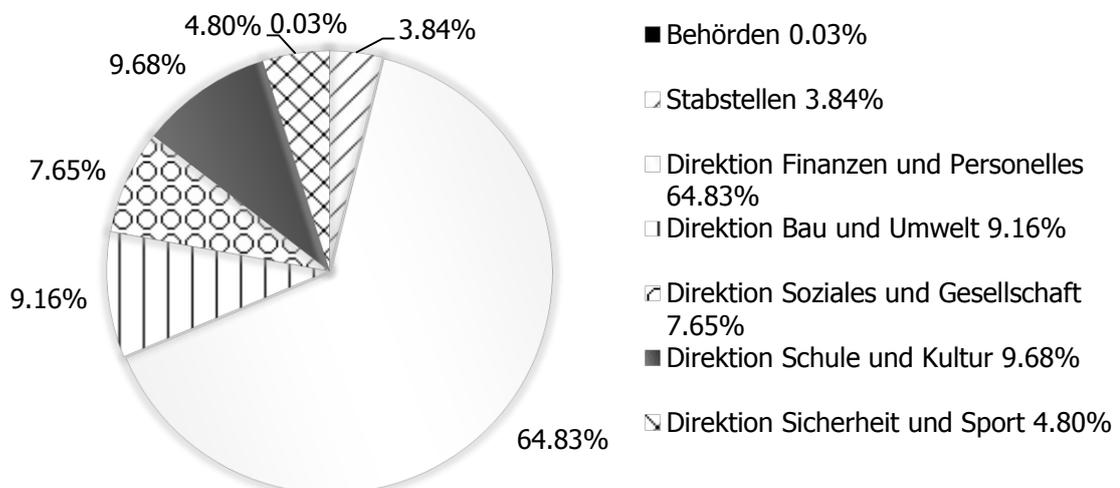
Die nachfolgende Grafik gibt einen prozentualen Überblick über den Aufwand der Laufenden Rechnung 2016 nach Direktionen.

Belastung Laufende Rechnung 2016



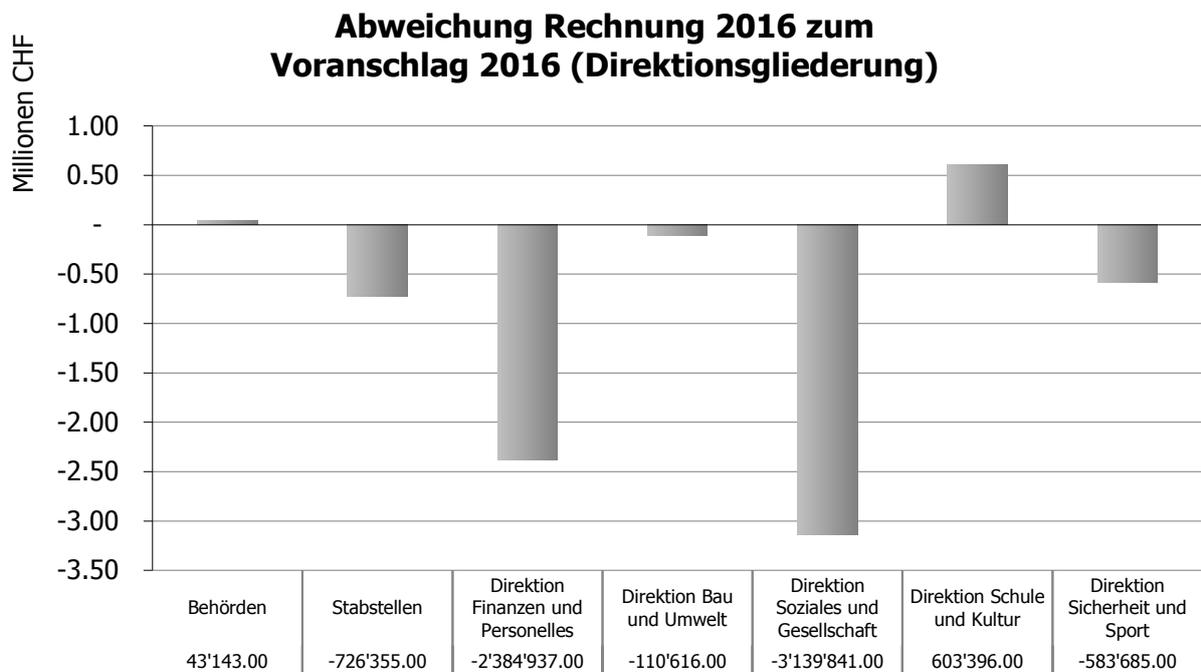
Die Direktion Soziales und Gesellschaft (rund 34%), die Direktion Schule und Kultur mit rund 29% und die Direktion Finanzen und Personelles (rund 16%) stehen für die bedeutendsten Aufwandsposten.

Ertrag Laufende Rechnung 2016



Erfahrungsgemäss weist die Direktion Finanzen und Personelles mit rund 65% die grössten Erträge aus. Gefolgt wird sie von der Direktion Schule und Kultur mit gegen 9.7% und der Direktion Bau und Umwelt mit über 9.2%.

Werden die effektiven Abweichungen zwischen Voranschlag 2016 und Rechnung 2016 verglichen, zeigt sich folgendes Bild:



Die Budgetabweichungen der Stabsstellen gründen auf deutlichen Mindereinnahmen bei den Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern. Die Direktion Finanzen und Personelles konnte keine Buchgewinne verbuchen und musste leicht tiefere Steuereinnahmen gewärtigen, was zu einer negativen Abweichung geführt hat. Frankenmässig schliesst die Direktion Bau und Umwelt leicht unter Budget ab. Die Direktion Soziales und Gesellschaft schliesst mit einer deutlichen Budgetüberschreitung ab. Die Direktion Schule und Kultur schliesst deutlich besser ab als budgetiert war. Hauptsächlich kann dies auf tiefere Kosten in der Primarschule zurückgeführt werden. Die Direktion Sicherheit und Sport schliesst deutlich negativ ab. Hauptsächlich liegt dies darin, dass die Restaurationsbetriebe ihr Umsatzziel verfehlt haben.

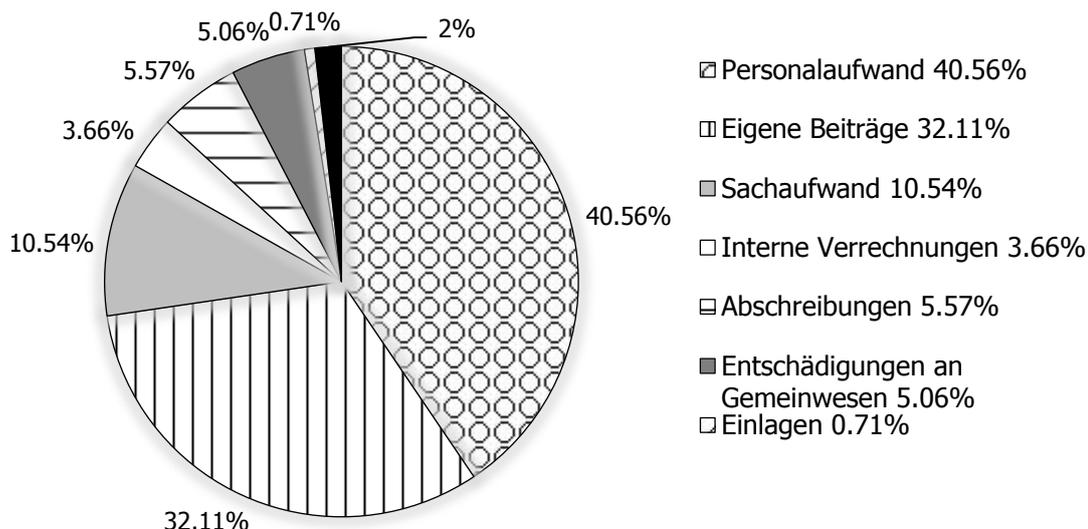
Anhang 10 zeigt die Budgetabweichungen je Produktgruppe innerhalb der Direktion auf.

Wir weisen darauf hin, dass im kommentierten Zahlenteil (Anhang 11) weitergehende Erklärungen zu finden sind.

13 Analyse Laufende Rechnung nach Kostenarten (Artengliederung)

Insgesamt verteilt sich der Aufwand per 2016 auf folgende Kostenarten:

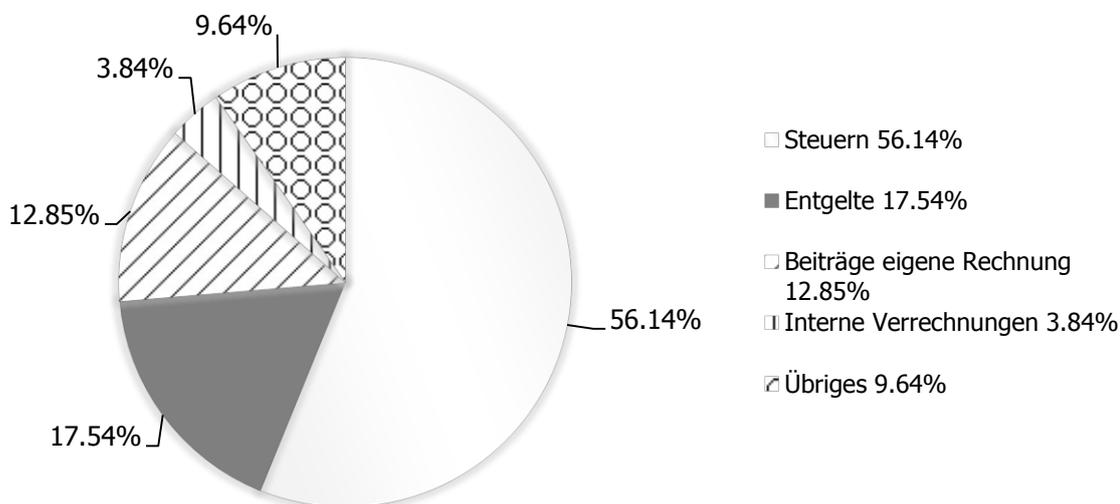
Aufwand nach Kostenarten Laufende Rechnung 2016



Mit rund 40.6% trägt der Personalaufwand gefolgt von den Eigenen Beiträgen (über 32%) und dem Sachaufwand (rund 10.5%) den grössten Kostenanteil. Im Vergleich zur Rechnung 2015 haben sich die Kostenanteile unerheblich verändert.

Auf der Ertragsseite zeigt sich folgendes Bild:

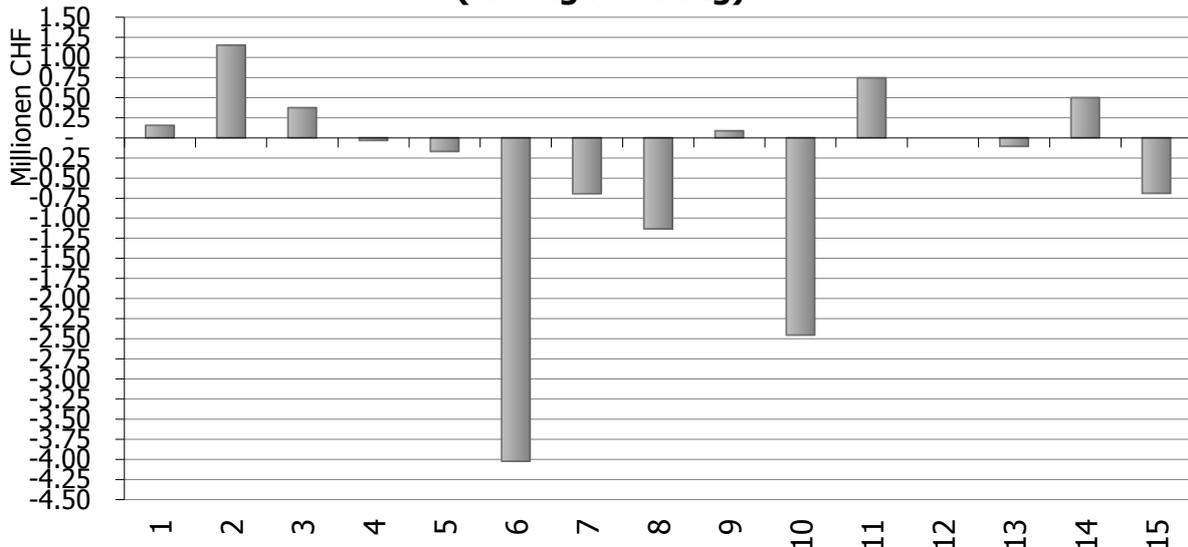
Ertrag nach Kostenarten Laufende Rechnung 2016



Rund 56% des Ertrages der Gemeinde Emmen setzt sich aus Steuereinnahmen zusammen. Nebst den Beiträgen für die eigene Rechnung (Beiträge von Bund, Kanton, andere Gemeinden) sind die Entgelte (Gebühren etc.) die weiteren wichtigen Einnahmequellen. Im Vergleich zu 2015 haben sich die prozentualen Verhältnisse nur geringfügig geändert.

Die folgende Übersicht zeigt die Abweichungen der Rechnung 2016 zum Voranschlag 2016 aus Sicht der Artengliederung:

Abweichung Rechnung 2016 zum Voranschlag 2016 (Artengliederung)



- | | |
|--------------------------------|-------------------------------------------|
| 1 Personalaufwand | 9 Regalien / Konzessionen |
| 2 Sachaufwand | 10 Vermögenserträge |
| 3 Passivzinsen | 11 Entgelte |
| 4 Abschreibungen | 12 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung |
| 5 Entschädigung an Gemeinwesen | 13 Rückerstattung von Gemeinwesen |
| 6 Eigene Beiträge | 14 Beiträge für eigene Rechnung |
| 7 Einlagen | 15 Entnahmen |
| 8 Steuern | |

Negative Abweichungen zeigen auf, welche Kostenarten die laufende Rechnung belastet haben, positive Abweichungen hingegen zeigen auf, wo Budgetunterschreitungen oder Mehrerträge zum positiven Ergebnis beigetragen haben.

Auf der Aufwandseite hat sich der gesamte Personalaufwand um rund 0.25% positiv gegenüber dem Budget entwickelt. Der Sachaufwand schliesst um rund 6.65% besser als budgetiert ab. Bei den Passivzinsen darf erneut ein um rund 12% besserer Abschluss gewürdigt werden. Die Abschreibungen, fallen um rund 0.4 Prozent tiefer als budgetiert aus. Die Entschädigungen an Gemeinwesen schliessen rund 2.25% höher als budgetiert ab.

Bei den eigenen Beiträgen resultierte eine negative Budgetabweichung von rund 8.9%. Einlagen in Spezialfonds fielen, verglichen mit dem Budget, erheblich besser aus. Das bedeutet, dass die Spezialfinanzierungen insgesamt besser als budgetiert abgeschlossen haben.

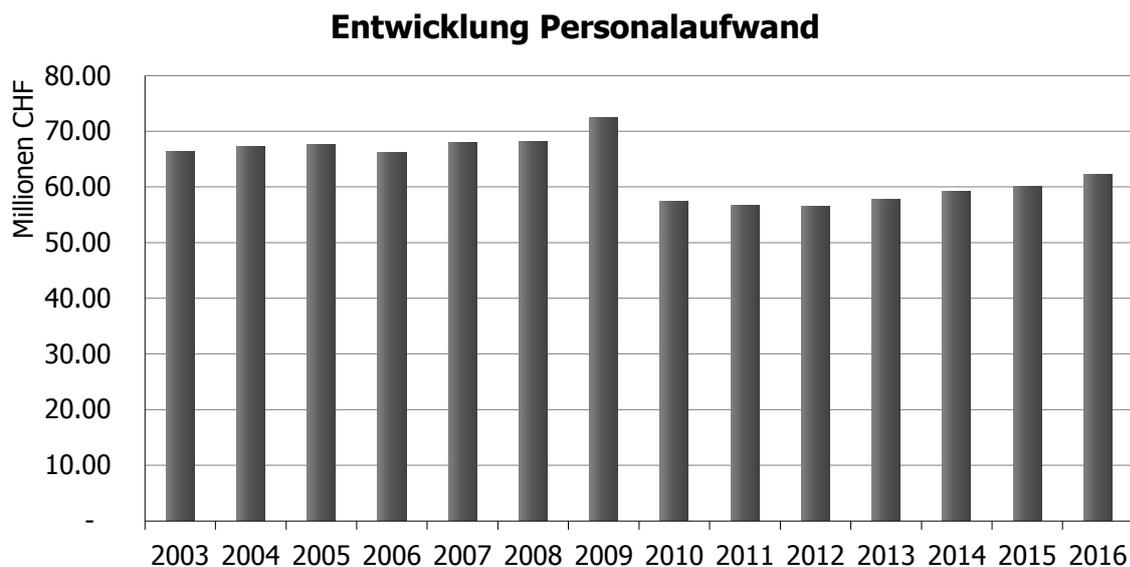
Auf der Ertragsseite weisen die Steuern gegenüber dem Budget eine negative Abweichung von 1.4% aus. Die Kostenart Regalien und Konzessionen haben das Budgetziel um rund 5.6% übertroffen. Die Vermögenserträge fielen rund 52.5% tiefer als budgetiert aus. Vor allem dass kein Buchgewinn erwirtschaftet werden konnte hat zu dieser deutlichen Budgetabweichung geführt. Die Entgelte fielen um rund 3% besser als veranschlagt aus. Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung haben sich genau wie budgetiert entwickelt (Abweichung 0%). Die Rückerstattungen von anderen Gemeinwesen waren rund 6.3% tiefer als budgetiert. Bei den Beiträgen für die eigene Rechnung konnte das Budget um rund 2.7% übertrof-

fen werden. Dafür haben sich die Entnahmen positiv entwickelt, das heisst gegenüber dem Budget musste nur knapp die Hälfte (48% weniger) entnommen werden.

Nachfolgend werden die kostenintensivsten Bereiche kurz erläutert.

13.1 Personalaufwand

Der Personalaufwand (Verwaltungspersonal und Lehrpersonen) hat sich über die letzten Jahre wie folgt entwickelt:

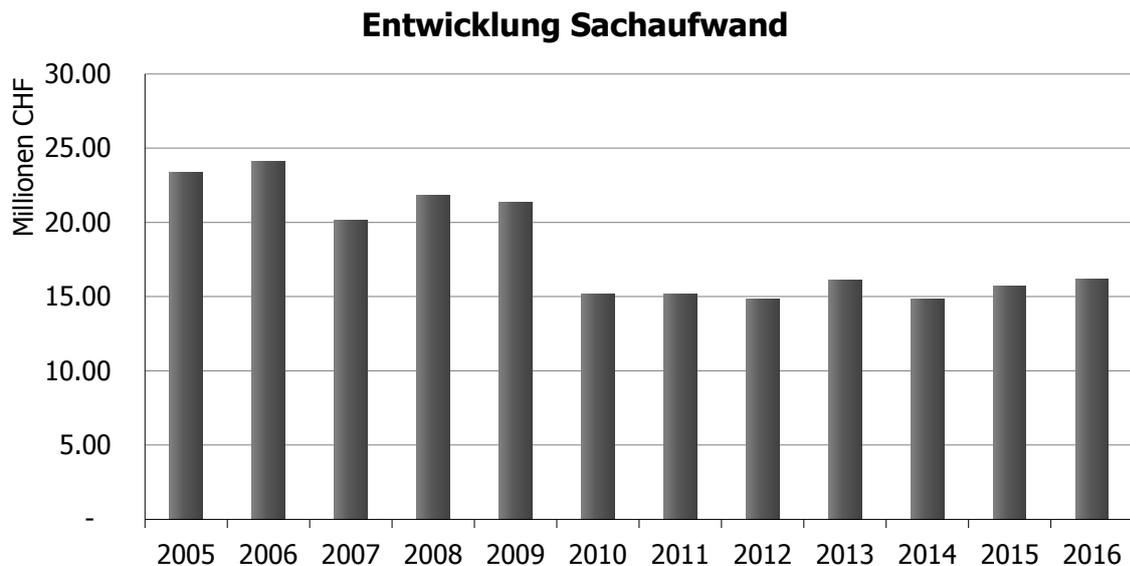


Gegenüber dem Voranschlag 2016 schliesst der Personalaufwand insgesamt um rund 0.25% besser als budgetiert ab. Die Verwaltungslöhne schlossen CHF 30'000 höher als budgetiert ab. Im Bereich Schule schlossen die Besoldungskosten für Lehrpersonen insgesamt um CHF 200'000 höher als budgetiert ab. Die Stellvertretungskosten belaufen sich auf CHF 1.044 Mio. und waren wieder gemäss Vorgabe des Einwohnerrates budgetiert. Insgesamt geringere Beiträge an die Sozialversicherungen haben das Ergebnis verbessert.

Insgesamt haben die Verwaltungslöhne einen Anteil von 45.15%, während die Lehrpersonen 54.85% ausmachen. Die Gesamtsumme der Lehrerlöhne kann nur indirekt durch die Gemeinde gesteuert werden (Anzahl Lehrpersonen, Struktur).

13.2 Sachaufwand

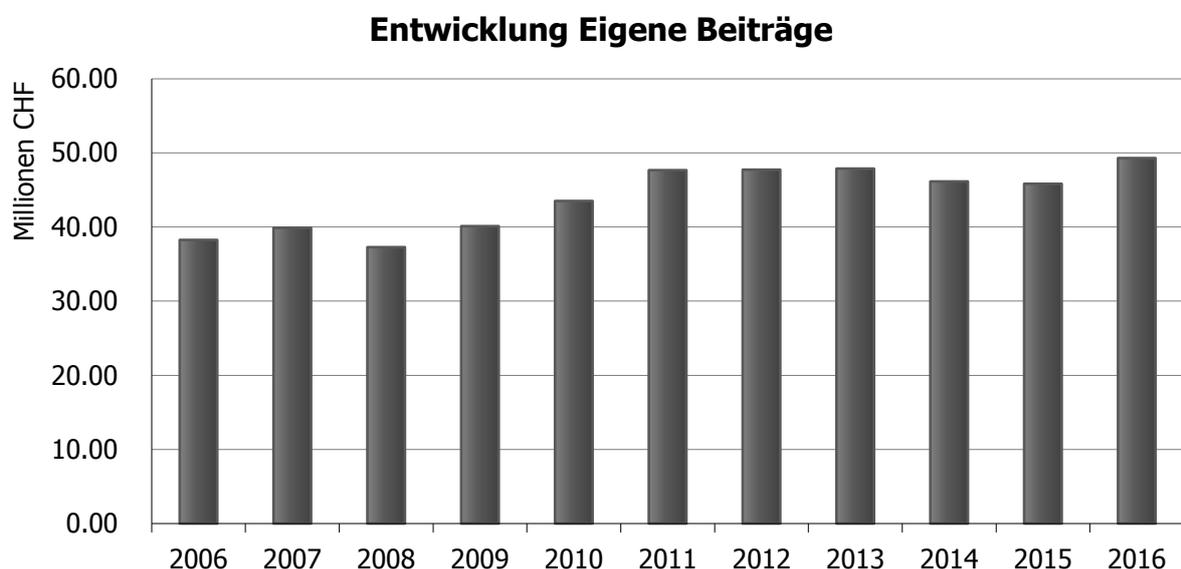
Der Sachaufwand hat sich über die letzten Jahre wie folgt entwickelt:



Gegenüber dem Vorjahr ist der Sachaufwand um rund CHF 0.48 Mio. höher ausgefallen. Verglichen mit dem Budget schloss er aber um CHF rund 1.15 Mio. tiefer ab. Dies entspricht einer positiven Budgetabweichung von rund 6.6 Prozent. Insbesondere teilweise deutlich tiefere Ausgaben sind bei den Anschaffungen von Mobilien, Maschinen, Fahrzeugen und Werkzeugen, den Verbrauchsmaterialien und dem baulichen Unterhalt zu verzeichnen. Sie haben zu diesem Ergebnis geführt. Entgegen der Entwicklung der früheren Jahre wurden rund CHF 150'000 der Ausgaben für Dienstleistungen und Honorare Dritter nicht ausgegeben.

13.3 Eigene Beiträge

Die Eigenen Beiträge haben sich wie folgt entwickelt:

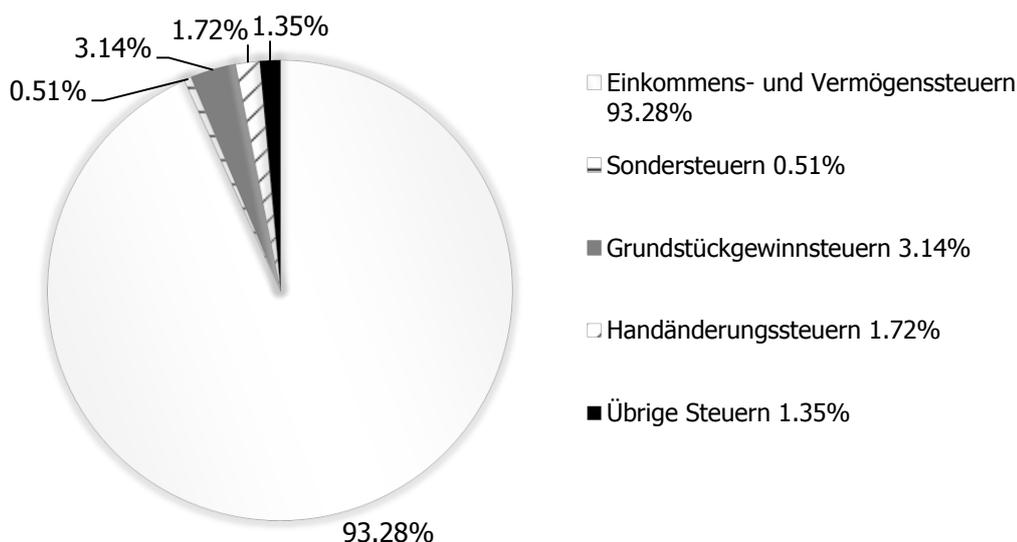


Die eigenen Beiträge fielen gegenüber dem Voranschlag 2016 um rund 8.9% höher als budgetiert aus. Dies entspricht einem Frankenbetrag von rund 4 Mio. Entgegen der letztjährigen Entwicklung sind bei den Leistungen an Private Haushalte die Kosten um rund 14.6% höher als budgetiert ausgefallen. Wiederum sind die Beiträge an den Kanton gegenüber dem Vorjahr um rund 0.9% höher ausgefallen. Die Beiträge an private Institutionen und gemischt-wirtschaftliche Unternehmungen haben ebenfalls rund 7% schlechter als budgetiert abgeschlossen. Die Kosten für die Pflegefinanzierung waren mit CHF 6.12 Mio. budgetiert und schlossen mit CHF 6.4 Mio. ab. Dies entspricht einer Differenz von rund 4.5 Prozent. Die Kosten als Restfinanzierer für Spitexleistungen schlossen um rund CHF 300'000 höher als budgetiert ab. Dies entspricht einer Überschreitung von rund 22 Prozent.

13.4 Steuern

Die folgende Grafik zeigt, wie sich die Steuereinnahmen zusammensetzen:

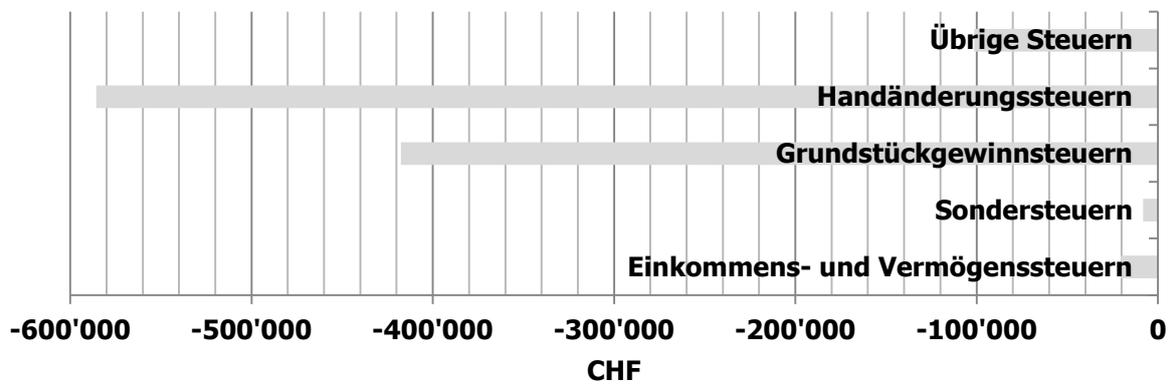
Verteilung Steuereinnahmen 2016 in Prozent



Mit rund 93.3% sind die Einkommens- und Vermögensteuern die wichtigste Steuereinnahmequelle. Insgesamt fielen sie ziemlich wie geplant aus. Dabei darf erwähnt werden, dass die Steuern aus dem laufenden Jahr 0.4% höher als budgetiert abgeschlossen haben. Das Budgetziel bei den Nachträgen aus früheren Jahren wurde um rund 3% verpasst. Die Sondersteuern haben rund 2% tiefer als budgetiert abgeschlossen. Die Grundstückgewinnsteuern schliessen deutlich tiefer als budgetiert (gegen 14%) ab. Im Vergleich zum Vorjahr konnten Mehreinnahmen von rund 20% verbucht werden. Die Handänderungssteuern schlossen zwar über 29% unter Budget ab, aber dennoch leicht höher als im Jahr 2015. Bei den Erbschaftssteuern konnte das Budget ziemlich genau erreicht werden. Bei den übrigen Steuern konnten die Erwartungen nicht ganz erfüllt werden.

Die nachfolgende Grafik gibt die Abweichungen der einzelnen Steuererträge in Franken wieder.

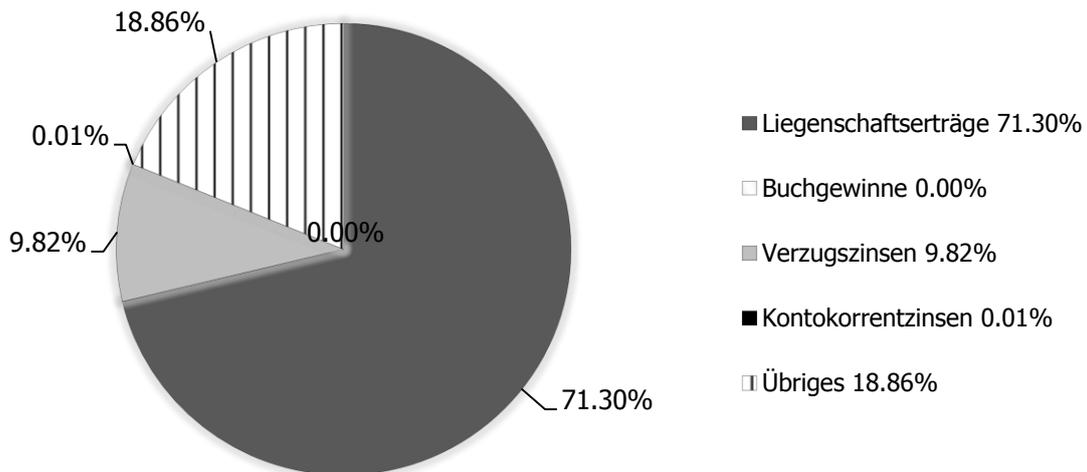
Abweichungen Rechnung zu Budget



13.5 Vermögenserträge

Die Vermögenserträge teilen sich in folgende Bereiche auf:

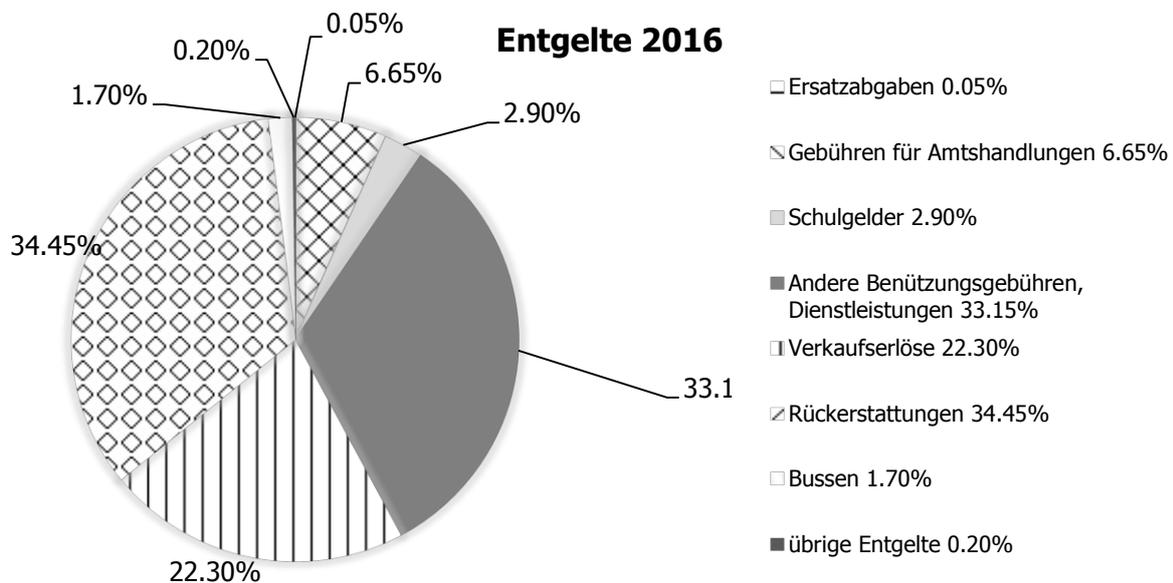
Verteilung Vermögenserträge 2016 in Prozent



Rund 71.3% der Vermögenserträge generierte die Gemeinde Emmen mit Liegenschaftserträgen (Miet-, Pacht- und Baurechtszinsen). 2016 konnten keine Buchgewinne generiert werden. Dies, weil aufgrund der Bodeninitiative Landverkäufe sistiert wurden.

13.6 Entgelte

Die Vermögenserträge teilen sich in folgende Bereiche auf:



Die drei grössten Kategorien der Entgelte generieren zusammen fast 90% der Einnahmen in dieser Gruppe. Andere Benützungsgebühren tragen mit rund 33% am zweitmeisten dazu bei. Die Rückerstattungen aus Aufwandsminderung bilden mit einem Anteil von 34.5% die grösste Einnahmequelle. Die Verkaufserlöse steuern 22.3% bei. Insgesamt konnten rund CHF 8.4 Mio. durch Benützungsgebühren eingenommen werden. Das Budget konnte somit um rund 1% nicht erreicht werden. Die Verkäufe beliefen sich auf knapp 5.65 Mio. Das Budget wurde um rund 10% nicht erreicht und liegt entsprechend hinter denjenigen des Vorjahres zurück. Rückerstattungen aus Aufwandsminderungen sind schwer budgetierbar. In diesem Jahr durfte eine positive Abweichung auf rund CHF 1.6 Mio. verbucht werden. Dies entspricht einer 22-prozentigen Budgetüberschreitung. Höhere Rückerstattungen bei den Verwandtenbeiträgen, deutlich höhere Rückerstattungen bei den Renten und höhere Rückerstattungen beim Alimenteninkasso haben vor allem dazu beigetragen. Das Ergebnis bei den Bussen übertrifft die Erwartungen etwas. Bei den Übrigen Entgelten wurden im Berichtsjahr das Budget nicht ganz (rund 7%) erreicht.

14 Veränderungen bei Direktionen und Produktgruppen

Im Berichtsjahr fanden keine Verschiebungen von Produkten statt.

Behörden

Keine Verschiebungen von Produkten.

Stabstellen

Keine Verschiebungen von Produkten.

Direktion Finanzen und Personelles

Keine Verschiebungen von Produkten.

Direktion Bau und Umwelt

Keine Verschiebungen von Produkten.

Direktion Soziales und Gesellschaft

Keine Verschiebungen von Produkten.

Direktion Schule und Kultur

Keine Verschiebungen von Produkten.

Direktion Sicherheit und Sport

Keine Verschiebungen von Produkten.

15 Eingeleitete Massnahmen

Bereits in der zweiten Jahreshälfte hat sich der Gemeinderat mit der Laufenden Rechnung 2016 intensiv auseinander gesetzt und aufgrund des sich abzeichnenden Defizits von über CHF 7 Mio. weiterführende Massnahmen wie zum Beispiel allgemeine Sparaufrufe bis hin zu Ausgabenstopps diskutiert und umgesetzt.

Zudem hat der Gemeinderat in Zusammenarbeit mit dem Führungsforum (Departementsleitende der Gemeindeverwaltung Emmen) und den Produktgruppenverantwortlichen neue Führungsinstrumente erarbeitet. Aktuell werden betriebliche Leistungsaufträge pro Produkt (Kostenstellen oder Kostenträger) erstellt bei denen das Hauptaugenmerk auf den zu erfüllenden Aufgaben liegt. Die zu erbringenden Leistungen sind auf Qualität und Quantität hin zu überprüfen. Im Weiteren sollen freiwillige von zwingenden Leistungen unterschieden werden können. Ziel ist es, Sparpotential zu detektieren, damit bei der nächsten Budgetierung (BAFIP 2018) Leistungsanpassungen dort vorgenommen werden können, wo sie sinnvoll und umsetzbar sind.

Als zweite Massnahme werden flächendeckende Leistungserhebungen pro Mitarbeitende vorbereitet. Sofern die betrieblichen Leistungsaufträge zuwenig Aufschluss über angebotene oder nachgefragte Leistungen ergeben, beziehungsweise die Analyse der Leistungsaufträge kein Sparpotential aufdeckt, müssen Leistungserhebungen bei den Mitarbeitenden die notwendige Basis für Einsparungen liefern.

2 Investitionsrechnung Einwohnergemeinde Emmen

21 Investitionen Verwaltungsvermögen

Nachfolgend werden die Investitionsprojekte dargestellt, welche fürs Jahr 2016 budgetiert waren oder für welche Ausgaben verbucht wurden hat.

			Budget 2016	Rechnung 2016	Abweichung
1 Schulinfrastruktur			3'300'000.00	2'373'732.31	-926'267.69
		Beiträge Sanierung und Erweiterung Schulanlage Hübeli	-	(58'270.00)	(58'270.00)
	SH Emmen	Aufstockung Pavillon Emmen-Dorf für Doppel-Kindergarten (inkl. Spielplatz)	-	22'064.00	22'064.00
	SH Erlen	Projektkredit für 4. Trakt Schulanlage Erlen mit 12 Klassenzimmern, 1 Kindergarten, Tagesstruktur und Schulsozialarbeit Büro	300'000.00	277'438.95	(22'561.05)
	SH Hübeli	Integration Tagesstruktur Hübeli	100'000.00	100'000.00	-
	SH Hübeli	Neubau Doppel-Kindergarten Areal Schulhaus Hübeli	-	28'135.20	28'135.20
	SH Krauer	Neubau Kindergarten-Pavillon Krauer	900'000.00	998'873.45	98'873.45
	SH Meierhöfli	Neubau Schulpavillon Meierhöfli, SK	1'000'000.00	139'713.05	(860'286.95)
	SH Riffig	Integration Tagesstruktur und Sanierung Kindergarten-Pavillon Riffig	300'000.00	300'000.00	-
	Schule allgemein	Ersatzmobiliar Schulanlagen (inkl. Erlen 2019), SK	500'000.00	405'054.25	(94'945.75)
	Schule allgemein	Einführung 2-Jahres-Kindergarten, Möblierung	200'000.00	160'723.41	(39'276.59)
2 Verkehrsinfrastruktur			3'618'200.00	2'834'574.07	(783'625.93)
		Beitrag Sanierung Bushaltestelle, Bahnhof Emmenbrücke	90'000.00	-	(90'000.00)
		Investitionen in ÖV Kantonsb.	807'000.00	808'271.00	1'271.00
	ÖV-Bauten	Pavillon & Wartedächer Haltestelle Emmenbrücke, Bahnhof Süd, SK	1'097'400.00	1'170'591.65	73'191.65
		Planung K13 (Zentral bis Sprengli)	100'000.00	-	(100'000.00)
		Revision Ortsplanung / Nutzungsplanung	100'000.00	81'274.60	(18'725.40)
		Schlüsselarealplanung, Meierhöfli/Quartierentwicklung	50'000.00	50'000.00	-
	Werkhof	Ersatz Kommunalfahrzeug (Reform 1997)	180'000.00	190'191.85	10'191.85
	Werkhof	Ersatz Strassenreinigungsmaschine und Neubeschaffung Kleinfahrzeug	200'000.00	-	(200'000.00)
		Neubau Trottoir und Aufwertung Feldmattstrasse Benisuisse, SK	493'800.00	13'239.00	(480'561.00)
	Gemeindestrassen	Sanierung Gemeindestrasse allgemein	500'000.00	521'005.97	21'005.97
3 Verwaltungsinfrastruktur			2'600'000.00	3'065'234.81	465'234.81
	Verwaltung	Neubeschaffung Personalsoftware	200'000.00	166'374.56	(33'625.44)
	Allgemeines	Absturzsicherheit bei den Gebäuden	300'000.00	234'408.45	(65'591.55)
	Allgemeines	Brandschutzvorschriften bei den Gebäuden	250'000.00	312'212.50	62'212.50
	Verwaltungsgebäude	Büroanpassungen Reorganisation	170'000.00	156'656.40	(13'343.60)
	Verwaltungsgebäude	Fördergeld Sanierung Flachdach Zentrum Gersag	-	(30'210.00)	(30'210.00)
	Verwaltungsgebäude	Sanierung Aufzugsanlagen Verwaltungsgebäude, SK	-	134'054.95	134'054.95
	Zentrum Gersag	Einbau Fluchttüren Restaurant/Saal UG/Küche	-	21'000.00	21'000.00
	Zentrum Gersag	Infrastrukturergänzungen Säle und Restaurant	-	50'242.15	50'242.15
	Zentrum Gersag	Notsanierung Flachdach	-	12'192.45	12'192.45
	Zentrum Gersag	Sanierung Beleuchtung und Steuerung im Gersag Saal	100'000.00	-	(100'000.00)
	Zentrum Gersag	Sanierung und Aufstockung Personalhaus Zentrum Gersag, SK	1'580'000.00	1'846'131.95	266'131.95
		Konsolidierung Applikationslandschaft, SK	-	162'171.40	162'171.40
4 Versorgungsinfrastruktur			1'510'000.00	1'545'310.64	35'310.64
	Friedhof Emmen	Projektkredit Sanierung Totenkapelle Friedhof Emmen	20'000.00	-	(20'000.00)
	Friedhof Gerliswil	Projektkredit Sanierung Aussenanlage Friedhof Gerliswil	80'000.00	-	(80'000.00)
		Beiträge Vorprojekt Masterplan Stadtzentrum Luzern Nord - Seetalplatz	-	101'154.94	101'154.94
		Hochwasserschutz Emme, SK	1'410'000.00	1'444'155.70	34'155.70
	Zivilschutzanlagen	Finanzierung fehlende Schutzplätze ZS	(500'000.00)	(283'470.15)	216'529.85
	Zivilschutzanlagen	Umbauten zur Schaffung fehlender Schutzplätze	500'000.00	283'470.15	(216'529.85)
5 Infrastruktur für Kultur & Freizeit			650'000.00	416'914.40	(233'085.60)
	Allgemeines	Erarbeitung Freizeit- + Sportstätten-Strategie	50'000.00	50'000.00	-
	Mooshüsli Freibad	Dachsanierung Eingang-Mittelteil und Farbanstrich Garderobenbauten Mooshüsli	200'000.00	-	(200'000.00)
	Mooshüsli Hallenbad	Ersatz Hausleittechnik Mooshüsli	150'000.00	149'173.90	(826.10)
	Mooshüsli Hallenbad	Infrastrukturergänzung und Anpassungen für Einführung Sports card	100'000.00	-	(100'000.00)
		Gebietsentwicklung Emmen Sonnenplatz, Sonnenhof Süd	100'000.00	100'000.00	-
		Sonderkredit Luzern Nord Seetalplatz / Planung inkl. Wettbewerb Seetalplatz, SK	50'000.00	139'946.35	89'946.35
		Vorprojekt Masterplan Stadtzentrum Luzern Nord - Seetalplatz	-	(32'505.75)	(32'505.75)
	Sportanlage Roosmoos	Minigolf-Anlage	-	10'299.90	10'299.90

6 Spezialfinanzierung		1'508'800.00	(12'628.05)	(1'521'428.05)
	Perimeterbeiträge Kanalisationssammelleitungen	-	34'505.25	34'505.25
	Rückerstattung Beiträge Hochwasserschutz Emme	-	(1'000'000.00)	(1'000'000.00)
	Sanierung und Erneuerung der gemeindeeigenen Abwasseranlagen 2011 - 14, SK	1'500'000.00	1'112'870.95	(387'129.05)
	Sanierung und Erneuerung der gemeindeeigenen Abwasseranlagen 2017 - 20, SK	-	409'460.75	409'460.75
	SF Anschlussgebühren Kanalisation	(1'200'000.00)	(830'163.85)	369'836.15
	Ausbau Leitungsnetz	1'500'000.00	1'036'215.05	(463'784.95)
	Beiträge der kant. Gebäudeversicherung	(350'000.00)	(55'737.00)	294'263.00
	Ersatz Grundwasserpumpwerk Sticher matt, SK	-	700.00	700.00
	Grundwasserpumpwerk Kirchfeld	500'000.00	-	(500'000.00)
	Grundwasserpumpwerk Schiltwald, Ersetzen der Bohrlochpumpen 1 - 3, SK	-	1'012.50	1'012.50
	Leitstelle/Funksteuerung WV	-	149'514.05	149'514.05
	SF Anschlussgebühren Wasserversorgung	(600'000.00)	(994'392.50)	(394'392.50)
	Stufenpumpwerk Sedel (Fernwirkübertragung), SK	74'800.00	-	(74'800.00)
Feuerwehr	Materialfahrzeug	250'000.00	200'394.00	(49'606.00)
Feuerwehr	Rückerstattung Materialfahrzeug	(166'000.00)	(78'475.95)	87'524.05
Feuerwehr	Schlauchverleger	-	1'468.70	1'468.70
ZSO	Diverse Ersatzbeschaffungen ZSO	40'000.00	-	(40'000.00)
ZSO	Rückerstattung diverse Ersatzbeschaffungen ZS	(40'000.00)	-	40'000.00
7 Schulraum gem. SRP		3'500'000.00	2'985'983.30	(514'016.70)
SH Hübeli	Sanierung und Erweiterung Schulhaus Hübeli	2'000'000.00	1'597'270.55	(402'729.45)
SH Riffig	Neubau Dreifach-Kindergartenpavillon Schulanlage Riffig	1'500'000.00	1'388'712.75	(111'287.25)

Die Abkürzung SK in den Investitionsprojektbeschreibungen bedeutet, dass es sich um einen Sonderkredit handelt. Sonderkredite dürfen über mehrere Jahre bezogen werden. Verschiebungen der Jahresbezüge sind daher möglich.

	Budget 2016	Rechnung 2016	Abweichung
Zusammenfassung			
1 Schulinfrastruktur	3'300'000.00	2'373'732.31	(926'267.69)
2 Verkehrsinfrastruktur	3'618'200.00	2'834'574.07	(783'625.93)
3 Verwaltungsinfrastruktur	2'600'000.00	3'065'234.81	465'234.81
4 Versorgungsinfrastruktur	1'510'000.00	1'545'310.64	35'310.64
5 Infrastruktur für Kultur & Freizeit	650'000.00	416'914.40	(233'085.60)
6 Spezialfinanzierung	1'508'800.00	(12'628.05)	(1'521'428.05)
7 Schulraum gem. SRP	3'500'000.00	2'985'983.30	(514'016.70)
Summe	16'687'000.00	13'209'121.48	(3'477'878.52)

Insgesamt wurden im Jahr 2016 zu Lasten der Investitionsrechnung Ausgaben von CHF 16'404'180.74 verbucht, während Einnahmen von CHF 3'195'059.26 der Investitionsrechnung gutgeschrieben wurden. Netto wurden demzufolge 13'209'121.48 investiert. Budgetiert war ein Volumen von netto CHF 16'687'000.00. Details zu den einzelnen Projekten sowie weitere Informationen zu effektiven Kreditgenehmigungen sind im Anhang 11 aus den jeweiligen Produktgruppenblättern zu entnehmen.

22 Investitionen Finanzvermögen

Im Jahr 2016 hat das Finanzvermögen um rund CHF 0.9 Mio. zugenommen. Dies aufgrund grösser gewordener ausstehender Steuerrechnungen. Es wurden keine Investitionen in das Finanzvermögen getätigt.

23 Sonderkredite

Anhang 1 gibt einen Überblick über die Kontrolle der Sonderkredite per 31.12.2016.

Im Berichtsjahr wurden die nachfolgenden Sonderkredite zu Lasten der Investitionsrechnung abgeschlossen:

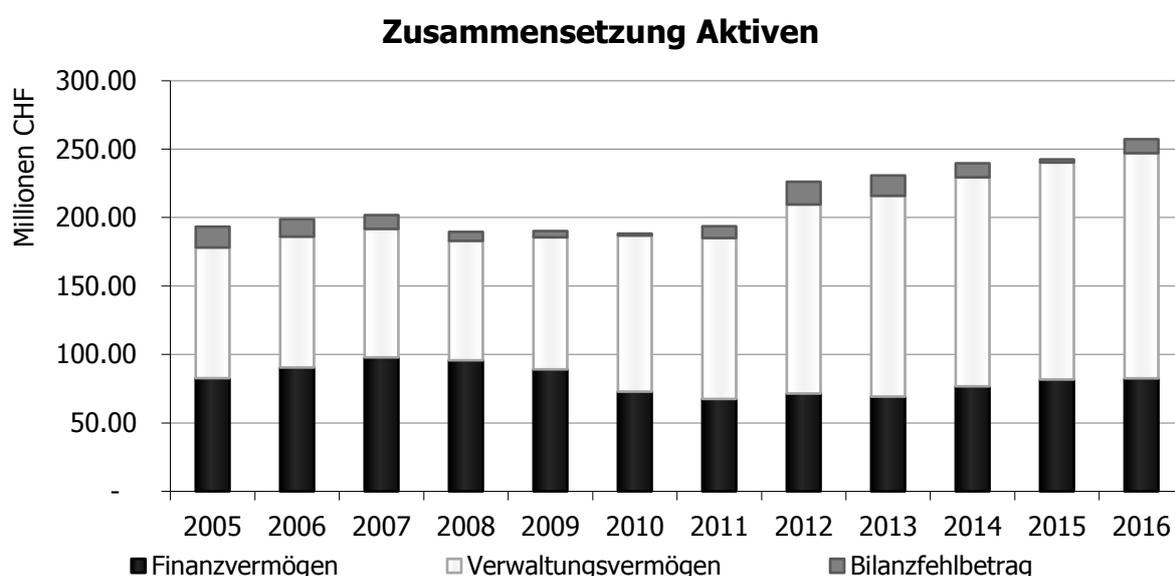
					Kreditkontrolle			
Konto	Bezeichnung	Rat	Nr.	Datum Beschluss	Bruttokredit	Beansprucht	Über (-) / Unterschreitung (+)	Bemerkungen
513103.19	Sanierung und Erweiterung Schulhaustrakt Schulanlage Hübeli	ER	38/14	16.12.2014	5'350'000.00	5'483'449.54	-133'449.54	Abrechnung wurde am 20.12.2016 durch ER genehmigt (Beschluss 45/16)

3 Bestandesrechnung Einwohnergemeinde Emmen

Die **Bilanzsumme** der Gemeinde Emmen hat sich per 31. Dezember 2016 um rund CHF 13.3 Mio. auf CHF 257'174'098.97 erhöht. Die **Aktivseite** setzt sich betragsmässig wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Wert 31.12.2015	Wert 31.12.2016	Abweichung
Finanzvermögen	81'668'295.12	82'511'635.94	843'340.82
Verwaltungsvermögen	158'515'239.71	164'465'078.91	5'949'839.20
Bilanzfehlbetrag	3'620'166.55	10'197'384.12	6'577'217.57

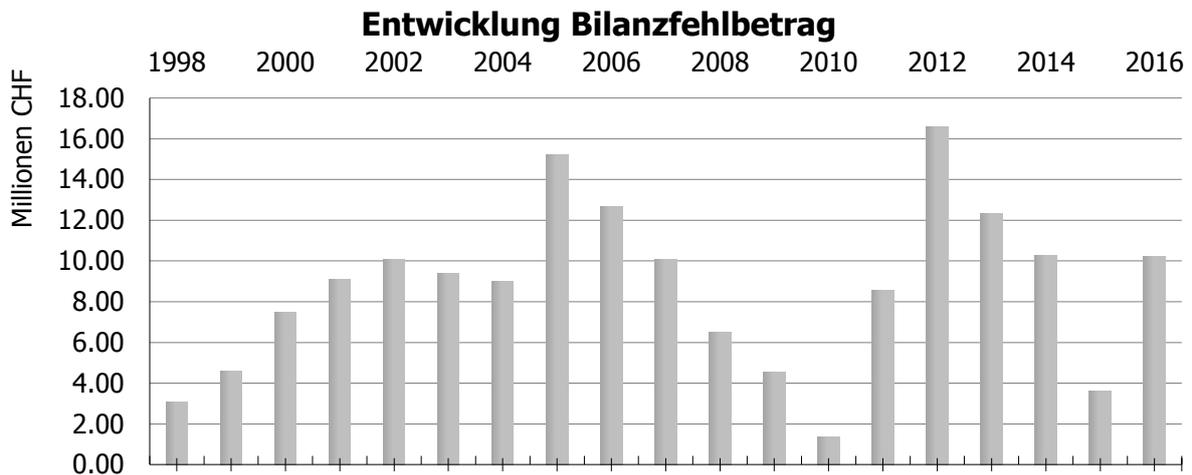
Die grafische Darstellung der Entwicklung der Aktivseite seit 2005 zeigt sich wie folgt:



Das Finanzvermögen hat 2016 um rund CHF 0.9 Mio. auf CHF 82.512 Mio. zugenommen. Hauptsächlich dafür verantwortlich sind höhere Steuerausstände.

Das Verwaltungsvermögen hat um rund CHF 6 Mio. zugenommen und beläuft sich neu auf CHF 164'465'078.91. Die Zunahme kann vor allem durch Neuinvestitionen erklärt werden. Dem steht ein Gebäudeversicherungswert von über CHF 260 Mio. gegenüber.

Der **Bilanzfehlbetrag** (Minuseigenkapital) hat sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:



Durch einige negative Rechnungsergebnisse seit 1997 muss die Gemeinde Emmen konstant einen Bilanzfehlbetrag ausweisen. Bilanzfehlbeträge werden rechnungslegungstechnisch als Aktivum geführt und müssen aus diesem Grund innert vorgegebener Frist zu Lasten der Laufenden Rechnung abgeschrieben werden. Die Grundlage dazu bildet das Gemeindegesetz. Aktuell bedeutet dies dass der Bilanzfehlbetrag mit 10% vom Bestand abgeschrieben werden muss. Ein positives Ergebnis würde zu einer zusätzlichen Senkung des Bilanzfehlbetrages führen, negative Ergebnisse hingegen führen zu dessen weiteren Erhöhung. Das heisst, die Laufende Rechnung 2017 wird nebst den ordentlichen Abschreibungen um zusätzlich neu rund CHF 1 Mio. für die Abschreibung des Bilanzfehlbetrages belastet.

Durch das fehlende Eigenkapital hat die Gemeinde Emmen zudem kein „Reservepolster“, um künftige Risiken, Rückstellungen und Verlust abzufedern. Dieses Polster könnte nebst positiven Rechnungsabschlüssen durch den Verkauf von Finanzvermögen und dadurch frei werdenden stillen Reserven geschaffen werden.

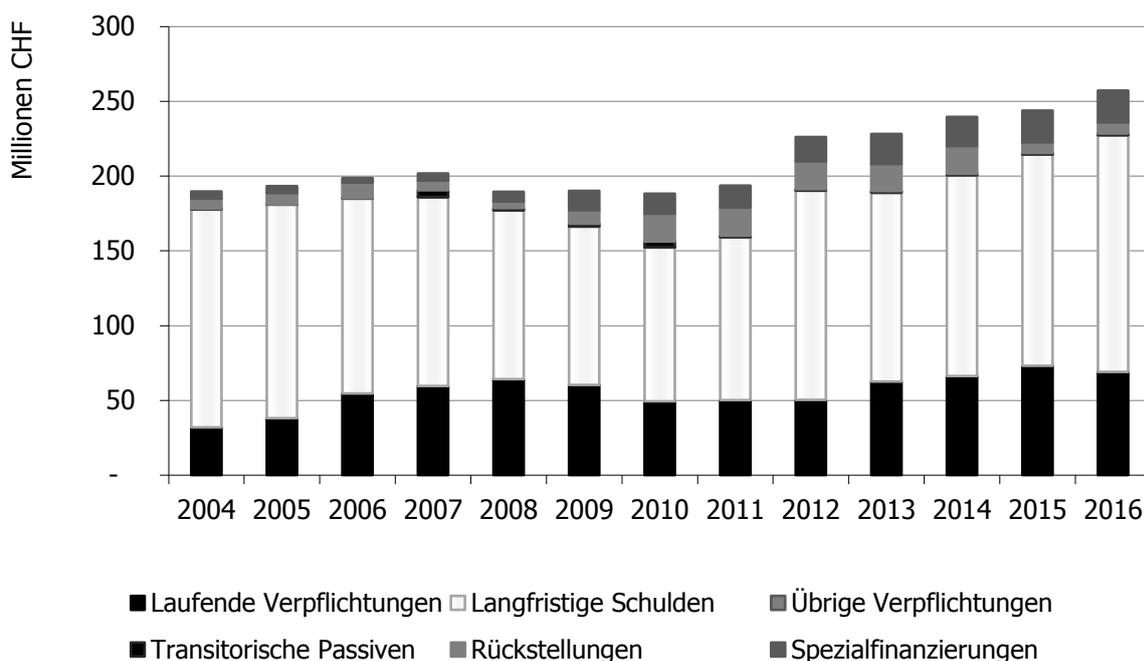
Die **Passivseite** setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Wert 31.12.2015	Wert 31.12.2016	Abweichung
Laufende Verpflichtungen	73'137'182.45	69'028'169.38	-4'109'013.07
Transitorische Passiven	820'174.00	859'572.32	39'398.32
Langfristige Schulden	141'200'000.00	158'200'000.00	17'000'000.00
Verpflichtungen für Sonderrechnungen	347'376.14	409'263.73	61'887.59
Rückstellungen	7'047'043.02	7'424'080.42	377'037.40
Spezialfinanzierungen	21'251'925.77	21'253'013.12	1'087.35
Eigenkapital	-	-	-

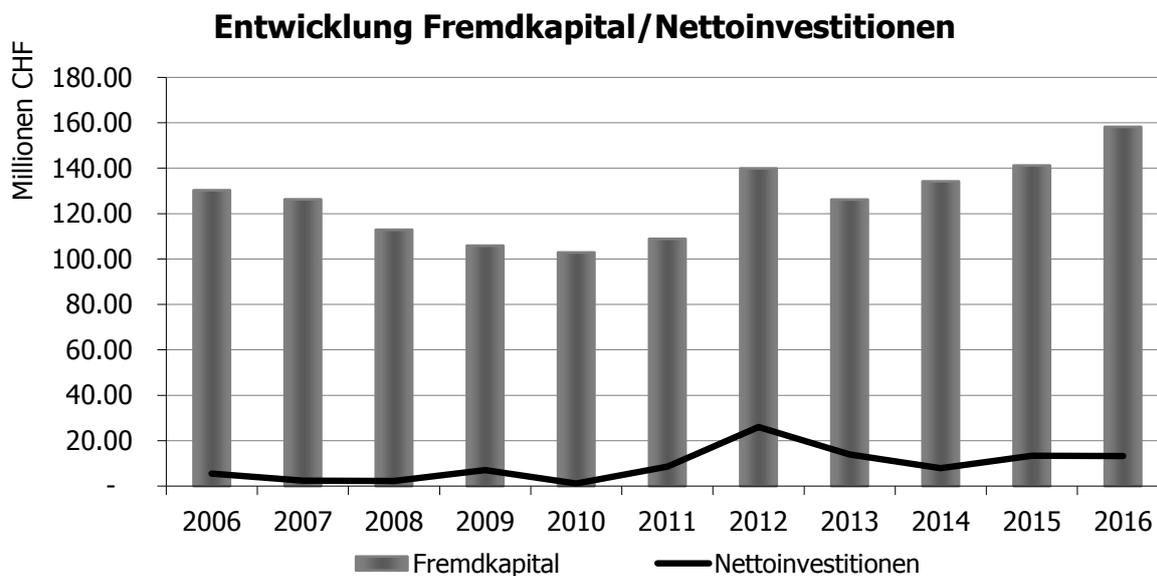
Die laufenden Verpflichtungen haben gegenüber dem Vorjahr abgenommen. Dies liegt vor allem daran, dass die Vorauszahlungen von Steuerpflichtigen tiefer ausfallen, da der Vergütungszins weggefallen ist.

Grafisch dargestellt sieht die Passivseite wie folgt aus:

Zusammensetzung Passiven



Die **langfristigen Schulden** haben sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:



Die langfristigen Schulden haben im vergangenen Jahr um CHF 17 Mio. zugenommen und belaufen sich auf einen Bestand von CHF 158.2 Mio. Vor allem die Investitionen haben dazu geführt. Im Weiteren konnte festgestellt werden, dass die Zahlungen für die Steuerrechnungen später erfolgen und so das Liquiditätsmanagement über Jahresende erschwert werden.

Um den durchschnittlichen kantonalen Verschuldungsbetrag pro Einwohner von momentanem CHF 2'132 zu unterschreiten, müssten über fast CHF 93 Mio. der langfristigen Schulden abgebaut werden.

Das langfristige Fremdkapital verteilt sich auf verschiedene Gläubiger (in- und ausländische Banken, Versicherungen, öffentlich-rechtliche Institutionen). Die prozentuale Verteilung der Gläubiger wurde in einem Strategiepapier vom Gemeinderat bewilligt. Der Durchschnittszinssatz beträgt per 31.12.2016 1.30%. Um das Zinsrisiko etwas zu glätten, weisen die Darlehen unterschiedliche Laufzeiten auf. Eine eventuelle Erhöhung des Durchschnittszinssatzes um 1% würde höhere Zinskosten im Umfang von rund CHF 1.6 Mio. verursachen.

Aufgrund noch nicht rechtskräftiger Katasterschätzungen in einem Sondersteuerfall wurde 2014 eine Rückstellung zu Lasten der Laufenden Rechnung von CHF 0.25 Mio. gebildet. Der Fall konnte 2016 bereinigt und demzufolge die Rückstellung aufgelöst werden.

Die aus der Auslagerung der Betagtenzentren Emmen in eine selbständige Aktiengesellschaft gebildeten Rückstellungen konnten aufgelöst werden. Die für die Liegenschaft Haldenstrasse (Betagtenzentrum Alp) gebildete Rückstellung im Gesamtwert von rund CHF 6.8 Mio. besteht weiterhin.

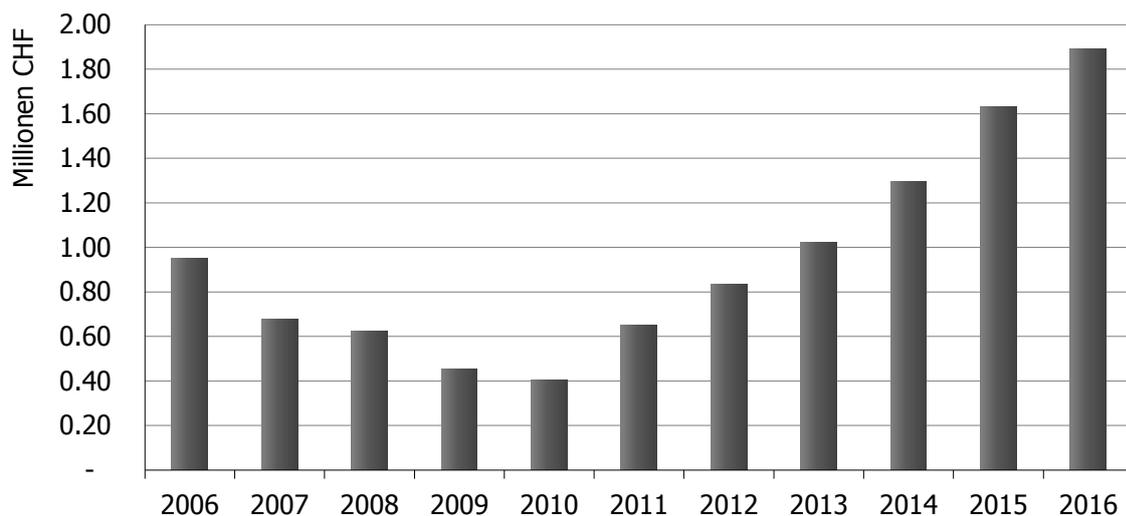
Die 2015 gebildete Rückstellung für den Ersatz des Schlauchverlegers bei der Feuerwehr konnte aufgelöst werden.

Im Gegensatz zu früheren Jahren mussten 2016 einige Rückstellungen zu Lasten der Investitionsrechnung verbucht werden. Die detaillierte Zusammensetzung der Rückstellungen finden Sie in Anhang 2.

Für die Rückstellungsbildung wurden verschiedene Kriterien definiert, die kumulativ erfüllt sein müssen (insbesondere muss bereits eine Verpflichtung oder Projektzusage vorliegen). Aufgrund der vermehrten Sonderkreditgewährung für Investitionsprojekte konnte auf Rückstellungen in noch grösserem Umfang bei der Investitionsrechnung verzichtet werden. Bei Sonderkrediten sind Rückstellungen nicht notwendig, weil diese Kredite meistens für überjährige Projekte verwendet werden.

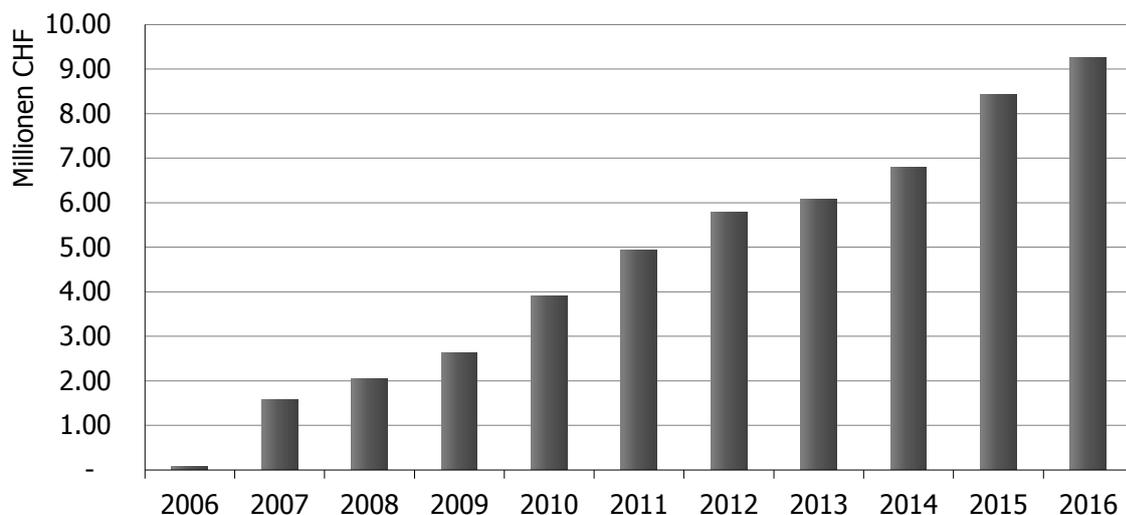
Die Einwohnergemeinde führt **Spezialfinanzierungen** für die Feuerwehr, die Wasserversorgung, die Abwasserbeseitigung und die Abfallbeseitigung. Im Weiteren werden die Produkte Regionales Zivilstandsamt, Berufsbeistandschaft Kreis Emmen, Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Kreis Emmen, Familienberatung Kreis Emmen sowie die Zivilschutzorganisation Emme buchhalterisch ausgeglichen dargestellt.

Bestand Spezialfinanzierung Feuerwehr



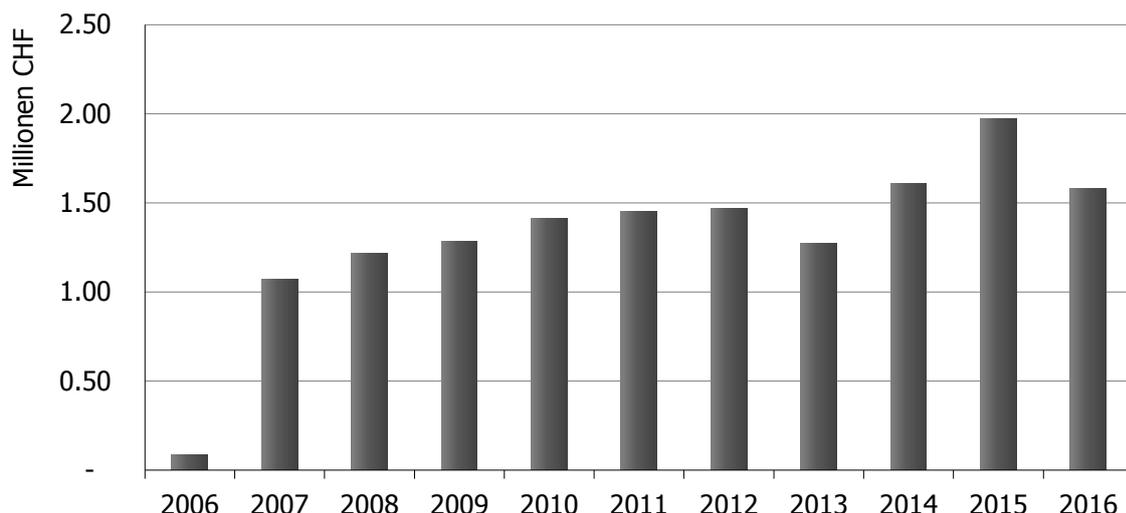
Die gute Budgetdisziplin hat zum erfreulichen Ergebnis der Feuerwehr geführt. Die Rechnung der Feuerwehr schliesst mit einem Plus von CHF 259'121.40. Dieser Betrag fliesst vollumfänglich in den Feuerwehrfond ein. Der Fonds beläuft sich neu auf CHF 1'889'452.09.

Bestand Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung



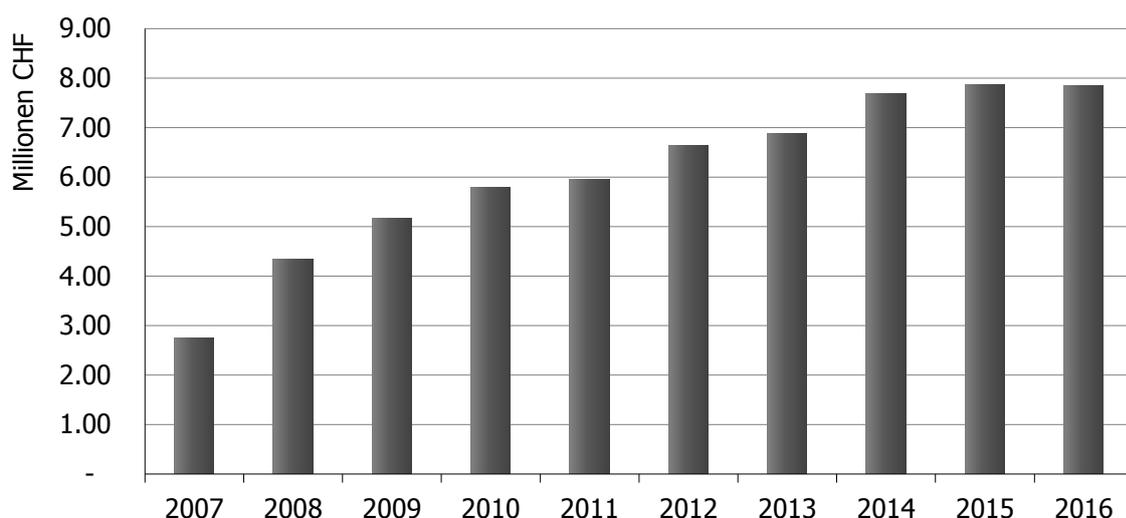
Die budgetierte Einlage in den Fonds **Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung** fiel per rund CHF 745'000 höher als budgetiert aus. Das Betriebsergebnis weist einen Überschuss von CHF 817'534.68 aus, welcher den Fonds auf CHF 9'251'261.82 anwachsen liess.

Bestand Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung



Der Bestand der **Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung** beträgt CHF 1'580'623.78. Dem Fonds wurde rund CHF 391'000 entnommen.

Bestand Spezialfinanzierung Wasserversorgung



Der Bestand der Spezialfinanzierung Wasserversorgung Emmen beträgt CHF 7'844'805.91. Dem Fonds wurden CHF 14'278.43 entnommen. Budgetiert war eine grössere Entnahme. Das Ergebnis fiel somit um rund CHF 300'000 besser als budgetiert aus. Eine gute Ausgabendisziplin, Einnahmen aus der Verzinsung des Fondskapitals sowie geringere Ausgaben beim Gussmaterialeinkauf haben vor allem zum positiven Ergebnis geführt.

4 Finanzkennzahlen Einwohnergemeinde Emmen

Gemäss dem neuen Gemeindegesetz, das seit dem 01.01.2005 in Kraft ist, ist die Gemeinde verpflichtet, die Entwicklung von ausgewählten Finanzkennzahlen bei der Rechnungsablage darzustellen (§ 86). In der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden werden unter § 28 die Finanzkennzahlen definiert und unter § 29 werden die Bandbreiten, in denen sich diese Kennzahlen bewegen müssen, definiert. Wenn die Bandbreiten gemäss § 29 nicht eingehalten werden können, muss der Gemeinderat mögliche Massnahmen aufzeigen. Nachfolgend gehen wir auf die einzelnen Finanzkennzahlen ein. Im Anhang 3 ersehen Sie die detaillierte Berechnung der einzelnen Finanzkennzahlen.

41 Selbstfinanzierungsgrad

Die Kennzahl zeigt, bis zu welchem Grad die neuen Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden können (Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen). Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt von fünf Jahren mindestens 80% erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt, was bei der Gemeinde Emmen der Fall ist. Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung des Selbstfinanzierungsgrades über die letzten Jahre.



Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 3.59%. **Im Durchschnitt der letzten 5 Jahre betrug der Selbstfinanzierungsgrad 35.10% (Vorjahr 44.28%). Diese Kennzahl erreicht die Vorgaben des Kantons nicht und hat sich im Vergleich zum Vorjahr weiter verschlechtert. Verluste aus der Jahresrechnung wirken sich negativ auf diese Kennzahl aus.**

Der Selbstfinanzierungsgrad liegt im Kantonschnitt über die letzten 5 Jahre bei 101.58%.

42 Selbstfinanzierungsanteil

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde (Selbstfinanzierung in % des konsolidierten Ertrages). Je höher der Wert, umso grösser der Spielraum für den Schuldenabbau oder die Finanzierung von Investitionen und deren Folgekosten. Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mindestens 10% belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.

Der Selbstfinanzierungsanteil beträgt 0.35% (Vorjahr effektiv 5.19%). Diese Kennzahl erreicht die Vorgaben des Kantons nicht und hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht verschlechtert. Der Gemeinderat hat in seiner Finanzstrategie festgelegt, wie er die Ziele erreichen will.

Der Selbstfinanzierungsanteil liegt im Kantonsschnitt per 2015 bei 12.29%.

43 Zinsbelastungsanteil I

Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages zur Begleichung der Nettozinsen verwendet wird (Nettozinsen in % des konsolidierten Ertrages). Je höher der Anteil der Zinszahlungen an den Einnahmen ist, desto weniger Mittel stehen zur Finanzierung anderer Bedürfnisse zur Verfügung. Der Zinsbelastungsanteil I sollte 4% nicht übersteigen.

Der Zinsbelastungsanteil I per 31.12.2016 beträgt -0.03% (Vorjahr 0.95%). Diese Kennzahl hat sich leicht verbessert. Zinsen sind nach wie vor tief und das Fremdkapital konnte gesenkt werden. In den letzten Jahren war der Zinsbelastungsanteil I jeweils unter 2%. Bei dieser Kennzahl erreichen wir die Vorgaben des Gemeindegesetzes.

Der Zinsbelastungsanteil I liegt im Kantonsschnitt per 2015 bei -1.50%.

44 Zinsbelastungsanteil II

Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des Ertrags der Gemeindesteuern zuzüglich Ressourcen- und Lastenausgleich beziehungsweise abzüglich des horizontalen Finanzausgleichs zur Begleichung der Nettozinsen verwendet wird. Der Zinsbelastungsanteil II sollte nicht grösser als 6% sein.

Der Zinsbelastungsanteil II per 31.12.2016 beträgt -0.05% (Vorjahr 1.56%). Auch bei dieser Kennzahl hat sich der leichte Schuldenanstieg bemerkbar gemacht. **Bei dieser Kennzahl erreichen wir die Vorgaben des Gemeindegesetzes.**

Der Zinsbelastungsanteil II liegt im Kantonsschnitt per 2015 bei -2.68%.

45 Kapitaldienstanteil

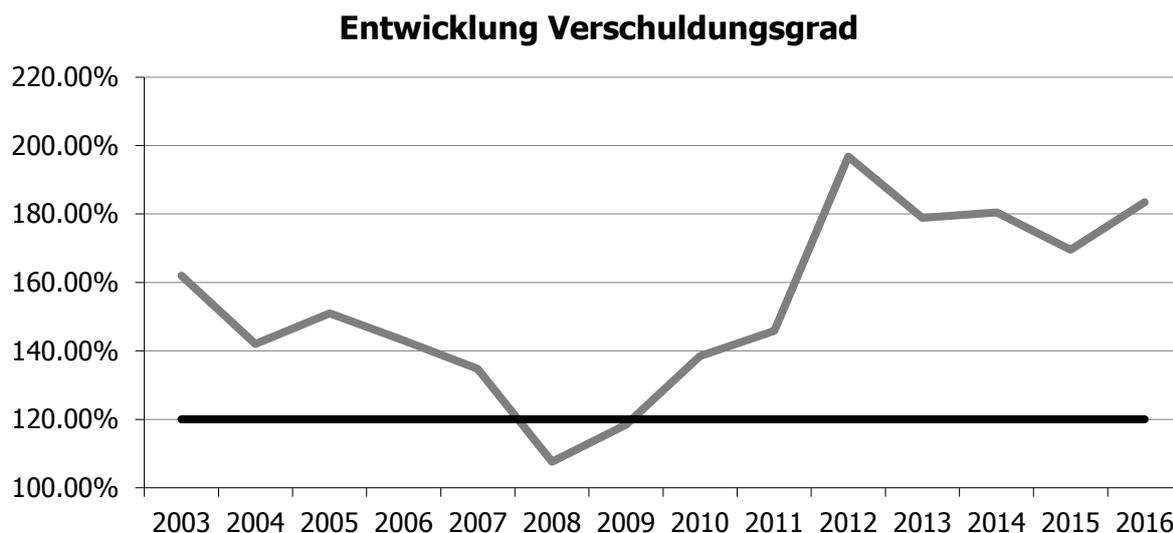
Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages für Zinsen und Abschreibungen verwendet wird. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/oder hohe Abschreibungen hin. Der Kapitaldienstanteil sollte nicht höher als 8% sein.

Der Kapitaldienstanteil beträgt 4.89% (Vorjahr 5.52%). **Bei dieser Kennzahl erreichen wir die Vorgaben des Gemeindegesetzes.**

Der Kapitaldienstanteil liegt im Kantonsdurchschnitt per 2015 bei 1.80%.

46 Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad zeigt das Verhältnis der Nettoschuld (Fremdkapital – Finanzvermögen) zum Ertrag der Gemeindesteuern zuzüglich Ressourcen- und Lastenausgleich beziehungsweise abzüglich horizontalen Finanzausgleichs. Ein hoher Verschuldungsgrad engt den finanziellen Spielraum für Neuinvestitionen ein. Der Verschuldungsgrad sollte nicht höher als 120% sein.



Der Verschuldungsgrad per 31.12.2016 beträgt 183.40% (Vorjahr 169.51%). **Diese Kennzahl erreicht die Vorgaben des Kantons nicht und hat sich aber im Vergleich zum Vorjahr weiter verschlechtert.**

Der Verschuldungsgrad liegt im Kantonsdurchschnitt per 2015 bei 65.3%.

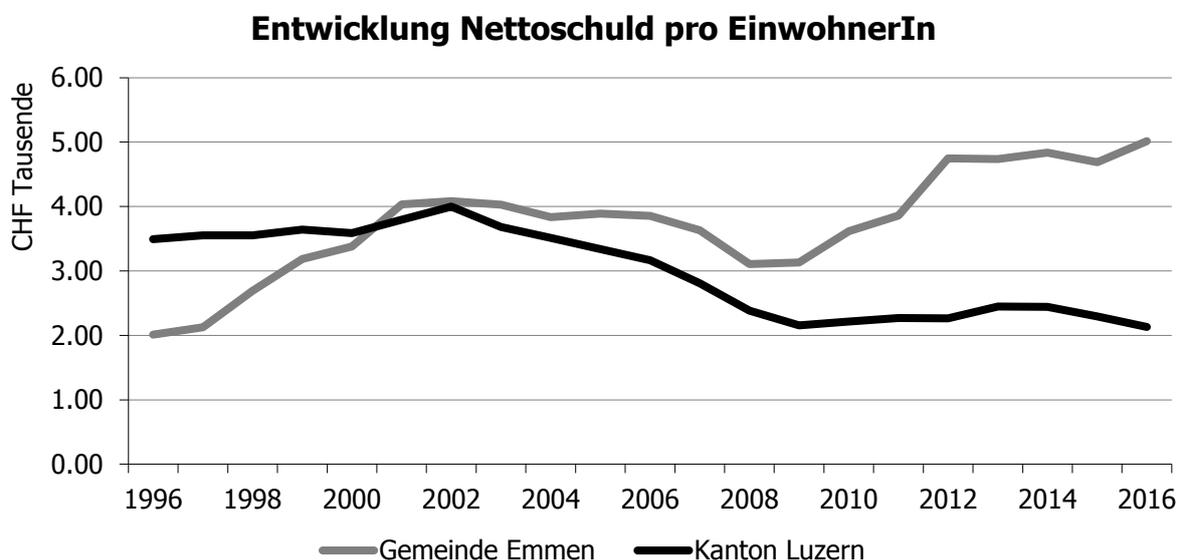
47 Nettoschuld pro Einwohner

Die Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde. Die Nettoschuld sollte das Zweifache des kantonalen Mittels nicht übersteigen (CHF 4'264).

Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt CHF 5'015 (Vorjahr CHF 4'687). **Bei dieser Kennzahl erreichen wir die Vorgaben des Kantons nicht.** Sie hat sich im Vergleich zum Vorjahr sowohl absolut als auch im Vergleich zum kantonalen Durchschnitt verschlechtert. Aufgrund des hohen Verschuldungsgrades (vgl. vorherige Ziffer) sollte die Pro-Kopf-Verschuldung weiter abnehmen.

Die Pro-Kopf-Verschuldung liegt im Kantonsschnitt per 2015 bei CHF 2'132.

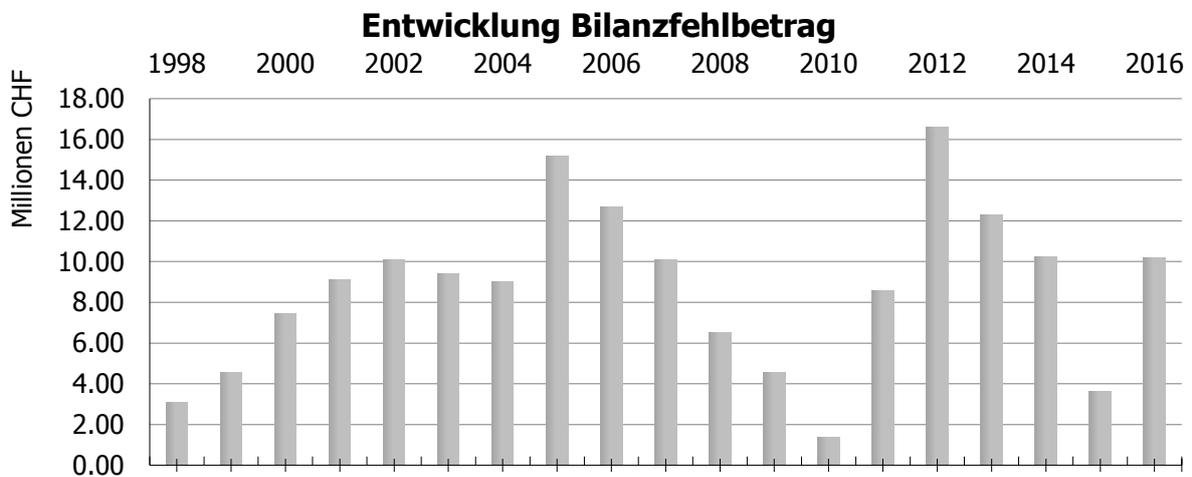
Die Pro-Kopf-Verschuldung hat Ende der 90iger-Jahre stark zugenommen und hat sich in den letzten Jahren dank tiefen Nettoinvestitionen leicht reduziert. Bei Auslösung grösserer Investitionen wird sich die Nettoschuld wieder verschlechtern. **Ein weiterer Anstieg schränkt den finanziellen Handlungsspielraum der Gemeinde stark ein.**



48 Bilanzfehlbetrag in % der ordentlichen Steuereinnahmen

Gemäss § 88 Abs. 4 des aktuellen Gemeindegesetzes ist der Jahresverlust linear über 10 Jahre zu Lasten der Laufenden Rechnung abzuschreiben. Der Bilanzfehlbetrag darf dabei eine Drittel des ordentlichen Ertrages der Gemeindesteuern nicht übersteigen. Ist der Bilanzfehlbetrag über diesen Drittel, muss diese Differenz im nächsten Voranschlag vollumfänglich als zusätzliche Abschreibung berücksichtigt werden. Die Kennzahl zeigt, wie viel der ordentlichen Steuereinnahmen zum Abtragen des Bilanzfehlbetrages notwendig ist.

Der Bilanzfehlbetrag in % der Steuereinnahmen beträgt **13.47%** (Vorjahr 4.86%). Das Vorhandensein eines Bilanzfehlbetrages schränkt den Handlungsspielraum der Gemeinde erheblich ein. Überschüsse müssen vollumfänglich zur Tilgung eingesetzt werden.



5 Finanzierung und Mittelbedarf Einwohnergemeinde Emmen

Anhang 4 (Mittelbedarf Einwohnergemeinde Emmen) zeigt den aus der Rechnung 2016 entstandenen Finanzierungsfehlbetrag aus der Verwaltungsrechnung. Dieser beträgt CHF 12'734'778 vor Berücksichtigung der Finanzvorgänge im Finanzvermögen. Mit anderen Worten konnten die Nettoinvestitionen aus der Investitionsrechnung nicht durch Mittel aus der Laufenden Rechnung (Cash Flow) finanziert werden. **Unter Berücksichtigung der Veränderungen im Finanzvermögen resultierte ein Mittelbedarf von rund CHF 16.665 Mio.**

6 Leasing-, Bürgschafts-, Eventualverpflichtungen und zugesicherte Gemeindebeiträge der Einwohnergemeinde Emmen

Zugunsten der **Pensionskasse der Gemeinde Emmen** hat die Gemeinde Emmen die **Garantie** übernommen, dass die Verpflichtungen der Kasse erfüllt werden. Die Garantie ist betraglich nicht fixiert. Der Deckungsgrad der Pensionskasse der Gemeinde Emmen beträgt per 31.12.2016 aufgrund des provisorischen Abschlusses rund 94.18%. Die Differenz von 5.82% entspricht einem Betrag von rund CHF 8.9 Mio. Im Abschluss 2016 sind keine Sanierungskosten enthalten.

Zugunsten der **Betagtenzentren Emmen AG** hat die Gemeinde Emmen eine Patronatserklärung abgegeben.

Die **AHV-Überbrückungsrenten** werden über die Laufende Rechnung im Umlageverfahren finanziert. Die Verpflichtung ist per 31.12.2016 in der Bestandesrechnung nicht passiviert.

Die Ruhegehälter und Leistungen zur Weiterführung des ordentlichen Vorsorgeschatzes (**Pensionsreglement des Gemeinderates**) werden über die Laufende Rechnung im Umlageverfahren finanziert. Die Rentenverpflichtung ist per 31.12. 2016 nicht bilanziert.

Weitere Eventualverpflichtungen oder nicht verbuchte, bereits zugesicherte Gemeindebeiträge bestehen nicht.

7 Jahresbericht des Gemeinderates

71 Direktion Finanzen und Personelles

Finanz- und Rechnungswesen

Das Jahr 2016 hat sich durch Kontinuität in den zu erbringenden Dienstleistungen ausgezeichnet. Im Winter bis in den Frühling hinein gilt das Hauptaugenmerk dem Rechnungsabschluss. Danach, also vom Frühling bis zum Frühsommer, steht die langfristige Investitionsplanung im Fokus. Darauf basierend kann den Sommer hindurch bis in den Frühherbst die Budgetierung erfolgen. Als ständige Aufgaben gilt es die Kreditoren- und Debitorenverwaltung tagfertig zu halten. Es gilt, interne Verrechnungen von Dienstleistungen zeitnah vorzunehmen. Das monatliche Reporting für den Gemeinderat und das vierteljährliche Reporting für die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission weist einerseits aussagekräftige und andererseits zuverlässige Zahlen aus. Das Ziel, mit den täglichen Arbeiten à jour zu sein, konnte auch im vergangenen Jahr erreicht werden.

Da bei der Verlustscheinbewirtschaftung ab dem 1. Januar 2016 neue Verjährungsfristen in Kraft getreten sind, mussten die gesamten Verlustscheine gemäss neuer Regelung überprüft und allenfalls sofort in die Bewirtschaftung aufgenommen werden. Dies hat zu erheblichem aber einmaligem Mehraufwand geführt.

Die Gemeinde Emmen hat sich als Testgemeinde für die Umstellung auf das neue Finanzhaushaltsgesetz für Gemeinden und die damit verbundene Umstellung auf den neuen Rechnungslegungsstandard HRM2 zur Verfügung gestellt. Die Pilotphase welche vom Finanzdepartement des Kantons Luzern eng begleitet wurde, hatte hauptsächlich den Inhalt, die Anforderungen des neuen Rechnungslegungsstandards herauszukristallisieren und deren Umsetzbarkeit mit den verschiedenen Anbietern von Gemeindelösungen zu testen und wo notwendig Unterstützung bei der Entwicklung von Anpassungen zu leisten. Dazu mussten die bestehenden Kontenpläne (Bestandesrechnung, Investitionsrechnung, Laufende Rechnung, Kostenstellen- und Kostenträgerplan sowie Kostenartenplan) umgeschlüsselt werden. Da sich der neue Rechnungslegungsstandard für die Luzerner Gemeinden in einzelnen Teilen von der gesamtschweizerisch verfolgten Lösung unterscheidet, hat dies zu Mehraufwand für sämtliche Beteiligten geführt.

Im Weiteren wurde mit der Erarbeitung einer Finanzstrategie begonnen. Darin wurden unter anderem Änderungen bei den Modalitäten für die langfristige Investitionsplanung eingeführt. Die eher statische Betrachtung der vergangenen Jahre wurde zugunsten einer dynamischen Investitionsplanung abgelöst. Diese soll mittelfristig dazu beitragen, die notwendigen Investitionen zu gewährleisten bei gleichzeitiger Verbesserung der Finanzkennzahlen der Gemeinde Emmen.

Personal

Der Kaderanlass vom Oktober 2015 wurde dazu genutzt, mittels eines Workshops die Wünsche und Anforderungen eines neuen Mitarbeitergesprächsformulars zu definieren. Damit dieses wichtige Führungsinstrument den Bedürfnissen und Anforderungen der Gemeinde-

verwaltung entspricht und das jährliche Mitarbeitergespräch effizient, zielführend und wertschätzend geführt werden kann, hat das Personaldepartement das Formular anhand der Wünsche und Anforderung des Kadres überarbeitet und im November 2016 verabschiedet. Das überarbeitete Mitarbeitergesprächsformular kommt erstmals im Jahr 2017 zur Anwendung. Gleichzeitig konnten weitere Personaltools wie die digitale Personalakte und das Bewerbermanagement erfolgreich umgesetzt werden, um so eine höhere Qualität in der Personalarbeit zu erreichen und die administrativen Prozesse zu reduzieren. Des Weiteren wird im Zentraleinkauf ein Web-Shop-Tool evaluiert um den Bestellvorgang effektiv und nachhaltig zu verbessern.

Die motivierten Mitarbeitenden und die tiefe Fluktuationsrate zeichnet die Gemeinde Emmen als attraktive Arbeitgeberin aus. Austritte kommen aus den verschiedensten Gründen vor: Kündigungen von Mitarbeitenden welche in ein anderes Unternehmen wechseln, Ablauf des Arbeitsvertrags, Pensionierungen, Austritte wegen Arbeitsunfähigkeit etc. Die Fluktuation drückt in Prozent aus, wie viele Mitarbeitende im Verhältnis zum Personalbestand innerhalb eines Jahres das Unternehmen verlassen. Der Anteil austretenden Mitarbeitenden von Total 39 Personen, davon 12 infolge Pensionierungen, haben sich gegenüber dem Vorjahr marginal nach oben bewegt.

Ausserhalb des Arbeitsplatzes werden regelmässig gemeinsame Anlässe organisiert, namentlich der jährliche Direktions- sowie Personalanlass. Diese Anlässe festigen einerseits den Teamgeist und andererseits die direktionsübergreifende Zusammenarbeit – vom Gemeinderat bis zu den Lernenden.

Immobilienbewirtschaftung

Im vergangenen Jahr wurde der Ausbau der Schul- und Verwaltungsinfrastruktur weiter vorangetrieben und es konnten einige Projekte realisiert werden. So wurde die Sanierung des Schulhauses Hübeli und die Vergrösserung der Tagesstruktur Hübeli erfolgreich abgeschlossen werden. Bei den Schulanlagen Krauer und Riffig wurden mittels Holz-Occasionsbauten zusätzliche Schulräume auf den Sommer 2016 bereitgestellt. Es sind dies vier neue Kindergarten-Lokale, eine Tagesstruktur und ein Büro für den Schulpsychologischen Dienst. Der alte Holzpavillon bei der Schulanlage Riffig wurde ebenfalls saniert und darin die Tagesstruktur integriert. Bei der Schulanlage Meierhöfli wurde die Planung für den zusätzlichen Modulbau für die Tagesstruktur und zusätzliche Kindergartenlokale abgeschlossen und im Herbst mit dem Bau begonnen. Durch die steigende Mitarbeiterzahl in der Verwaltung mussten weitere zusätzliche Büroräumlichkeiten geschaffen werden. Diese dringend benötigten Büroarbeitsplätze wurden mit der Sanierung und Aufstockung des ehemaligen Personalhauses geschaffen. Neu sind darin die Büros der Direktion Schule und Kultur sowie das Betriebsamt untergebracht.

In Zusammenarbeit mit dem Bereich Sport wurde die Erarbeitung einer Sportstättenstrategie gestartet. Dieses Konzept soll die zukünftige Entwicklung im Bereich der Sport- und Freizeitanlagen aufzeigen und dabei die finanziellen Rahmenbedingungen der Gemeinde Emmen mitberücksichtigen.

2016 konnten aufgrund der eingereichten Bodeninitiative weiterhin keine Liegenschaftsgeschäfte getätigt werden. Dies führte dazu, dass die entsprechend budgetierten Buchgewinne von CHF 2 Mio. welche durch Landverkäufe erzielt werden sollten, nicht realisiert werden konnten.

Informatik

Die Zuständigkeitsbereiche des Gemeindeverbandes ICT, der Arbeitsgruppe Informatik und des Departementes Finanzen und Informatik wurden diskutiert und entsprechend geregelt. Telekommunikationsanliegen sowie Ersatzbeschaffungen in der laufenden Informatik wurden vom Departement für Finanzen und Informatik aktiv verwaltet. Aufgrund der bevorstehenden Abkündigung der Multifunktionsgeräte oder alternativen Klickpreis Erhöhung, wurden die Anforderungen direktionsübergreifend erhoben und sämtliche Kosten analysiert. Die Basis für den vollumfänglichen Austausch sämtlicher Multifunktionsgeräte im Jahr 2017 wurde somit geschaffen. Zudem wurden diverse Lizenzen analysiert und optimiert. Im Bereich der Lohn- und Finanzbuchhaltung wurden interne Softwareinstrumente entwickelt.

Steuern

Im vergangenen Jahr wurde mit der Prozessaufnahme im Steuerbereich gestartet. Die Prozesse werden dabei nicht nur in einem Flussdiagramm aufgezeichnet, sondern direkt mit der jeweiligen Arbeitsbeschreibung versehen. Nach Abschluss dieser detaillierten Prozessaufnahme von ausgewählten Aufgaben können diese nebst der Qualitätssicherung auch für die Unterstützung bei der Einführung von neuen Mitarbeitenden verwendet werden.

Im vergangenen Jahr konnten leicht mehr Veranlagungen erstellt werden, was zu einem, gegenüber dem Vorjahr, verbesserten Veranlagungsstand führte. Die vom Kanton Luzern vorgegebenen Ziele konnten dennoch nicht ganz erreicht werden. Der Erledigungsstand entspricht jedoch der für die Gemeinde Emmen abgestimmten Planung und der künftigen Zielsetzung des Kantons Luzern.

72 *Direktion Bau und Umwelt*

Hochbau

Der Umbau und die Sanierung der Schulanlage Hübeli wurden erfolgreich abgeschlossen, ebenso die Sanierung und Aufstockung des Personalhauses. Die Schulstandorte Riffig und Krauer wurden mit Modulbauten erweitert. Im Meierhöfli erfolgte die Planung eines Schulpavillons, der 2017 realisiert wird. Am Schulstandort Erlen wurde ein Studienauftrag für den Trakt 4 durchgeführt. Der Bezug des Erweiterungsbaus wird 2019 erfolgen. Am neuen Bahnhofplatz sind die Buswartehallen der neuen Haltestelle Emmenbrücke, Bahnhof Süd realisiert worden. In Absprache mit dem Bereich Immobilienbewirtschaftung wurden zudem diverse bauliche Sanierungs- und Unterhaltsarbeiten an eigenen Liegenschaften vorgenommen. Als Folge einer neuen Aufgabenverteilung wurden die Ressourcen für Projektleitungsaufgaben im Bereich Hochbau reduziert.

Entwicklung / Planung

Im Zentrum der Aufgaben standen zahlreiche Sondernutzungsplanungen sowie die Vorbereitung der Revision der Ortsplanung. Im Fokus stand unter anderem die Überarbeitung des Bebauungsplans Neuschwand aufgrund der öffentlichen Mitwirkung. Den Bebauungsplan Viscosistadt hat der Regierungsrat im Dezember genehmigt. Für das Schlüsselgebiet Sonnenhof Süd (Modellvorhaben im Dreieck zwischen Gersag, Sprengi und Sonnenplatz) wurde zusammen mit den Grundeigentümern ein Vorgehenskonzept erarbeitet. Die Umsetzung weiterer Planungsschritte erfolgt im Rahmen einer Planungsvereinbarung. Für die Quartierentwicklung Meierhöfli wurde eine Offertausschreibung durchgeführt, der Projektstart erfolgt 2017. Die vier Bebauungspläne Luzern Nord, Seetalplatz waren nicht wie geplant bis Ende Jahr rechtskräftig. Auf dem Baufeld A4/A5 hat das Departement einen ersten Studienauftrag mitvorbereitet und begleitet. Der vorgeschlagenen Revision von Artikel 11 des Bau- und Zonenreglements hat der Einwohnerrat klar zugestimmt. In der Verkehrsplanung hat die Gemeinde Emmen weiterhin vor allem kantonale Projekte begleitet. Im Alltagsgeschäft wurden wiederum zahlreiche Anfragen bearbeitet und Baugesuche auf ihre planerische Rechtmässigkeit geprüft. Für die Aufgaben in der Raum- und Siedlungsentwicklung sowie für den Aufbau der internen GIS-Stelle konnten erfolgreich die entsprechenden personellen Ressourcen rekrutiert werden.

Baubewilligungen

Die Konzentration der Jahre zuvor auf Grossprojekte liess 2016 ein wenig nach. Dennoch blieb die Zahl an Baugesuchen und Abklärungen auf dem hohen Vorjahresniveau. Wiederum wurden über 250 Geschäfte bearbeitet. Schwerpunkt bildeten hingegen kleinere private Objekte. Hier zeigte sich ein Trend in Richtung Ersatzbauten, Verdichtungen mit An-/Aufbauten und Sanierungen von älteren Liegenschaften. Grössere Infrastrukturanlagen wie die Fernwärmeleitung Perlen-Emmen konnten bewilligt werden. Markant war auch die Umgestaltung des äusseren Erscheinungsbildes beim Emmen Center, welche in enger Zusammenarbeit mit der Bauherrschaft erfolgte. In der Viscosistadt konnte das sanierte Gebäude 745 der Hochschule Luzern Design & Kunst abgenommen werden. Der Erweiterungsbau der Hochschule

wurde bewilligt und ist bereits im Bau. Das Betagtenzentrum Alp erhält eine Erweiterung. Das Bauvorhaben konnte bewilligt werden und die Bauarbeiten sind im Gang. Diverse Erweiterungen bei Schulhäusern und Kindergärten konnten ebenfalls bewilligt werden. Themen die vor Jahren noch von geringer Bedeutung waren erlangen immer häufiger an Bedeutung. Als Teil einer Baubewilligung bekommt in besiedelten Gebieten der Baustelleninstallationsplan einen hohen Stellenwert. Wo früher auf freiem Feld vor allem der Anschluss von Bauwasser, Abwasser und Baustrom Themen waren, sind es heute sichere Fuss- und Schulwegverbindungen, allfällige Einschränkungen bei Strassen, Umleitungen und die Sicherung der Baustelle. Gleichermassen ist auch das Verkehrsregime beim Baustellenverkehr darzulegen. Diese Überprüfungen erfolgen in engster Zusammenarbeit mit den Fachbereichen aus dem Departement Tiefbau und Werke. Im dicht bebauten Gebiet ist der Freiraum und im Speziellen der öffentliche Raum von hoher Wichtigkeit. Bauvorhaben werden dahingehend geführt, dass wo immer es die gesetzlichen Grundlagen erlauben, dies umgesetzt werden kann. Jedes einzelne Baugesuch sollte im Rahmen der Möglichkeiten einen Beitrag zur Wohnqualität im Sinne des Siedlungsleitbildes leisten. Der Absicht einer strassenbegleitenden Begrünung wird adäquat umgesetzt.

Öffentlicher Verkehr

Im Vordergrund stand die Mitwirkung bei der Umsetzung der neuen Ausrichtung des Emmer Buskonzepts ab Fahrplanwechsel 2016/2017. Die Gemeinde Emmen arbeitete diesbezüglich eng mit dem Verkehrsverbund Luzern zusammen. Aktuell wird das öV-Konzept AggloMobil due umgesetzt, welches Massnahmen für die Jahre 2014 bis 2018 beinhaltet. Parallel mit der Umsetzung von AggloMobil due wurde in Zusammenarbeit mit den Gemeinden AggloMobil tre erarbeitet, das auf AggloMobil due aufbaut. Die Mitwirkung betreffend die Gestaltung des neuen Bahnhofplatzes Emmenbrücke konnte mit der Eröffnung des neuen Busbahnhofs im Dezember abgeschlossen werden. Aufgrund stetig wachsender Fahrgastzahlen hat die Erstellung als auch die Instandhaltung der notwendigen Infrastruktur für den öffentlichen Verkehr zugenommen. So wurde die neue Haltestelle Bahnhofplatz, Emmenbrücke Süd gebaut, bei der Haltestelle Gersag ein Busunterstand mit Fahrradabstellplatz erstellt und an der Waldstrasse ein Busunterstand erstellt. Der Aufwand zur Betreuung von Kunden und die Bearbeitung von Kundenwünschen und Reklamationen haben tendenziell zugenommen.

Umwelt / Energie

Die Umweltschutzstelle der Gemeinde war wiederum in die wichtigsten Planungs- und Bauprojekte eingebunden. Das Reaudit des Labels Energiestadt hat erfolgreich stattgefunden. Gleichzeitig hat der Gemeinderat das Aktivitätenprogramm Energiestadt Emmen für die Jahre 2017-2021 verabschiedet. Das Vernetzungsprojekt in der Landwirtschaft wurde Ende 2016 in seiner 2. Phase abgeschlossen (Projektdauer 2011-2016). Die Kampagne "Natur im Siedlungsraum" wurde weitergeführt. In der Abfallentsorgung wurde der reibungslose Übergang zum neuen Monatsturnus bei der Papier- und Kartonabfuhr gewährleistet. Die rege Bautätigkeit und die zahlreichen Baugesuche wurden von der Umweltschutzstelle ebenfalls beurteilt und oder begleitet.

Departement Tiefbau und Werke

Strassen / Kunstbauten

Die Grundlagen für das Inventar der Kunstbauten wurden erstellt und kann 2017 in einer Datenbank erfasst werden. In der Folge werden systematisch die Zustände der einzelnen Bauwerke erhoben. Die Anpassung der Mooshüslistrasse mit der Verlängerung der Vorsortierspur im Bereich Feldbreite konnte auf dem Plan entwickelt werden. Die Ausführung soll 2017 erfolgen. Das Lärmschutzprojekt (LSP) ist in Bearbeitung, ein Vorschlag für die zu ergreifenden Massnahmen liegt vor. Im Zusammenhang mit «Hindernisfreiem Bauen» werden unüberwindbare Hindernisse für Behinderte baulich angepasst. Im Wesentlichen sind dies in Trottoirbereichen hohe Randsteine, die bei Übergängen abgesenkt werden oder die Anpassung der Haltekantenhöhe bei Bushaltestellen. Hier konnten bei den Haltestellen «Emmen Center» und «Hochdorferstrasse» entsprechende Anpassungen vorgenommen werden. Zur Steigerung der Verkehrssicherheit wurden schwerpunktmässig und laufend Markierungen und Signalisationen angepasst und erneuert, dabei wird der Verkehrssicherheit für Fussgänger hohe Priorität eingeräumt.

Siedlungsentwässerung

Die Erneuerung des Prozessleitsystems (PLS) bei allen Abwasserpumpwerken und Rechenanlagen wurde erfolgreich in Angriff genommen. Das Projekt kann Anfang 2017 abgeschlossen werden. Das PLS wird bei Real und deren Verbandsgemeinden einheitlich erneuert. Der zweite Rahmenkredit für die Sanierung der Abwasseranlagen wurde im Verlauf vom 2016 ausgeschöpft, weshalb der dritte Rahmenkredit beziehungsweise Sonderkredit beim Einwohnerrat beantragt und von diesem genehmigt wurde. Im vergangenen Jahr wurden Leitungen in den Gebieten Dunantstrasse, Beta-Regina-Strasse und Hillstrasse erneuert sowie die Verlängerung des Hochwasserentlastungskanals entlang der Reuss erstellt. Viele Leitungsabschnitte wurden zusammen mit der Erneuerung des Wasserleitungsnetzes ausgeführt. Die Gemeinden üben die Aufsicht über die privaten Grundstückentwässerungen aus. Deshalb werden bei Umbauten oder bei Sammelleitungssanierungen die Liegenschaftsbesitzer aufgefordert, die Grundstückentwässerung, falls gewässerschutztechnisch notwendig, sanieren zu lassen. Im öffentlichen Abwassernetz gibt es über 4'000 Kontrollschächte. Die Schachtabdeckungen haben eine Lebensdauer zwischen 15 – 60 Jahren. Schachtabdeckungen in stark befahrenen Strassenabschnitten müssen in kürzeren Zeitabschnitten erneuert oder saniert werden. Einerseits muss die Verkehrssicherheit gewährleistet sein und andererseits dürfen keine Lärmimmissionen entstehen. Zudem muss die Zugänglichkeit zum Kanalisationsnetz jederzeit möglich sein. Diese Tatsachen führen dazu, dass jährlich schadhafte Schachtabdeckungen ersetzt werden. Das Siedlungsentwässerungsreglement aus dem Jahr 1993 ist nach den neuen Gesichtspunkten nicht mehr zeitgemäss. Deshalb soll es den neuen Rahmenbedingungen angepasst werden und die Aspekte einer verursachergerechteren Gebührenphilosophie berücksichtigen. Als Grundlage für die Überarbeitung wurde in einem ersten Schritt eine Kostenanalyse erstellt und der künftige Mittelbedarf eruiert.

Wasserbau

Im Rahmen des Gesamtprojektes Seetalplatz konnte der Hochwasserschutz im Abschnitt Einmündung Reuss bis Obere Zollhausbrücke nahezu fertiggestellt werden. Offen sind noch Schlussarbeiten im Gerinne und die Anpassungen an die neue Brücke nach deren Fertigstellung. Das Anschlussprojekt im Abschnitt Obere Zollhausbrücke bis Viscosesteg konnte ebenfalls praktisch abgeschlossen werden. Das Projekt Hochwasserschutz und Renaturierung Reuss wurde anfangs 2016 aufgelegt. Aufgrund eines Vorstosses im Kantonsrat wird das Projekt nochmals überprüft. Die Resultate aus der Überprüfung sind erst 2017 zu erwarten. Die jährlichen Wuhrkontrollen wurden wie immer im Winterhalbjahr durchgeführt. Die laublose Uferbestockung und der niedrige Wasserstand sind ideal für die Beurteilung des Gewässerzustandes. Zusätzliche Wuhrkontrollen werden aber auch nach grossen Hochwasserereignissen vorgenommen. Aufgrund dieser Kontrollen, wurden, wenn nötig, Unterhaltsarbeiten ausgelöst oder Grundeigentümer aufgefordert, Bestockungen zurückzuschneiden, oder Bäume die den Hochwasserabfluss behindern, zu entfernen.

Wasserversorgung

Der Dauerauftrag der Wasserversorgung, nämlich die Abgabe von Trink-, Brauch- und Löschwasser in ausreichender Menge und guter Qualität, konnte auch 2016 jederzeit gewährleistet werden. Dazu fanden fast täglich Kontroll-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten statt. Die Wasserqualität wird wöchentlich mittels Wasserproben an verschiedenen Orten im Leitungsnetz entnommen und überprüft. Es kam zu keinerlei Beanstandungen bei der Trinkwasserqualität.

Zur Werterhaltung des Leitungsnetzes konnten diverse Leitungssanierungen ausgeführt werden. Die Leitungsbauarbeiten wurden nach Möglichkeit in Koordination mit anderen Werkleitungen und Strassenbauprojekten ausgeführt. Stellvertretend dafür sei das Projekt Dunantstrasse, Berta-Regina-Strasse und Hillstrasse erwähnt. Als Grundlage für die Überprüfung des Wasserabgabereglement und des zugehörigen Wassertarifes wurde in einem ersten Schritt eine Kostenanalyse erstellt und der künftige Mittelbedarf eruiert. Für bestehende und künftige Grosskunden wurde ein neues Wasserpreismodell erarbeitet, welches in Zukunft Anwendung finden soll. So wurde etwa der Wasserversorgung Neuenkirch in einer Ansichtserklärung die Lieferung von Wasser zugesichert. Ein entsprechendes Projekt gilt es nun im Detail auszuarbeiten.

Werkdienst

Publikums- und Naherholungszonen werden nach Möglichkeit täglich gereinigt. Dafür wurde die Wochenendreinigung am Sonntag ausgebaut und durch den Werkdienst ausgeführt. Mit der Inbetriebnahme des neuen Busbahnhofes mussten einzelne Reinigungstouren den neuen Gegebenheiten angepasst werden. Die gemeinsame Strategie «Sauberes Emmen» des Jugendbüros, der Abteilung Sicherheit und des Werkdienstes konnte weitergeführt werden. Neue Take-Away-Standorte wurden bei der Abfallentsorgung beraten und durch Abmachungen mit in die Reinigung einbezogen. Bei der Strassenbeleuchtung wird bei Ersatz der Leuchtmittel, wo die Voraussetzungen gegeben sind, eine sparsamere LED-Leuchte eingesetzt.

73 *Direktion Soziales und Gesellschaft*

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)

Die Behörde setzt ihren Fokus auf die Ressourcen und Stärken der Menschen, so dass diese ohne behördliche Unterstützung wieder die grösstmögliche Selbständigkeit erlangen können. Das Team ist seit dem 31. Dezember 2016 mit 915 Stellenprozenten besetzt, bestehend aus 7 Mitarbeiterinnen und 4 Mitarbeitern.

Während des Berichtsjahres wurden 1'789 Verfahren geführt. Gesamthaft sind 1'536 Meldungen eingegangen. Beide Zahlen übertreffen jene des Vorjahres. 75 Prozent aller Verfahren sind bereits abgeschlossen. Die Behörde hat in über 450 Situationen Abklärungen mit Hilfe der internen Sozialabklärung vorgenommen. Dabei konnten rund 300 Abklärungen abgeschlossen werden. In etwa der Hälfte der Situationen kam es zu einer Anordnung einer Beistandschaft, während die übrigen Situationen mit den betroffenen Personen gelöst oder an eine adäquate Institution triagiert werden konnten.

Die KESB Kreis Emmen verzeichnete per Ende Jahr 778 laufende Massnahmen, was einer Zunahme von 51 Massnahmen entspricht. Diese verteilen sich auf 735 Klienten. Davon sind 286 Kinder und 449 Erwachsene betroffen. Die restlichen Massnahmen stehen im Zusammenhang mit minderjährigen asylsuchenden Personen und Flüchtlingen.

1'428 oder 80 Prozent der Verfahren betrafen die Gemeinde Emmen. Die gesamten Kosten der KESB Kreis Emmen werden nach dem Schlüssel 40 Prozent Einwohner und 60 Prozent Verfahren auf die Gemeinden Emmen, Rothenburg, Neuenkirch und Rain aufgeteilt. Die Kosten betragen CHF 30.22 pro Einwohner.

Departement Soziales

Was die Herausforderungen betraf, schloss das Jahr 2016 nahtlos an das Vorjahr an. Die angefangene Reorganisation des Departements wurde weitergeführt. Die Besetzung der Teamleitung wirtschaftliche Sozialhilfe führte durch eine interne Lösung zu personellen Verschiebungen innerhalb der bestehenden Organisation. Offene Personalressourcen konnten trotz ausgetrocknetem Arbeitsmarkt für Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter besetzt werden. All diese Ereignisse und die stetig hohe Arbeitsbelastung forderten das Team des Departements Soziales sehr und hinterliessen ihre Spuren. Das Team ist in Folge der verschiedenen Belastungen an seine Leistungsgrenze gestossen. Dank dem Einsatz des gesamten Teams konnten die Herausforderungen trotzdem gemeistert werden. Die Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen. Es wurden Vorarbeiten geleistet, dass das Intaketeam in das Beratungsteam per 01.01.2017 integriert werden konnte. Gleichzeitig wurde das Team Persönliche Sozialhilfe per 01.01.2017 geschaffen, bestehend aus der persönlichen Beratung, Einkommensverwaltung, Treuhanddienst und dem Schreibdienst. Ebenfalls in diesem Team integriert ist die Praktikantin respektive die Mitarbeiterin im Auftrag. Nicht zu unterschätzen waren die Arbeiten im Zusammenhang mit den Prozessen im Departement Soziales, die überprüft, optimiert und neu geschaffen wurden.

Alimentenbevorschussung

Im Jahr 2016 wurden 180 Dossiers bearbeitet. Sie teilen sich auf in Inkasso 35, Bevorschussung 98, Rückerstattung Inkasso 18 und Rückerstattung Bevorschussung 29. Es waren 25 Neuaufnahmen zu verzeichnen. Gesamthaft wurden Alimente in der Höhe von Fr. 864'791.27 bevorschusst. Davon konnte Fr. 424'250.54 zurückerstattet werden. Dies entspricht einer Quote von 49.05%.

Sozialinspektorat

2016 wurden 91 Fälle bearbeitet. 47 Fälle betrafen die Gemeinde Emmen. 44 Fälle kamen von den Vertragsgemeinden, welche nach Aufwand verrechnet werden konnten. Aktuell bestehen mit 35 Gemeinden Verträge, davon mit sieben Gemeinden ein Pensum Vertrag (Leistungsvereinbarung). Das Ziel, mindestens einen Sozialinspektor durch externe Aufträge vollumfänglich zu finanzieren, wurde erfüllt.

Berufsbeistandschaft

Die Berufsbeistandschaft Kreis Emmen betreut für die Gemeinden Emmen, Rothenburg und Rain behördliche Massnahmen im Kindes- und Erwachsenenschutz. Die Mandatsführung wird zunehmend geprägt von komplexen Ausgangslagen, von fehlenden (finanziellen) Ressourcen und von psychischen Erkrankungen der beteiligten Personen. Kinder, die die nötige Pflege und Fürsorge nicht erhalten, Suchtkranke, psychisch Kranke, Verwaarloste und mehrfachbehinderte Menschen brauchen zwingend die behördliche Unterstützung. Im Berichtsjahr wurde erneut eine Zunahme der Fallzahlen verzeichnet. Dies hat einerseits mit dem Wachstum der Gemeinden zu tun, andererseits fehlt oft eine verlässliche Familienunterstützung oder ein tragendes Sozialnetz.

Wegen dem schnellen Wachstum der letzten Jahre wurde eine Organisations- und Qualitätsanalyse anfangs 2016 durchgeführt. Der rund einjährige Organisationsentwicklungsprozess konnte auf der strukturellen, organisatorischen und fachlichen Ebene erfolgreich abgeschlossen werden. Die Grundlagen für die langfristige Konsolidierung sind nun gegeben und tragen im neuen Jahr viel zur effizienten und qualitativ guter Mandatsführung bei.

Bereich Gesellschaft

Im Bereich Gesellschaft sind das Jugendbüro Emmen, die regionale Jugend- und Familienberatung, der Schülerhort Hüslerhuus, die Schulsozialarbeit sowie der Verein Tageselternvermittlung, die AHV Zweigstelle und das Arbeitsamt zusammengeschlossen. Die Koordination der frühen Förderung, der Kinderbetreuung (inklusive Betreuungsgutscheinen) und der Integration sind Teil der Aufgaben des Bereichs Gesellschaft. Zudem wird die Pflegekinderaufsicht der Gemeinde Emmen geführt.

Im Jugendbüro Emmen arbeiten vier Personen, die sich aktuell 210 Stellenprozente teilen. Das Jugendbüro bietet eine Anlaufstelle für alle Jugendlichen der Gemeinde Emmen. Hier erhalten sie Unterstützungen beim Schreiben von Bewerbungen, bei persönlichen Anliegen, bei der Realisierung von Projekten oder beim Produzieren von Musik. Das Jugendbüro führt auch die mobile Jugendarbeit, Mediationen im öffentlichen Raum oder Projekte wie die «Wall of Fame» durch. Auch führt sie die Räume im Kolben.

Bei der regionalen Jugend- und Familienberatung Emmen, Rain und Rothenburg sind vier Personen tätig, die sich 215 Stellenprozente teilen. Neben den freiwilligen Beratungen bei Erziehungsfragen, Ablösungsthematiken, Besuchsrechtsfragen etc. übernimmt die Stelle auch angeordnete Beratungen für die KESB Kreis Emmen.

Im Jahr 2016 hat der Gemeinderat entschieden, die Unterstützung der Spielgruppen auszubauen. Dies erfolgte im Zusammenhang mit der Änderung des Volksschulbildungsgesetzes, welches die frühe Sprachförderung bei Vorschulkindern in den Fokus nimmt. Durch das Angebot der frühen Sprachförderung können Defizite schon vor dem Schuleintritt reduziert werden.

Pflegefinanzierung

2016 wurden rund CHF 8'225'600.00 für die Pflegefinanzierung ausgegeben. Dies sind CHF 531'500.00 mehr als im Vorjahr. Das Budget wurde um CHF 728'000.00 überschritten. Die Kosten für die Pflegefinanzierung machen 15.8 Prozent der Nettokosten der Direktion Soziales und Gesellschaft aus.

Rund 78 Prozent der gesamten Pflegefinanzierungskosten wurden für die Betagtenzentren erbracht und gut 22 Prozent für die Spitex. Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Kosten etwas von den Betagtenzentren auf die Spitexorganisationen verlagert. Dies verdeutlicht, dass das Prinzip ambulant vor stationär immer mehr an Gewicht gewinnt.

In den Betagtenzentren in Emmen wurden durchschnittlich 241 Personen pro Monat beherbergt. Durchschnittlich 101 Personen fanden in Heimen ausserhalb den Zentren Alp und Emmenfeld ein Zuhause.

74 *Direktion Schule und Kultur*

Bildungskommission, Rektorat und Schulleitung, Schulbetrieb allgemein

Im Strategischen Entwicklungs- und Ressourcenplan (SER) vom 21. Mai 2014 sind die kantonalen und kommunalen Grundlagen dargestellt und die wichtigsten strategischen Zielsetzungen der Volksschule Emmen für den Zeitraum 2014 bis 2017 formuliert. Aufgrund der Wohnbau- und Bevölkerungsentwicklung, der steigenden Geburtenzahlen und der Schulentwicklung (Einführung des Zweijahreskindergartens seit Schuljahr 2016/17, etc.) sind die Schulraumplanung und die Investitionsplanung entscheidend. Die Zahl der Schulklassen (Abteilungen) stieg von 145 im Schuljahr 2014/2015 auf 151 im Schuljahr 2015/2016, 163 im Schuljahr 2016/2017 und schliesslich 168 für das Schuljahr 2017/2018. Um diesen Anforderungen im Bereich der Schulinfrastruktur gerecht zu werden, müssen die Ergänzungsbauten beim Schulhaus Erlen und beim Schulhaus Emmen-Dorf zügig und planmässig realisiert werden.

Die Bildungskommission hat sich neben der Schulraumplanung mit Fragen der Schulentwicklung, der schulergänzenden Betreuung, der Schulsozialarbeit und der Organisationsform der Kommission im Bereich Bildung befasst. Neben der Zusammenarbeit innerhalb der Kommission und dem Austausch mit dem Gemeinderat, stand insbesondere die Frage im Raum, ob Emmen weiterhin eine beratende oder künftig eine parlamentarische Kommission führen soll. Die entsprechende Motion im Einwohnerrat wurde nicht überwiesen und somit die Form der beratenden Bildungskommission weitergeführt. Freiwillige Angebote wie beispielsweise das Familienklassenzimmer wurden diskutiert und deren allfälliger Nutzen gewürdigt. Die Entscheide und Umsetzungsoptionen scheiterten jedoch an der Finanzierung.

Kindergarten, Primarschule, Sekundarschule

Beim Personalaufwand der Volksschule erhöhen sich, durch den Verzicht auf eine Krankentaggeldversicherung, die Stellvertretungskosten. Im Rechnungsjahr 2016 beliefen sich die Stellvertretungskosten insgesamt auf CHF 1'040'000, budgetiert waren CHF 800'000. Im Kindergarten und in der Basisstufe sind viele Abteilungen voll- bis überbelegt. Die Optimierung der Klassengrössen ist aufgrund der Schulwegthematik bei jüngeren Kindern oft schwierig. Die Schülerzahlen im Kindergarten und in der Primarschule steigen weiter markant an.

Für den Lehrplan 21 finden die Einführungs- und Weiterbildungsveranstaltungen gemäss Vorgaben der Dienststelle Volksschulbildung statt.

Die externe Schulevaluation hat 2016 ihre Berichterstattung abgeschlossen. Die Berichte aus den einzelnen Schuleinheiten wurden jeweils vor Ort den Behörden, den Schulleitungen und der Lehrerschaft durch einen Leiter der Fachstelle Schulevaluation präsentiert. Die Berichte sind auf der Homepage der betreffenden Schulen publiziert. Die Gesamtergebnisse für die Volksschule Emmen lagen im September 2016 vor: Die Volksschule Emmen hat ein hohes Qualitätsniveau, zufriedene Eltern wie auch Schülerinnen und Schüler.

Schuldienste und Sonderschulung

Die Schuldienstleitung koordiniert die Zusammenarbeit zwischen den Fachbereichen sowie mit anderen Fachstellen, Ärzten und Sonderschulen. Die Schuldienste (Schulpsychologie, Logopädie und Psychomotorik) sind unverzichtbarer Bestandteil bei der Weiterentwicklung der Volksschule Emmen. Sie arbeiten zusammen mit den Lehrpersonen, den IF-Lehrpersonen und den Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, insbesondere auch im Rahmen der integrativen Sonderschulung. Der Kanton Luzern leistet 50 Prozent an die Sonderschulfinanzierung. Der Höchstbestand der Regelklasse beträgt bei einem integrierten Lernenden mit Sonderschulbedarf 18 Kinder, bei zwei Lernenden mit Sonderschulbedarf 16 Kinder. Die Schulsozialarbeit, welche die Volksschule Emmen bei der Direktion Soziales und Gesellschaft einkauft, liegt pro Kind und Jugendlicher pensenmässig unter dem kantonalen Schnitt. Evaluation und Ausbau sind angezeigt.

Freiwilliges Angebot

Das Schneesportcamp, die Schulverlegungswochen und der freiwillige Schulsport sind erfolgreich weitergeführt worden. Das Wintersportcamp während den Fastnachtsferien war 2016 wiederum ein grosser Erfolg.

Musikschule

Anfangs 2016 präsentierte die Musikschule Emmen das Schulprogramm 2016/2017. Neu waren die Start-up-Gruppenkurse "Musik und Bewegung" für Lernende der Kindergartenstufe. Im Sinne der Begabtenförderung kann neu, auf ein schriftliches Gesuch hin, ein früherer Eintritt in den Instrumental- und Gesangsunterricht ab dem obligatorischen Schulalter geprüft werden.

Vom 28. März. bis 02. April fand das Musikschiullager in Dangio (TI) statt. Am 28. Mai 2016 nahm das Regionale Jugendblasorchester RJBO in Gunzwil am Luzerner Kantonal-Jugendmusikfest teil. Für diesen Anlass schloss sich die Formation mit der Jugendmusik Sempach zusammen und erreichte den 1. Rang in der Kategorie Harmonie Mittelstufe. Am 19. Juni führten die Vereinigten Jugendorchester Zentralschweiz zusammen mit der Luzerner Kantorei und dem Jugendblasorchester Luzern im KKL Orffs "Carmina Burana" auf. Und am 05. November fand ein Jodel-Workshop statt.

Schul- und Familienergänzende Tagesstrukturen

Gemäss Volksschulbildungsgesetz müssen die Gemeinden im Kanton Luzern bedarfsgerechte Tagesstrukturen für Kinder im obligatorischen Schulalter anbieten. Diese Angebote gliedern sich in vier Elemente plus zusätzliche Hausaufgabenbegleitung. Auf Beginn des Schuljahres 2015/16 waren folgende Standorte voll ausgebaut: Emmen-Dorf, Hübeli und Riffig. Seit August 2016 hat auch die Primarschule Krauer ein vollständig ausgebautes Tagesstrukturangebot. Weitere Ausbauschritte sind aufgrund des gestiegenen Bedarfs nötig.

Gemeindebibliothek

Die Gemeindebibliothek Emmen ist nicht nur ein Ort, an dem Bücher ausgeliehen werden, sondern ein attraktiver Treffpunkt für jede Generation und Kultur. Verschiedene Aktionen

und Veranstaltungen wurden sehr gut besucht und brachten im Jubiläumsjahr neue Kundenschaft. Das Jahresziel, die Ausleihzahlen der Jugendmedien zu erhalten oder zu steigern, wurde erfüllt. Über 9 Prozent Jugendmedien sind im vergangenen Betriebsjahr mehr ausgeliehen worden. Kindergartenkinder, Basisstufen- und Primarschüler lernten die Bibliothek bei der Bibliotheksführung kennen. Dass sich der Aufwand lohnt, zeigen die Ausleihzahlen. Dank der guten Zusammenarbeit mit der Schule wird die Bibliothek auch regelmässig genutzt, um Lektüre auszuwählen, welche im Klassenzimmer dann für einige Zeit präsent ist. Die Kurse „Deutsch für Migrantinnen“ besuchen die Bibliothek jedes Jahr. Viele Kursteilnehmerinnen werden treue Bibliothekskundinnen. Die Spielgruppen von Emmen kommen ebenfalls in den Genuss einer Bibliotheksführung. Die vier Buchstartveranstaltungen sind ein Angebot für Mütter, Väter und auch für Grosseltern mit ihren Kleinen. Die älteren Kinder waren 2016 zu zwei "Gschechtezyte", der Erzählnacht und Adventgeschichten eingeladen.

Das ganze Jahr stand im Zeichen des Jubiläums. So konnte eine kleine Bibliothek im Freibad Mooshüsli eröffnet werden: Motto " Bücherwurm trifft Wasserratte". Während der Badesaison stehen Bücherregale gefüllt mit Büchern alle Art in einer Telefonkabine. Die kleine Badi-Bibliothek wurde von den Badegästen sehr geschätzt. An der GwärbÄmme16 nutzte die Bibliothek die Chance, sich einem breiteren Publikum vorzustellen.

Kultur

Die Zielsetzung des Gemeinderates im Legislaturprogramm lässt sich leiten von der "Pflege kultureller Stärken und Nischen". Die urbane Gemeinde fördert die musikalische Bildung, unterstützt die Stiftung akku (das andere Kunst- und Kulturunternehmen) mit Kinderatelier und wirkt in der Regionalen Kulturkonferenz (RKK) mit.

Der fünfte Emmer Kulturpreis ist am 29. November 2016 im akku an Bruno «Nöggi» Koch für sein jahrzehntelanges Engagement in der Emmer Kulturszene verliehen worden.

Emmen arbeitet eng mit der Stiftung akku und mit der Regionalen Kulturkonferenz (RKK) zusammen. Die Stiftung akku präsentierte wiederum ein reichhaltiges und qualitativ hervorragendes Jahresprogramm. Sie organisierte neben Kunstausstellungen für Erwachsene auch Projekte im Bereich Kunstvermittlung für die Volksschule Emmen.

Das Emmer Kulturjahr 2016 war wiederum geprägt vom tollen Engagement vieler Vereine, Gruppen und Einzelpersonen. Grosse Beachtung fand die Abschlussausstellung Master of Arts in Emmen der Hochschule Luzern - Design & Kunst im April sowie der Einzug in das Gebäude 745 und der Eröffnungsanlass im September.

An acht Sitzungen der Kulturkommission konnten 19 förderungswürdige Projekte mit Bezug zur Gemeinde Emmen unterstützt werden. Die Kulturkommission hat verschiedene Kulturorte besucht und mit Kulturschaffenden verschiedenster Sparten einen lebendigen Austausch gepflegt.

75 *Direktion Sicherheit und Sport*

Stabsstelle Kommunikation, Marketing und Wirtschaftsförderung

Die Kommunikationsabteilung informiert die Bevölkerung über die Arbeit der Verwaltung, politische Prozesse und Entwicklungen in der Gemeinde Emmen. Zu diesem Zweck wurden acht Emmenmails (Informationszeitschrift der Gemeinde), 22 Medienmitteilungen, ein Emmenstimmt (Abstimmungsbroschüre) und zahlreiche Nachrichten auf den verschiedenen Onlinekanälen der Gemeinde publiziert. Dazu gehören die Webseite, Facebook, Instagram und Youtube. Der Onlinedienst Instagram wurde neu lanciert, um jüngere Zielgruppen anzusprechen und ein positives Bild der Gemeinde zu vermitteln. Ebenfalls wurde die Website der Gemeinde Emmen erneuert. Mit einem frischen Design und zeitgemässer Architektur erfüllt sie nun die technischen, funktionalen und visuellen Anforderungen an einen modernen Auftritt, verbessert den Kundenservice und vereinfacht der Verwaltung die tägliche Arbeit mit diesem Kommunikationsinstrument.

Bei den Gesamterneuerungswahlen setzte die Stabsstelle Kommunikation und Marketing in einem Pilotprojekt auf eine moderierte Live-Berichterstattung aus dem Gersag. Die GwärbÄmme '16 überzeugte die Bevölkerung als Grossanlass ebenso wie das "Emmer Quiz" des Gemeinschaftsstandes Verein Emmer Wirtschaftsforum und der Gemeinde Emmen. Der Einzug der Hochschule Luzern Design & Kunst in die Viscosistadt mit feierlicher Eröffnung im September 2016 war einer der Höhepunkte des Jahres. Damit erfüllt sich ein Vorhaben aus dem Jahr 2006, Emmen als Hochschulstandort zu positionieren. Im Dezember konnte der neue Bahnhofplatz eröffnet und der Bevölkerung übergeben werden. Durch die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Partnern konnte zum Erfolg dieser Veranstaltungen beigetragen und das Image der Gemeinde nach aussen gestärkt werden.

In den Medien dominierten insbesondere die Themen Sicherheit, Wirtschaft sowie Verkehr und Mobilität die Berichterstattung über Emmen. Die Gemeinde wurde in rund 2'600 Artikeln erwähnt.

Der Informations- und Netzwerkanlass Unternehmerfrühstück fand im Frühjahr und im Herbst erfolgreich statt. Weiter hat die Wirtschaftsförderung diverse Unternehmen unterschiedlicher Branchen bei der Standortsuche und der Unternehmensentwicklung begleitet. Von Emmen aus sind 1'391 juristische Personen (steuerpflichtige Unternehmen) tätig, eine Steigerung zum Vorjahr um 4.8 Prozent.

Geschäftsstelle Einbürgerungen

Die Bürgerrechtskommission Emmen konnte im Jahr 2016 das Bürgerrecht der Gemeinde Emmen bei 91 Gesuchen (142 Personen) zusichern. 14 Gesuche (22 Personen) wurden infolge mangelnder Kenntnisse in Staatskunde, Geografie und Geschichte sowie der deutschen Sprache und vorhandener Steuerausstände sistiert. Zurückgezogen wurden im letzten Jahr 8 Gesuche (14 Personen), mehrheitlich infolge von ungenügendem Wissen in Staatskunde,

Geografie und Geschichte sowie mangelnder Integration oder Nichtbeachten der Rechtsordnung. Ebenfalls wurden drei Gesuche (drei Personen) abgelehnt. Neben Wegzügen gab es auch im Jahr 2016 wiederum private Gründe, die Gesuchstellende veranlassten, ihr Gesuch zurückzuziehen.

Regionales Zivilstandsamt

Das Regionale Zivilstandsamt wird für die drei Gemeinden Emmen, Rothenburg und Rain betrieben. Für die Gemeinde Emmen verblieb ein Beitrag für die Betriebskosten an das Regionale Zivilstandsamt von CHF 138'672.99. Die Kosten bewegen sich im Rahmen der Vorjahre. Die gesamten Betriebskosten für alle drei Gemeinden belaufen sich auf CHF 184'872.67, was Kosten pro Einwohner von CHF 4.70 (Vorjahr CHF 4.97) verursachte.

Sicherheit im öffentlichen Raum

Für die Stärkung des Sicherheitsempfindens im öffentlichen Raum wurden während den warmen Monaten, nebst der polizeilichen Präsenz, wiederum zusätzliche Securitas-Patrouillen eingesetzt. Im Zeitraum von Anfang April bis Ende September 2016 fanden 25 Patrouillengänge an neuralgischen Orten in der Gemeinde statt. Auch 2016 galt es, zusammen mit der Luzerner Polizei und der Dienststelle Gastgewerbe und Gewerbepolizei bei Dauerverlängerungen von Restaurations- und Barbetrieben Zurückhaltung zu üben, um dadurch übermässige negative Einflüsse auf den öffentlichen Raum möglichst zu verhindern (24-h-Gesellschaft).

Sperrstundenverlängerungen

Im Berichtsjahr erfolgten in der Gemeinde Emmen total 239 Einzelverlängerungen durch Restaurations- und Barbetriebe, wodurch Gebühreneinnahmen von total CHF 23'200.00 erzielt werden konnten (Vorjahr CHF 17'328.50).

Videoüberwachung

2016 wurden insgesamt fünf zusätzliche Videokameras an öffentlichen Orten installiert. Somit befinden sich in der Gemeinde Emmen total 17 Videoüberwachungskameras und zusätzlich fünf Kameras, welche im Hallen- bzw. Freibad Mooshüsli installiert sind. Diese Kameras dienen lediglich der Sicherheit des Badetriebes. Im Berichtsjahr erfolgten vier Videoauswertungen zwecks Ermittlung von Straftaten, wovon ein Fall aufgrund der Videoaufzeichnung geklärt werden konnte. Anlässlich einer Datenschutzüberprüfung durch den Kantonalen Datenschutzbeauftragten sind entsprechende Optimierungsmassnahmen in die Videoüberwachungstätigkeit eingeflossen.

Bevölkerungsschutz

Gemäss Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz ist für jede Einwohnerin und jeden Einwohner in zeitgerecht erreichbarer Nähe des Wohnortes ein Schutzplatz bereitzustellen. Um das Schutzplatzdefizit in der Gemeinde Emmen aufzubessern, wurden im öffentlichen Schutzraum im Schulhaus Hübeli 324 neue Schutzplätze erstellt beziehungsweise reaktiviert. Dieses Projekt konnte im Zuge der Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Hübeli synergieeffizient realisiert werden. Die Kosten beliefen sich auf CHF 283'470.15 und

wurden aus dem Ersatzbeitragsfonds für Zivilschutzbauten finanziert. Der Gemeindeführungsstab hat mit kleinen Übungssequenzen die Prozesse bei Grossereignissen trainiert.

Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz

Im Berichtsjahr wurde das Notfallkonzept der Gemeindeverwaltung überarbeitet. Es dient der Sensibilisierung der Mitarbeitenden und der Förderung eines sicherheitsgerechten Verhaltens im Verwaltungsgebäude. Im Konzept wurden die Themen Notruf, Unfall und erste Hilfe, Brand sowie Evakuierung abgehandelt. Zudem wurden die Notfallorganisation sowie die Notfalleinrichtungen im Gebäude darin abgebildet. Erkenntnisse aus früheren Notfallübungen im Verwaltungsgebäude wie auch in Schulhäusern sind bei dieser Überarbeitung eingeflossen. Im Schulhaus Hübeli sowie in den einzelnen Schultrakten des Schulhauses Gersag wurden zudem kontrollierte Evakuierungsübungen vorgenommen.

Feuerwehr

Die Feuerwehr Emmen rückte im vergangenen Jahr zu 135 Einsätzen aus. 29 Mal musste die Feuerwehr Emmen für eine Brandbekämpfung ausrücken, 20 Mal für Stützpunkteinsätze. Haupteinsatztag war der Samstag. Im September trat die Feuerwehr Emmen zusammen mit verschiedenen Blaulichtpartnern an der GwärbÄmme¹⁶ auf. Mit einer live Demonstration eines Verkehrsunfalls und einem Informationsstand ermöglichte die Feuerwehr den Besuchern spezielle Einblicke in ihre Tätigkeiten. Die Emmer Feuerwehr war jederzeit in der Lage, die Aufträge zu erfüllen und verfügt über ein ausgezeichnetes Kader und sehr motivierte Angehörige der Feuerwehr.

Zivilschutz

Die Zivilschutzorganisation (ZSO) EMME umfasst 30 Vertragsgemeinden und rund 135'000 Einwohnerinnen und Einwohner, was einem Drittel des Kantons Luzern entspricht.

2016 konnte die ZSO EMME ihr 10-jähriges Jubiläum feiern. Die Gemeinde Emmen gehört seit der Gründung der ZSO EMME im Jahre 2006 zu den Vertragsgemeinden. Aus Anlass des Jubiläums hat die ZSO EMME der Bevölkerung der Vertragsgemeinden 100 Sitzbänke geschenkt.

Gemeindearchiv Emmen

Im Gemeindearchiv Emmen lagern mittlerweile rund 170 Laufmeter Akten (Vorjahr rund 150 Laufmeter). Im 2016 erfolgten insgesamt 31 betreute Konsultationen (Vorjahr 23). Fünf Emmer Vereine haben archivwürdige Unterlagen ihrer Vereinszeit dem Gemeindearchiv zur Verfügung gestellt. Das Angebot für private Ablieferungen besteht, um wertvolle Emmer Zeitdokumente zu sichern und wichtige und wissenswerte Informationen aus der Vergangenheit zu erhalten. Des Weiteren wurden 2016 erste Schritte hinsichtlich digitaler Langzeitarchivierung unternommen sowie erste Dokumente digital archiviert.

Sport

Jungendsportförderung

23 Sportvereine betreuten und förderten in ihren Jugendabteilungen rund 1'750 Jugendliche. Als Anerkennung für die geleistete Arbeit unterstützt die Gemeinde die Sportvereine in ihrem Engagement mit einem finanziellen Beitrag. Der Jugendsport soll auf dem qualitativ guten Niveau weitergeführt und gestärkt werden.

Freiwilliger Schulsport

Der freiwillige Schulsport konnte 2016 auf 18 zusätzliche Sport- und Bewegungsangebote pro Woche ausgebaut werden. Im Durchschnitt nutzten 220 Schülerinnen und Schüler pro Woche die attraktiven und kostenlosen Sport- und Bewegungsmöglichkeiten im schulischen Umfeld.

Sportpass

Im Jahr 2016 konnte die Gemeinde insgesamt 170 Sportpässe verkaufen. 39 Erwachsene, 57 Jugendliche und 74 Kinder haben das Angebot einer Freikarte für mehr Bewegung und Spass genutzt.

Herbstsportwoche

2016 wurde die beliebte Herbstsportwoche zum zweiten Mal von Reto Amrein, unterstützt durch den Bereich Sport, organisiert. 820 Schülerinnen und Schüler wurden von 54 Leiterinnen und Leitern in 31 verschiedenen Sportangeboten betreut und gefördert.

"I like to move it"

An sechs "I like to move it" - Sonntagen wurde die Gersaghalle mit Hilfe der Sportvereine in einen Bewegungsspielplatz umgewandelt. Insgesamt haben sich rund 680 Kinder zwischen 3 und 8 Jahren mit ihren Eltern, Grosseltern oder Freunden am Bewegungsangebot aus Geschicklichkeit, Beweglichkeit und freiem Spiel beteiligt.

Nationalmannschaft Färöer Inseln

Im November begrüsst die Gemeinde Emmen einen speziellen Gast auf den Fussballplätzen. Die Nationalmannschaft der Färöer Inseln hat sich im Stadion Gersag und auf dem Kunststoffrasen drei Tage lang auf das WM-Qualifikations-Länderspiel gegen die Schweiz vorbereitet.

Frei- und Hallenbad Mooshüsli

Das Frei- und Hallenbad blickt auf ein positives Jahr zurück. Unter der neuen Leitung von Franz Geisseler durfte das 14-köpfige Team über 250'000 Besucher begrüssen. 2016 wurden kleine Neuerungen eingeführt. So öffnet das Freibad jeweils schon um 8 Uhr morgens. Um den hohen Sicherheitsstandard für Badegäste und Angestellte weiterhin halten zu können, wurde im Hallenbad das veraltete Gebäudeleitsystem dem neuen Stand der Technik angepasst. Das Gebäudeleitsystem dient der Steuerung und Überwachung der komplexen techni-

schen Anlagen. Ebenso wurde die Badanlage mit einem Glasfaserkabel erschlossen. Damit wurde die Voraussetzung geschaffen, die Badanlage inskünftig an die Domäne der Gemeinde Emmen anzuschliessen, was eine Effizienzsteigerung gewährleistet und neue Möglichkeiten hinsichtlich den heutigen technischen Anforderungen bietet (z.B. Telefonie, Informatik). Im Berichtsjahr ereignete sich ein Badeunfall, hervorgerufen durch ein medizinisches Problem. Dank unverzüglicher, lebensrettender Sofortmassnahmen durch das Badepersonal konnte Schlimmeres verhindert werden. Ansonsten ereigneten sich keine nennenswerten Zwischenfälle. Drei unangekündigte, amtliche Badwasserkontrollen im Frei- und Hallenbad Mooshüsli attestierten eine makellose Wasserhygiene und eine einwandfreie Wasseraufbereitung.

Gersag

2016 stand im Zeichen des Wandels und des Übergangs im Restaurant Gersag. Im Sommer wurde die Geschäftsführung des Konferenzentrums der Greber circomedia AG übertragen, den Betreibern des Musical- und Eventhauses Le Théâtre in Kriens. Dies geschah im Hinblick auf die Verlegung von Le Théâtre nach Emmen im Laufe des Jahres 2017. Sandra Curiger heisst die neue Betriebsleiterin im Gersag. Sie weitete das kulinarische Angebot im Restaurant aus. Nebst veganen Gerichten wird jetzt auch (wieder) klassische Küche serviert. Dies auch im Hinblick auf die neue Funktion des Betriebes als Theaterrestaurant. Die Umsätze entwickelten sich zufriedenstellend, konnte doch jetzt eine grössere Zielgruppe mit der Karte angesprochen werden. „Ein neues Zeitalter“ wird dann Herbst 2017 eingeläutet mit einem neuen Namen für das Restaurant und nochmals adaptiertem Angebot.

Anhangverzeichnis zur Rechnung 2016

Anhang 1	Sonderkreditkontrolle Einwohnergemeinde Emmen
Anhang 2	Rückstellungen 2016 Einwohnergemeinde Emmen - Laufende Rechnung - Investitionsrechnung
Anhang 3	Finanzkennzahlen Einwohnergemeinde Emmen (Seite 1 – 9)
Anhang 4	Mittelbedarf Einwohnergemeinde Emmen
Anhang 5	Übersicht Spezialfinanzierungen
Anhang 6	Bestandesrechnung
Anhang 7	Investitionsrechnung Direktionssicht
Anhang 8	Investitionsrechnung Artengliederung
Anhang 9	Laufende Rechnung Artengliederung
Anhang 10	Laufende Rechnung Abweichung pro Produktgruppe
Anhang 11	Detailzahlen pro Produktgruppe, inkl. Abweichungsbegründungen, Leistungsziele sowie Informationen

Anhang 1 Sonderkreditkontrolle Einwohnergemeinde Emmen

Konto	Bezeichnung	Rat	Nr.	Datum Beschluss	Bruttokredit	Beansprucht bis 31.12.2015	Rechnung 2016		Kreditkontrolle		Bemerkungen
							Ausgaben	Einnahmen	Beansprucht bis 31.12.2016	Verfügbar ab 01.01.2017	
511206.03	Ersatz Netzwerk / Server / Storage	ER	53/09	17.11.2009	1'500'000.00	1'614'227.27			1'614'227.27	-114'227.27	Voraussichtliches Projektende 2017 (gehört zum gleichen Kredit wie Konto 511206.04).
511206.04	Kons. Applikationslandschaft	ER	53/09	17.11.2009	1'380'000.00	396'415.70	162'171.40		558'587.10	821'412.90	Voraussichtliches Projektende 2017 (gehört zum gleichen Kredit wie Konto 511206.03).
512703.12	Sanierung und Aufstockung Personalhaus Zentrum Gersag	ER	14/15	30.06.2015	2'080'000.00	185'289.50	1'846'131.95		2'031'421.45	48'578.55	Abrechnung im 2017
512703.18	Sanierung Aufzugsanlage Verwaltungsgebäude	GR		09.09.2015	250'000.00	105'000.00	134'054.95		239'054.95	10'945.05	Abrechnung im 2017
513103.19	Sanierung und Erweiterung Schulhastrakt Schulanlage Hübeli	ER	38/14	16.12.2014	5'350'000.00	3'944'448.99	1'597'270.55	58'270.00	5'483'449.54	-133'449.54	Abrechnung wurde am 20.12.2016 durch ER genehmigt (Beschluss 45/16)
513103.25	Neubau Schulpavillon Meierhöfli	ER	29/16	05.07.2016	1'697'000.00	-	139'713.05		139'713.05	1'557'286.95	Voraussichtliches Projektende 2017.
513106.06	Schulmobiliar Schulanlage Hübeli	ER	12/15	30.06.2015	1'000'000.00	549'281.00	405'054.25		954'335.25	45'664.75	Abrechnung im 2017
520103.01	Pavillon und Wartedächer der Haltestelle Emmenbrücke, Bahnhof Süd	ER	13/15 27/15	30.06.2015 17.11.2015	1'709'100.00	276'961.55	1'170'591.65		1'447'553.20	261'546.80	Abrechnung im 2017
520808.02	Planungskosten Gebiet "Masterplan Stadtzentrum Luzern Nord"	ER	42/12	13.11.2012	916'000.00	532'330.05	139'946.35		672'276.40	243'723.60	Voraussichtliches Projektende 2019
521201.16	Hochwasserschutz Emme	RR	818 716	06.07.2012 20.06.2014	4'887'500.00	2'681'107.15	1'444'155.70	1'000'000.00	3'125'262.85	1'762'237.15	Inkl. 621201.09. Voraussichtliches Projektende 2021
521201.17	Sanierung und Verbreiterung der Feldmattstrasse im Bereich des Stammgrundstückes	ER	03/15	24.03.2015	793'800.00	58'552.60	13'239.00		71'791.60	722'008.40	Voraussichtliches Projektende 2017
521301.05	Sanierung und Erneuerung Abwasseranlagen 2011 - 2014	ER	07/11	08.02.2011	6'500'000.00	5'009'174.64	1'112'870.95		6'122'045.59	377'954.41	Abrechnung im 2017. Der Kredit wird ohne MWST dargestellt (VV ist MWST-pflichtig)
521301.06	Sanierung und Erneuerung Abwasseranlagen 2017 - 2020	ER	30/16	05.07.2016	6'000'000.00	-	409'460.75		409'460.75	5'590'539.25	Voraussichtliches Projektende 2020
521401.02	Ersatz Grundwasserpumpwerk Sticher matt	GR		09.05.2007	400'000.00	349'526.05	700.00		350'226.05	49'773.95	Voraussichtliches Projektende 2017
521401.07	Stufenpumpwerk Sedel (Fernwirkübertragung)	GR		30.11.2005	426'400.00	351'585.85			351'585.85	74'814.15	Abrechnung im 2017. Der Kredit wird ohne MWST dargestellt (VV ist MWST-pflichtig)
521401.19	Grundwasserpumpwerk Schiltwald, Ersetzen der Bohrpumpen 1-3	ER	22/13	21.05.2013	1'200'000.00	857'155.95	1'012.50		858'168.45	341'831.55	Abrechnung im 2017. Der Kredit wird ohne MWST dargestellt (VV ist MWST-pflichtig)
521401.22	Sanierung und Erneuerung der gemeindeeigenen Wasserleitungen 2017 - 2020	ER	31/16	05.07.2016	6'000'000.00	-			-	6'000'000.00	Voraussichtliche Projektende 2020

Anhang 2 Rückstellungen Einwohnergemeinde Emmen

Veränderung Rückstellungen Laufende Rechnung 2016

Direktion	Kontobezeichnung	Begründung	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
Gemeindepräsidium, Dep. Kanzlei	Pendente Sondersteuer- Einsprache-Verfahren	Rückstellung konnte aufgelöst werden.	250'000.00	-	-250'000.00
Soziales und Gesellschaft	Rückstellung BZE AG	Kein Veränderungsgrund ggü. Vorjahr.	6'757'043.02	6'757'043.02	-
Total Rückstellungen Laufende Rechnung			7'007'043.02	6'757'043.02	-250'000.00

Veränderung Rückstellungen Investitionsrechnung 2016

Direktion	Kontobezeichnung	Begründung	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
Sicherheit und Sport	FW Schlauchverleger	Rückstellung konnte aufgelöst werden.	40'000.00	-	-40'000.00
Finanzen und Personelles	Neubeschaffung Personalsoftware	Verzögerung des Projektabschlusses infolge Ressourcenprobleme der Lieferanten	-	48'171.60	48'171.60
Finanzen und Personelles	Erarbeitung Freizeit + Sportstätten-Strategie	Vergabe für die Projektarbeit war am 07.12.2016. Das Ende der Projektarbeit ist im Sommer 2017.	-	45'950.00	45'950.00
Bau und Umwelt	Projektierungskredit 4. Trakt Schulanlage Erlen	Der Studienauftrag ist abgeschlossen und das Planermandat vergeben und erste Leistungen abgerechnet. Im 2017 wird das Vorprojekt und das Bauprojekt ausgearbeitet (Abstimmung im November 2017).	-	213'329.65	213'329.65
Bau und Umwelt	Integration Tagesstruktur und Sanierung Kindergarten- Pavillon Riffig	Der Abschluss der Sanierung erfolgt im März 2017.	-	62'474.95	62'474.95
Bau und Umwelt	Integration Tagesstruktur Hübeli	Die letzten Rechnungen werden im 2017 gestellt.	-	33'945.60	33'945.60
Bau und Umwelt	Gebietsentwicklung Emmen Sonnenplatz, Sonnenhof Süd	Studie für die Machbarkeit und das Richtprojekt (Phase 2) wird im März 2017 abgeschlossen.	-	47'987.80	47'987.80
Bau und Umwelt	Schlüsselarealplanung Meierhöfli / Quartierentwicklung	Die Offertausschreibung ist abgeschlossen. Der Projektstart ist erfolgt.	-	49'885.95	49'885.95
Bau und Umwelt	Fahrzeugbeschaffung Werkdienst	Das im September 2016 bestellte Kommunalfahrzeug kann erst im März 2017 geliefert werden.	-	165'291.85	165'291.85
Total Rückstellungen Investitionsrechnung			40'000.00	667'037.40	627'037.40

Finanzkennzahlen Zusammenfassung

Achtung! Kontrolle auf Basis der kantonalen durchschnittlichen Pro-Kopf-Verschuldung des **Vorjahres!**

Gemeinde	Emmen	Jahr	2016
Selbstfinanzierungsgrad			
Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt von fünf Jahren mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.			
Total			35.10%
Selbstfinanzierungsanteil			
Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mindestens 10 Prozent belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.			
Selbstfinanzierungsanteil			0.35%
Zinsbelastungsanteil I			
Der Zinsbelastungsanteil I sollte 4 Prozent nicht übersteigen.			
Zinsbelastungsanteil I			-0.03%
Zinsbelastungsanteil II			
Der Zinsbelastungsanteil II sollte 6 Prozent nicht übersteigen.			
Zinsbelastungsanteil II			-0.05%
Kapitaldienstanteil			
Der Kapitaldienstanteil sollte 8 Prozent nicht übersteigen.			
Kapitaldienstanteil			4.89%
Verschuldungsgrad			
Der Verschuldungsgrad sollte 120 Prozent nicht übersteigen.			
Verschuldungsgrad			183.40%
Nettoschuld pro Einwohner / Einwohnerin			
Nettoschuld pro Einwohner / pro Einwohnerin maximal zweifaches kantonales Mittel			
Zweifaches kantonales Mittel Pro-Kopf-Verschuldung Vorjahr	SFr.		4'264
Nettoschuld pro Einwohner / Einwohnerin	SFr.		5'015
Bilanzfehlbetrag in % der ordentlichen Steuereinnahmen			
Bilanzfehlbetrag maximal ein Drittel der ordentlichen Steuereinnahmen			
Bilanzfehlbetrag in % der Steuereinnahmen			13.47%

Finanzkennzahlen

Achtung! Kontrolle auf Basis der kantonalen durchschnittlichen Pro-Kopf-Verschuldung des **Vorjahres!**

Gemeinde	Emmen	Jahr	2016
----------	-------	------	------

Selbstfinanzierungsgrad

Die Kennzahl zeigt, bis zu welchem Grad die neuen Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden konnten.

Beim Selbstfinanzierungsgrad wird die Selbstfinanzierung mit den Nettoinvestitionen verglichen. Vor allem im Vergleich über mehrere Jahre wird erkannt, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung, ein Selbstfinanzierungsgrad über 100 % zu einem Abbau von Schulden.

Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden des Kantons Luzern:

Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt von fünf Jahren mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.

Selbstfinanzierung	in % der	Nettoinvestitionen
---------------------------	-----------------	---------------------------

Laufende Rechnung

Aufwand	Ertrag
Personalaufwand	Steuern
Sachaufwand	Regalien und Konzessionen
Passivzinsen	Vermögenserträge
Abschreibungen	Entgelte
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung
Entschädigungen an Gemeinwesen	Rückerstattungen von Gemeinwesen
Eigene Beiträge	Beiträge
Durchlaufende Beiträge	Durchlaufende Beiträge
Einlagen	Entnahmen
Interne Verrechnungen	Interne Verrechnungen

Investitionsrechnung

Ausgaben	Einnahmen
Passivierungen	Aktivierungen
Nettoinvestition	

Berechnung

		Kontengruppe	
Abschreibungen Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag	7'173'821	+ 331 - 333	Wenn der Selbstfinanzierungsgrad negativ ist oder sehr hohe Schwankungen zeigt, ist dieser Durchschnittswert wenig aussagekräftig und es muss eine separate Interpretation erfolgen.
Einlagen inkl. Ertragsüberschuss	1'086'656	+ 38	
Entnahmen inkl. Aufwandüberschuss	-7'786'134	- 48	
Selbstfinanzierung	474'343		
Investitionsausgaben	16'404'181	+ 5	
Investitionseinnahmen	-3'195'059	- 6	
Nettoinvestitionen	13'209'122		
Selbstfinanzierungsgrad	2016		3.59%

Selbstfinanzierung	2016	474'343.00
Selbstfinanzierung	2015	7'085'992.00
Selbstfinanzierung	2014	6'604'814.00
Selbstfinanzierung	2013	13'170'656.42
Selbstfinanzierung	2012	-1'196'125.28
Total		26'139'680.14

Nettoinvestitionen	2016	13'209'122.00
Nettoinvestitionen	2015	13'363'209.13
Nettoinvestitionen	2014	7'929'590.06
Nettoinvestitionen	2013	13'884'184.71
Nettoinvestitionen	2012	26'083'497.66
Total		74'469'603.56

Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt über 5 Jahre	35.10%
-------------------------------------------------------------	---------------

Kommentar:

Finanzkennzahlen

Achtung! Kontrolle auf Basis der kantonalen durchschnittlichen Pro-Kopf-Verschuldung des **Vorjahres!**

Gemeinde	Emmen	Jahr	2016
----------	-------	------	------

Selbstfinanzierungsanteil

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde. Je höher der Wert, umso grösser der Spielraum für den Schuldenabbau oder die Finanzierung von Investitionen und deren Folgekosten.

Selbstfinanzierung in Prozenten des konsolidierten laufenden Ertrages.

Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden des Kantons Luzern:

Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mindestens 10 Prozent belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.

Selbstfinanzierung	in % vom	Ertrag
--------------------	----------	--------

Laufende Rechnung

Aufwand	Ertrag
Personalaufwand	Steuern
Sachaufwand	Regalien und Konzessionen
Passivzinsen	Vermögenserträge
Abschreibungen	Entgelte
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung
Entschädigungen an Gemeinwesen	Rückerstattungen von Gemeinwesen
Eigene Beiträge	Beiträge
Durchlaufende Beiträge	Durchlaufende Beiträge
Einlagen	Entnahmen
Interne Verrechnungen	Interne Verrechnungen

Berechnung

		Kontengruppe
Abschreibungen Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag	7'173'821	+ 331 - 333
Einlagen inkl. Ertragsüberschuss	1'086'656	+ 38
Entnahmen inkl. Aufwandüberschuss	-7'786'134	- 48
Selbstfinanzierung	474'343	
Ertrag Laufende Rechnung	153'455'885	+ 4
Eigene Anstalten	-3'545'402	- 463
Durchlaufende Beiträge	0	- 47
Entnahmen	-7'786'134	- 48
Interne Verrechnungen	-5'617'160	- 49
Konsolidierter laufender Ertrag	136'507'189	
Selbstfinanzierungsanteil	0.35%	

Kommentar:

Finanzkennzahlen

Gemeinde	Emmen	Jahr	2016
----------	-------	------	------

Zinsbelastungsanteil I

Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages zur Begleichung der Nettozinsen verwendet wird.

Falls der Zinsbelastungsanteil stabil bleibt, kann die Neuverschuldung – konstante Zinssätze vorausgesetzt – im gleichen Verhältnis wie die Erträge steigen. Je höher der Anteil der Zinszahlungen an den Einnahmen ist, desto weniger Mittel stehen zur Finanzierung anderer Bedürfnisse zur Verfügung. Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin.

Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden des Kantons Luzern:

Der Zinsbelastungsanteil I sollte 4 Prozent nicht übersteigen.

Nettozinsaufwand	in % vom	Ertrag
------------------	----------	--------

Laufende Rechnung

Aufwand	Ertrag
Personalaufwand	Steuern
Sachaufwand	Regalien und Konzessionen
Passivzinsen	Vermögenserträge
Abschreibungen	Entgelte
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung
Entschädigungen an Gemeinwesen	Rückerstattungen von Gemeinwesen
Eigene Beiträge	Beiträge
Durchlaufende Beiträge	Durchlaufende Beiträge
Einlagen in Spezialfinanzierungen	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen
Interne Verrechnungen	Interne Verrechnungen

Berechnung

Kontengruppe

Passivzinsen	2'757'404	+	32
Vermögenserträge	-2'218'183	-	42
Aufwand für Liegenschaften Finanzvermögen	-577'858	+	941-949
Buchgewinne	0	+	424
Nettozinsen	-38'637		
Ertrag Laufende Rechnung	153'455'885	+	4
Eigene Anstalten	-3'545'402	-	463
Durchlaufende Beiträge	0	-	47
Entnahmen	-7'786'134	-	48
Interne Verrechnungen	-5'617'160	-	49
Konsolidierter laufender Ertrag	136'507'189		
Zinsbelastungsanteil I	-0.03%		

Kommentar:

Finanzkennzahlen

Gemeinde	Emmen	Jahr	2016
----------	-------	------	------

Zinsbelastungsanteil II

Diese Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des Ertrags der Gemeindesteuern zuzüglich Ressourcen- und Lastenausgleich beziehungsweise abzüglich horizontaler Finanzausgleich zur Begleichung der Nettozinsen verwendet wird.

Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden des Kantons Luzern:

Der Zinsbelastungsanteil II sollte 6 Prozent nicht übersteigen.

Nettozinsaufwand	in % der	Steuereinnahmen
-------------------------	-----------------	------------------------

Bestandesrechnung

Aktiven	Passiven
Finanzvermögen	Fremdkapital
Verwaltungsvermögen	Spezialfinanzierungen
Spezialfinanzierungen	Eigenkapital
Bilanzfehlbetrag	

Laufende Rechnung

Aufwand	Ertrag
Personalaufwand	Steuern
Sachaufwand	Regalien und Konzessionen
Passivzinsen	Vermögenserträge
Abschreibungen	Entgelte
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung
Entschädigungen an Gemeinwesen	Rückerstattungen von Gemeinwesen
Eigene Beiträge	Beiträge
Durchlaufende Beiträge	Durchlaufende Beiträge
Einlagen in Spezialfinanzierungen	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen
Interne Verrechnungen	Interne Verrechnungen

Berechnung

		Kontengruppe	
Passivzinsen	2'757'404	+	32
Vermögenserträge	-2'218'183	-	42
Aufwand für Liegenschaften Finanzvermögen	-577'858	+	941-949
Buchgewinne	0	+	424
Nettozinsen	-38'637		
Ertrag der Gemeindesteuern	75'700'496		
Saldo ord. Finanzausgleich	7'946'118		
Steuereinnahmen+Ressourcen- Lastenausgl./Abschöpfung	83'646'614		
Zinsbelastungsanteil II	-0.05%		

Kommentar:

Finanzkennzahlen

Gemeinde	Emmen	Jahr	2016
----------	-------	------	------

Kapitaldienstanteil

Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages für Zinsen und Abschreibungen verwendet wird.

Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und / oder auf hohe Abschreibungen hin.

Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden des Kantons Luzern:

Der Kapitaldienstanteil sollte 8 Prozent nicht übersteigen.

Kapitaldienst	in % vom	Ertrag
---------------	----------	--------

Laufende Rechnung

Aufwand	Ertrag
Personalaufwand	Steuern
Sachaufwand	Regalien und Konzessionen
Passivzinsen	Vermögenserträge
Abschreibungen	Entgelte
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung
Entschädigungen an Gemeinwesen	Rückerstattungen von Gemeinwesen
Eigene Beiträge	Beiträge
Durchlaufende Beiträge	Durchlaufende Beiträge
Einlagen in Spezialfinanzierungen	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen
Interne Verrechnungen	Interne Verrechnungen

Berechnung

		Kontengruppe	
Passivzinsen	2'757'404	+	32
ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	6'716'085	+	331
Vermögenserträge	-2'218'183	-	42
Aufwand für Liegenschaften Finanzvermögen	-577'858	+	941-949
Buchgewinne	0	+	424
Kapitaldienst	6'677'448		
Ertrag Laufende Rechnung	153'455'885	+	4
Eigene Anstalten	-3'545'402	-	463
Durchlaufende Beiträge	0	-	47
Entnahmen	-7'786'134	-	48
Interne Verrechnungen	-5'617'160	-	49
Konsolidierter laufender Ertrag	136'507'189		
Kapitaldienstanteil	4.89%		

Kommentar:

Finanzkennzahlen

Gemeinde	Emmen	Jahr	2016
----------	-------	------	------

Verschuldungsgrad

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis der Nettoschuld zum Ertrag der Gemeindesteuern zuzüglich Ressourcen- und Lastenausgleich beziehungsweise abzüglich horizontaler Finanzausgleich

Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden des Kantons Luzern:

Der Verschuldungsgrad sollte 120 Prozent nicht übersteigen.

Nettoschuld	in % der	Steuern
--------------------	----------	----------------

Bestandesrechnung

Aktiven	Passiven
Finanzvermögen	Fremdkapital
Verwaltungsvermögen	Spezialfinanzierungen
Spezialfinanzierungen	Eigenkapital
Bilanzfehlbetrag	

Laufende Rechnung

Aufwand	Ertrag
Personalaufwand	Steuern
Sachaufwand	Regalien und Konzessionen
Passivzinsen	Vermögenserträge
Abschreibungen	Entgelte
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung
Entschädigungen an Gemeinwesen	Rückerstattungen von Gemeinwesen
Eigene Beiträge	Beiträge
Durchlaufende Beiträge	Durchlaufende Beiträge
Einlagen in Spezialfinanzierungen	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen
Interne Verrechnungen	Interne Verrechnungen

Berechnung

Berechnung		Kontengruppe	
Fremdkapital	235'921'086	+	20
Finanzvermögen	82'511'636	-	10
Nettoschuld	153'409'450		
Ertrag der Gemeindesteuern	75'700'496		
Saldo ord. Finanzausgleich	7'946'118		
Steuereinnahmen+Ressourcen- Lastenausgl./Abschöpfung	83'646'614		
Verschuldungsgrad	183.40%		

Kommentar:

Finanzkennzahlen

Gemeinde	Emmen	Jahr	2016
----------	-------	------	------

Nettoschuld pro Einwohner / Einwohnerin

Die Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung.

Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden des Kantons Luzern:

Nettoschuld pro Einwohner / pro Einwohnerin maximal zweifaches kantonales Mittel

Nettoschuld	durch	Einwohnerzahl
--------------------	-------	----------------------

Bestandesrechnung

Aktiven	Passiven
Finanzvermögen	Fremdkapital
Verwaltungsvermögen	Spezialfinanzierungen
Spezialfinanzierungen	Eigenkapital
Bilanzfehlbetrag	

Berechnung		Kontengruppe	
Fremdkapital	235'921'086	+	20
Finanzvermögen	82'511'636	-	10
Nettoschuld	153'409'450		
Einwohnerzahl	30'590		
Nettoschuld pro Einwohner / Einwohnerin	SFr. 5'015		

Kantonales Mittel Pro-Kopf-Verschuldung Vorjahr	2'132
Zweifaches Kantonales Mittel Pro-Kopf-Verschuldung Vorjahr	4'264

Kommentar:

Finanzkennzahlen

Gemeinde	Emmen	Jahr	2016
----------	-------	------	------

Bilanzfehlbetrag in % der ordentlichen Steuereinnahmen

Die Kennzahl zeigt, wieviel der ordentlichen Steuereinnahmen zum Abtragen des Bilanzfehlbetrages notwendig ist.

§ 88 Abs. 5 Gemeindegesetz des Kantons Luzern:

Bilanzfehlbetrag maximal ein Drittel der ordentlichen Steuereinnahmen

Bilanzfehlbetrag	in %	Steuern
-------------------------	------	----------------

Bestandesrechnung

Aktiven	Passiven
Finanzvermögen	Fremdkapital
Verwaltungsvermögen	Spezialfinanzierungen
Spezialfinanzierungen	Eigenkapital
Bilanzfehlbetrag	

Laufende Rechnung

Aufwand	Ertrag
Personalaufwand	Steuern
Sachaufwand	Regalien und Konzessionen
Passivzinsen	Vermögenserträge
Abschreibungen	Entgelte
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung
Entschädigungen an Gemeinwesen	Rückerstattungen von Gemeinwesen
Eigene Beiträge	Beiträge
Durchlaufende Beiträge	Durchlaufende Beiträge
Einlagen in Spezialfinanzierungen	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen
Interne Verrechnungen	Interne Verrechnungen

Berechnung	Kontengruppe	
Bilanzfehlbetrag	10'197'384	+ 13
Ertrag der Gemeindesteuern	75'700'496	
Bilanzfehlbetrag in % der Steuereinnahmen	13.47%	

Kommentar:

Anhang 4 Mittelbedarf Einwohnergemeinde Emmen

	RG 2016		B 2016		RG 2015	
	Aufwand Ausgaben	Ertrag Einnahmen	Aufwand Ausgaben	Ertrag Einnahmen	Aufwand Ausgaben	Ertrag Einnahmen
Ergebnisse						
Laufende Rechnung						
Total Aufwand und Ertrag	153'455'884	146'420'931	150'493'692	149'607'634	147'381'558	145'994'832
Ertragsüberschuss						
Aufwandüberschuss		7'034'953		886'058		1'386'726
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben und Einnahmen	16'404'181	3'195'059	19'543'000	2'856'000	16'227'385	2'864'176
Nettoinvestitionen Zunahme/Abnahme		13'209'122		16'687'000		13'363'209
	Mittel- verwendung	Mittel- herkunft	Mittel- verwendung	Mittel- herkunft	Mittel- verwendung	Mittel- herkunft
Finanzierung						
Zunahme/Abnahme der Nettoinvestitionen	13'209'122		16'687'000		13'363'209	
Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung		-				-
Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung	7'034'953		886'058		1'386'726	
Abschreibungen (ohne DS 999)						
Verwaltungsvermögen (331.332)		6'716'085		6'239'500		6'235'305
Bilanzfehlbetrag (333)		457'736		1'200'000		319'064
Einlagen (ohne DS 999)						
Spezialfinanzierungen (380)		1'076'656		239'207		2'494'154
Spezialfonds (384)		10'000		150'000		500'000
Vorfinanzierungen (385)						
Entnahmen						
Spezialfinanzierungen (480)	406'033		802'465		500'000	
Spezialfonds (484)	345'147		640'000		575'805	
Vorfinanzierungen (485)						
Total Mittelverwendung / Mittelherkunft	20'995'255	8'260'477	19'015'523	7'678'707	15'825'740	9'548'523
Finanzierungsüberschuss der Verw. Rechnung						
Finanzierungsfehlbetrag der Verw. Rechnung		12'734'778		11'336'816		6'277'217
Mittelbedarf / -überschuss						
Finanzierungsüberschuss der Verw. Rechnung						
Finanzierungsfehlbetrag der Verw. Rechnung	12'734'778		11'336'816		6'277'217	
Mittelbedarf für Kreditrückzahlungen	5'000'000		5'000'000		-	
Veränderungen im Finanzvermögen						
Neuanlagen	1'286'523				4'984'107	
Finanzierung aus Spezialfonds		987'372		1'508'800		917'387
Abschreibung und Auflösung von Anlagen						
Abschreibungen auf Finanzvermögen (330)		1'368'810		1'070'000		645'632
Total Mittelbedarf / Mittelüberschuss	19'021'301	2'356'182	16'336'816	2'578'800	11'261'324	1'563'019
Gesamter Mittelbedarf						
		16'665'119		13'758'016		9'698'305
Gesamter Mittelüberschuss						

Anhang 5 Übersicht Spezialfinanzierungen

	RG 2014	RG 2015	B 2016	RG 2016
Laufende Rechnung				
Ertrag	149'560'679	147'381'558	149'607'634	146'420'931
Aufwand	149'560'679	147'381'558	150'343'692	153'012'702
Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	-	-	-736'058	-6'591'771
Personalaufwand	59'163'383	60'101'031	62'400'838	62'245'278
Veränderung in % zum Vorjahr	2.42%	1.58%	3.83%	3.57%
Abschreibung	10'547'226	7'200'001	8'509'500	8'542'631
Veränderung in % zum Vorjahr	35.81%	-31.74%	18.19%	18.65%
Steuern	82'972'581	80'664'947	83'330'000	82'196'828
Veränderung in % zum Vorjahr	2.81%	-2.78%	3.30%	1.90%
Investitionsrechnung				
Verwaltungsvermögen				
Ausgaben	16'460'165	16'227'385	19'543'000	16'404'181
Einnahmen	8'530'575	2'864'176	2'856'000	3'195'059
Nettoinvestition	7'929'590	13'363'209	16'687'000	13'209'121
Davon Nettoinvestition Spezialfinanzierung	-838'538		1'424'800	-
Finanzvermögen (Aktien / Anteilsscheine)				
	45'700			
Ausgaben	1'786'321			
Einnahmen	1'500'200			
Saldo (+ = Zuwachs / - = Verminderung Sachwertanlagen)	331'821	-	-	-
Spezialfinanzierungen				
Abfall				
Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	-500'000	365'660	-485'897	-391'755
Nettoinvestition	-	-	-	-
Bestand Spezialfinanzierung	1'606'718	1'972'378	1'486'481	1'580'623
Abwasser				
Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	725'307	1'630'566	72'470	817'535
Nettoinvestition	-304'317		300'000	
Bestand Spezialfinanzierung	6'803'161	8'433'727	8'206'197	9'251'262
Feuerwehr				
Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	273'319	332'984	166'737	259'121
Nettoinvestition			84'000	
Bestand Spezialfinanzierung	1'297'345	1'630'330	1'713'067	1'889'451
Wasserversorgung				
Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	826'262	164'943	-316'568	-14'278
Nettoinvestition	-534'221		1'124'800	-
Bestand Spezialfinanzierung	7'694'141	7'859'084	6'417'716	7'844'806
Kennzahlen				
Einwohner	29'670	29'670	29'670	30'590
Steuerfuss (in Einheiten)	2.05	2.05	2.05	2.05
Selbstfinanzierungsgrad	57%	53%	34%	35.70%
Zinsbelastungsanteil	-0.04%	-0.02%	0.30%	-0.03%
Nettoschuld pro Einwohner	4'834	4'687	5'054	5'001

Erläuterungen

Abkürzungen

Rechnung = RG

Budget = B



Konto	Bestandesrechnung ab 2009 Bilanz ab 2009	Bestand per 01.01.2016	Veränderungen		Bestand per 31.12.2016
			Zuwachs	Abgang	
1	AKTIVEN	243'803'701.38	578'373'592.80	572'038'148.29	250'139'145.89
10	FINANZVERMÖGEN	81'668'295.12	560'969'641.56	560'126'300.74	82'511'635.94
100	Flüssige Mittel	6'991'090.89	316'000'745.79	318'403'211.53	4'588'625.15
1000	Kasse	66'934.15	3'618'666.20	3'629'933.20	55'667.15
1001	Postcheck	5'335'786.14	244'784'322.32	246'516'098.02	3'604'010.44
1002	Banken	1'588'370.60	67'597'757.27	68'257'180.31	928'947.56
101	Guthaben	49'911'620.20	200'350'550.95	198'857'798.02	51'404'373.13
1010	Kontokorrente	1'964'371.88	9'945'834.70	9'136'553.42	2'773'653.16
1012	Ausstehende Steuern	41'943'605.47	175'742'074.25	174'380'423.99	43'305'255.73
1013	Rückerstattungen von Gemeinwesen	2'351'010.15	1'537'134.60	2'391'010.15	1'497'134.60
1015	Andere Debitoren	3'501'344.24	12'019'733.78	11'840'546.57	3'680'531.45
1019	Uebrige	151'288.46	1'105'773.62	1'109'263.89	147'798.19
102	Anlagen	22'520'290.67	382'288.65	452'232.23	22'450'347.09
1021	Aktien und Anteilscheine	332'000.00	10'200.00	10'880.00	331'320.00
1023	Grundstücke und Gebäude Kapitalanlagen	21'567'931.59			21'567'931.59
1024	Mobilien diverse	239'706.00	189'203.00	247'088.50	181'820.50
1025	Vorräte	380'653.08	182'885.65	194'263.73	369'275.00
103	Transitorische Aktiven	2'245'293.36	4'249'249.22	2'426'252.01	4'068'290.57
1030	Transitorische Aktiven	2'245'293.36	4'249'249.22	2'426'252.01	4'068'290.57
104	Abrechnungskonten		39'986'806.95	39'986'806.95	
1040	Abrechnungen		39'986'806.95	39'986'806.95	
11	VERWALTUNGSVERMÖGEN	158'515'239.71	17'403'951.24	11'454'112.04	164'465'078.91
114	Sachgüter	109'413'680.78	13'813'038.84	8'172'354.95	115'054'364.67
1140	Grundstücke	4'911'345.19			4'911'345.19
1141	Tiefbauten	15'168'171.83	3'153'791.62	3'190'741.38	15'131'222.07
1143	Hochbauten	83'327'910.77	9'073'168.60	3'759'574.54	88'641'504.83
1146	Mobilien aus Investitionsrechnung	6'006'252.99	1'586'078.62	1'222'039.03	6'370'292.58
115	Darlehen und Beteiligungen	41'586'291.17	999'770.50	1'608'525.50	40'977'536.17
1151	Aufzahlungsschulden Luzerner Pensionskasse	7'195'350.00		282'282.00	6'913'068.00
1152	Gemeinden	3'095'621.17		326'473.00	2'769'148.17
1153	Eigene Unternehmungen	31'262'500.00	999'770.50	999'770.50	31'262'500.00
1154	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	32'820.00			32'820.00
116	Investitionsbeiträge	5'842'062.47	2'252'426.70	1'542'470.07	6'552'019.10
1161	Kanton	5'842'062.47	2'252'426.70	1'542'470.07	6'552'019.10
117	Uebrige aktivierte Ausgaben	1'673'205.29	338'715.20	130'761.52	1'881'158.97
1171	Materielle Entschädigungen	1'673'205.29	338'715.20	130'761.52	1'881'158.97
13	BILANZFEHLBETRAG	3'620'166.55		457'735.51	3'162'431.04
139	Fehldeckung	3'620'166.55		457'735.51	3'162'431.04
1390	Bilanzfehlbetrag	3'620'166.55		457'735.51	3'162'431.04



Konto	Bestandesrechnung ab 2009 Bilanz ab 2009	Bestand per 01.01.2016	Veränderungen		Bestand per 31.12.2016
			Zuwachs	Abgang	
2	PASSIVEN	243'803'701.38	550'099'770.60	536'729'373.01	257'174'098.97
20	FREMDKAPITAL	222'551'775.61	548'976'970.47	535'607'660.23	235'921'085.85
200	Laufende Verpflichtungen	73'137'182.45	490'123'699.21	494'232'712.28	69'028'169.38
2000	Kreditoren	72'248'629.76	191'113'534.71	195'092'171.15	68'269'993.32
2001	Depotgelder	11'942.08	7'993.00	6'201.70	13'733.38
2006	Kontokorrente	277'128.61	5'134'494.65	5'252'473.58	159'149.68
2007	Abrechnungskonten		292'838'730.27	292'838'730.27	
2008	Abklärungskonto		169'912.90	169'912.90	
2009	Uebrige	599'482.00	859'033.68	873'222.68	585'293.00
201	Kurzfristige Schulden		30'000'000.00	30'000'000.00	
2010	Banken		30'000'000.00	30'000'000.00	
202	Langfristige Schulden	141'200'000.00	27'134'400.00	10'134'400.00	158'200'000.00
2022	Feste Darlehen	113'500'000.00	22'134'400.00	134'400.00	135'500'000.00
2029	Uebrige Darlehen	27'700'000.00	5'000'000.00	10'000'000.00	22'700'000.00
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	347'376.14	189'861.54	127'973.95	409'263.73
2035	Zuwendungen	187'776.04		2'129.50	185'646.54
2036	Uebrige Verpflichtungen	159'600.10	189'861.54	125'844.45	223'617.19
204	Rückstellungen	7'047'043.02	667'037.40	290'000.00	7'424'080.42
2040	Laufende Rechnung	7'007'043.02		250'000.00	6'757'043.02
2041	Investitionsrechnung	40'000.00	667'037.40	40'000.00	667'037.40
205	Transitorische Passiven	820'174.00	861'972.32	822'574.00	859'572.32
2050	Transitorische Passiven	820'174.00	861'972.32	822'574.00	859'572.32
22	SPEZIALFINANZIERUNGEN	21'251'925.77	1'122'800.13	1'121'712.78	21'253'013.12
228	Verpflichtungen	21'251'925.77	1'122'800.13	1'121'712.78	21'253'013.12
2280	Verpflichtungen an Spezialfinanzierungen	19'895'520.51	1'076'656.08	406'032.99	20'566'143.60
2282	Spezialfonds	1'356'405.26	46'144.05	715'679.79	686'869.52
	Total Aktiven	243'803'701.38	578'373'592.80	572'038'148.29	250'139'145.89
	Total Passiven	243'803'701.38	550'099'770.60	536'729'373.01	257'174'098.97
	Passivenüberschuss				7'034'953.08



Konto	Investitionsrechnung ab 2009 Funktionale Gliederung IR ab 200	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Total	19'599'240.00	19'599'240.00	19'543'000.00	2'856'000.00	19'091'561.43	19'091'561.43
	Netto Aufwand				16'687'000.00		
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	3'095'444.81	30'210.00	2'600'000.00		939'750.79	
	Netto Aufwand		3'065'234.81		2'600'000.00		939'750.79
02	Gemeindeverwaltung	328'545.96		200'000.00		127'070.59	
020	Gemeindeverwaltung	328'545.96		200'000.00		127'070.59	
511206.04	Kons. Applikationslandschaft	162'171.40				93'445.15	
511206.05	Neubeschaffung Personalsoftware	166'374.56		200'000.00		33'625.44	
09	Verwaltungsgebäude etc.	2'766'898.85	30'210.00	2'400'000.00		812'680.20	
090	Verwaltungsgebäude / Saalbau	2'766'898.85	30'210.00	2'400'000.00		812'680.20	
512703.05	Sanierung Restaurant Küche					306'598.95	
512703.08	Fernwärmeanschluss Verwaltungsgebäude					6'221.25	
512703.11	Einbau Fluchttüren	21'000.00				2'821.25	
512703.12	Restaurant/Saal UG/Küche						
512703.12	Sanierung und Aufstockung	1'846'131.95		1'580'000.00		185'289.50	
512703.13	Personalhaus Zentrum Gersag						
512703.13	Absturzsicherheit bei den Gebäuden	234'408.45		300'000.00			
512703.14	Brandschutzvorschriften bei den Gebäuden	312'212.50		250'000.00			
512703.15	Büroanpassungen Reorganisation	156'656.40		170'000.00		30'482.15	
512703.16	Sanierung Beleuchtung und Steuerung im Gersag Saal			100'000.00			
512703.17	Sanierung Flachdach Zentrum Gersag	12'192.45				176'267.10	
512703.18	Sanierung Aufzugsanlagen Verwaltungsgebäude	134'054.95				105'000.00	
512703.23	Planungskredit	50'242.15					
612703.03	Infrastrukturergänzungen Säle und Restaurant						
612703.03	Fördergeld Sanierung Flachdach Zentrum Gersag		30'210.00				
1	OEFFENTLICHE SICHERHEIT	485'332.85	361'946.10	790'000.00	706'000.00	112'600.00	66'660.00
	Netto Aufwand		123'386.75		84'000.00		45'940.00
14	Feuerwehr	201'862.70	78'475.95	250'000.00	166'000.00	112'600.00	66'660.00
145	Feuerwehr (Spezialfinanzierung)	201'862.70	78'475.95	250'000.00	166'000.00	112'600.00	66'660.00
550106.01	FW Schlauchverleger	1'468.70				112'600.00	
550106.02	FW Materialfahrzeug	200'394.00		250'000.00			
650106.01	FW Schlauchverleger						16'660.00
650106.02	Rückerstattung GVL FW Rückerstattung Materialfahrzeug		78'475.95		166'000.00		50'000.00
16	Zivile Landesverteidigung	283'470.15	283'470.15	540'000.00	540'000.00		
160	Zivilschutz	283'470.15	283'470.15	540'000.00	540'000.00		
550403.01	Umbauten zur Schaffung fehlender Schutzplätze	283'470.15		500'000.00			
550406.01	Diverse Ersatzbeschaffungen ZS			40'000.00			
650403.01	Finanzierung fehlende Schutzplätze ZS		283'470.15		500'000.00		
650406.01	Rückerstattung diverse Ersatzbeschaffungen ZS				40'000.00		
2	BILDUNG	5'417'985.61	58'270.00	6'800'000.00		7'730'863.04	118'400.00
	Netto Aufwand		5'359'715.61		6'800'000.00		7'612'463.04
21	Volksschule	5'417'985.61	58'270.00	6'800'000.00		7'730'863.04	118'400.00



Konto	Investitionsrechnung ab 2009 Funktionale Gliederung IR ab 200	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
213	Real-/Sekundarschule (inkl. Hauswirtschaftsschule)					291'188.65	
541406.03	Rollout PCs Sekundarstufe I / 2015					291'188.65	
217	Schulliegenschaften	5'417'985.61	58'270.00	6'800'000.00		7'439'674.39	118'400.00
513103.11	Sanierung Schulhaus Gersag ab 2011 LOS 1					335'184.75	
513103.12	Sanierung Schulhaus Gersag ab 2011 LOS 2					2'509.50	
513103.17	Neubau Doppel-Kindergarten Areal Schulhaus Hübeli	28'135.20				1'172'530.00	
513103.18	Aufstockung Pavillon Emmen-Dorf für Doppel-Kindergarten	22'064.00				996'265.60	
513103.19	Sanierung und Erweiterung Schulhaus Hübeli	1'597'270.55		2'000'000.00		3'788'588.39	
513103.20	Projektierungskredit 4. Trakt Schulanlage Erlen	277'438.95		300'000.00		22'561.05	
513103.21	Neubau Schulpavillon Schulanlage Krauer	998'873.45		900'000.00		9'532.80	
513103.22	Neubau Dreifach-Kindergartenpavillon Schulanlage Riffig	1'388'712.75		1'500'000.00		10'870.85	
513103.23	Integration Tagesstruktur und Sanierung Kindergarten-Pavillon Riffig	300'000.00		300'000.00			
513103.24	Integration Tagesstruktur Hübeli	100'000.00		100'000.00			
513103.25	Neubau Schulpavillon Meierhöfli	139'713.05		1'000'000.00			
513103.26	Modulbau Kirchfeld					340'000.00	
513106.01	Neumöblierung der Schulanlage Gersag					18'228.80	
513106.05	Interaktive Boards im Erlenschulhaus (Sek.)					10'843.65	
513106.06	Ersatz Schulmobiliar generell (inkl. Hübeli 2015/16)	405'054.25		500'000.00		549'281.00	
513106.07	Einführung 2-Jahres-Kindergarten, Möblierung	160'723.41		200'000.00		183'278.00	
613103.07	Einmalvergütung Stiftung KEV - Fotovoltaik KG Riffig						20'200.00
613103.08	Beiträge Dreifachturnhalle Gersag						80'000.00
613103.09	Einmalvergütung Stiftung KEV - Fotovoltaik KG/HW Rüeggisingen						18'200.00
613103.19	Beiträge Sanierung und Erweiterung Schulanlage Hübeli		58'270.00				
3	KULTUR / FREIZEIT	209'473.80		500'000.00		-7'820.65	
	Netto Aufwand		209'473.80		500'000.00		
	Netto Ertrag					7'820.65	
34	Sport	209'473.80		500'000.00		-7'820.65	
340	Sport	60'299.90		50'000.00		-7'820.65	
513501.04	Beachfeld Rossmoos					-48'375.00	
513501.05	Minigolf-Anlage	10'299.90				40'554.35	
513508.01	Erarbeitung Freizeit- + Sportstätten-Strategie	50'000.00		50'000.00			
345	Frei- und Hallenbad Mooshüsli	149'173.90		450'000.00			
514103.02	Dachsanierung Eingang-Mittelteil und Farbanstrich			200'000.00			
514106.01	Garderobenbauten Mooshüsli						
514106.02	Ersatz Hausleittechnik Mooshüsli	149'173.90		150'000.00			
	Infrastrukturergänzung und Anpassungen für Einführung Sportscard			100'000.00			
6	VERKEHR	2'703'299.47		3'368'200.00		1'644'892.25	205'762.05
	Netto Aufwand		2'703'299.47		3'368'200.00		1'439'130.20



Konto	Investitionsrechnung ab 2009 Funktionale Gliederung IR ab 200	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
62	Gemeindestrassen	724'436.82		1'373'800.00		756'711.70	205'762.05
620	Gemeindestrassen (öffentliche Strassen)	534'244.97		993'800.00		756'711.70	205'762.05
521201.03	Sanierung von Gemeindestrassen	521'005.97		500'000.00		547'965.25	
521201.12	Sanierung Erlenstr. 3. Etappe					72'628.95	
521201.14	Neubau Brücke Rathausen					77'564.90	
521201.17	Neubau Trottoir und Aufwertung Feldmattstrasse Benisuisse	13'239.00		493'800.00		58'552.60	
621201.03	Brücke Rathausen Perimeterbeiträge						205'762.05
625	Fuhrpark	190'191.85		380'000.00			
521506.01	Fahrzeugbeschaffung Werkdienst	190'191.85		380'000.00			
65	Agglomerations- und Regionalverkehr	1'978'862.65		1'994'400.00		888'180.55	
650	Agglomerations- und Regionalverkehr	1'978'862.65		1'994'400.00		888'180.55	
520103.01	Pavillon & Wartedächer Haltestelle Emmenbrücke, Bahnhof Süd	1'170'591.65		1'097'400.00		276'961.55	
520201.01	Investitionen in ÖV Kantonsb.	808'271.00		807'000.00		611'219.00	
520201.02	Beitrag Sanierung Bushaltestelle, Bahnhof Emmenbrücke			90'000.00			
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG Netto Aufwand	4'492'644.20	2'744'633.16	5'484'800.00	2'150'000.00	5'807'099.85	2'473'354.10
			1'748'011.04		3'334'800.00		3'333'745.75
70	Wasserversorgung	1'187'441.60	1'050'129.50	2'074'800.00	950'000.00	1'371'302.50	1'296'045.20
705	Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)	1'187'441.60	1'050'129.50	2'074'800.00	950'000.00	1'371'302.50	1'296'045.20
521401.01	Ausbau Leitungsnetz	1'036'215.05		1'500'000.00		784'208.55	
521401.02	Ersatz Grundwasserpumpwerk Sticher matt	700.00				14'538.35	
521401.07	Stufenpumpwerk Sedel (Fernwirkübertragung)			74'800.00			
521401.16	Grundwasserpumpwerk Kirchfeld			500'000.00			
521401.17	Sanierung der Wasserleitung WL 150mm an Erlenstrasse					193'410.25	
521401.19	PW Schiltwald, Ersetzen Bohrlochpumpen 1-3	1'012.50				172'971.15	
521401.20	Sonnehof Süd Umlegung WL 500mm					206'174.20	
521406.01	Leitstelle/Funksteuerung WV	149'514.05					
621410.01	Anschlussgebühren Wasserversorgung		994'392.50		600'000.00		1'292'105.70
621461.01	Beiträge der kant. Gebäudeversicherung		55'737.00		350'000.00		3'939.50
71	Abwasserbeseitigung	1'522'331.70	795'658.60	1'500'000.00	1'200'000.00	2'015'499.45	1'177'308.90
715	Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	1'522'331.70	795'658.60	1'500'000.00	1'200'000.00	2'015'499.45	1'177'308.90
521301.05	Sanierung und Erneuerung der gemeindeeigenen Abwasseranlagen 2011 - 2014	1'112'870.95		1'500'000.00		2'015'499.45	
521301.06	Sanierung und Erneuerung der gemeindeeigenen Abwasseranlagen 2017 - 2020	409'460.75					
621301.01	Anschlussgebühren Kanalisation		830'163.85		1'200'000.00		1'177'308.90
621312.01	Perimeterbeiträge Kanalisationssammelleitungen		-34'505.25				
74	Friedhof und Bestattung			100'000.00			



Konto	Investitionsrechnung ab 2009 Funktionale Gliederung IR ab 200	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
740	Bestattungswesen			100'000.00			
513901.01	Projektierungskredit Sanierung Aussenanlage Friedhof Gerliswil			80'000.00			
513903.01	Projektierungskredit Sanierung Totenkapelle Friedehof Emmen			20'000.00			
75	Gewässerverbauungen	1'444'155.70	1'000'000.00	1'410'000.00		1'982'733.80	
750	Gewässerverbauung	1'444'155.70	1'000'000.00	1'410'000.00		1'982'733.80	
521201.16	Hochwasserschutz Emme	1'444'155.70		1'410'000.00		1'982'733.80	
621201.09	Rückerstattung Beiträge Hochwasserschutz Emme		1'000'000.00				
79	Raumordnung	338'715.20	-101'154.94	400'000.00		437'564.10	
790	Raumordnung	338'715.20	-101'154.94	400'000.00		437'564.10	
520808.01	Vorprojekt Masterplan Stadtzentrum Luzern Nord - Seetalplatz	-32'505.75				6'431.40	
520808.02	Planungskosten Gebiet Masterplan Stadtzentrum Luzern Nord	139'946.35		50'000.00		157'431.40	
520808.03	Projektierung Seetalplatz					10'091.50	
520808.04	Gebietsentwicklung Emmen Sonnenplatz, Sonnenhof Süd	100'000.00		100'000.00		76'342.65	
520808.06	Planung K13 (Zentral bis Sprengi)			100'000.00			
520808.07	Schlüsselarealplanung, Meierhöfli/Quartierentwicklung	50'000.00		50'000.00			
520881.01	Revision Ortsplanung / Nutzungsplanung	81'274.60		100'000.00		187'267.15	
620808.01	Beiträge Vorprojekt Masterplan Stadtzentrum Luzern Nord - Seetalplatz		-101'154.94				
9	FINANZEN UND STEUERN	3'195'059.26	16'404'180.74			2'864'176.15	16'227'385.28
	Netto Ertrag	13'209'121.48				13'363'209.13	
99	Nicht aufgeteilte Posten	3'195'059.26	16'404'180.74			2'864'176.15	16'227'385.28
999	Abschluss	3'195'059.26	16'404'180.74			2'864'176.15	16'227'385.28
599090.01	Passivierte Einnahmen	3'195'059.26				2'864'176.15	
699090.01	Aktivierte Ausgaben		16'404'180.74				16'227'385.28



Konto	Investitionsrechnung ab 2009 Funktionale Gliederung IR ab 200	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen		
	Total	19'599'240.00	19'599'240.00	19'543'000.00	2'856'000.00	19'091'561.43	19'091'561.43
	Netto Aufwand				16'687'000.00		
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	3'095'444.81	30'210.00	2'600'000.00		939'750.79	
	Netto Aufwand		3'065'234.81		2'600'000.00		939'750.79
02	Gemeindeverwaltung	328'545.96		200'000.00		127'070.59	
	Netto Aufwand		328'545.96		200'000.00		127'070.59
511206.04	Kons. Applikationslandschaft	162'171.40				93'445.15	
511206.05	Neubeschaffung Personalsoftware	166'374.56		200'000.00		33'625.44	
09	Verwaltungsgebäude etc.	2'766'898.85	30'210.00	2'400'000.00		812'680.20	
	Netto Aufwand		2'736'688.85		2'400'000.00		812'680.20
512703.05	Sanierung Restaurant Küche					306'598.95	
512703.08	Fernwärmeanschluss Verwaltungsgebäude					6'221.25	
512703.11	Einbau Fluchttüren Restaurant/Saal UG/Küche	21'000.00				2'821.25	
512703.12	Sanierung und Aufstockung Personalhaus Zentrum Gersag	1'846'131.95		1'580'000.00		185'289.50	
512703.13	Absturzsicherheit bei den Gebäuden	234'408.45		300'000.00			
512703.14	Brandschutzvorschriften bei den Gebäuden	312'212.50		250'000.00			
512703.15	Büroanpassungen Reorganisation	156'656.40		170'000.00		30'482.15	
512703.16	Sanierung Beleuchtung und Steuerung im Gersag Saal			100'000.00			
512703.17	Sanierung Flachdach Zentrum Gersag	12'192.45				176'267.10	
512703.18	Sanierung Aufzugsanlagen Verwaltungsgebäude	134'054.95				105'000.00	
512703.23	Planungskredit Infrastrukturergänzungen Säle und Restaurant	50'242.15					
612703.03	Fördergeld Sanierung Flachdach Zentrum Gersag		30'210.00				
1	OEFFENTLICHE SICHERHEIT	485'332.85	361'946.10	790'000.00	706'000.00	112'600.00	66'660.00
	Netto Aufwand		123'386.75		84'000.00		45'940.00
14	Feuerwehr	201'862.70	78'475.95	250'000.00	166'000.00	112'600.00	66'660.00
	Netto Aufwand		123'386.75		84'000.00		45'940.00
550106.01	FW Schlauchverleger	1'468.70				112'600.00	
550106.02	FW Materialfahrzeug	200'394.00		250'000.00			
650106.01	FW Schlauchverleger Rückerstattung GVL						16'660.00
650106.02	FW Rückerstattung Materialfahrzeug		78'475.95		166'000.00		50'000.00
16	Zivile Landesverteidigung	283'470.15	283'470.15	540'000.00	540'000.00		
550403.01	Umbauten zur Schaffung fehlender Schutzplätze	283'470.15		500'000.00			
550406.01	Diverse Ersatzbeschaffungen ZS			40'000.00			
650403.01	Finanzierung fehlende Schutzplätze ZS		283'470.15		500'000.00		
650406.01	Rückerstattung diverse Ersatzbeschaffungen ZS				40'000.00		
2	BILDUNG	5'417'985.61	58'270.00	6'800'000.00		7'730'863.04	118'400.00
	Netto Aufwand		5'359'715.61		6'800'000.00		7'612'463.04
21	Volksschule	5'417'985.61	58'270.00	6'800'000.00		7'730'863.04	118'400.00
	Netto Aufwand		5'359'715.61		6'800'000.00		7'612'463.04
541406.03	Rollout PCs Sekundarstufe I / 2015					291'188.65	
513103.11	Sanierung Schulhaus Gersag ab 2011 LOS 1					335'184.75	
513103.12	Sanierung Schulhaus Gersag ab 2011 LOS 2					2'509.50	



Konto	Investitionsrechnung ab 2009 Funktionale Gliederung IR ab 200	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen		
513103.17	Neubau Doppel-Kindergarten Areal Schulhaus Hübeli	28'135.20				1'172'530.00	
513103.18	Aufstockung Pavillon Emmen-Dorf für Doppel-Kindergarten	22'064.00				996'265.60	
513103.19	Sanierung und Erweiterung Schulhaus Hübeli	1'597'270.55		2'000'000.00		3'788'588.39	
513103.20	Projektierungskredit 4. Trakt Schulanlage Erlen	277'438.95		300'000.00		22'561.05	
513103.21	Neubau Schulpavillon Schulanlage Krauer	998'873.45		900'000.00		9'532.80	
513103.22	Neubau Dreifach-Kindergartenpavillon Schulanlage Riffig	1'388'712.75		1'500'000.00		10'870.85	
513103.23	Integration Tagesstruktur und Sanierung Kindergarten-Pavillon Riffig	300'000.00		300'000.00			
513103.24	Integration Tagesstruktur Hübeli	100'000.00		100'000.00			
513103.25	Neubau Schulpavillon Meierhöfli	139'713.05		1'000'000.00			
513103.26	Modulbau Kirchfeld					340'000.00	
513106.01	Neumöblierung der Schulanlage Gersag					18'228.80	
513106.05	Interaktive Boards im Erlenschulhaus (Sek.)					10'843.65	
513106.06	Ersatz Schulmobiliar generell (inkl. Hübeli 2015/16)	405'054.25		500'000.00		549'281.00	
513106.07	Einführung 2-Jahres-Kindergarten, Möblierung	160'723.41		200'000.00		183'278.00	
613103.07	Einmalvergütung Stiftung KEV - Fotovoltaik KG Riffig						20'200.00
613103.08	Beiträge Dreifachturnhalle Gersag						80'000.00
613103.09	Einmalvergütung Stiftung KEV - Fotovoltaik KG/HW Rüeggisingen						18'200.00
613103.19	Beiträge Sanierung und Erweiterung Schulanlage Hübeli		58'270.00				
3	KULTUR / FREIZEIT	209'473.80		500'000.00		-7'820.65	
	Netto Aufwand		209'473.80		500'000.00		
	Netto Ertrag					7'820.65	
34	Sport	209'473.80		500'000.00		-7'820.65	
	Netto Aufwand		209'473.80		500'000.00		
	Netto Ertrag					7'820.65	
513501.04	Beachfeld Rossmoos					-48'375.00	
513501.05	Minigolf-Anlage	10'299.90				40'554.35	
513508.01	Erarbeitung Freizeit- + Sportstätten-Strategie	50'000.00		50'000.00			
514103.02	Dachsanieierung Eingang-Mittelteil und Farbanstrich			200'000.00			
514106.01	Garderobenbauten Mooshüsli						
514106.01	Ersatz Hausleittechnik Mooshüsli	149'173.90		150'000.00			
514106.02	Infrastrukturergänzung und Anpassungen für Einführung Sportscard			100'000.00			
6	VERKEHR	2'703'299.47		3'368'200.00		1'644'892.25	205'762.05
	Netto Aufwand		2'703'299.47		3'368'200.00		1'439'130.20
62	Gemeindestrassen	724'436.82		1'373'800.00		756'711.70	205'762.05
	Netto Aufwand		724'436.82		1'373'800.00		550'949.65
521201.03	Sanierung von Gemeindestrassen	521'005.97		500'000.00		547'965.25	
521201.12	Sanierung Erlenstr. 3. Etappe					72'628.95	
521201.14	Neubau Brücke Rathausen					77'564.90	
521201.17	Neubau Trottoir und Aufwertung Feldmattstrasse Benisuisse	13'239.00		493'800.00		58'552.60	
621201.03	Brücke Rathausen						205'762.05
521506.01	Perimeterbeiträge Fahrzeugbeschaffung Werkdienst	190'191.85		380'000.00			
65	Agglomerations- und Regionalverkehr	1'978'862.65		1'994'400.00		888'180.55	



Konto	Investitionsrechnung ab 2009 Funktionale Gliederung IR ab 200	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen		
520103.01	Netto Aufwand Pavillon & Wartedächer Haltestelle Emmenbrücke, Bahnhof Süd	1'170'591.65	1'978'862.65	1'097'400.00	1'994'400.00	276'961.55	888'180.55
520201.01	Investitionen in ÖV Kantonsb.	808'271.00		807'000.00		611'219.00	
520201.02	Beitrag Sanierung Bushaltestelle, Bahnhof Emmenbrücke			90'000.00			
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	4'492'644.20	2'744'633.16	5'484'800.00	2'150'000.00	5'807'099.85	2'473'354.10
	Netto Aufwand		1'748'011.04		3'334'800.00		3'333'745.75
70	Wasserversorgung	1'187'441.60	1'050'129.50	2'074'800.00	950'000.00	1'371'302.50	1'296'045.20
	Netto Aufwand		137'312.10		1'124'800.00		75'257.30
521401.01	Ausbau Leitungsnetz	1'036'215.05		1'500'000.00		784'208.55	
521401.02	Ersatz Grundwasserpumpwerk Stichermatt	700.00				14'538.35	
521401.07	Stufenpumpwerk Sedel (Fernwirkübertragung)			74'800.00			
521401.16	Grundwasserpumpwerk Kirchfeld			500'000.00			
521401.17	Sanierung der Wasserleitung WL 150mm an Erlenstrasse					193'410.25	
521401.19	PW Schiltwald, Ersetzen Bohrlochpumpen 1-3	1'012.50				172'971.15	
521401.20	Sonnehof Süd Umlegung WL 500mm					206'174.20	
521406.01	Leitstelle/Funksteuerung WV	149'514.05					
621410.01	Anschlussgebühren Wasserversorgung		994'392.50		600'000.00		1'292'105.70
621461.01	Beiträge der kant. Gebäudeversicherung		55'737.00		350'000.00		3'939.50
71	Abwasserbeseitigung	1'522'331.70	795'658.60	1'500'000.00	1'200'000.00	2'015'499.45	1'177'308.90
	Netto Aufwand		726'673.10		300'000.00		838'190.55
521301.05	Sanierung und Erneuerung der gemeindeeigenen Abwasseranlagen 2011 - 2014	1'112'870.95		1'500'000.00		2'015'499.45	
521301.06	Sanierung und Erneuerung der gemeindeeigenen Abwasseranlagen 2017 - 2020	409'460.75					
621301.01	Anschlussgebühren Kanalisation		830'163.85		1'200'000.00		1'177'308.90
621312.01	Perimeterbeiträge Kanalisationssammelleitungen		-34'505.25				
74	Friedhof und Bestattung			100'000.00			
	Netto Aufwand				100'000.00		
513901.01	Projektierungskredit Sanierung Aussenanlage Friedhof Gerliswil			80'000.00			
513903.01	Projektierungskredit Sanierung Totenkapelle Friedehof Emmen			20'000.00			
75	Gewässerverbauungen	1'444'155.70	1'000'000.00	1'410'000.00		1'982'733.80	
	Netto Aufwand		444'155.70		1'410'000.00		1'982'733.80
521201.16	Hochwasserschutz Emme	1'444'155.70		1'410'000.00		1'982'733.80	
621201.09	Rückerstattung Beiträge Hochwasserschutz Emme		1'000'000.00				
79	Raumordnung	338'715.20	-101'154.94	400'000.00		437'564.10	
	Netto Aufwand		439'870.14		400'000.00		437'564.10
520808.01	Vorprojekt Masterplan Stadtzentrum Luzern Nord - Seetalplatz	-32'505.75				6'431.40	
520808.02	Planungskosten Gebiet Masterplan Stadtzentrum Luzern Nord	139'946.35		50'000.00		157'431.40	
520808.03	Projektierung Seetalplatz					10'091.50	
520808.04	Gebietsentwicklung Emmen Sonnenplatz, Sonnenhof Süd	100'000.00		100'000.00		76'342.65	
520808.06	Planung K13 (Zentral bis Sprengi)			100'000.00			
520808.07	Schlüsselarealplanung, Meierhöfli/Quartierentwicklung	50'000.00		50'000.00			



Konto	Investitionsrechnung ab 2009 Funktionale Gliederung IR ab 200	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen		
520881.01	Revision Ortsplanung / Nutzungsplanung	81'274.60		100'000.00		187'267.15	
620808.01	Beiträge Vorprojekt Masterplan Stadtzentrum Luzern Nord - Seetalplatz		-101'154.94				
9	FINANZEN UND STEUERN	3'195'059.26	16'404'180.74			2'864'176.15	16'227'385.28
	Netto Ertrag	13'209'121.48				13'363'209.13	
99	Nicht aufgeteilte Posten	3'195'059.26	16'404'180.74			2'864'176.15	16'227'385.28
	Netto Ertrag	13'209'121.48				13'363'209.13	
599090.01	Passivierte Einnahmen	3'195'059.26				2'864'176.15	
699090.01	Aktivierte Ausgaben		16'404'180.74				16'227'385.28



Konto	Laufende Rechnung ab 2009 Artengliederung LR ab 2009 inkl. L	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	A U F W A N D	153'455'883.76		150'343'692		147'381'558.37	
30	PERSONALAUFWAND	62'245'278.10		62'400'838		60'101'030.59	
300	Behörden, Kommissionen	180'986.80		194'510		194'487.75	
301	Verwaltungs- und Betriebspersonal	23'253'937.90		23'225'216		22'628'137.50	
302	Lehrkräfte	28'248'910.01		28'051'346		27'009'444.80	
303	Sozialversicherungsbeiträge	3'774'996.09		3'834'557		3'631'917.05	
304	Personalversicherungsbeiträge	5'296'144.80		5'465'637		5'172'662.06	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	179'172.16		244'224		179'785.55	
306	Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	28'507.70		30'550		12'613.15	
307	Rentenleistungen	815'697.25		804'800		899'541.36	
308	Entschädigungen für temporäre Arbeitskräfte	19'713.50		8'500		16'238.55	
309	Übriger Personalaufwand	447'211.89		541'499		356'202.82	
31	SACHAUFWAND	16'178'870.32		17'330'805		15'702'309.77	
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	875'927.62		971'778		815'220.88	
311	Anschaffung von Mobilien, Maschinen, Fahrzeugen, Werkzeugen	1'476'275.04		1'798'100		1'689'733.46	
312	Wasser, Energie und Heizmaterialien, Abwasser	2'121'779.98		2'195'312		1'999'231.66	
313	Verbrauchsmaterialien	1'474'651.41		1'720'924		1'602'431.21	
314	Baulicher Unterhalt / Material und Dienstleistungen Dritter	2'583'901.34		2'830'000		2'252'799.49	
315	Übriger Unterhalt / Material und Dienstleistungen Dritter	665'839.85		686'358		694'154.49	
316	Mieten, Pachten, Benützungsgebühren	588'483.52		583'685		498'791.58	
317	Spesenentschädigungen	337'305.28		340'550		353'889.40	
318	Dienstleistungen und Honorare Dritter	5'562'785.95		5'714'098		5'309'614.33	
319	Übriger Sachaufwand	491'920.33		490'000		486'443.27	
32	PASSIVZINSEN	2'757'403.67		3'131'710		2'720'440.48	
320	Passivzinsen	2'757'403.67		3'131'710		2'720'440.48	
33	ABSCHREIBUNGEN	8'542'630.71		8'509'500		7'200'001.15	
330	Abschreibungen auf Finanzvermögen	1'368'810.42		1'070'000		645'632.30	
331	Ordentliche Abschreibungen auf Vewaltungsvermögen	6'716'084.78		6'239'500		6'235'304.57	
333	Bilanzfehlbetrag ordentliche Abschreibungen	457'735.51		1'200'000		319'064.28	
35	ENTSCHÄDIGUNGEN AN GEMEINWESEN	7'757'661.75		7'587'300		7'383'015.95	
351	Kanton	1'652'317.70		1'623'000		1'876'951.70	
352	Gemeinden und Gemeindeverbände	6'105'344.05		5'964'300		5'506'064.25	
36	EIGENE BEITRÄGE	49'270'223.56		45'246'508		45'806'194.83	
361	Kanton	17'130'141.25		16'352'000		16'981'650.20	
362	Gemeinden und Gemeindeverbände	1'053'365.45		876'100		976'922.90	
363	Eigene Anstalten	3'545'401.89		3'498'608		3'189'204.52	
364	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	9'093'431.15		9'099'000		9'214'697.45	
365	Private Institutionen	3'393'009.85		2'570'800		2'916'711.12	
366	Private Haushalte	15'054'873.97		12'850'000		12'527'008.64	
38	EINLAGEN	1'086'656.08		389'207		2'994'153.73	



Konto	Laufende Rechnung ab 2009 Artengliederung LR ab 2009 inkl. L	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
380	Spezialfinanzierungen	1'076'656.08		239'207		2'494'153.73	
384	Spezialfonds	10'000.00		150'000		500'000.00	
39	INTERNE VERRECHNUNGEN	5'617'159.57		5'747'825		5'474'411.87	
399	Interne Verrechnungen	5'617'159.57		5'747'825		5'474'411.87	
4	E R T R A G		146'420'930.68		149'607'634		147'381'558.37
40	STEUERN		82'196'828.12		83'330'000		80'664'946.90
400	Einkommens- und Vermögenssteuern		76'671'546.02		76'692'000		74'931'364.05
402	Sondersteuern		416'875.00		425'000		444'951.30
403	Vermögensgewinnsteuern		2'582'352.60		3'000'000		2'056'471.85
404	Handänderungssteuern		1'414'409.35		2'000'000		1'371'780.45
405	Erbschaftssteuern		359'000.40		360'000		1'020'852.05
406	Besitz- und Aufwandsteuern		752'644.75		853'000		839'527.20
41	REGALIEN UND KONZESSIONEN		1'612'966.15		1'526'700		1'575'181.53
410	Konzessionen		1'612'966.15		1'526'700		1'575'181.53
42	VERMÖGENSERTRÄGE		2'218'183.11		4'673'563		3'667'605.45
420	Bankkontokorrente		324.40		10'200		3'898.27
421	Guthaben		217'855.19		313'500		204'008.13
422	Anlagen des Finanzvermögens (ohne Liegenschaften)		1'400.00		2'000		0.70
423	Liegenschaftserträge des Finanzvermögens		615'439.72		260'500		319'256.60
424	Buchgewinne auf Anlagen des Finanzvermögens				2'000'000		922'211.25
425	Darlehen des Verwaltungsvermögens		156'830.95		180'000		183'764.70
426	Beteiligungen des Verwaltungsvermögen		2'930.00		500'000		721'117.00
427	Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögen		964'761.10		1'278'363		1'059'288.90
429	Übrige Vermögenserträge		258'641.75		129'000		254'059.90
43	ENTGELTE		25'682'720.20		24'938'184		25'325'375.60
430	Ersatzabgaben		10'000.00		150'000		-285'205.00
431	Gebühren für Amtshandlungen		1'686'538.02		1'766'472		1'807'011.76
433	Schulgelder Private		736'652.85		623'800		671'663.70
434	Andere Benützungsgebühren und Dienstleistungen		8'397'258.93		8'518'580		8'519'667.46
435	Verkäufe		5'648'358.83		6'293'750		6'360'625.72
436	Rückerstattungen aus Aufwandsminderung		8'722'312.07		7'129'882		7'768'914.46
437	Bussen (ohne Strafsteuern)		430'345.00		400'500		416'700.00
439	Übrige Entgelte		51'254.50		55'200		65'997.50
44	ANTEILE UND BEITRÄGE OHNE ZECKBINDUNG		7'946'118.00		7'946'118		8'560'876.00
444	Kantonsbeiträge		7'946'118.00		7'946'118		8'560'876.00
45	RÜCKERSTATTUNGEN VON GEMEINWESEN		1'583'086.35		1'689'681		1'710'084.65
450	Bund		29'409.60		26'000		36'017.70
451	Kanton		354'058.25		360'000		365'704.70
452	Gemeinden und Gemeindeverbände		1'199'618.50		1'303'681		1'308'362.25
46	BEITRÄGE FÜR EIGENE RECHNUNG		18'812'689.69		18'313'098		17'940'545.20
460	Bund		92'980.75		79'500		91'364.25
461	Kanton		14'003'870.05		13'655'150		13'544'398.98



Konto	Laufende Rechnung ab 2009 Artengliederung LR ab 2009 inkl. L	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
462	Gemeinden und Gemeindeverbände		848'785.30		945'076		833'365.05
463	Eigene Anstalten		3'545'401.89		3'398'608		3'189'204.52
469	Übrige		321'651.70		234'764		282'212.40
48	ENTNAHMEN		751'179.49		1'442'465		2'462'531.17
480	Spezialfinanzierungen		406'032.99		802'465		500'000.00
484	Spezialfonds		345'146.50		640'000		575'804.55
489	Aufwandüberschuss						1'386'726.62
49	INTERNE VERRECHNUNGEN		5'617'159.57		5'747'825		5'474'411.87
499	Interne Verrechnungen		5'617'159.57		5'747'825		5'474'411.87
7	UMLAGEN AUFWAND	39'432'103.98		42'958'804		37'983'807.64	
70	UMLAGEN AUFWAND	27'242'923.25		29'142'585		26'226'337.03	
71	KALKULATORISCHE AUFWÄNDE	12'189'180.73		13'816'219		11'757'470.61	
8	UMLAGEN ERTRAG		39'432'103.98		42'958'804		37'983'807.64
80	UMLAGEN ERTRAG		27'242'923.25		29'142'585		26'226'337.03
81	KALKULATORISCHE ERTRÄGE		12'189'180.73		13'816'219		11'757'470.61
	Total	192'887'987.74	185'853'034.66	193'302'497	192'566'438	185'365'366.01	185'365'366.01
	Netto Aufwand		7'034'953.08		736'059		
	Gesamttotal	192'887'987.74	192'887'987.74	193'302'497	193'302'497	185'365'366.01	185'365'366.01



Konto	KST- / KTR-Rechnung ab 2009 Produktgruppen ab 2012 09 01	RG 2016		B 2016		RG 2015	
	Total	153'455'883.76	146'420'930.68	150'343'692.45	149'607'634.15	147'381'558.37	147'381'558.37
	Netto Aufwand		7'034'953.08		736'058.30		
1	BEHÖRDEN	1'780'227.59	47'952.80	1'795'418.40	20'000.00	1'755'655.14	38'865.90
101	Einwohnerrat	232'850.59		240'655.75		219'505.76	
900000	Einwohnerrat	232'850.59		240'655.75		219'505.76	
102	Gemeinderat	1'547'377.00	47'952.80	1'554'762.65	20'000.00	1'536'149.38	38'865.90
80000	Gemeinderat	1'477'168.02	47'952.80	1'479'262.65	20'000.00	1'475'718.53	38'865.90
930200	Staatsbürgerliche Veranstaltungen	25'274.23		31'000.00		15'030.85	
930250	Gewerbe-, Quartierverein, Zukunftsgestaltung Emmen	44'934.75		44'500.00		45'400.00	
2	STABSSTELLEN	2'361'201.57	5'616'409.94	2'683'615.44	6'665'178.25	2'526'742.39	5'763'030.36
201	Stabsstelle Kanzlei	1'828'746.19	5'569'270.29	2'081'155.69	6'629'178.25	1'978'834.40	5'723'824.71
80002	Gemeindekanzlei allg.	348'570.57	15'010.30	339'612.45	14'500.00	335'958.55	20'731.10
901000	Einwohnerkontrolle	640'423.40	264'098.25	646'694.05	274'300.00	612'458.46	263'164.40
902000	Regionales Zivilstandsamt	341'925.43	341'925.43	354'606.75	354'606.75	336'528.40	336'528.40
902001	Regionales Zivilstandsamt Anteil Emmen	138'672.97		153'910.29		148'461.35	
903010	Veranlagung Sondersteuern	-204'488.98	4'067'587.55	44'921.75	5'069'500.00	44'520.27	3'500'608.50
904000	Teilungsamt	352'185.74	663'770.26	325'138.90	700'000.00	291'730.80	1'374'815.91
910030	Bürgerrechtswesen	211'457.06	216'878.50	216'271.50	216'271.50	209'176.57	227'976.40
202	Stabsstelle Kommunikation, Marketing und Wirtschaftsförderung	532'455.38	47'139.65	602'459.75	36'000.00	547'907.99	39'205.65
80010	Intranet	2'399.60		13'000.00		34'152.10	
80011	Internet	18'981.65		25'000.00			
930300	Kommunikation / Information	231'865.49	39'566.60	256'040.10	36'000.00	227'410.55	39'205.65
930305	Projektkommunikation	2'000.00		20'000.00			
930350	Marketing	277'208.64	7'573.05	288'419.65		286'345.34	
3	DIREKTION FINANZEN UND PERSONELLES	24'999'540.98	94'931'251.25	25'003'726.35	97'320'373.60	23'598'257.85	95'892'933.10
301	Finanz- und Rechnungswesen	12'029'479.97	11'078'102.39	12'381'778.00	11'519'988.00	11'321'558.22	13'297'074.04
70000	Kapitalkosten aus Fibu	2'703'159.39	863'371.51	2'965'000.00	776'800.00	2'546'129.04	802'360.95
70010	Abschreibungen aus Fibu	7'074'437.54	668'287.47	7'400'000.00	644'700.00	6'522'750.00	614'523.25
70020	Abschluss						1'386'726.62
79030	Allg. Administr. / Verwaltung	787'787.84	753'612.74	624'536.15	1'269'370.00	661'359.43	783'809.05
79040	Finanz- u. Rechnungswesen	955'488.70	469'188.65	851'856.65	400'000.00	824'915.58	429'982.00
903100	Inkasso Steuern	508'606.50	377'524.02	540'385.20	483'000.00	556'069.92	470'546.17
930750	Ausbildungszentrum SFV					210'334.25	248'250.00
991000	Finanzausgleich		7'946'118.00		7'946'118.00		8'560'876.00
302	Personal und Organisation	2'064'330.59	489'499.35	2'097'930.30	423'080.00	2'032'478.90	438'252.30
79000	Zentraleinkauf	129'093.67	53'082.40	172'310.25	52'200.00	146'246.27	54'208.20
79050	Personalwesen	849'630.78	218'645.45	820'569.45	173'880.00	745'845.04	174'819.85
79060	Lehrlingswesen	168'522.01	2'425.40	183'073.20		161'573.99	149.80
79070	Weiterbildung (intern/extern)	88'004.90	16'834.50	112'229.00		50'628.15	7'562.85
79085	Post- und Kurierdienst	56'194.58	10'000.00	59'748.40	5'000.00	68'935.29	10'000.00
909000	Rücktrittsgelder, Ruhegehälter	772'884.65	188'511.60	750'000.00	192'000.00	859'250.16	191'511.60
303	Immobilien	6'618'090.54	2'984'697.04	6'585'110.25	5'068'445.60	6'532'768.12	3'870'397.72
72000	Verwaltung Liegenschaften	583'069.09	9.95	687'375.75	5'000.00		
75000	Verwaltungsgebäude Gersag	279'064.43	330'588.80	218'640.80	282'600.00	772'531.48	415'258.25
75010	Saalbau, Restaurant	264'731.69	1'000.00	170'086.30		241'348.41	14'737.00
75100	Feuerwehrgebäude Neuenkirchstrasse / Pestalozzistrasse	265'389.43	265'389.43	282'455.45	282'455.45	222'328.86	222'328.86



Konto	KST- / KTR-Rechnung ab 2009 Produktgruppen ab 2012 09 01	RG 2016		B 2016		RG 2015	
75110	Feuerwehrgebäude Pestalozzistrasse					1'568.95	1'568.95
75120	Zivilschutzanlagen allgemein	12'095.85	6'540.00	11'500.00	9'000.00	5'222.75	7'390.00
75125	Militärunterkünfte	5'855.27		2'891.10		6'885.85	
75200	Schulliegenschaften allgemein	2'872'735.52	205'993.70	2'872'384.85	206'500.00	2'884'194.66	163'998.50
75270	Modulbau Kirchfeld	376.40				48'756.30	
75276	Sonnhalde Schulgebäude	39'744.73	24.00	43'539.20	21'625.00	96'560.16	170'641.13
75300	Sportanlagen	603'250.30	107'297.00	545'657.30	94'500.00	476'964.33	104'663.30
75320	Frei- und Hallenbad Mooshüsli	168'515.05	15'540.00	148'922.55	16'000.00	172'806.56	16'854.00
75322	Restaurant Mooshüsli Frei- und Hallenbad	5'374.65		10'100.00		2'135.35	
75324	Restaurant Hallenbad Mooshüsli					1'024.00	
75330	Restaurant Rossmoos	46'989.00	26'268.80	18'171.10		25'664.96	10'650.00
75340	Sporthalle Rossmoos	544'284.11	544'284.11	572'655.15	572'655.15	545'943.87	545'943.87
75370	Sporthalle Gersaghalle	17'382.14	11'020.00	13'500.00	3'000.00	14'096.17	5'100.00
75500	Diverse Liegenschaften Verwaltungsvermögen	45'172.05	21'705.80	50'146.00	12'000.00	61'145.56	2'000.00
75600	Werkhof	45'263.64	1'860.00	54'836.30	1'860.00	27'641.42	2'497.00
75700	Friedhöfe	29'872.84		56'986.30		56'176.97	637.00
75990	Liegenschaften Finanzvermögen	32'010.11	609'868.42	14'218.15	2'631'000.00	62'079.84	1'235'455.35
79090	Reinigung	174'414.93	15'983.10	150'856.45	10'250.00	149'628.56	18'971.05
963000	Ruhender Verkehr (Parkplätze, Parkhäuser)	61'685.10	403'853.90	90'500.00	499'500.00	80'407.42	493'108.40
973000	Bestattungswesen	389'795.49	165'986.80	398'941.25	224'500.00	411'163.89	203'973.00
982003	Projekt Beachfeld Rossmoos	5'656.53	5'600.00	33'200.00	8'000.00	10'013.95	7'700.00
983000	Markt- u. Gewerbeswesen	89'473.68	183'894.48	97'200.00	134'500.00	119'951.06	164'390.86
995015	Barackendörfli Riffigweiher	35'888.51	61'988.75	40'346.25	53'500.00	36'526.79	62'531.20
304	Informatik	1'104'357.24	899'008.30	1'318'435.00	597'660.00	1'086'855.47	431'470.09
79020	Informatik	1'035'079.00	855'011.32	1'233'679.65	554'960.00	1'014'331.43	382'062.20
79025	Hausdruckerei	69'278.24	43'996.98	84'755.35	42'700.00	72'524.04	49'407.89
305	Steuerwesen	3'183'282.64	79'479'944.17	2'620'472.80	79'711'200.00	2'624'597.14	77'855'738.95
903000	Veranlagung / Administration Steuern	1'389'626.79	516'804.19	1'435'472.80	537'200.00	1'353'671.96	513'189.00
990000	Gemeindesteuern	1'776'675.90	75'774'344.56	1'173'000.00	75'955'000.00	1'256'842.48	74'062'039.03
990010	Andere Steuern	16'979.95	1'069'677.80	12'000.00	1'179'000.00	14'082.70	1'190'820.85
990020	Konzessionsgebühren		1'422'953.62		1'390'000.00		1'411'246.07
990040	Ertrag aus Strassen- u. Verkehrsabgaben		696'164.00		650'000.00		678'444.00
4	DIREKTION BAU UND UMWELT	18'669'829.65	13'405'570.90	19'427'821.85	14'274'178.95	19'519'358.57	14'005'598.31
401	Verkehr	3'635'038.73	342'428.85	3'674'037.60	298'000.00	3'687'783.87	146'824.93
961000	Öffentlicher Verkehr	3'511'092.11	203'311.35	3'552'837.60	158'000.00	3'564'554.84	12'471.60
961010	SBB Tageskarten	123'946.62	139'117.50	121'200.00	140'000.00	123'229.03	134'353.33
402	Planung und Hochbau	1'143'171.22	1'106'912.80	1'493'769.15	1'326'000.00	1'006'912.42	928'373.15
976000	Raumplanung / Raumordnung	338'385.51	201'052.75	409'176.50	250'000.00	250'073.75	110'287.15
977000	Hochbau	134'081.37	258'900.00	272'683.90	151'000.00	142'653.79	141'000.00
977020	Baubewilligungen	659'103.69	646'960.05	802'999.50	925'000.00	600'200.37	676'767.50
977030	Immobilienbewertungen	11'600.65		8'909.25		13'984.51	318.50
403	Umweltschutz	164'932.25	74'217.05	154'714.95	76'500.00	300'138.90	198'866.95
974000	Umweltschutz	122'506.61	74'217.05	109'770.75	76'500.00	258'926.50	198'866.95
980000	Landwirtschaft	42'425.64		44'944.20		41'212.40	
404	Abfallbewirtschaftung	1'339'642.73	1'339'642.73	1'415'896.60	1'415'896.60	2'166'318.73	2'166'318.73
971000	Abfallbewirtschaftung	1'339'642.73	1'339'642.73	1'415'896.60	1'415'896.60	2'166'318.73	2'166'318.73
405	Abwasserbeseitigung	5'010'282.30	5'010'282.30	4'760'000.00	4'760'000.00	5'071'667.07	5'071'667.07
970000	Abwasserbeseitigung	5'010'282.30	5'010'282.30	4'760'000.00	4'760'000.00	5'071'667.07	5'071'667.07
406	Wasserversorgung	4'258'515.75	4'258'515.75	4'915'068.35	4'915'068.35	4'386'814.07	4'386'814.07



Konto	KST- / KTR-Rechnung ab 2009 Produktgruppen ab 2012 09 01	RG 2016		B 2016		RG 2015	
972000	Wasserversorgung	4'258'515.75	4'258'515.75	4'915'068.35	4'915'068.35	4'386'814.07	4'386'814.07
407	Werkhof	2'220'045.15	1'079'539.67	2'262'019.80	1'209'714.00	2'232'670.07	973'733.41
960015	Werkhof / Werkdienst Betrieb	2'050'118.80	1'079'275.67	2'069'019.80	1'209'450.00	2'053'991.62	973'469.41
960030	Strassenbeleuchtungen	169'926.35	264.00	193'000.00	264.00	178'678.45	264.00
408	Öffentliche Anlagen	699'660.67	91'031.75	558'450.00	120'000.00	557'073.13	
930900	Öffentliche Anlagen / übrige Freizeitgestaltung	699'660.67	91'031.75	558'450.00	120'000.00	557'073.13	
409	Tiefbau	198'540.85	103'000.00	193'865.40	153'000.00	109'980.31	133'000.00
977010	Tiefbau / baulicher Unterhalt Strassen	198'540.85	103'000.00	193'865.40	153'000.00	109'980.31	133'000.00
5	DIREKTION SOZIALES UND GESELLSCHAFT	52'580'242.13	11'206'388.71	48'536'843.29	10'302'831.70	48'092'709.33	10'163'426.34
501	Berufsbeistandschaft	4'289'913.81	2'430'219.73	3'932'645.72	2'206'408.55	3'614'364.39	2'045'129.37
910005	Berufsbeistandschaft Emmen (vormals Amtsvormundschaft)	1'859'694.08		1'726'237.17		1'569'235.02	
910006	Berufsbeistandschaft Emmen, Rain, Rothenburg	2'430'219.73	2'430'219.73	2'206'408.55	2'206'408.55	2'045'129.37	2'045'129.37
502A	Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Emmen	2'584'952.44	1'527'591.60	2'585'248.10	1'551'999.65	2'479'482.20	1'521'908.80
910000	Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Anteil Emmen (vormals Vormundschafswesen)	1'057'360.84		1'033'248.45		986'334.40	28'761.00
910001	Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB Emmen)	1'527'591.60	1'527'591.60	1'551'999.65	1'551'999.65	1'493'147.80	1'493'147.80
502B	Soziale Wohlfahrt	16'989'973.98	1'279'996.86	16'057'860.65	990'113.15	16'568'458.51	1'012'797.91
930450	Soziale und Gesellschaftliche Vereinsunterstützung	13'172.65		17'200.00		9'997.40	
940000	Pflegefinanzierung Spitex (vormals Krankenpflege Spitex)	1'880'603.67	204'522.00	1'452'126.85		1'555'928.12	18'373.20
940005	Pflegefinanzierung Heime	6'394'872.20		6'120'000.00		6'177'529.05	
942000	Vermögensverwaltung BZE AG	78'239.46	85'777.67	71'113.15	71'113.15	70'289.87	64'377.65
950050	Sozialer Wohnungsbau	27'273.00	100.00	35'000.00	4'000.00	30'105.00	
952000	Generelle Sozialhilfe	7'211'304.54	900.00	6'924'570.00		7'368'574.41	110'056.60
953200	Alimentenwesen	1'384'508.46	988'697.19	1'437'850.65	915'000.00	1'356'034.66	819'990.46
503	AHV-Zweigstelle, Arbeitsamt, Sozialversicherungen	10'942'644.01	97'522.07	10'207'137.75	250'000.00	10'909'534.80	205'858.60
950020	Krankenversicherung	2'349'860.15	44'730.00	2'400'000.00	200'000.00	2'495'309.75	109'505.75
950030	Ergänzungsleistungen	8'153'728.00		7'400'000.00		7'949'040.00	
950040	Familienausgleichskasse	120'988.00		100'000.00		119'547.00	
950060	AHV-Zweigstelle	318'067.86	52'792.07	307'137.75	50'000.00	345'638.05	96'352.85
504	Wirtschaftliche Sozialhilfe	15'433'352.39	4'857'325.62	13'383'387.60	4'314'000.00	12'200'161.01	4'381'582.26
953000	Gesetzliche Fürsorge	15'027'618.47	4'656'636.77	12'726'079.60	3'950'000.00	11'786'105.37	4'238'806.66
953100	Mutterschaftsbeihilfe	111'915.81	55'426.15	358'067.25	150'000.00	364'015.08	131'885.60
953500	Sozialinspektorat	236'728.09	133'472.70	243'007.05	200'000.00		
954000	Freiwillige Einkommens- & Vermögensverwaltung	57'090.02	11'790.00	56'233.70	14'000.00	50'040.56	10'890.00
505	Jugend- und Familienbetreuung	2'339'405.50	1'013'732.83	2'370'563.47	990'310.35	2'320'708.42	996'149.40
951000	Schulsozialarbeit	215'754.83	268'573.20	206'410.10	260'000.00	167'156.46	205'788.85
951005	Jugend+Familienberatung Emmen	261'190.52		263'497.82		267'623.07	
951010	Jugend+Familienberatung Emmen, Rothenburg, Rain	350'532.77	350'532.77	336'151.70	336'151.70	349'088.47	349'088.47
951020	Jugendarbeit- Jugendbüro	289'979.64	8'233.70	316'113.55	1'200.00	304'891.46	25.20



Konto	KST- / KTR-Rechnung ab 2009 Produktgruppen ab 2012 09 01	RG 2016		B 2016		RG 2015	
951025	Sozialraumorientierte Schule	20'227.55	20'227.55	35'058.65	35'058.65	35'779.38	35'779.38
951030	Bereich Jugend & Familie	228'480.74	21'900.00	225'195.50	19'400.00	214'906.90	19'400.00
951040	Schülerhort Hüslerhus (Tagesbetreuung)	371'205.36	237'915.40	388'296.05	228'000.00	383'244.34	276'042.10
951050	Betreuungsgutscheine	598'515.34	105'705.21	598'340.10	110'000.00	597'687.89	110'025.40
951200	Projekt Mädchenarbeit	2'457.85	600.00			131.45	
951208	Graffiti-Wand	932.10	45.00				
951214	Medienraum	75.80				199.00	
951215	Kolben Barackendörfli / Jugendbüro	53.00		1'500.00	500.00		
6	DIREKTION SCHULE UND KULTUR	44'629'010.36	14'178'187.04	44'891'454.43	13'837'235.20	43'150'277.33	13'684'385.05
601	Schulleitung, Schuladministration und Schulbetrieb	3'715'842.32	5'360.15	3'739'780.13	52'000.00	3'599'915.75	41'789.04
82002	Bildungskommission	4'876.31		5'854.25		4'627.38	
82004	Schulleitung	1'595'553.05	416.45	1'476'165.43	47'400.00	1'564'337.53	27'270.15
82010	Administration	584'058.70	4'519.30	634'460.45	3'800.00	529'565.97	1'878.00
82900	Schulbetrieb allg.	552'410.90	424.40	701'300.00	800.00	568'943.62	12'640.89
82902	Lehrerschlussabend					36'005.00	
82950	Schulinformatik allgemein	978'943.36		922'000.00		896'436.25	
602	Kindergarten	3'662'611.71	1'257'968.61	3'303'814.48	1'250'414.00	2'703'941.83	1'082'629.74
920000	Kindergarten	3'662'611.71	1'257'968.61	3'303'814.48	1'250'414.00	2'703'941.83	1'082'629.74
603	Primarschule	16'373'038.48	7'189'040.28	17'090'291.91	7'113'648.00	16'091'583.57	6'757'491.22
921020	Primarschule	16'373'038.48	7'189'040.28	17'090'291.91	7'113'648.00	16'091'583.57	6'757'491.22
604A	Sekundarschule	8'985'303.55	3'392'133.35	9'055'852.52	3'348'679.00	9'056'710.28	3'605'754.60
922000	Sekundarschule	8'985'303.55	3'392'133.35	9'055'852.52	3'348'679.00	9'056'710.28	3'605'754.60
604B	Stellvertretungskosten Volksschule	1'044'096.15		800'000.00		942'313.75	
82920	Stellvertretungen Lehrkräfte	1'044'096.15		800'000.00		942'313.75	
605	Schuldienste	1'416'858.13	56'494.85	1'395'339.12	45'000.00	1'347'319.93	211'368.70
924020	Spracheilunterricht	451'390.56		432'110.31		434'674.58	86'647.80
924030	Psychomotorik-Therapiestelle	252'256.91		262'433.96		267'611.08	54'792.00
924040	Schulpsycholog. Dienst	713'210.66	56'494.85	700'794.85	45'000.00	645'034.27	69'928.90
606	Schulgesundheitsdienste	143'926.53	3'017.65	158'854.25	1'500.00	145'559.34	2'842.95
940020	Schulgesundheitsdienst	143'926.53	3'017.65	158'854.25	1'500.00	145'559.34	2'842.95
607	Sonderschulung	4'455'044.13	1'066'390.25	4'626'155.92	898'800.00	4'304'612.59	816'335.15
925500	Sonderschulung	4'455'044.13	1'066'390.25	4'626'155.92	898'800.00	4'304'612.59	816'335.15
608	freiwilliges Angebot	93'998.56	23'993.50	90'550.00	28'000.00	112'365.96	23'365.00
927000	Freizeitsport, Klassenschwimmen	93'998.56	23'993.50	90'550.00	28'000.00	112'365.96	23'365.00
609	Musikschule	1'605'849.21	782'048.80	1'611'570.50	749'000.00	1'573'309.22	765'410.20
923000	Musikschule	1'605'849.21	782'048.80	1'611'570.50	749'000.00	1'573'309.22	765'410.20
610	Kantonsbeiträge Kantonsschule	1'620'000.00		1'590'000.00		1'845'000.00	
928000	Mittelschulen, Kantonsschulen	1'620'000.00		1'590'000.00		1'845'000.00	
611	Schul- und Familienergänzende Tagesstrukturen	718'652.87	359'257.50	575'235.10	268'000.00	564'027.90	289'863.30
82600	Schul- u. Familienerg. Tagesstrukturen allgemein	384'867.15	359'257.50	208'666.90	268'000.00	229'912.67	289'863.30
926050	Betreuungselement I	42'007.37		32'137.40		37'449.69	
926060	Betreuungselement II	87'739.02		89'157.85		81'556.44	
926070	Betreuungselement III	27'252.18		28'226.00		23'363.37	



Konto	KST- / KTR-Rechnung ab 2009 Produktgruppen ab 2012 09 01	RG 2016		B 2016		RG 2015	
926080	Betreuungselement IV a	125'233.08		111'751.40		105'702.28	
926090	Betreuungselement IV b	51'554.07		105'295.55		86'043.45	
614	Gemeindebibliothek	382'591.81	42'282.10	404'993.40	44'000.00	383'033.47	41'433.80
930000	Gemeindebibliothek	382'591.81	42'282.10	404'993.40	44'000.00	383'033.47	41'433.80
615	Kultur	411'196.91	200.00	449'017.10	38'194.20	480'583.74	46'101.35
930100	Kunstsammlung	3'147.00	200.00	5'000.00	200.00	7'343.25	5'000.00
930110	AKKU	160'000.00		160'000.00		170'000.00	
930150	Kommunale Kulturförderung	82'744.51		84'022.90		87'372.60	2'611.00
930500	Regionale Kulturförderung	165'305.40		199'994.20	37'994.20	215'867.89	38'490.35
7	DIREKTION SICHERHEIT UND SPORT	8'435'831.48	7'035'170.04	8'004'812.69	7'187'836.45	8'738'557.76	7'833'319.31
701	Öffentliche Sicherheit	297'244.87	23'446.70	325'354.80	15'300.00	267'235.81	37'043.55
79080	Archiv	64'363.37		68'859.70		37'078.10	
81000	Oeffentliche Sicherheit allg.	160'862.06	23'450.00	163'265.10	15'300.00	146'130.41	13'314.05
81010	Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz	72'019.44	-3.30	93'230.00		70'199.90	4'788.50
911000	Polizei					13'827.40	18'941.00
702	Feuerwehr	2'043'430.83	2'043'430.83	1'939'607.70	1'939'607.70	2'035'096.65	2'035'096.65
914000	Feuerwehr allg.	1'847'304.46	1'847'304.46	1'739'107.70	1'739'107.70	1'830'196.10	1'830'196.10
914005	Feuerwehr Nationalstrasse	94'531.57	94'531.57	103'000.00	103'000.00	108'803.80	108'803.80
914010	Chemiewehr	101'594.80	101'594.80	97'500.00	97'500.00	96'096.75	96'096.75
703	Zivilschutz	1'831'413.01	1'598'181.58	1'763'522.54	1'534'898.75	1'847'849.86	1'617'986.13
915000	Zivilschutz Emmen	346'058.83	112'827.40	228'623.79		289'445.33	59'581.60
915010	Zivilschutz-Org. Emme	1'485'354.18	1'485'354.18	1'534'898.75	1'534'898.75	1'558'404.53	1'558'404.53
704	Militär und Schiesswesen (vormals Militär und Polizei)	188'853.06	93'432.45	177'078.65	84'000.00	175'471.26	85'825.08
916000	Militär	22'079.81	29'409.60	22'378.65	26'000.00	22'844.31	36'164.43
916010	Schiesswesen / Anlage Hüslenmoos Betrieb	166'773.25	64'022.85	154'700.00	58'000.00	152'626.95	49'660.65
710	Sport und Freizeit	464'587.58	17'930.40	457'202.20	9'580.00	443'814.94	9'674.10
930600	Sport / Freizeit	464'425.58	17'563.40	452'202.20	9'580.00	443'469.94	8'799.10
940010	Gesundheitsvorsorge	162.00		5'000.00		345.00	
982002	Projekt Kunstseisfeld		367.00				875.00
711	Frei- und Hallenbad	1'395'799.13	1'400'819.08	1'336'390.80	1'521'800.00	1'296'531.24	1'523'098.80
930800	Frei- und Hallenbad Mooshüsli (Betrieb)	1'395'799.13	1'400'819.08	1'336'390.80	1'521'800.00	1'296'531.24	1'523'098.80
712	Restaurationsbetriebe	2'214'503.00	1'857'929.00	2'005'656.00	2'082'650.00	2'672'558.00	2'524'595.00
995000	Gersag Betrieb	2'214'503.00	1'857'929.00	2'005'656.00	2'082'650.00	2'672'558.00	2'524'595.00

11. Produktgruppenblätter

Inhaltsverzeichnis	Seite
Totalisierung Gemeinde Emmen	3
Behörden	5
Einwohnerrat	7
Gemeinderat	12
Stabsstellen	17
Kanzlei	19
Kommunikation	24
Direktion Finanzen und Personelles	29
Finanz- und Rechnungswesen	31
Personal und Organisation	36
Immobilien	41
Informatik	49
Steuerwesen	54
Direktion Bau und Umwelt	59
Verkehr	61
Planung und Hochbau	66
Umweltschutz	71
Abfallbewirtschaftung	76
Abwasserbeseitigung	81
Wasserversorgung	86
Werkhof	91
Öffentliche Anlagen	96
Tiefbau	101
Direktion Soziales und Gesellschaft	107
Berufsbeistandschaft	109
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)	114
Soziale Wohlfahrt	119
AHV-Zweigstelle / Arbeitsamt	124
Wirtschaftliche Sozialhilfe	129
Jugendbetreuung	134
Direktion Schule und Kultur	139
Schulleitung, Schuladministration	141
Kindergarten	146
Primarschule	151
Sekundarschule	156
Stellvertretungskosten Volksschule	161
Schuldienste	167
Schulgesundheitsdienste	172
Sonderschulung	177
Freiwilliges Angebot	182
Musikschule	187

Kantonsbeitrag Kantonsschulen	192
Schul- und Familienergänzende Tagesstrukturen	197
Gemeindebibliothek	202
Kultur	207
Direktion Sicherheit und Sport	213
Öffentliche Sicherheit	215
Feuerwehr	220
Zivilschutz	225
Militär / Schiesswesen	230
Sport und Freizeit	235
Frei- und Hallenbad	240
Restaurationsbetriebe	245

Direktion

Gemeinde Emmen
Totalisierung

Rechnung 2016

		Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abweichungen
01	Direkte Kosten	88'717'935.72	91'762'060.08	90'810'838.88	-951'221.20
02	Beiträge an Firmen / Private	27'847'621.73	28'018'407.52	31'086'716.86	3'068'309.34
03	Beiträge an Gemeinden	6'482'987.15	6'840'400.00	7'158'709.50	318'309.50
04	Beiträge an Kantone	18'858'601.90	17'975'000.00	18'782'458.95	807'458.95
05	Kosten aus interner Verrechnung	5'474'411.87	5'747'824.85	5'617'159.57	-130'665.28
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	147'381'558.37	150'343'692.45	153'455'883.76	3'112'191.31
07	Direkte Erlöse von Dritten	-117'167'057.57	-119'544'283.77	-116'328'930.66	3'215'353.11
08	Beiträge vom Bund	-127'381.95	-105'500.00	-122'390.35	-16'890.35
09	Beiträge von Kantonen	-22'470'979.68	-21'961'267.65	-22'304'046.30	-342'778.65
10	Beiträge von Gemeinden	-2'141'727.30	-2'248'757.88	-2'048'403.80	200'354.08
11	Erträge aus interner Verrechnung	-5'474'411.87	-5'747'824.85	-5'617'159.57	130'665.28
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-147'381'558.37	-149'607'634.15	-146'420'930.68	3'186'703.47
13	Globalbudget	0.00	736'058.30	7'034'953.08	6'298'894.78
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.35	0.00	-0.35
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	26'226'337.03	29'142'584.43	27'242'923.25	-1'899'661.18
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	-26'226'337.03	-29'142'584.78	-27'242'923.25	1'899'661.53
17	Vollkosten inkl. Umlagen	0.00	736'058.30	7'034'953.08	6'298'894.78
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	116'565'557.45	119'780'467.60	121'897'555.74	2'117'088.14
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	-601'500.12	236'183.83	5'568'625.08	5'332'441.25
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	25'624'836.91	29'378'768.26	32'811'548.33	3'432'780.07
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	25'624'836.91	29'378'768.61	32'811'548.33	3'432'779.72
22	Kostenstufe V: Nettokosten	-601'500.12	236'183.83	5'568'625.08	5'332'441.25
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	0.00	736'058.30	7'034'953.08	6'298'894.78



Rechnung 2016

Direktion

 Behörden
Totalisierung

Rechnung 2016

		Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abweichungen
01	Direkte Kosten	1'687'823.92	1'731'638.40	1'708'288.18	-23'350.22
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	44'500.00	44'500.00	44'500.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	23'331.22	19'280.00	27'439.41	8'159.41
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	1'755'655.14	1'795'418.40	1'780'227.59	-15'190.81
07	Direkte Erlöse von Dritten	-38'865.90	-20'000.00	-47'952.80	-27'952.80
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	0.00	0.00	0.00	0.00
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-38'865.90	-20'000.00	-47'952.80	-27'952.80
13	Globalbudget	1'716'789.24	1'775'418.40	1'732'274.79	-43'143.61
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	124'481.00	111'200.00	87'578.00	-23'622.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	-1'536'447.63	-1'543'111.65	-1'489'669.22	53'442.43
17	Vollkosten inkl. Umlagen	304'822.61	343'506.75	330'183.57	-13'323.18
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	1'687'823.92	1'731'638.40	1'708'288.18	-23'350.22
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	1'648'958.02	1'711'638.40	1'660'335.38	-51'303.02
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	1'773'439.02	1'822'838.40	1'747'913.38	-74'925.02
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	1'773'439.02	1'822'838.40	1'747'913.38	-74'925.02
22	Kostenstufe V: Nettokosten	260'322.61	299'006.75	285'683.57	-13'323.18
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	304'822.61	343'506.75	330'183.57	-13'323.18



Rechnung 2016

Rechnung 2016

Direktion
Produktgruppe

Behörden
Einwohnerrat

Grundlagen

Auftrag

- Der Einwohnerrat ist - unter Vorbehalt der Rechte der Stimmberechtigten - die oberste gesetzgebende Behörde der Gemeinde Emmen. Er erfüllt die ihm gemäss Gemeindeordnung zugewiesenen Aufgaben. Er führt die Oberaufsicht über die Gemeindeverwaltung

Produkte

Einwohnerrat / vorberatende Kommissionen (R-+GPK und BVK)

Gesetzliche Grundlagen

Gemeindeordnung der Gemeinde Emmen

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Patrick Vogel

**Direktion
Produktgruppe**

 Behörden
Einwohnerrat

Rechnung 2016

		Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abweichungen
01	Direkte Kosten	199'779.04	221'655.75	215'683.85	-5'971.90
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	19'726.72	19'000.00	17'166.74	-1'833.26
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	219'505.76	240'655.75	232'850.59	-7'805.16
07	Direkte Erlöse von Dritten	0.00	0.00	0.00	0.00
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	0.00	0.00	0.00	0.00
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	0.00	0.00	0.00	0.00
13	Globalbudget	219'505.76	240'655.75	232'850.59	-7'805.16
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	24'886.00	27'351.00	27'124.00	-227.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	244'391.76	268'006.75	259'974.59	-8'032.16
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	199'779.04	221'655.75	215'683.85	-5'971.90
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	199'779.04	221'655.75	215'683.85	-5'971.90
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	224'665.04	249'006.75	242'807.85	-6'198.90
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	224'665.04	249'006.75	242'807.85	-6'198.90
22	Kostenstufe V: Nettokosten	244'391.76	268'006.75	259'974.59	-8'032.16
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	244'391.76	268'006.75	259'974.59	-8'032.16



**Direktion
Produktgruppe**

Behörden
Einwohnerrat

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Einwohnerrat	Die Kosten beim Produkt Einwohnerrat schliessen mit rund CHF 7'800.00 unter Budget ab. Die Sitzungsgelder und die Mietkosten für das Zentrum Gersag sind tiefer ausgefallen (rund CHF 8'200.00), da statt den budgetierten sieben Sitzungen nur sechs Sitzungen stattfanden. Bei den Honoraren für Dritte ist nur das Honorar der externen Revisionsstelle, Balmer-Etienne AG, zu verzeichnen. Dieses Revisionsmandat ist um rund CHF 7'000.00 höher ausgefallen als budgetiert. Alle anderen Arbeiten für das Gemeindeparlament konnten hausintern erledigt werden. Die Kosten der Hausdruckerei sind im Jahr 2016 rund CHF 2'000.00 tiefer ausgefallen.

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Behörden
Einwohnerrat

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Auf Wirkungs- u. Leistungszielvorgaben für die Behörde Einwohnerrat wird verzichtet.					

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Behörden
Einwohnerrat

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Bemerkungen
Anzahl Mitglieder des Einwohnerrates: 40	6 Sitzungen mit 56 Traktanden	7 Sitzungen mit rund 80 Traktanden	6 Sitzungen mit 65 Traktanden	Das Büro des Einwohnerrates hat anfangs 2016 beschlossen, ab 2017 generell nur noch sechs Ratssitzungen zu terminieren und somit die Praxis der letzten Jahre auch in der Planung zu übernehmen.

Rechnung 2016

Direktion
Produktgruppe

Behörden
Gemeinderat

Grundlagen

Auftrag

- Der Gemeinderat ist die führende und vollziehende Behörde der Gemeinde Emmen.
- Er sorgt für die demokratische Führung der Gemeinde.
- Er vertritt die Gemeinde nach aussen.
- Er führt die Gemeindeverwaltung.
- Er erfüllt weiter die ihm gemäss Gemeindeordnung zugewiesenen Aufgaben.

Produkte

Gemeinderat / Staatsbürgerliche Veransaltungen/Gewerbe-, Quartierverein, Zukunftsgestaltung Emmen

Gesetzliche Grundlagen

Gemeindeordnung der Gemeinde Emmen

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Patrick Vogel

**Direktion
Produktgruppe**

Behörden
Gemeinderat

Rechnung 2016

		Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abweichungen
01	Direkte Kosten	1'488'044.88	1'509'982.65	1'492'604.33	-17'378.32
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	44'500.00	44'500.00	44'500.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	3'604.50	280.00	10'272.67	9'992.67
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	1'536'149.38	1'554'762.65	1'547'377.00	-7'385.65
07	Direkte Erlöse von Dritten	-38'865.90	-20'000.00	-47'952.80	-27'952.80
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	0.00	0.00	0.00	0.00
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-38'865.90	-20'000.00	-47'952.80	-27'952.80
13	Globalbudget	1'497'283.48	1'534'762.65	1'499'424.20	-35'338.45
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	99'595.00	83'849.00	60'454.00	-23'395.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	-1'536'447.63	-1'543'111.65	-1'489'669.22	53'442.43
17	Vollkosten inkl. Umlagen	60'430.85	75'500.00	70'208.98	-5'291.02
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	1'488'044.88	1'509'982.65	1'492'604.33	-17'378.32
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	1'449'178.98	1'489'982.65	1'444'651.53	-45'331.12
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	1'548'773.98	1'573'831.65	1'505'105.53	-68'726.12
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	1'548'773.98	1'573'831.65	1'505'105.53	-68'726.12
22	Kostenstufe V: Nettokosten	15'930.85	31'000.00	25'708.98	-5'291.02
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	60'430.85	75'500.00	70'208.98	-5'291.02

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Behörden
Gemeinderat

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Gemeinderat	Obwohl für die elektronische Datenverwaltung der Gemeinderatsgeschäfte eine spezielle Scan-Station angeschafft werden musste, konnte das Produkt Gemeinderat leicht unter den budgetierten Kosten abschliessen. Hauptgrund waren dabei tiefere Pensionskassenbeiträge. Bei den Einnahmen konnten höhere Rückerstattungen aus EO und Taggeldversicherung (rund CHF 15'000.00) eingenommen werden.
Staatsbürgerliche Veranstaltungen	Die Kosten der Bundesfeier und der Jungbürgerfeier schlossen rund CHF 6'000.00 tiefer ab als budgetiert.

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Behörden
Gemeinderat

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Auf Wirkungs- u. Leistungszielvorgaben für die Behörde Gemeinderat wird verzichtet.					

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Behörden
Gemeinderat

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Bemerkungen
Anzahl Mitglieder des Gemeinderates: 5 mit einem Pensum von total 400 % (Gemeindepräsident und vier weitere hauptamtliche Mitglieder mit je einem Pensum von 80 %)	45 Sitzungen mit 569 Traktanden	44 Sitzungen mit ca. 500 Traktanden	44 Sitzungen mit 548 Traktanden	
Veranstaltungen:				
Bundesfeier, Jungbürgerfeier	1		2	Im Jahr 2016 fanden sowohl die Bundesfeier wie auch die Jungbürgerfeier, die alle zwei Jahre organisiert wird, statt.

Direktion

 Stabsstellen
Totalisierung

Rechnung 2016

		Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abweichungen
01	Direkte Kosten	2'279'692.18	2'416'545.15	2'112'898.09	-303'647.06
02	Beiträge an Firmen / Private	148'461.35	153'910.29	138'672.97	-15'237.32
03	Beiträge an Gemeinden	913.75	1'000.00	913.75	-86.25
04	Beiträge an Kantone	38'894.30	45'500.00	39'853.05	-5'646.95
05	Kosten aus interner Verrechnung	58'780.81	66'660.00	68'863.71	2'203.71
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	2'526'742.39	2'683'615.44	2'361'201.57	-322'413.87
07	Direkte Erlöse von Dritten	-5'613'518.91	-6'507'381.79	-5'477'239.04	1'030'142.75
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	-69'295.20	-67'000.00	-63'979.85	3'020.15
10	Beiträge von Gemeinden	-52'216.25	-59'996.46	-47'191.05	12'805.41
11	Erträge aus interner Verrechnung	-28'000.00	-30'800.00	-28'000.00	2'800.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-5'763'030.36	-6'665'178.25	-5'616'409.94	1'048'768.31
13	Globalbudget	-3'236'287.97	-3'981'562.81	-3'255'208.37	726'354.44
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	1'273'490.45	1'316'119.45	1'255'821.27	-60'298.18
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	-444'912.55	-439'828.45	-401'960.52	37'867.93
17	Vollkosten inkl. Umlagen	-2'407'710.07	-3'105'271.81	-2'401'347.62	703'924.19
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	2'428'153.53	2'570'455.44	2'251'571.06	-318'884.38
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	-3'185'365.38	-3'936'926.35	-3'225'667.98	711'258.37
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	-1'911'874.93	-2'620'806.90	-1'969'846.71	650'960.19
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	-1'911'874.93	-2'620'806.90	-1'969'846.71	650'960.19
22	Kostenstufe V: Nettokosten	-2'326'006.67	-3'024'775.35	-2'330'943.52	693'831.83
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	-2'407'710.07	-3'105'271.81	-2'401'347.62	703'924.19



Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Stabsstellen
Kanzlei

Grundlagen

Auftrag

- Sekretariat Einwohnerrat und Gemeinderat
- Durchführung von Wahlen und Abstimmungen
- Bewirtschaftung und Pflege der Stammdaten im Bereich Objektwesen
- Zivilstandsamt: Führung des elektronischen Personenstandsregisters (Infostar); Beurkundung und Erstellung von Auszügen und Mitteilungen über Geburten, Todesfälle, Eheschliessungen, eingetragene Partnerschaften, Anerkennungen, Namensklärungen; Durchführung von Ehevorbereitungsverfahren (inkl. Abklärungen von Scheinehen, Überprüfung rechtmässiger Aufenthalt); Durchführung von Ein- und Ausbürgerungsverfahren für CH-Bürger
- Bestattungswesen: Planung und Durchführung eines geordneten und würdigen Bestattungsbetriebs, Durchführung von Trauergesprächen
- Einwohnerkontrolle/Gemeindekasse: Verarbeitung der Zu- und Wegzugsmeldungen, Umsetzung Niederlassungs- und Datenschutzgesetz sowie Mutationen aller Art; Bevölkerungs-Jahresstatistiken; Bareinnahmen / Barauszahlungen
- Veranlagungen Sondersteuern: Veranlagungen von Handänderungssteuern und Gewinnstücksteuern
- Teilungsamt: Abwicklung sämtlicher Erbschaftsfälle; Bewirtschaftung der Testamentskontrolle, Veranlagung Erbschaftssteuern
- Bürgerrechtswesen: Behandlung sämtlicher Gesuche um eine ordentliche Einbürgerung ausländischer Gesuchstellenden; Beantwortung sämtlicher Anfragen im Bereich „Ordentliche Einbürgerung“; Koordination der Bürgerrechtskommission

Produkte

Gemeindekanzlei / Regionales Zivilstandsamt / Einwohnerkontrolle / Veranlagung Sondersteuern / Teilungsamt / Bürgerrechtswesen

Gesetzliche Grundlagen

Stimmrechtsgesetz; ZGB; Eidg. Zivilstandsverordnung; Eidg. Zivilstandsgebührenverordnung; Bundesgesetz über AusländerInnen; Bürgerrechtsgesetz des Kantons Luzern; Friedhofreglement der Gemeinde Emmen mit Vollzugsverordnung und Gebührenverordnung; Verordnung über das Bestattungswesen des Kantons Luzern; Niederlassungsgesetz; Datenschutzgesetz; Gesetz über die Handänderungssteuer; Gesetz über die Grundstückgewinnsteuer; EGZGB; Verordnung über das Verfahren in Erbschaftsfällen; Verordnung betreffend Mitteilung von Erbschaftsfällen; Erbschaftssteuergesetz; Bundesgesetz über den Erwerb und Verlust des Schweizer Bürgerrechts; Bürgerrechtsgesetz; Verordnung zum Bürgerrechtsgesetz; Richtlinien für das Einbürgerungsverfahren ausländischer Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Patrick Vogel

**Direktion
Produktgruppe**

 Stabsstellen
Kanzlei

Rechnung 2016

		Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abweichungen
01	Direkte Kosten	1'761'356.13	1'845'285.40	1'611'134.92	-234'150.48
02	Beiträge an Firmen / Private	148'461.35	153'910.29	138'672.97	-15'237.32
03	Beiträge an Gemeinden	913.75	1'000.00	913.75	-86.25
04	Beiträge an Kantone	9'968.30	15'500.00	10'561.05	-4'938.95
05	Kosten aus interner Verrechnung	58'134.87	65'460.00	67'463.50	2'003.50
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	1'978'834.40	2'081'155.69	1'828'746.19	-252'409.50
07	Direkte Erlöse von Dritten	-5'602'313.26	-6'499'381.79	-5'458'099.39	1'041'282.40
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	-69'295.20	-67'000.00	-63'979.85	3'020.15
10	Beiträge von Gemeinden	-52'216.25	-59'996.46	-47'191.05	12'805.41
11	Erträge aus interner Verrechnung	0.00	-2'800.00	0.00	2'800.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-5'723'824.71	-6'629'178.25	-5'569'270.29	1'059'907.96
13	Globalbudget	-3'744'990.31	-4'548'022.56	-3'740'524.10	807'498.46
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	1'128'743.45	1'156'103.45	1'097'233.27	-58'870.18
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	-410'760.45	-401'828.45	-380'579.27	21'249.18
17	Vollkosten inkl. Umlagen	-3'027'007.31	-3'793'747.56	-3'023'870.10	769'877.46
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	1'909'817.48	1'999'195.69	1'749'807.89	-249'387.80
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	-3'692'495.78	-4'500'186.10	-3'708'291.50	791'894.60
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	-2'563'752.33	-3'344'082.65	-2'611'058.23	733'024.42
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	-2'563'752.33	-3'344'082.65	-2'611'058.23	733'024.42
22	Kostenstufe V: Nettokosten	-2'916'377.91	-3'683'251.10	-2'924'174.00	759'077.10
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	-3'027'007.31	-3'793'747.56	-3'023'870.10	769'877.46

**Direktion
Produktgruppe**

 Stabsstellen
Kanzlei

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Gemeindekanzlei allgemein	Die Kosten wurden gegenüber dem Voranschlag mit rund CHF 9'000.00 leicht überschritten. Gründe dazu waren höhere Kosten bei den Drucksachen und die Ersatzanschaffung einer Brieföffnungsmaschine für die Aufgaben im Bereich Wahlen und Abstimmungen.
Einwohnerkontrolle	Die Kosten bei der Einwohnerkontrolle sind unter Kontrolle, es konnte sogar mit Minderkosten von rund CHF 6'000.00 abgeschlossen werden; bei den Einnahmen wurde das Budget um rund CHF 10'000.00 verfehlt. Die Minderkosten waren dank tieferer Pensionskassenbeiträgen erreicht worden. Bei den Gebühren für Amtshandlungen sowie auch leicht bei den Aufenthalts- und Niederlassungsgebühren mussten tiefere Einnahmen zur Kenntnis genommen werden.
Regionales Zivilstandsamt	Der Beitrag der Gemeinde Emmen fiel mit CHF 138'672.97 einiges tiefer (- rund CHF 15'000.00) aus als gemäss Budget. Dies aufgrund tieferer Lohnkosten aufgrund eines Stellenwechsels sowie tieferer Kantonsbeiträgen. Zudem konnten auch bei den Gebühren für Amtshandlungen rund CHF 14'000.00 mehr eingenommen werden. Auf der anderen Seite waren Mehrkosten zu verzeichnen für die Anschaffung einer Zahlstation, damit die Kundinnen und Kunden des Regionalen Zivilstandsamtes neu auch mittels EC- oder Postkarte bezahlen können. Diese Möglichkeit wird von unseren Bürgerinnen und Bürgern geschätzt und verhindert durch die Sofortbezahlung die Ausstellung von Rechnungen und Mahnungen.
Veranlagung Sondersteuern	Die budgetierten Einnahmen von CHF 5'069'000.00 konnten bei weitem nicht erreicht werden (- rund CHF 1'000'000.00). Mindereinnahmen waren bei den Grundstückgewinnsteuern (Budget: CHF 3'000'000.00, Veranlagte Steuern CHF 2'582'352.60) und bei den Handänderungssteuern (Budget CHF 2'000'000.00, Veranlagte Steuern CHF 1'414'409.35) zu verzeichnen. Es muss einmal mehr darauf hingewiesen werden, dass bei den Handänderungssteuern und den Grundstückgewinnsteuern die Budgetierung relativ schwierig ist, da im voraus nicht bekannt ist, welche Handänderungen in einem Jahre stattfinden werden. Die Gemeindekanzlei hat bis auf ein paar wenige pendente Fälle sämtliche vom Grundbuchamt gemeldeten Handänderungen veranlagt.
Teilungsamt	Beim Produkt Teilungsamt sind Mehrkosten von rund CHF 27'000.00 (höhere Lohnkosten, Schlussrechnung IT-Projekt Programm Juris) und tiefere Einnahmen bei den Gebühren für Amtshandlungen von rund CHF 38'000.00 zur Kenntnis zu nehmen.
Bürgerrechtswesen	Hier gab es fast eine Punktlandung, einzig bei den Kommissionsentschädigungen fiel der Aufwand um rund CHF 4'000.00 tiefer aus.

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

 Stabsstellen
Kanzlei

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Reg. Zivilstandsamt					
Die Daten im Infostar (Informatisiertes Standesregister) sind korrekt erfasst. Korrekturaufträge an die Aufsichtsbehörde pro Jahr	19	≤ 24	7		Ziel erreicht. Von der Aufsichtsbehörde (Amt für Gemeinden) wird unserem Regionalen Zivilstandsamt ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt. Dies kann erfreulicherweise auch immer wieder aus Rückmeldungen aus der Bevölkerung geschlossen werden.
Restkostenbeitrag Gemeinde Emmen pro Einwohner	CHF 4.94	CHF 5.19	4.70	- CHF 0.49	Der tiefere Anteil der Gemeinde Emmen konnte durch tiefere Lohnkosten aufgrund eines Stellenwechsels, tieferen Kantonsbeiträgen und höheren Gebühreneinnahmen bei den Amtshandlungen erreicht werden.
Einwohnerkontrolle					
Kostendeckungsgrad	42.97 %	42.42 %	41.24%	-1.18%	
Teilungsamt/Erbschaftssteuern					
Anzahl berechnete Einsprachen gegen Erbschaftssteuer-Entscheide pro Jahr	1	≤ 4	0		Ziel durch rechtlich korrekte Erbschaftssteueranmeldungen erfüllt.
Personalkosten pro Erbschaftsfall und Veranlagung	CHF 868.06	CHF 919.44	CHF 1'139.62	CHF 220.18	Budgetiert waren 290 Erbschaftsfälle und Veranlagungen, im Jahr 2016 wurden jedoch 245 Erbschaftsfälle und Veranlagungen behandelt.
Einbürgerungen					
Anzahl berechnete Beschwerden gegen Einbürgerungsentscheide pro Jahr	0	≤ 4	0		Ziel durch korrekte Entscheide der Bürgerrechtskommission erreicht.
Kostendeckungsgrad der Primärkosten	109%	100 %	102.56%	2.56%	

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

 Stabsstellen
Kanzlei

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Bemerkungen
Teilungsamt:				
Anzahl Erbschaftsfälle pro Jahr	249	260	209	Im Jahre 2016 waren deutlich weniger Erbschaftsfälle zu verzeichnen als im Vorjahr. Dies ist jedoch kein Trend; per Ende März 2017 sind bereits 65 Erbschaftsfälle eingegangen, was hochgerechnet für das ganze Jahr rund 260 Erbschaftsfälle ergeben wird.
Anzahl Erbschaftssteuerveranlagungen	44	30	36	
Einwohnerkontrolle/Kasse:				
Anzahl Mutationen pro Jahr	26'000	27'000	27'000	
Zivilstandsamt:				
Anzahl beurkundete Geschäftsfälle pro Jahr	3'030	430	3211	Im Jahre 2016 gab es eine Zunahme von 181 zu beurkundeten Geschäftsfällen.
Bestattungswesen:				
Anzahl Bestattungen pro Jahr	182	200	152	Total waren vom Regionalen Zivilstandsamt 283 Todesfälle zu bearbeiten (Vorjahre 288)
Gemeindekanzlei allgemein:				
Anzahl Mutationen im Objektwesen pro Jahr	1'100	1'100	1'100	
Durchführung von Wahlen und Abstimmungen pro Jahr	6	5	5	
Veranlagung Sondersteuern:				
Handänderungssteuern: Überprüfung von Handänderungen Veranlagung von Handänderungssteuerfällen		320 200	324 166	
Grundstückgewinnsteuern: Überprüfung von Handänderungen Veranlagung von Grundstückgewinnsteuerfällen	355	320 100	324 75	
Bürgerrechtswesen:				
Gesuchsaufbereitung von Einbürgerungsgesuchen p/J	169	120	116	
Koordination von Bürgerrechts-Kommissionssitzungen p/J	355	16	16	

**Direktion
Produktgruppe**

Stabsstellen
Kommunikation, Marketing und Wirtschaftsförderung

Grundlagen

Auftrag

- Die Kommunikation stellt den Kontakt zu Medien her und erfüllt weitere Informationsaufgaben des Gemeinderates und der Verwaltung. Sie plant und koordiniert die Öffentlichkeitsarbeit der Verwaltung und unterstützt die Direktionen und Dienststellen in ihrer Kommunikationsarbeit. Weiter produziert sie die Publikationen Emmenmail, kommunale Abstimmungsunterlagen, Medienmitteilungen, etc. und stellt die interne Kommunikation sicher und produziert den internen Newsletter.
- Das Marketing überwacht und koordiniert den visuellen Auftritt der Gemeinde nach aussen und innen und schafft ein einheitliches Bild. Weiter erbringt das Marketing interne Dienstleistungen und unterstützt Direktionen und Dienststellen bei der Gestaltung von PR-Publikationen.
- Die Wirtschaftsförderung schafft Rahmenbedingungen zur Ansiedlung von Unternehmen und Arbeitsplätzen.
- Die Bestandespflege betreut und unterstützt bestehende Unternehmen in ihren unterschiedlichen Vorhaben.
- Das Standortmarketing fördert die Attraktivität, das Image und die Bekanntheit Emmen's als Wohngemeinde bei der relevanten Zielgruppe. Ebenfalls ist das Standortmarketing Drehscheibe der Verwaltung bei Anfragen oder Projekten/Initiativen seitens Bevölkerung, Unternehmen und Organisationen. Weiter gehören der Aufbau und die Pflege von Kooperationen und das Bündeln von Kräften diverser Akteure zum Aufgabengebiet.

Produkte

Kommunikation und Marketing, Wirtschaftsförderung / Intranet, Internet

Gesetzliche Grundlagen

Verordnung über die Kommunikation in der Gemeindeverwaltung Emmen vom 03.12.2008; Verordnung über das Redaktionsstatut EmmenMAIL vom 03.12.2008; Datenschutzreglement für die Gemeinde Emmen vom 30.06.1992

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

André Gassmann

**Direktion
Produktgruppe**

 Stabsstellen
Kommunikation, Marketing und Wirtschaftsförderung

Rechnung 2016

		Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abweichungen
01	Direkte Kosten	518'336.05	571'259.75	501'763.17	-69'496.58
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	28'926.00	30'000.00	29'292.00	-708.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	645.94	1'200.00	1'400.21	200.21
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	547'907.99	602'459.75	532'455.38	-70'004.37
07	Direkte Erlöse von Dritten	-11'205.65	-8'000.00	-19'139.65	-11'139.65
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	0.00	0.00	0.00	0.00
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	-28'000.00	-28'000.00	-28'000.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-39'205.65	-36'000.00	-47'139.65	-11'139.65
13	Globalbudget	508'702.34	566'459.75	485'315.73	-81'144.02
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	144'747.00	160'016.00	158'588.00	-1'428.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	-34'152.10	-38'000.00	-21'381.25	16'618.75
17	Vollkosten inkl. Umlagen	619'297.24	688'475.75	622'522.48	-65'953.27
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	518'336.05	571'259.75	501'763.17	-69'496.58
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	507'130.40	563'259.75	482'623.52	-80'636.23
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	651'877.40	723'275.75	641'211.52	-82'064.23
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	651'877.40	723'275.75	641'211.52	-82'064.23
22	Kostenstufe V: Nettokosten	590'371.24	658'475.75	593'230.48	-65'245.27
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	619'297.24	688'475.75	622'522.48	-65'953.27

**Direktion
Produktgruppe**

Stabsstellen
Kommunikation, Marketing und Wirtschaftsförderung

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
930300 Kommunikation	Minderkosten im Sachaufwand von CHF 27'000: Es wurden weniger Aufträge an Dritte erteilt und der Ausgabenstopp hat sich ausgewirkt.
930305 Projektkommunikation	Minderkosten im Sachaufwand von CHF 18'000: Nebst nicht realisierter Projekte entstand dieser Minderaufwand auch aufgrund des ausgesprochenen Ausgabenstopps.
930350 Marketing/Wirtschaftsförderung	Minderkosten im Sachaufwand von CHF 18'000: Die Zurückhaltung in der Produktion von Drucksachen, bei der Vergabe von externen Arbeiten sowie der ausgesprochene Ausgabenstopp haben sich positiv ausgewirkt.
80010 Intranet	Minderkosten im Sachaufwand von CHF 10'600: Entwicklungsarbeiten an der Website wurden nach dem Relaunch sistiert und ebenfalls war der Ausgabenstopp wirksam.
80011 Internet	Minderkosten im Sachaufwand von CHF 6'000: Entwicklungsprojekte konnten kostengünstiger realisiert werden. Auch wirkte sich der ausgesprochene Ausgabenstopp aus.

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Stabsstellen
Kommunikation, Marketing und Wirtschaftsförderung

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Anzahl besuchte Unternehmen	44	40	40	40	
Kosten pro Einwohner (ganze Produktgruppe)	CHF 16.92	CHF 19.09	CHF 15.87	- CHF 3.22	
Emmenmail: Kosten pro Einwohner (Produkt Kommunikation)	CHF 6.26	CHF 7.42	CHF 6.29	- CHF 1.13	

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Stabsstellen
Kommunikation, Marketing und Wirtschaftsförderung

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Bemerkungen
Anzahl Stellenprozente	220 %	280 %	270%	
Emmenmail Ausgaben jährlich	8	8	8	
Interner Newsletter Ausgaben jährlich	150	150	150	
Anzahl Medienveranstaltungen/Medienmitteilungen jährlich	47	40	22	Vermehrte Nutzung eigener Medienkanäle, direkte Zielgruppenansprache
Informationsveranstaltungen	5	5	7	Neuheit: Wahlstudio

Direktion

 Finanzen und Personelles
 Totalisierung

Rechnung 2016

		Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abweichungen
01	Direkte Kosten	22'430'007.10	23'838'674.65	24'005'191.85	166'517.20
02	Beiträge an Firmen / Private	5'000.00	0.00	250.00	250.00
03	Beiträge an Gemeinden	3'720.00	0.00	20.00	20.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	545.00	545.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	1'159'530.75	1'165'051.70	993'534.13	-171'517.57
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	23'598'257.85	25'003'726.35	24'999'540.98	-4'185.37
07	Direkte Erlöse von Dritten	-82'439'883.30	-84'748'738.45	-82'230'121.80	2'518'616.65
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	-9'617'979.50	-8'776'118.00	-8'822'550.40	-46'432.40
10	Beiträge von Gemeinden	-303'280.50	-300'000.00	-257'327.00	42'673.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	-3'531'789.80	-3'495'517.15	-3'621'252.05	-125'734.90
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-95'892'933.10	-97'320'373.60	-94'931'251.25	2'389'122.35
13	Globalbudget	-72'294'675.25	-72'316'647.25	-69'931'710.27	2'384'936.98
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	-3'563'757.81	-3'951'292.65	-3'897'921.18	53'371.47
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	5'339'039.08	6'446'435.70	5'723'929.05	-722'506.65
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	-18'453'165.90	-21'205'529.85	-19'158'027.82	2'047'502.03
17	Vollkosten inkl. Umlagen	-88'972'559.88	-91'027'034.05	-87'263'730.22	3'763'303.83
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	22'435'007.10	23'838'674.65	24'005'441.85	166'767.20
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	-60'004'876.20	-60'910'063.80	-58'224'679.95	2'685'383.85
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	-54'665'837.12	-54'463'628.10	-52'500'750.90	1'962'877.20
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	-58'229'594.93	-58'414'920.75	-56'398'672.08	2'016'248.67
22	Kostenstufe V: Nettokosten	-79'055'019.88	-81'950'916.05	-78'184'417.82	3'766'498.23
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	-88'972'559.88	-91'027'034.05	-87'263'730.22	3'763'303.83



Rechnung 2016

Rechnung 2016

Direktion
Produktgruppe

Finanzen und Personelles
Finanz- und Rechnungswesen

Grundlagen

Auftrag

- Organisation des Finanz- und Rechnungswesens
- Führen des Finanz- und Rechnungswesens mit den Nebenbüchern (Debitoren, Kreditoren und Anlagebuchhaltung) / Kostenrechnung
- Organisation des Controllings für die Verwaltung, den Gemeinderat und den Einwohnerrat
- Erstellen des Finanzplanes, des Budgets und des Rechnungsabschlusses
- Beratung des Gemeinderats in allen Geschäften mit finanziellen Auswirkungen

Produkte

Finanzbuchhaltung / Inkasso / Verlustscheinbewirtschaftung / Allg. Administration Verwaltung / Finanzausgleich / Kapitalkosten Fibu / Abschreibungen / Abschluss

Gesetzliche Grundlagen

Gemeindegesezt; Handbuch Rechnungswesen für Luzerner Gemeinden; Gemeindeordnung; Reglement und Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinde Emmen; Vertrag mit SFV (Ausbildungszentrum SFV)

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Barbara Naef

**Direktion
Produktgruppe**

 Finanzen und Personelles
Finanz- und Rechnungswesen

Rechnung 2016

		Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abweichungen
01	Direkte Kosten	11'106'538.30	12'376'178.00	12'023'853.11	-352'324.89
02	Beiträge an Firmen / Private	5'000.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	3'700.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	206'319.92	5'600.00	5'626.86	26.86
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	11'321'558.22	12'381'778.00	12'029'479.97	-352'298.03
07	Direkte Erlöse von Dritten	-2'358'319.06	-1'448'500.00	-875'549.16	572'950.84
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	-8'762'153.15	-7'946'118.00	-7'946'118.00	0.00
10	Beiträge von Gemeinden	-37'000.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	-2'139'601.83	-2'125'370.00	-2'256'435.23	-131'065.23
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-13'297'074.04	-11'519'988.00	-11'078'102.39	441'885.61
13	Globalbudget	-1'975'515.82	861'790.00	951'377.58	89'587.58
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	-11'757'470.61	-13'629'104.00	-12'189'180.73	1'439'923.27
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	4'339'041.46	5'372'858.40	4'742'976.56	-629'881.84
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	-4'460'121.42	-5'204'545.20	-5'158'523.71	46'021.49
17	Vollkosten inkl. Umlagen	-13'854'066.39	-12'599'000.80	-11'653'350.30	945'650.50
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	11'111'538.30	12'376'178.00	12'023'853.11	-352'324.89
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	8'753'219.24	10'927'678.00	11'148'303.95	220'625.95
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	13'092'260.70	16'300'536.40	15'891'280.51	-409'255.89
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	1'334'790.09	2'671'432.40	3'702'099.78	1'030'667.38
22	Kostenstufe V: Nettokosten	-5'058'613.24	-4'652'882.80	-3'707'232.30	945'650.50
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	-13'854'066.39	-12'599'000.80	-11'653'350.30	945'650.50

**Direktion
Produktgruppe**

Finanzen und Personelles
Finanz- und Rechnungswesen

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
	Insgesamt schliesst die Produktgruppe Finanz- und Rechnungswesen um rund CHF 90'000 schlechter als budgetiert ab.
Kapitalkosten aus Fibu	Die anhaltend tiefen Zinsen haben dazu geführt, dass Kredite zu besseren Konditionen abgeschlossen werden konnten und damit zur Verbesserung von rund CHF 340'000 geführt haben. Im Weiteren musste für die Finanzierung der Deckungslücke bei der Pensionskasse der Gemeinde Emmen rund CHF 26'000 mehr als budgetiert aufgewendet werden. Dies weil Anpassungen bei den versicherungstechnischen Grundlagen im Jahr 2015 zu einer leichten Verschlechterung des Deckungsgrades geführt hatten.
Abschreibungen aus Fibu	Die Abschreibungen im Verwaltungsvermögen beliefen sich um CHF 450'000 höher als budgetiert. Dafür konnte aufgrund der im Jahr 2015 vorgenommenen Auflösung der Rückstellung aus der Auslagerung BZE AG die Abschreibung auf dem Bilanzfehlbetrag erheblich tiefer vorgenommen werden. Daraus resultierte eine positive Budgetabweichung von gegen CHF 740'000.
Allgemeine Administration / Verwaltung	Der gemäss Vorjahren budgetierte Gewinnbeitrag der REAL konnte im Jahr 2016 nicht verbucht werden. Dies hat zu einer negativen Abweichung von CHF 500'000 geführt. Im weiteren fielen die Kosten für Heizmaterial mehr als doppelt so hoch als budgetiert aus.
Finanz- und Rechnungswesen	Das Finanz- und Rechnungswesen schliesst insgesamt um rund CHF 35'000 schlechter als budgetiert ab. Aufgrund neuer Stellenbesetzungen mussten nicht budgetierte Einarbeitungszeiten getragen werden.
Inkasso Steuern	Insgesamt konnten rund CHF 100'000 weniger Rückerstattung von Betreuungskosten erzielt werden.

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Finanzen und Personelles
Finanz- und Rechnungswesen

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Verlustscheinbewirtschaftung: Ertrag aus Eingang abgeschriebener Steuern	453'006.17	CHF 350'000	CHF 579'116.85	CHF 229'116.85	Durch den Kanton neue vorgegebene Verbuchungsmethode. Dadurch steigen einerseits die Erträge massiv an, andererseits sind auch die Abschreibungen viel höher.

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Finanzen und Personelles
Finanz- und Rechnungswesen

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Bemerkungen
Anzahl Stellenprozente	930	910	940	Zufolge diversen Stellenneubesetzungen kam es zu Verschiebungen bei den Arbeitspensen. Weiterhin wird der iur Mitarbeiter an die WSH weiterverrechnet. Effektiv für das FRW sind 900 Stellenprozent tätig.
Buchungen (Kreditoren, Debitoren, FIBU) im Dialog System	102'487	185'000	119'024	
Inkassohandlungen Staats- und Gemeindesteuern	14'388	15'000	18'177	
Inkassohandlungen direkte Bundessteuern	5'879	7'000	4'161	
Verfallanzeigen Staats- und Gemeindesteuern	9'663	9'300	8'777	
Getroffene Zahlungsabkommen für Staats- und Gemeindesteuern	5'813	6'700	6'102	
Getroffene Zahlungsabkommen für Bundessteuern	975	1'100	1'109	

**Direktion
Produktgruppe**

Finanzen und Personelles
Personal und Organisation

Grundlagen

Auftrag

- Das Departement Personal und Organisation nimmt eine Querschnittsfunktion wahr und ist die zentrale Fachstelle für sämtliche Personalfragen und Anliegen der ca. 400 Verwaltungsangestellte (inkl. Praktikant/-innen und Lernende), sowie ca. 50 Lehrpersonen der Musikschule Emmen. Als Ansprechpartner für alle Direktionen unterstützen wir Führungspersonen und Mitarbeitende in personellen Angelegenheiten. Wir erbringen verwaltungsinterne Dienstleistungen, bearbeiten personalpolitische Fragen und bereiten personalrechtliche Erlasse und Stellungnahmen für den Gemeinderat vor. Bei unserer Tätigkeit stehen strategische Belange des Personalmanagements sowie das Angebot und die Entwicklung von attraktiven Anstellungsbedingungen im Vordergrund. Die Rekrutierung von ausgewiesenen Fachkräften sowie die Weiterbildung unserer Mitarbeitenden ist eine zentrale Aufgabe, damit wir den hohen Anforderungen an eine moderne Verwaltung gerecht werden und unsere Mitarbeitenden ihren Fähigkeiten entsprechende in den immer komplexer werdenden Aufgabengebieten optimal eingesetzt werden können. Ziel ist es, dass die Gemeinde Emmen weiterhin dem Ruf als kompetente, kundenfreundliche und unternehmerisch denkende und handelnde Verwaltung gerecht wird.
- Die Gemeinde Emmen als eine der grössten Gemeinden in der Zentralschweiz nimmt ihre Verantwortung in der Ausbildung von jungen Berufsleuten sehr ernst und engagiert sich auch stark in der Nachwuchsförderung. Unsere Lernenden profitieren vom Wissen und der Erfahrung unserer kompetenten und motivierten Berufs- und Praxisbildnerinnen und -bildnern, welche dafür besorgt sind, dass wir eine vielseitige und praxisbezogene Ausbildung auf einem sehr hohen Niveau anbieten können. Ziel ist es, dass alle Lernende eine fachlich gute Ausbildung mit optimaler Betreuung erhalten und einen guten Lehrabschluss erlangen und anschliessend in der Lage sind, als gut ausgebildete Fachkräfte auf den Arbeitsmarkt zu gehen.
- Die Bereitstellung von geeigneten Praktikumsplätzen für Studierende von Universitäten und Fachhochschulen ist ebenfalls ein wichtiges Ziel einer grossen Verwaltung, damit wir einen wertvollen und nachhaltigen Beitrag zur Unterstützung von Weiterbildungen von jungen Fachkräften bieten können.
- Der Zentraleinkauf wird nach den Richtlinien für den Zentraleinkauf getätigt und berücksichtigt die Anbieter mit den besten Konditionen in der geforderten Qualität und stellt das erforderliche Material und Mobiliar den Mitarbeitenden rechtzeitig zur Verfügung. Dabei werden auch die Beschaffungsrichtlinien für den ökologischen Einkauf eingehalten und wenn immer möglich Anbieter der Gemeinde Emmen berücksichtigt.
- Der Post- und Kurierdienst ist verantwortlich für die rechtzeitige Zustellung und Abholung der externen und internen Post im Verwaltungsgebäude und bei den Aussenstellen.

Produkte

Personalwesen / Lehrlingswesen / Weiterbildung / Post- und Kurierdienst / Zentraleinkauf / Renten und Ruhegehälter

Gesetzliche Grundlagen

Gesetzliche Grundlagen sind das Personalreglement und die Verordnung zum Personalreglement der Gemeinde Emmen sowie sämtliche Weisungen, Richtlinien, Wegleitungen und Merkblätter.

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Manuela Streuli

**Direktion
Produktgruppe**

Finanzen und Personelles
Personal und Organisation

Rechnung 2016

		Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abweichungen
01	Direkte Kosten	2'031'156.22	2'097'230.30	2'063'067.72	-34'162.58
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	1'322.68	700.00	1'262.87	562.87
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	2'032'478.90	2'097'930.30	2'064'330.59	-33'599.71
07	Direkte Erlöse von Dritten	-262'783.95	-242'000.00	-311'383.45	-69'383.45
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	-58.35	0.00	-35.90	-35.90
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	-175'410.00	-181'080.00	-178'080.00	3'000.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-438'252.30	-423'080.00	-489'499.35	-66'419.35
13	Globalbudget	1'594'226.60	1'674'850.30	1'574'831.24	-100'019.06
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	68'147.00	58'887.00	44'392.00	-14'495.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	-994'635.04	-1'175'737.30	-1'034'850.19	140'887.11
17	Vollkosten inkl. Umlagen	667'738.56	558'000.00	584'373.05	26'373.05
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	2'031'156.22	2'097'230.30	2'063'067.72	-34'162.58
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	1'768'372.27	1'855'230.30	1'751'684.27	-103'546.03
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	1'836'519.27	1'914'117.30	1'796'076.27	-118'041.03
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	1'836'519.27	1'914'117.30	1'796'076.27	-118'041.03
22	Kostenstufe V: Nettokosten	667'796.91	558'000.00	584'408.95	26'408.95
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	667'738.56	558'000.00	584'373.05	26'373.05

**Direktion
Produktgruppe**

Finanzen und Personelles
Personal und Organisation

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
79000 Zentraleinkauf	Kosten für die Büroausstattung wurden zu hoch budgetiert, dem wurde für BAFIP 2017 Rechnung getragen (Minderaufwand CHF 30'000.00). Durch die direkte Verrechnung an die Verbraucher anderer Produktgruppen konnte das Einkaufsbudget (Büromaterial allgemein und Büroausstattung) entlastet werden (Minderaufwand CHF 14'000.00).
79050 Personalwesen	Mehrertrag aus Dienstleistungen gegenüber Spezialfinanzierungen im Bereich der Personalgewinnung, aufgrund höherer Fluktuation (Mehrertrag CHF 15'000.00)
79060 Lehrlingswesen	Budgetierte aber nicht umgesetzte zusätzliche Anstellung eines Lernenden (Minderaufwand CHF 13'000.00). Minderaufwand der Lohnkosten aufgrund eines unfallbedingten Ausfalls - Unfalltaggelder (Minderaufwand CHF 3'000.00). Geplante Weiterbildungen der Praxisbildnerinnen und Berufsbildner konnte aus Kapazitätsgründen noch nicht begonnen werden (Minderaufwand CHF 2'000.00).
79070 Weiterbildung	Geplante Weiterbildungen wurden aufgrund von Personalausritten nicht realisiert (Minderaufwand von CHF 24'000.00) bzw. bereits erstattete Weiterbildungsbeteiligung an die Gemeinde Emmen zurückerstattet (Mehrertrag von CHF 17'000.00)
79085 Post- und Kurierdienst	Mehrertrag aus Dienstleistungen im Bereich Postdienst (Mehrertrag Fr. 5'000.00). Externe Dienstleistungen durch Dritte wurden nicht in dem Umfang wie budgetiert in Anspruch genommen, mehr Eigenleistung (Minderaufwand CHF 3'000.00)
909000 Ruhegehälter	Mehraufwand aufgrund von zusätzlichen vorzeitigen Altersrücktritten mit Überbrückungsrenten (Mehraufwand CHF 26'000.00)

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

 Finanzen und Personelles
Personal und Organisation

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Weiterbildung: Alle Mitarbeitende nehmen an internen Weiterbildungsveranstaltungen teil.	1 x	Mind. 2x	1	1	Geplante interne Veranstaltung / Schulung Mitarbeitergespräche wird erst im Jahre 2017 durchgeführt
Monatliche fehlerfreie und termingerechte Auszahlung und Verbuchung der Löhne, Anzahl Fehler	0	0	0	0	

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Neubeschaffung Personalsoftware	33'625.44	200'000.00	166'374.56	33'625.44	Implementierung neues Personalinformationssystem (Lohnprogramm), Implementierung Digitale Personalakte und geplante Implementierung neues Besoldungssystem (Lohnfindung, Lohnrunde und Lohnvergleich). Abweichung aufgrund des Vorbezuges im Jahr 2015. Rückstellung. Verzögerung des Projektabschlusses infolge Ressourcenprobleme der Lieferanten.
Bruttoinvestitionen	33'625.44	200'000.00	166'374.56	33'625.44	
Nettoinvestitionen	33'625.44	200'000.00	166'374.56	33'625.44	

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Finanzen und Personelles
Personal und Organisation

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Bemerkungen
Anzahl Stellenprozente	575	625	605	Budgetierte Stelle Werkstudent wurde nicht umgesetzt
Leistungsmenge: Lohnabrechnungen pro Monat	450	460	460	
Leistungsmenge: Anzahl Lernende und Praktikanten/innen	15	9	9	



**Direktion
Produktgruppe**

Finanzen und Personelles
Immobilien

Grundlagen

Auftrag

- Sicherstellung eines zeitgemässen und professionellen Immobilien- und Facility-Management der verschiedenen Gebäude und Liegenschaften der Gemeinde Emmen.
- Bereitstellung von verschiedener räumlicher und betrieblicher Infrastruktur, um die diversen Leistungen gegenüber den Einwohner/Innen zu erbringen.
- Unterhalt, Instandhaltung, Reinigung und Vermietung sämtlicher gemeindeeigenen Liegenschaften und Immobilien.
- Gewährleistung der Gebäude- und Betriebssicherheit aller Liegenschaften aufgrund der verschiedenen Vorschriften und Vorgaben.
- Erbringung von verschiedenen Dienstleistungen im Bereich des Hausdienst an die verschiedenen Mieter und Nutzer der Immobilien.
- Planung, Sanierung und Erneuerung der verschiedenen bestehenden Gebäude im Rahmen der finanziellen Vorgaben und Richtlinien.
- Schaffung von zusätzlichem Raum und Infrastrukturanpassungen aufgrund der Bedürfnisse/Bestellung der Mieterschaft (Direktionen).
- Umsetzung des Schulraumplanungsbericht 2014 der Gemeinde Emmen in Bezug auf die Infrastrukturauswirkungen.
- Verwalten und bewirtschaften der gemeindeeigenen Liegenschaften und Landreserven aus dem Finanz- und Verwaltungsvermögen.
- Bewilligung von Märkten und Gastspielen, Erteilen von Stand-, Platz- und Sammelbewilligungen.
- Bewirtschaftung und Verwaltung der gemeindeeigenen Parkplätze und Ausstellen von Parkkarten gemäss Parkplatz-Reglement.
- Führen des Friedhof- und Bestattungswesen unter Einhaltung der Gesetzesvorschriften und Reglemente.
- Periodische Anpassung der Plakatstellen-Entschädigungen gemäss Gemeindevertrag mit der Allgemeinen Plakatgesellschaft (APG) sowie Plakatierungskonzept öffentlicher Grund und aktuellem Stellenverzeichnis.

Produkte

Verwaltung Liegenschaften / Verwaltungsgebäude Gersag / Restaurant und Saalbau Gersag / Restaurant Mooshüsli Frei- und Hallenbad / Restaurant Rossmoos / Feuerwehrgebäude / Zivilschutzanlagen allgemein / Militäraunterkünfte / Schiessanlage Hüslimoos / Schulanlagen / Sonnhalde Schulgebäude / Sportanlagen / Sporthalle Rossmoos / Sporthalle Gersag / Frei- und Hallenbad Mooshüsli / Werkhof / Friedhöfe / Liegenschaften Verwaltungsvermögen / Liegenschaften Finanzvermögen / Reinigung / Barackendorf Riffigweiher / Ruhender Verkehr / Bestattungswesen / Markt- und Gewerbeswesen / Projekt Beachfeld Rossmoos.

Gesetzliche Grundlagen

Benutzungsbedingungen und Informationen "Barackendörfli-Riffigweiher" (GR-Beschluss vom 8.2.2006) / Benutzungsgebühren "Barackendörfli Riffigweiher" (GR-Beschluss vom 17.10.2012) / Parkplatz-Reglement der Gemeinde Emmen / Das Mietrecht (Gesetz und Verordnung) / Gebührenordnung für die Benützung von Schulräumen, Sportanlagen und Sporthallen der Gemeinde Emmen / Verordnung über die Benützung der Gersaghalle (GR-Beschluss vom 10.7.2013) / Reglement über die vorübergehende und die dauernde Benützung des öffentlichen Grundes / Gebühren-Verordnung zum Reglement über die vorübergehende und die dauernde Benützung des öffentlichen Grundes / Markt-Reglement / Markt-Verordnung / Reklamerichtlinien / Kantonale Verordnung über das Bestattungswesen (9.12.2008) / Gemeindeverordnung von Emmen (13.6.2010) / Reglement über das Friedhof- und Bestattungswesen der Gemeinde Emmen (7.9.1993) / Vollzugsverordnung (6.7.1994) und Gebührenverordnung (26.3.2014) zum Reglement über das Friedhof- und Bestattungswesen der Gemeinde Emmen.

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Bruno Odermatt

**Direktion
Produktgruppe**

 Finanzen und Personelles
Immobilien

Rechnung 2016

		Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abweichungen
01	Direkte Kosten	5'581'206.39	5'426'358.55	5'630'831.85	204'473.30
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	250.00	250.00
03	Beiträge an Gemeinden	20.00	0.00	20.00	20.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	545.00	545.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	951'541.73	1'158'751.70	986'443.69	-172'308.01
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	6'532'768.12	6'585'110.25	6'618'090.54	32'980.29
07	Direkte Erlöse von Dritten	-3'114'602.99	-4'300'238.45	-2'236'752.30	2'063'486.15
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	0.00	0.00	0.00	0.00
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	-755'794.73	-768'207.15	-747'944.74	20'262.41
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-3'870'397.72	-5'068'445.60	-2'984'697.04	2'083'748.56
13	Globalbudget	2'662'370.40	1'516'664.65	3'633'393.50	2'116'728.85
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	7'953'306.36	9'677'811.35	8'072'375.99	-1'605'435.36
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	235'637.62	251'905.30	211'618.49	-40'286.81
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	-12'082'372.62	-14'087'343.35	-12'529'851.42	1'557'491.93
17	Vollkosten inkl. Umlagen	-1'231'058.24	-2'640'962.05	-612'463.44	2'028'498.61
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	5'581'206.39	5'426'358.55	5'631'081.85	204'723.30
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	2'466'603.40	1'126'120.10	3'394'329.55	2'268'209.45
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	2'702'241.02	1'378'025.40	3'605'948.04	2'227'922.64
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	10'655'547.38	11'055'836.75	11'678'324.03	622'487.28
22	Kostenstufe V: Nettokosten	-1'231'078.24	-2'640'962.05	-613'028.44	2'027'933.61
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	-1'231'058.24	-2'640'962.05	-612'463.44	2'028'498.61

**Direktion
Produktgruppe**

 Finanzen und Personelles
Immobilien

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Zusammenfassung Produktgruppe Immobilien	Gegenüber dem Budget gibt es einen höheren Nettoaufwand von CHF 2'116'728.85. Dieser setzt sich aus den Mindereinnahmen von CHF 2'083'748.56 und höheren Ausgaben von CHF 32'980.29 zusammen. Die Mindereinnahmen basieren auf den nicht erzielten Buchgewinnen bei den Liegenschaftsverkäufen, welche als Folge der Bodeninitiative nicht erzielt werden konnten. Bei den höheren Ausgaben, sind unter anderem Unterhaltsarbeiten angefallen welche durch den Ausgabestopp im 2015 erst im 2016 getätigt werden konnten. Weiter mussten Ersatzbeschaffungen getätigt werden, da diverse Maschinen oder Geräte einen Defekt erlitten. Durch die verschiedenen internen Sparmassnahmen, unter anderem Pflege der Grünanlagen durch die Anlagenwarte selber, konnten Ausgaben für externe Gartenarbeiten gesenkt werden.
72000 Verwaltung Liegenschaften / 75000 Verwaltungsgebäude Gersag	Eine infolge krankheitsbedingtem Ausfall und vom Gemeinderat bewilligte Wiederbesetzung konnte durch Minderausgaben (CHF 40'000.00) im Sachaufwand (Reinigungsmaterial, allgemeiner Unterhaltsaufwand und Werkhof-Dienstleistungen) und zusätzlichen Erträgen (CHF 47'000.00) kompensiert werden.
75010 Saalbau, Restaurant	Der Mehraufwand von CHF 94'000.00 gegenüber dem Budget setzt sich zusammen aus höheren Personal-Ausgaben bei der Hauswartung (CHF 123'000.00) welche im Budget nicht in dieser Kostenstelle erfasst wurden und der Übergangslösung für einen ehemaligen Wohnungs-Mieter im Personalhaus (CHF 19'000.00). Dagegen wurden die Ausgaben im allgemeinen Unterhaltsaufwand (Minderaufwand CHF 42'000.00) und den Stromkosten (Minderaufwand CHF 6'000.00) infolge weniger Belegungen gesenkt.
75200 Schulliegenschaften allgemein	Die Mehrausgaben bei den Personalkosten (Mehraufwand CHF 46'000.00) und dem allgemeinen Unterhaltsaufwand (Mehraufwand CHF 65'000.00) wegen dem laufenden Infrastrukturausbau wurden durch tiefere Ausgaben bei den Sachversicherungen (Minderaufwand CHF 22'000.00) bei den Verrechnungen von Werkhof-Dienstleistungen und Material (Minderaufwand CHF 88'000.00) vollumfänglich kompensiert. Beim Unterhaltsaufwand ist eine vom Gemeinderat bewilligte Budgetüberschreitung von CHF 12'000.00 für die Neumarkierung des Basketball-Felds in der Erlenhalle und die Notsanierung des Flachdachs beim Geräteraum der alten Turnhalle beim Schulhaus Krauer enthalten.
75276 Sonnhalde Schulgebäude	Die Mieteinnahmen für das Jahr 2016 wurden bereits im Dezember 2015 erfolgswirksam für das Rechnungsjahr 2015 verbucht (Mindereinnahmen CHF 21'600.00).
75300 Sportanlagen	Gegenüber dem Budget haben wir Mehrausgaben in der Höhe von CHF 45'000.00. Diese setzen sich zusammen aus einer vom Gemeinderat bewilligten Budgetüberschreitung in der Höhe von CHF 59'000.00 für Instandstellung der Sportinfrastruktur (Neuzeichnung Leichtathletikanlage und Sanierung der Beleuchtung Fussballplatz D), höheren Kosten für die Abfallentsorgung infolge Pflege der Grünanlagen durch die Sportplatzwarte (Mehraufwand CHF 10'000.00) und höheren Personalkosten (CHF 33'000.00). Dem gegenüber stehen tiefere Ausgaben bei den Betriebsausstattungen und Treibstoffkosten (Minderaufwand CHF 7'000.00), beim baulichen Unterhalt (Minderaufwand CHF 22'000.00), weniger Beanspruchungen von Werkhof-Dienstleistungen und Material (Minderaufwand 20'000.00) und zusätzlichen Einnahmen durch Arbeiten für Dritte von den Sportplatzwarten im Wert von CHF 8'000.00.
75320 Frei- und Hallenbad	Mehraufwand beim baulichen Unterhalt der Gebäude und dem technischen Unterhalt der Ausstattungen in der Höhe von CHF 21'000.00.
75500 Diverse Liegenschaften Verwaltungsvermögen	Die Senkung der Nettoausgaben um CHF 14'500.00 wurde ermöglicht durch Einsparungen im allgemeinen Unterhaltsaufwand (Minderaufwand CHF 22'000.00) und nicht budgetierten Einnahmen von Pachten und übrigen Konzessionsgebühren (Mehreinnahmen CHF 9'500.00). Bei den Arbeiten für Dritte entstanden, unter anderem für die Fertigstellung vom Rohrer-Bericht, zusätzliche Mehrausgaben von CHF 17'000.00.
75700 Friedhöfe	Durch den Ausgabestop wurden beim allgemeinen Unterhaltsaufwand nicht alle Arbeiten ausgeführt und die internen Verrechnungen für Werkhof-Dienstleistungen nicht voll ausgeschöpft (Minderaufwand CHF 27'000.00).

**Direktion
Produktgruppe**

 Finanzen und Personelles
Immobilien

Abweichungsbegründungen

75990 Liegenschaften Finanzvermögen	Infolge der eingereichten Bodeninitiative wurden keine Landverkäufe getätigt. Deshalb resultierten bei den Buchgewinnen Mindereinnahmen von CHF 2'000'000.00. Die Einnahmen aus den Baurechtszinsen fielen um CHF 35'000.00 tiefer aus als budgetiert.
79090 Reinigung	Die Zunahme der Personalkosten für die Reinigung vom sanierten Personalhaus (Umnutzung in Büroräumlichkeiten für die Verwaltung) wurde beim Budget nicht berücksichtigt (Mehrausgaben CHF 17'000.00).
963000 Ruhender Verkehr	Einmalige periodische Fakturierungsabgrenzung der Erträge aus der Parkplatzbewirtschaftung (Mindereinnahmen von CHF 66'000.00).
973000 Bestattungswesen	Durch den Rückgang bei den Bestattungen (48 weniger als angenommen) auf den beiden Friedhöfen sind auch die Gebühren-Einnahmen für Bestattungen und Grabplätze um CHF 48'000.00 tiefer ausgefallen.
982003 Projekt Beachfeld Rossmoos	Übernahme der Anlage durch die Gemeinde Emmen. Daraus ergeben sich tiefere Abschreibungen (Minderaufwand CHF 19'000.00) aufgrund der normalen Abschreibungsdauer. Weiter wurden die Arbeiten durch Dritte und die Werkhof-Dienstleistungen nicht voll ausgeschöpft (Minderaufwand 6'000.00).
983000 Markt- und Gewerbewesen	Mehreinnahmen bei den Plakat- und Platzgebühren (CHF 49'000.00). Die Naturalleistungen der APG wurden nicht vollumfänglich ausgeschöpft (Minderaufwand CHF 8'000.00).
995015 Barackendörfli Riffigweiher	Bei den Vermietungen konnte ein erneuter Anstieg verbucht werden (Mehrertrag CHF 8'000.00). Beim allgemeinen Unterhaltsaufwand wurden aufgrund der Sparmassnahmen nicht alle Arbeiten ausgelöst (CHF 4'000.00).

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

 Finanzen und Personelles
Immobilien

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Kostendeckungsgrad ohne Buchgewinne der Liegenschaften Finanzvermögen	> 100 %	100 %	> 100 %		
Anteil Baulicher Unterhalt (Kostenarten 3140 und 3150) in % des Gesamtaufwandes darf höchstens 35% betragen	17.63%	17.53 %	16.64 %	-0.89 %	
Dauer der Gesuchsbehandlung von Standard-Bewilligungen (Standaktionen, Einzelanlässen, Sammlungen)	Vorgabe wurde eingehalten	Max. 3 Arbeitstage	Vorgabe wurde eingehalten		
Kostendeckungsgrad bei Platzbelegungen	100 %	100 %	100 %		
Bestattungswesen					
Kostendeckungsgrad	49.61%	55 %	42.58%	-12.42 %	

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Absturzsicherheit bei den Gebäuden	-	300'000.00	234'408.45	65'591.55	Projekt Absturzsicherheit und Brandschutzvorschriften wurden gemeinsam realisiert. Zusammengezählt konnte der Kredit von 550'000 eingehalten werden.
Brandschutzvorschriften bei den Gebäuden	-	250'000.00	312'212.50	-62'212.50	Projekt Absturzsicherheit und Brandschutzvorschriften wurden gemeinsam realisiert. Zusammengezählt konnte der Kredit von 550'000.00 eingehalten werden.
Erarbeitung Freizeit- + Sportstätten-Strategie	-	50'000.00	50'000.00	-	Rückstellung. Vergabe für die Projektarbeit war am 07.12.2016. Das Ende der Projektarbeit ist im Sommer 2017.
Projektierungskredit Sanierung Totenkapelle Friedhof Emmen	-	20'000.00	-	20'000.00	Projekt wurde infolge Ressourcenengpässen nicht gestartet.
Projektierungskredit Sanierung Aussenanlage Friedhof Gerliswil	-	80'000.00	-	80'000.00	Projekt wurde infolge Ressourcenengpässen nicht gestartet.
Dachsanierung Eingang-Mittelteil und Farbanstrich Garderobenbauten Mooshüsli	-	200'000.00	-	200'000.00	Projekt wurde infolge Ressourcenengpässen nicht gestartet. Gemäss GR-Beschluss wird dieses Projekt im 2017 realisiert für 200'000.
Ersatz Hausleittechnik Mooshüsli	-	150'000.00	149'173.90	826.10	
Infrastrukturergänzung und Anpassungen für Einführung Sportscard	-	100'000.00	-	100'000.00	Die Einführung der Sportscard wurde vom GR abgelehnt und somit mussten keine Anpassungen gemacht werden.
Projektierungskredit für 4. Trakt Schulanlage Erlen mit 12 Klassenzimmern, 1 Kindergarten, Tagesstruktur und Schulsozialarbeit Büro	22'561.05	300'000.00	277'438.95	22'561.05	Rückstellung. Der Studienauftrag ist abgeschlossen und das Planermandat vergeben und erste Leistungen abgerechnet. Im 2017 wird das Vorprojekt und das Bauprojekt ausgearbeitet (Abstimmung im November 2017).

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

 Finanzen und Personelles
Immobilien

**Zielvorgaben
Investitionen**

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Aufstockung Pavillon Emmen-Dorf für Doppel-Kindergarten (inkl. Spielplatz)	996'265.60	-	22'064.00	-22'064.00	
Modulbau Kirchfeld	340'000.00	-	-	-	
Schulanlage Trakt A/B/C/D Trakt E/F	337'694.25	-	-	-	
Integration Tagesstruktur Hübeli	-	100'000.00	100'000.00	-	Rückstellung. Die letzten Rechnungen werden im 2017 gestellt.
Neubau Doppel-Kindergarten Areal Schulhaus Hübeli	1'172'530.00	-	28'135.20	-28'135.20	
Sanierung und Erweiterung Schulhaus Hübeli	3'788'588.39	2'000'000.00	1'597'270.55	402'729.45	Projekt wurde im 2016 erfolgreich abgeschlossen.
Neubau Kindergarten-Pavillon Krauer	9'532.80	900'000.00	998'873.45	-98'873.45	
Neubau Schulpavillon Meierhöfli, SK	-	1'000'000.00	139'713.05	860'286.95	Sonderkredit gemäss Sonderkreditliste
Integration Tagesstruktur und Sanierung Kindergarten-Pavillon Riffig	-	300'000.00	300'000.00	-	Rückstellung. Der Abschluss der Sanierung erfolgt im März 2017.
Neubau Dreifach-Kindergartenpavillon Schulanlage Riffig	10'870.85	1'500'000.00	1'388'712.75	111'287.25	
Büroanpassungen Reorganisation	30'482.15	170'000.00	156'656.40	13'343.60	
Fernwärmeanschluss Verwaltungsgebäude	6'221.25	-	-	-	
Sanierung Aufzugsanlagen Verwaltungsgebäude, SK	105'000.00	-	134'054.95	-134'054.95	Sonderkredit gemäss Sonderkreditliste. Notsanierung: Gemeinderatsbeschluss für negative Budgetüberschreitung.
Einbau Fluchttüren Restaurant/Saal UG/Küche	2'821.25	-	21'000.00	-21'000.00	
Infrastrukturergänzungen Säle und Restaurant	-	-	50'242.15	-50'242.15	
Notsanierung Flachdach	176'267.10	-	12'192.45	-12'192.45	Notsanierung: Gemeinderatsbeschluss für negative Budgetüberschreitung.
Sanierung Beleuchtung und Steuerung im Gersag Saal	-	100'000.00	-	100'000.00	Aufgrund der laufenden Vertragsverhandlungen mit Le Théâtre wurde diese Sanierung 2016 noch nicht getätigt.
Sanierung Restaurant Küche	306'598.95	-	-	-	
Sanierung und Aufstockung Personalhaus Zentrum Gersag, SK	185'289.50	1'580'000.00	1'846'131.95	-266'131.95	Sonderkredit gemäss Sonderkreditliste.
Bruttoinvestitionen	7'490'723.14	9'100'000.00	7'818'280.70	1'281'719.30	
Beiträge Sanierung und Erweiterung Schulanlage Hübeli	-	-	-58'270.00	58'270.00	
Einmalvergütung Stiftung KEV - Fotovoltaik KG Riffig	-20'200.00	-	-	-	
Einmalvergütung Stiftung KEV - Fotovoltaik KG/HW Rüeggisingen	-18'200.00	-	-	-	
Beiträge Dreifachturnhalle Gersag	-80'000.00	-	-	-	
Fördergeld Sanierung Flachdach Zentrum Gersag	-	-	-30'210.00	30'210.00	Einnahmen aufgrund der getätigten Notsanierung.
Nettoinvestitionen	7'372'323.14	9'100'000.00	7'729'800.70	1'370'199.30	

**Direktion
Produktgruppe**

 Finanzen und Personelles
Immobilien

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Bemerkungen
Reinigung				
Anzahl Stellenprocente: Reinigung Verwaltungsgebäude	187.95 %			
Gebäudeportfolio				
Anzahl Primar- u. Sekundarschulhäuser mit integrierten Kindergärten	9	10	9	Gerechnet sind die 9 Schulanlagen und nicht einzelne Schulgebäude.
Separate Kindergärten	5	5	5	Neuhof, Benziwilstrasse, Oberhofstrasse, Unterspitalhof, Rüeggisingerstrasse 99.
Aussenstelle (Kolben)	1		1	Schulbetrieb per Sommer 2014 aufgehoben, aktuelle Nutzung durch Verein Meetpoint und Jugendbüro Emmen
Musikschulhaus Schaubhus	1		1	
Heilpädagogische Schule Sonnhalde	1	1	1	Auszug HPS per Sommer 2015, aktuell Zwischennutzung durch Verein Lindenschule
Schulsport- und Leichtathletikanlage Gersag	1	1	1	
Total Gebäudeversicherungswert aller Gebäude	CHF 261'480'845	CHF 267'660'845	CHF 266'368'000.00	Aufgrund der Gebäudezustände verringerte sich die Versicherungssumme trotz dem grösseren Gebäudevolumen.
Unterhalt des gesamten Wegnetzes und allgemeine Friedhofanlagen (Gesamtfläche)	25'770 m2			
Total Kubatur der Anlagen nach Gebäudeversicherung	563'963 m3	568'283 m3	571'505 m3	
Anzahl Stellenprocente Immobilien	430 %	3'711.78 %	3'794.13 %	
Vermietungen				
Vermietungen Barackendörfli	155	155	166	
Anzahl Belegungen Total	166	170	176	
davon Kurse Imkerverein und Zivilschutz	11	12	10	
Vermietungen Parkplätze	81 %	81 %	80 %	
Markt- und Gewerbewesen				
Anzahl Bewilligungen (Sonnenplatz und weitere)	38	30	54	
Grosse und komplexe Veranstaltungen	8	4	7	
Marktbewilligungen	1	1	1	



Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Finanzen und Personelles
Informatik

Grundlagen

Auftrag

- Unterhalt der bestehenden Informatik Hard- und Software (ausgelagert an GICT)
- Benutzer Support: First und Second Level-Support (ausgelagert an GICT)
- Ausbau und Erneuerung von Hard- und Software (ausgelagert an GICT)
- Datenaustausch zu und von Kanton und Bund (ausgelagert an GICT)
- Schaffung der Voraussetzungen für e-Gov (ausgelagert an GICT)
- Erstellen von Drucksachen für die Verwaltung / Schule
- Aufbau und Unterhalt SharePoint
- Aufbau First Level Support in House

Produkte

IT-Infrastruktur und Dienstleistungen / Hausdruckerei

Gesetzliche Grundlagen

Internetverordnung; Datenschutzgesetz (DSG); Verordnung Datenschutzgesetz (VDSG)

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Barbara Naef

**Direktion
Produktgruppe**

 Finanzen und Personelles
Informatik

Rechnung 2016

		Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abweichungen
01	Direkte Kosten	1'086'512.22	1'318'435.00	1'104'348.70	-214'086.30
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	343.25	0.00	8.54	8.54
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	1'086'855.47	1'318'435.00	1'104'357.24	-214'077.76
07	Direkte Erlöse von Dritten	-21'686.85	-228'000.00	-511'416.22	-283'416.22
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	0.00	0.00	0.00	0.00
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	-409'783.24	-369'660.00	-387'592.08	-17'932.08
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-431'470.09	-597'660.00	-899'008.30	-301'348.30
13	Globalbudget	655'385.38	720'775.00	205'348.94	-515'426.06
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	240'406.44	0.00	218'883.56	218'883.56
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	20'245.00	17'129.00	10'570.00	-6'559.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	-916'036.82	-737'904.00	-434'802.50	303'101.50
17	Vollkosten inkl. Umlagen	0.00	0.00	0.00	0.00
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	1'086'512.22	1'318'435.00	1'104'348.70	-214'086.30
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	1'064'825.37	1'090'435.00	592'932.48	-497'502.52
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	1'085'070.37	1'107'564.00	603'502.48	-504'061.52
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	1'325'476.81	1'107'564.00	822'386.04	-285'177.96
22	Kostenstufe V: Nettokosten	0.00	0.00	0.00	0.00
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	0.00	0.00	0.00	0.00

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Finanzen und Personelles
Informatik

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
	Insgesamt schliesst die Produktgruppe Informatik mit CHF 515'426 besser als budgetiert ab.
Informatik	Im Jahr 2016 wurden die positiven Jahresergebnisse des GICT bei der Informatik als Rückerstattung verbucht. Das hat zu einer Reduktion der Informatikkosten von über CHF 400'000 geführt. Zusätzlich wurden die pro PC-Kosten gesenkt.
Hausdruckerei	Entgegen der Vorjahre mussten bei der Hausdruckerei keine Arbeitsgeräte ersetzt werden. Dies hat gegenüber dem Budget zu einer Entlastung von rund CHF 15'000 geführt.

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

 Finanzen und Personelles
Informatik

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Kosten pro Verwaltungs-Arbeitsplatz (278)	CHF 2'482.52	CHF 2'730.21	CHF 771.99	-CHF 1'958.22	
Dienstleistungen der Hausdruckerei für externe Auftraggeber: Kostendeckungsgrad	68.13 %	70 %	63.51 %	-6.49 %	

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Konsolidierung Applikationslandschaft, SK	93'445.15	-	162'171.40	-162'171.40	Sonderkredit gemäss Sonderkreditliste. Hierbei handelt es sich um einen Sonderkredit. In der Kanzlei konnte der Gemeinderatsprozess digitalisiert und in verschiedenen Organisationseinheiten Bibliotheken im Dokumenten Management System (DMS) bereitgestellt werden. Zudem wurden im DMS Vorbereitungsarbeiten für im 2017 geplante Projekte getätigt. Im Departement Planung und Hochbau konnte die Bauverwaltungslösung um weitere Module erweitert werden. Im Departement Personal und Organisation wurde ein Bewerbermanagement eingeführt sowie die Personalakte (Dokumente) digitalisiert und ins DMS integriert.
Bruttoinvestitionen	93'445.15	-	162'171.40	-162'171.40	
Nettoinvestitionen	93'445.15	-	162'171.40	-162'171.40	

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Finanzen und Personelles
Informatik

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Bemerkungen
Anzahl Stellenprozente	130	140	230	Einmaliger Einsatz eines Informatikpraktikers (bis Mai 2017)
Anzahl PC Verwaltung	264	264	268	
Anzahl Standardprogramme	110	100	100	

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Finanzen und Personelles
Steuerwesen

Grundlagen

Auftrag

- Registerführung der natürlichen Personen inkl. Prüfung Steuerdomizil Wochenaufenthalter
- Durchführung Veranlagungsverfahren natürlicher Personen inkl. Vorbereitung Rechtsmittelverfahren
- Rechnungsstellung für sämtliche Steuerkunden der Gemeinde Emmen
- Bearbeitung Steuererlassgesuche zu Händen der Steuererlasskommission
- Billetsteuerabrechnungen

Produkte

Veranlagung und Administration / Gemeindesteuern / Andere Steuern / Konzessionsgebühren / Strassen- und Verkehrsabgaben

Gesetzliche Grundlagen

Steuergesetz des Kantons Luzern SRL Nr. 620; Steuerverordnung SRL Nr. 621; Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG); Verordnungen zum DBG; Reglement über die Erhebung einer Billettsteuer in der Gemeinde Emmen

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Martin Küpfer

**Direktion
Produktgruppe**

Finanzen und Personelles
Steuerwesen

Rechnung 2016

		Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abweichungen
01	Direkte Kosten	2'624'593.97	2'620'472.80	3'183'090.47	562'617.67
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	3.17	0.00	192.17	192.17
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	2'624'597.14	2'620'472.80	3'183'282.64	562'809.84
07	Direkte Erlöse von Dritten	-76'682'490.45	-78'530'000.00	-78'295'020.67	234'979.33
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	-855'768.00	-830'000.00	-876'396.50	-46'396.50
10	Beiträge von Gemeinden	-266'280.50	-300'000.00	-257'327.00	42'673.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	-51'200.00	-51'200.00	-51'200.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-77'855'738.95	-79'711'200.00	-79'479'944.17	231'255.83
13	Globalbudget	-75'231'141.81	-77'090'727.20	-76'296'661.53	794'065.67
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	675'968.00	745'656.00	714'372.00	-31'284.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	-74'555'173.81	-76'345'071.20	-75'582'289.53	762'781.67
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	2'624'593.97	2'620'472.80	3'183'090.47	562'617.67
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	-74'057'896.48	-75'909'527.20	-75'111'930.20	797'597.00
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	-73'381'928.48	-75'163'871.20	-74'397'558.20	766'313.00
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	-73'381'928.48	-75'163'871.20	-74'397'558.20	766'313.00
22	Kostenstufe V: Nettokosten	-73'433'125.31	-75'215'071.20	-74'448'566.03	766'505.17
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	-74'555'173.81	-76'345'071.20	-75'582'289.53	762'781.67

**Direktion
Produktgruppe**

Finanzen und Personelles
Steuerwesen

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Gemeindesteuern	<p>Dieses Produkt schliesst rund 1% bzw. knapp CHF 785'000 unter den Budgeterwartungen ab. Die Abweichung lässt sich vorwiegend mit tieferen Erträgen bei den Quellensteuern (- CHF 610'000) begründen. Die Quellensteuern werden direkt von der Dienststelle Steuern Luzern mit den Arbeitgebern abgerechnet und der Gemeinde Emmen quartalsweise überwiesen. Der grösste Budgetposten "Ertrag des laufenden Jahres" schliesst mit CHF 61.77 Mio leicht höher ab als budgetiert (+ CHF 222'000) und gleicht die Mindererträge bei den "Nachträgen aus früheren Jahren" aus, welche mit CHF 7.72 Mio. tiefer ausfielen (- CHF 278'000).</p> <p>Negativ beeinflusst wurde das Ergebnis dieses Produkts zusätzlich durch höhere Abschreibungen. Nebst effektiv höheren Abschreibungen hat eine neue vorgegebene Verbuchungsmethode im Zusammenhang mit der Reaktivierung von Verlustscheinen zur Abweichung von rund CHF 668'000 geführt. Diese Abweichung konnte wegen der genannten Verbuchungsmethode teilweise durch höhere Erträge bei den Eingängen von abgeschriebenen Steuern kompensiert werden.</p>
Andere Steuern	<p>Die Abweichung von rund CHF 100'000 ist ausschliesslich durch geringere Eingänge bei den Billettsteuern zu erklären. Die Billettsteuer-Einnahmen richten sich nach dem Veranstaltungangebot in der Gemeinde Emmen und betragen im 2016 rund CHF 650'000 (budgetiert CHF 750'000).</p>

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Finanzen und Personelles
Steuerwesen

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Auf Wirkungs- u. Leistungszielvorgaben für Produktgruppe Steuerwesen wird verzichtet					

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen

Rechnung 2016

Direktion
Produktgruppe

Finanzen und Personelles
Steuerwesen

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Bemerkungen
Anzahl Stellenprozente	1'200	1'300	1'250	
Anzahl erstellte Steuerveranlagungen	16'061	17'300	17'393	



Rechnung 2016

Direktion

 Bau und Umwelt
 Totalisierung

Rechnung 2016

		Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abweichungen
01	Direkte Kosten	11'404'348.16	10'864'871.85	9'841'233.19	-1'023'638.66
02	Beiträge an Firmen / Private	3'499'664.00	3'342'600.00	3'338'992.00	-3'608.00
03	Beiträge an Gemeinden	1'980'510.00	2'453'500.00	2'573'780.00	120'280.00
04	Beiträge an Kantone	37'188.50	39'500.00	37'043.50	-2'456.50
05	Kosten aus interner Verrechnung	2'597'647.91	2'727'350.00	2'878'780.96	151'430.96
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	19'519'358.57	19'427'821.85	18'669'829.65	-757'992.20
07	Direkte Erlöse von Dritten	-12'901'356.60	-12'810'728.95	-12'138'111.03	672'617.92
08	Beiträge vom Bund	-33'514.25	-35'000.00	-35'130.75	-130.75
09	Beiträge von Kantonen	-1'117.55	-2'500.00	0.00	2'500.00
10	Beiträge von Gemeinden	-91'329.65	-70'000.00	0.00	70'000.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	-978'280.26	-1'355'950.00	-1'232'329.12	123'620.88
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-14'005'598.31	-14'274'178.95	-13'405'570.90	868'608.05
13	Globalbudget	5'513'760.26	5'153'642.90	5'264'258.75	110'615.85
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	2'860'263.53	3'353'109.00	3'005'030.77	-348'078.23
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	821'584.28	802'084.30	929'534.85	127'450.55
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	9'195'608.07	9'308'836.20	9'198'824.37	-110'011.83
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	14'904'012.16	14'207'471.85	13'180'225.19	-1'027'246.66
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	2'002'655.56	1'396'742.90	1'042'114.16	-354'628.74
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	2'824'239.84	2'198'827.20	1'971'649.01	-227'178.19
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	5'684'503.37	5'551'936.20	4'976'679.78	-575'256.42
22	Kostenstufe V: Nettokosten	7'303'871.02	6'923'336.20	6'623'131.62	-300'204.58
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	9'195'608.07	9'308'836.20	9'198'824.37	-110'011.83



Rechnung 2016

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Verkehr

Grundlagen

Auftrag

- Feststellung der Bedürfnisse der öV-Kunden
- Betrieb von 5 Buslinien durch die Konzessionärin Auto AG Rothenburg
- Konzepterstellung und Anpassungen betriebliche Angebote
- Bestellung dieser Angebote beim Verkehrsverbund Luzern
- Erstellung und Instandhaltung der notwendigen Infrastruktur
- Betreuung und Bearbeitung von Kundenwünschen und Reklamationen
- Zusammenarbeit mit den Transportunternehmen und dem Verkehrsverbund Luzern
- Betreuung und Zusammenarbeit mit der gemeinderätlichen ÖV-Kommission
- Betreuung und Aktualisierung der Gemeinde-Homepage

Produkte

Agglomerations- und Regionalverkehr (seit 1.1.2010 zusammengeschlossen in Verkehrsverbund Luzern)

Gesetzliche Grundlagen

Kantonales Gesetz über den öffentlichen Verkehr (Vereinbarung mit Tarifverbund LU/OW/NW ist ebenfalls im kantonalen ÖV-Gesetz geregelt).

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Sarah Scherer

**Direktion
Produktgruppe**

 Bau und Umwelt
Verkehr

Rechnung 2016

		Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abweichungen
01	Direkte Kosten	180'031.37	320'537.60	291'397.90	-29'139.70
02	Beiträge an Firmen / Private	3'497'064.00	3'340'000.00	3'336'392.00	-3'608.00
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	10'688.50	13'500.00	7'248.83	-6'251.17
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	3'687'783.87	3'674'037.60	3'635'038.73	-38'998.87
07	Direkte Erlöse von Dritten	-146'824.93	-298'000.00	-342'428.85	-44'428.85
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	0.00	0.00	0.00	0.00
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-146'824.93	-298'000.00	-342'428.85	-44'428.85
13	Globalbudget	3'540'958.94	3'376'037.60	3'292'609.88	-83'427.72
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	566'699.82	943'403.00	656'950.28	-286'452.72
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	27'071.00	28'225.00	26'494.00	-1'731.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	4'134'729.76	4'347'665.60	3'976'054.16	-371'611.44
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	3'677'095.37	3'660'537.60	3'627'789.90	-32'747.70
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	3'530'270.44	3'362'537.60	3'285'361.05	-77'176.55
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	3'557'341.44	3'390'762.60	3'311'855.05	-78'907.55
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	4'124'041.26	4'334'165.60	3'968'805.33	-365'360.27
22	Kostenstufe V: Nettokosten	4'134'729.76	4'347'665.60	3'976'054.16	-371'611.44
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	4'134'729.76	4'347'665.60	3'976'054.16	-371'611.44

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Verkehr

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Verkehr	Die Produktgruppe Verkehr schliesst insgesamt mit Minderkosten von CHF 83'427.72 ab. Vorallem die Rückerstattung von zu viel bezahlten Betriebsbeiträgen aus früheren Jahren durch den VVL (Verkehrsverbund Luzern) in der Höhe von CHF 84'892.- trug zu diesem Ergebnis bei.



Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Verkehr

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Kostendeckungsgrad sämtlicher Linien E-Bus im Durchschnitt	34 %	≥ 30 %	34.1 %		

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Beitrag Sanierung Bushaltestelle, Bahnhof Emmenbrücke	-	90'000.00	-	90'000.00	Beitrag wurde vom Kanton nicht geltend gemacht.
Investitionen in ÖV Kantonsb.	611'219.00	807'000.00	808'271.00	-1'271.00	
Pavillon & Wartedächer Haltestelle Emmenbrücke, Bahnhof Süd, SK	276'961.55	1'097'400.00	1'170'591.65	-73'191.65	Sonderkredit gemäss Sonderkreditliste. Mit B+A 27/15 wurde durch den Einwohnerrat ein Zusatzkredit über CHF 461'700.- gesprochen. SK wird im Jahr 2017 abgerechnet.
Bruttoinvestitionen	888'180.55	1'994'400.00	1'978'862.65	15'537.35	
Nettoinvestitionen	888'180.55	1'994'400.00	1'978'862.65	15'537.35	

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Verkehr

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Bemerkungen
Anzahl Stellenprozente	40 %	40 %	40 %	
Fahrkilometer aller Linien E-Bus (41 - 45)	638'056	637'000	648'072	+10'016 oder +1,6%
Fahrgäste total (41 - 45)	1'854'497	1'760'000	1'903'090	+48'593 oder +2,6%
Fahrleistungskosten Verkehrsverbund pro Einwohner	CHF 116.33	CHF 112.17	CHF 109.06	Budget 30'060 Einwohner / Rechnung 30'590 Einwohner
Anzahl E-Bus-Haltestellen (41 - 45)	49	50	50	

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Planung und Hochbau

Grundlagen

Auftrag

- Beratung und Begleitung der Politik, von Investoren und Grundeigentümer in Planungs-, Infrastruktur- und Bauprojekten
- Monitoring der räumlichen und baulichen Entwicklung von Emmen
- Organisation und Bearbeitung des Baubewilligungswesens (Ordentliches Verfahren, vereinfachtes Verfahren, koordinierte Verfahren)
- Umsetzung des Siedlungsleitbilds, ordentliche Richt- und Nutzungsplanung (Siedlung und Verkehr), Sondernutzungspläne, Leitung und Begleitung von Gebiets- und Arealentwicklungen
- Planung, Neu- und Umbau sowie Unterhalt eigener Liegenschaften
- Begleitung von kantonalen Verkehrs- und Strassenbauprojekten in Absprache mit dem Departement Tiefbau und Werke
- Umsetzung Aktivitätenprogramm Energiestadt Emmen
- Bereitstellung der Vermessungswerke (diverse Datenebenen) für das gemeindeeigene Web-GIS
- Politische und projektbezogene Information und Dialog mit der Bevölkerung und einzelnen Zielgruppen

Produkte

Entwicklung und Raumplanung / Baubewilligungen / Hochbau/ Umwelt- und Naturschutz / Abfallbewirtschaftung / Energiestadt

Gesetzliche Grundlagen

Raumplanungsgesetz, Planungs- und Baugesetz des Kantons Luzern (PBG), Bau- und Zonenordnung der Gemeinde Emmen, Umweltschutzgesetz, Submissionsgesetz, Lärmschutz VO, Luftreinhalte VO, Perimeter VO, Enteignungsgesetz, etc.

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Thomas Stadelmann

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Planung und Hochbau

Rechnung 2016

		Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abweichungen
01	Direkte Kosten	893'713.85	1'364'919.15	1'014'894.74	-350'024.41
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	89'010.00	90'000.00	90'180.00	180.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	24'188.57	38'850.00	38'096.48	-753.52
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	1'006'912.42	1'493'769.15	1'143'171.22	-350'597.93
07	Direkte Erlöse von Dritten	-832'373.15	-1'175'000.00	-955'912.80	219'087.20
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	0.00	0.00	0.00	0.00
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	-96'000.00	-151'000.00	-151'000.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-928'373.15	-1'326'000.00	-1'106'912.80	219'087.20
13	Globalbudget	78'539.27	167'769.15	36'258.42	-131'510.73
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	243'546.48	285'331.00	298'242.00	12'911.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	457'215.00	501'303.00	558'041.00	56'738.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	779'300.75	954'403.15	892'541.42	-61'861.73
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	893'713.85	1'364'919.15	1'014'894.74	-350'024.41
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	61'340.70	189'919.15	58'981.94	-130'937.21
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	518'555.70	691'222.15	617'022.94	-74'199.21
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	762'102.18	976'553.15	915'264.94	-61'288.21
22	Kostenstufe V: Nettokosten	690'290.75	864'403.15	802'361.42	-62'041.73
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	779'300.75	954'403.15	892'541.42	-61'861.73

**Direktion
Produktgruppe**

 Bau und Umwelt
Planung und Hochbau

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
977020 Baubewilligungen	Bei gleichbleibender Anzahl Geschäfte im Vergleich zum Vorjahr mit jedoch geringeren Bausummen und entsprechend tieferen Gebühreneinnahmen (- CHF 129'000 gegenüber dem Budget) resultiert insgesamt ein Fehlbetrag CHF 134'144 gegenüber dem Budget. Ein Abweichung von CHF 57'000 bei den Honoraren Dritter erfolgte im Wesentlichen durch die späte Rechnungsstellung im Jahr 2016 für Dienstleistungen aus dem Jahr 2015. Dieser Sachverhalt konnte im Rechnungsabschluss 2015 nicht mehr berücksichtigt werden. Bei den Personalkosten konnte CHF 50'000 gegenüber dem Budget eingespart werden; der Stellenausbau wurde noch nicht im geplanten Ausmasse umgesetzt.
976000 Raumplanung/ Raumordnung	Insgesamt resultiert gegenüber dem Budget ein Minderaufwand von CHF 22'000. Die Aufwandseite fällt aufgrund von geringeren Personalkosten (Mutterschaft) tiefer aus (-CHF 100'000). Der Mehraufwand bei den Honoraren Dritter ist entstanden durch zusätzliche Abklärungen in der Sondernutzungsplanung (Bebauungspläne) sowie den 2016 zusätzlich eingeführten Gebühren durch das rawi (+ CHF 30'000). Die Einnahmen sind geringer als budgetiert, da mehrere Bebauungspläne noch nicht abgeschlossen wurden und die Eigenleistungen der Gemeinde gemäss PBG Artikel 66 deshalb noch nicht in Rechnung gestellt werden konnten (-CHF 58'000).
977000 Hochbau	Insgesamt resultiert gegenüber dem Budget ein Minderaufwand von CHF 246'000. Aufgrund der Streichung einer geplanten Stelle und der Senkung bestehender Pensen fällt der Personalaufwand deutlich tiefer aus (-CHF 140'000). Auf der Ertragsseite konnten CHF 107'000 höhere Eigenleistungen in Investitionsprojekte verbucht werden (mehrere Schulbauten, Bahnhofplatz, Personalhaus).

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

 Bau und Umwelt
Planung und Hochbau

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Anzahl Abrechnungen Hochbauprojekte mit einer negativen Kostenabweichung grösser als 5 % gegenüber dem Budget	0	0	0	0	
Kostendeckungsgrad Baubewilligungsverfahren	106.6 %	100 %	98.16 %	-1.84 %	Bei gleichbleibendem Aufwand wie im Vorjahr jedoch geringeren Bausummen resultierte der Fehlbetrag.
Anzahl Entscheide „Baubewilligungsgesuche“ pro 100 Stellenprozent (350 % Stellenprozent)	73	57	72	+15	Es wurde mit weniger Baugesuchen jedoch höheren Bausummen gerechnet.

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Gebietsentwicklung Emmen Sonnenplatz, Sonnenhof Süd	76'342.65	100'000.00	100'000.00	-	Rückstellung aufgrund von Projektverzögerungen. Studie für die Machbarkeit und das Richtprojekt (Phase 2) wird im März 2017 abgeschlossen.
Planung K13 (Zentral bis Sprengi)	-	100'000.00	-	100'000.00	Projektverzögerung aufgrund Entscheid Astra zum Anschluss Emmen Nord.
Projektierung Seetalplatz	10'091.50	-	-	-	
Revision Ortsplanung / Nutzungsplanung	187'267.15	100'000.00	81'274.60	18'725.40	
Schlüsselarealplanung, Meierhöfli/Quartierentwicklung	-	50'000.00	50'000.00	-	Rückstellung: Die Offertausschreibung ist abgeschlossen. Der Projektstart ist erfolgt.
Sonderkredit Luzern Nord Seetalplatz / Planung inkl. Wettbewerb Seetalplatz, SK	157'431.40	50'000.00	139'946.35	-89'946.35	Sonderkredit gemäss Sonderkreditliste.
Vorprojekt Masterplan Stadtzentrum Luzern Nord - Seetalplatz	6'431.40	-	-32'505.75	32'505.75	
Bruttoinvestitionen	437'564.10	400'000.00	338'715.20	61'284.80	
Beiträge Vorprojekt Masterplan Stadtzentrum Luzern Nord - Seetalplatz	-	-	101'154.94	-101'154.94	
Nettoinvestitionen	437'564.10	400'000.00	439'870.14	-39'870.14	

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Planung und Hochbau

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Bemerkungen
Anzahl Stellenprocente im Bereich Baubewilligungen	356 %	440 %	420 %	Bei Personalmutation Pensum nicht vollumfänglich ausgeschöpft
Anzahl Stellenprocente im Bereich Planung und Hochbau		730 %	280 %	PL-Stellen Hochbau gestrichen bzw. reduziert, Stellen in der Planung erst per 1.1.2017 besetzt
Anzahl Baubewilligungen / Entscheide	257	250	253	
Anzahl Zonenplanänderungen / Bebauungspläne	0	7	1	4 Bebauungspläne Seetalplatz u. weitere sind erst 2017 rechtskräftig
Sanierung von gemeindeeigenen Liegenschaften	1	2	2	Personalhaus/ Hübeli. Zusätzlich neue Pavillonbauten im Riffig und Krauer sowie Wartedächer am neuen Bahnhofplatz

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Umweltschutz

Grundlagen

Auftrag

- Natur-/Landschaftsschutz: Pflege, Erhalt und Neuschaffung von Lebensräumen und Biotopen, Vernetzungsprojekt
- Umweltschutz: Luft, Lärm, Boden und Altlasten
- Kontrolle der Öl-, Gas- und kleinen Holzfeuerungen
- Umwelt- und Naturschutzkommission UNK: Sitzungen und Umsetzung von Projekten der UNK
- Revierkommission: Sitzungen, Behandlung der Gesuche für Beiträge gegen Wildschäden
- Bauwesen: Stellungnahmen zu Baugesuchen, Beratung von Architekten und Bauwilligen
- Projektleitung Freiraumkonzept
- Öffentlichkeitsarbeit, Aktionen für die Bevölkerung (Neophyten und Neozoen, Natur im Siedlungsraum, Stopp den Giftzweig usw.)
- Zusammenarbeit mit der Regionalkonferenz Umweltschutz RKU der erweiterten Agglo-Gemeinden
- Energie und Ressourcen: Weiterführen Energiestadt nach Erreichen den Labels
- Betreuung und Aktualisierung Gemeinde-Homepage
- Feuerbrandbekämpfung in Zusammenarbeit mit den Kontrollbeauftragten
- Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftsbeauftragten

Produkte

Umweltschutz / Landwirtschaft

Gesetzliche Grundlagen

Umweltschutzgesetz USG, Natur- und Heimatschutzgesetz NHG, Gewässerschutzgesetz GschG und Energiegesetz des Bundes; Jagdgesetz, Planungs- und Baugesetz PBG, Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Umweltschutz EGUSG, Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer EGGschG, Gesetz über den Natur- und Landschaftsschutz NLG, Wasserbaugesetz, Energiegesetz und Tierseuchenverordnung des Kantons; Verordnung über den Schutz von Naturobjekten der Gemeinde Emmen; Bau- und Zonenreglement der Gemeinde Emmen.

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Susanne Schwegler

**Direktion
Produktgruppe**

 Bau und Umwelt
Umweltschutz

Rechnung 2016

		Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abweichungen
01	Direkte Kosten	259'836.15	112'114.95	124'786.44	12'671.49
02	Beiträge an Firmen / Private	2'600.00	2'600.00	2'600.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	37'188.50	39'500.00	37'043.50	-2'456.50
05	Kosten aus interner Verrechnung	514.25	500.00	502.31	2.31
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	300'138.90	154'714.95	164'932.25	10'217.30
07	Direkte Erlöse von Dritten	-143'465.15	-4'000.00	-2'926.30	1'073.70
08	Beiträge vom Bund	-33'514.25	-35'000.00	-35'130.75	-130.75
09	Beiträge von Kantonen	-1'117.55	-2'500.00	0.00	2'500.00
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	-20'770.00	-35'000.00	-36'160.00	-1'160.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-198'866.95	-76'500.00	-74'217.05	2'282.95
13	Globalbudget	101'271.95	78'214.95	90'715.20	12'500.25
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	29'452.00	31'717.00	35'515.00	3'798.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	130'723.95	109'931.95	126'230.20	16'298.25
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	262'436.15	114'714.95	127'386.44	12'671.49
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	118'971.00	110'714.95	124'460.14	13'745.19
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	148'423.00	142'431.95	159'975.14	17'543.19
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	148'423.00	142'431.95	159'975.14	17'543.19
22	Kostenstufe V: Nettokosten	128'167.25	107'931.95	124'317.45	16'385.50
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	130'723.95	109'931.95	126'230.20	16'298.25



**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Umweltschutz

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Umweltschutz	Der Aufwand liegt rund CHF 12'500 über dem Budget. Die Differenz entstand bei den Personalkosten, aufgrund einer internen Umverteilung der Lohnkosten. Es wurden keine neuen Stellenprocente geschaffen. Die Einnahmen entsprachen dem Budget.
Landwirtschaft	Der Aufwand liegt leicht unter dem Budget (-CHF 2'500).



Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Umweltschutz

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Kosten pro Einwohner	CHF 3.37	CHF 1.12	CHF 1.58	CHF 0.46	

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Umweltschutz

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Bemerkungen
Anzahl Stellenprozente	51 %	95 %	95%	80% Umweltschutzstelle intern / 15% Landw Beauftragter extern
Aktive Öffentlichkeitsarbeit zum Umwelt- und Naturschutz sowie zur lokalen nachhaltigen Entwicklung. (Anzahl Beiträge Emmenmail)	7	6	7	

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Abfallbewirtschaftung

Grundlagen

Auftrag

- Planung, Erstellung und Unterhalt dezentrale Sammelstellen
- Häckseldienst
- Stellungnahmen Entsorgungskonzepte bei Neubauten, Sanierungen und Gestaltungsplänen
- Information der Bevölkerung (Kampagnen, allgemeines Informationsmaterial soweit nicht von REAL übernommen)
- Verfolgung von Fällen illegaler Entsorgung
- Festlegen Kehrichtgrundgebühr, Inkasso
- Rechnungsführung
- Zusammenarbeit mit dem Gemeindeverband Recycling Entsorgung Abwasser Luzern REAL
- Planung und Optimierung von Organisation und Sammlung
- Tierkadaverentsorgung und Mitarbeit in der Betriebskommission Tierkörpersammelstelle TKS Malters

Produkte

Abfallbewirtschaftung

Gesetzliche Grundlagen

Bund: Umweltschutzgesetz USG, Kanton: Einführungsgesetz zum Umweltschutzgesetz EGUSG, Gemeinde: Reglement über die Abfallentsorgung in der Gemeinde Emmen und Verordnung.

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Susanne Schwegler

**Direktion
Produktgruppe**

 Bau und Umwelt
Abfallbewirtschaftung

Rechnung 2016

		Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abweichungen
01	Direkte Kosten	1'936'439.42	1'188'896.60	1'111'592.21	-77'304.39
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	229'879.31	227'000.00	228'050.52	1'050.52
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	2'166'318.73	1'415'896.60	1'339'642.73	-76'253.87
07	Direkte Erlöse von Dritten	-2'166'318.73	-1'415'896.60	-1'339'642.73	76'253.87
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	0.00	0.00	0.00	0.00
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-2'166'318.73	-1'415'896.60	-1'339'642.73	76'253.87
13	Globalbudget	0.00	0.00	0.00	0.00
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	0.00	0.00	0.00	0.00
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	1'936'439.42	1'188'896.60	1'111'592.21	-77'304.39
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	-229'879.31	-227'000.00	-228'050.52	-1'050.52
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	-229'879.31	-227'000.00	-228'050.52	-1'050.52
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	-229'879.31	-227'000.00	-228'050.52	-1'050.52
22	Kostenstufe V: Nettokosten	0.00	0.00	0.00	0.00
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	0.00	0.00	0.00	0.00

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Abfallbewirtschaftung

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Abfallbewirtschaftung	Der grösste Teil des Minderaufwands entstand bei den Personalkosten, aufgrund von internen Umverteilungen von Stellenprozenten (- CHF 70'000). Die Einnahmen waren geringfügig höher als erwartet, aufgrund von unvorhergesehenen Erlösen aus Versicherungsbeiträgen und Materialverkäufen (+ 6'500).

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Abfallbewirtschaftung

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Kostendeckungsgrad durch Gebühren (Spezialfinanzierung)	100 %	100 %	100 %	0	

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
			-	-	-



Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Abfallbewirtschaftung

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Bemerkungen
Recyclingquote	53 %	54 %	54 %	
Höhe der Grundgebühr bis zur Übergabe der Abfallbewirtschaftung an den Gemeindeverband REAL				
Grundgebühr:				
Wohnung	CHF 65.00	CHF 65.00	CHF 65.00	
EFH	CHF 65.00	CHF 65.00	CHF 65.00	
Betrieb	CHF 65.00	CHF 65.00	CHF 65.00	
Motivation der Bevölkerung durch Informationen über die Möglichkeiten der Abfallentsorgung im Emmenmail (Anzahl Beiträge)	4	4	4	
Anzahl Stellenprozente	476.9 %	108.4 %		
Menge brennbarer Kehricht	5'352 t	5'500 t	5'404 t	
Gesamtabfallmenge	11'465 t	12'200 t	11'874 t	
Grüngut	2'700 t	3'000 t	2'930 t	
Höhe der Sackgebühr	CHF 1.70 / 35 lt-Sack	CHF 1.70 / 35 lt-Sack	CHF 1.70 / 35 lt-Sack	

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Abwasserbeseitigung

Grundlagen

Auftrag

- Departement Tiefbau & Werke, Bereich Tiefbau & Siedlungsentwässerung: Bewilligung, Bau, Betrieb und Unterhalt der Abwasseranlagen auf dem Gemeindegebiet Emmen; Planung, Ausbau, Sanierung und Unterhalt gemäss Baufortschritt der Gemeinde und dem Generellen Entwässerungsplan (GEP); Verantwortung für Bachläufe, Kontrolle (Wuhraufseher) und Unterhalt am Gewässer sowie für die Grundstückentwässerung (Bewilligungen, Bau- und Betriebskontrollen, Abnahmen)
- Mit modernen und umweltschutztechnisch einwandfreien Anlagen soll das Abwasser direkt und störungsfrei während 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr möglichst günstig vom Verbraucher der Abwasseranlage (ARA Buholz) der Reinigung zugeführt werden.

Produkte

Abwasserbeseitigung

Gesetzliche Grundlagen

Einführungsgesetz zum Gesetz über den Schutz der Gewässer vom 27. Januar 1997; Vollzugsverordnung zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (Kantonale Gewässerschutzverordnung) vom 23. September 1997; Umweltschutzverordnung vom 15. Dezember 1998; Siedlungsentwässerungsreglement der Gemeinde Emmen vom 30. Juni 1992; Gesetz über die öffentlichen Beschaffungen vom 19. Oktober 1998; Wasserbaugesetz vom 30. Januar 1979; Wasserbauverordnung vom 23. März 2004; Normen und Richtlinien von Fachverbänden (SIA, VSA.,etc.)

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Bernhard Kuhn

**Direktion
Produktgruppe**

 Bau und Umwelt
Abwasserbeseitigung

Rechnung 2016

		Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abweichungen
01	Direkte Kosten	2'563'184.14	1'610'200.00	1'656'821.92	46'621.92
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	1'891'500.00	2'363'500.00	2'483'600.00	120'100.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	616'982.93	786'300.00	869'860.38	83'560.38
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	5'071'667.07	4'760'000.00	5'010'282.30	250'282.30
07	Direkte Erlöse von Dritten	-4'980'337.42	-4'690'000.00	-5'010'282.30	-320'282.30
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	0.00	0.00	0.00	0.00
10	Beiträge von Gemeinden	-91'329.65	-70'000.00	0.00	70'000.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-5'071'667.07	-4'760'000.00	-5'010'282.30	-250'282.30
13	Globalbudget	0.00	0.00	0.00	0.00
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	0.00	0.00	0.00	0.00
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	2'563'184.14	1'610'200.00	1'656'821.92	46'621.92
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	-2'417'153.28	-3'079'800.00	-3'353'460.38	-273'660.38
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	-2'417'153.28	-3'079'800.00	-3'353'460.38	-273'660.38
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	-2'417'153.28	-3'079'800.00	-3'353'460.38	-273'660.38
22	Kostenstufe V: Nettokosten	-1'800'170.35	-2'293'500.00	-2'483'600.00	-190'100.00
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	0.00	0.00	0.00	0.00

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Abwasserbeseitigung

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Abwasserbeseitigung	<p>Die Produktegruppe Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung) schliesst mit CHF 745'064.88 besser ab als budgetiert. Daraus resultiert eine höhere Fondeinlage im Gesamtbetrag von CHF 817'534.68.</p> <p>Da budgetierte Stellen lange nicht besetzt werden konnten oder nicht besetzt wurden, waren die Personalkosten CHF 169'000 tiefer. Der Sachaufwand verringerte sich um CHF 351'000. Hauptverantwortlich sind dafür Projekte, welche verschoben wurden (z. B. für die Überarbeitung des Siedlungsentwässerungsreglementes wurden erst Grundlagen erarbeitet). Eine Auflösung aus nicht mehr benötigten Delkredererückstellungen brachten eine Aufwandminderung von CHF 178'000. Der Beitrag an den Zweckverband fiel um CHF 120'100.00 höher aus.</p> <p>Die höheren Einnahmen an Gebühren von CHF 210'643.85 resultieren aus der Zunahme der Abwassermengen. Dafür entfielen die Einnahmen aus der Schlammverbrennung.</p>

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

 Bau und Umwelt
Abwasserbeseitigung

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Leitungen sanieren, Preis pro Laufmeter	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	0	
Laufmeter in Arbeit	400 m	300 m	200 m	- 100 m	Mehr Erneuerungen als Sanierungen.
Leitungen erneuern, Preis pro Laufmeter	CHF 4'000	CHF 2'500	CHF 2'500	0	
Laufmeter in Arbeit	400 m	480 m	520 m	40 m	Mehr Erneuerungen als Sanierungen.
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %	0	Spezialfinanzierung

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Sanierung und Erneuerung der gemeindeeigenen Abwasseranlagen 2011 - 14, SK	2'015'499.45	1'500'000.00	1'112'870.95	387'129.05	Sonderkredit gemäss Sonderkreditliste. Der SK 2 wurde unterjährig aufgebraucht.
Sanierung und Erneuerung der gemeindeeigenen Abwasseranlagen 2017 - 20, SK	-	-	409'460.75	-409'460.75	Sonderkredit gemäss Sonderkreditliste. er SK 2 wurde unterjährig aufgebraucht, deshalb musste der SK 3 belastet werden. Gesamtaufwand (SK2 + SK3) im Budget.
Bruttoinvestitionen	2'015'499.45	1'500'000.00	1'522'331.70	-22'331.70	
Perimeterbeiträge Kanalisationssammelleitungen	-	-	34'505.25	-34'505.25	Debitorenverlust wg. Konkurs.
SF Anschlussgebühren Kanalisation	-1'177'308.90	-1'200'000.00	-830'163.85	-369'836.15	Die Anschlussgebühren sind vollkommen abhängig von den Bautätigkeiten bzw. vom Zeitpunkt der Baubewilligung und der damit fälligen Akontorechnung sowie von der Art der Bauten und dem Investitionsvolumen.
Nettoinvestitionen	838'190.55	300'000.00	726'673.10	-426'673.10	

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Abwasserbeseitigung

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Bemerkungen
Eff. Kontrolle der Pumpwerke, Rückhaltebecken und Rechenanlagen	2 x pro Woche	2 x pro Woche	2 x pro Woche	
Kontrolle des Leitungsnetzes (Total ca. 171 km) und Schächte (Stk. 4'200)	1 x pro Jahr = 80 km resp. 2'100 Schächte	1 x pro Jahr = 80 km resp. 2100 Schächte	1 x pro Jahr = 80 km resp. 2'100 Schächte	
Durchschnittsalter der Leitungen	60-80 Jahre	60-80 Jahre	60-80 Jahre	
Durchschnittsalter der Pumpwerke	36 Jahre	26 Jahre	27 Jahre	
Betriebsgebühr für Abwasser: Preis pro m3	1.90	1.90	1.90	
Anzahl Stellenprozente	380 %	480 %	490 %	Aufstockung aufgrund der neuen Führungsstruktur
Anzahl Bewilligungen Sanierungsprojekte	3	4	4	
Anzahl Bewilligungen Kanalisation	30	30	30	
Anzahl Bewilligungen Sanierungen privater Liegenschaftsentwässerungen	30	40	40	

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Wasserversorgung

Grundlagen

Auftrag

- Die Wasserversorgung beliefert die Bewohner und die Industrie mit Trink-, Brauch und Löschwasser in ausreichender Menge und guter Qualität, wo dies die technischen und topographischen Verhältnisse zulassen.
- Die Wasserversorgung trifft die notwendigen Massnahmen für die Trinkwasserversorgung in Notlagen.
- Die Wasserversorgung ist finanziell selbsttragend. Die vertragliche Wasserlieferung an die Korporation Rothenburg ist zu erfüllen.

Produkte

Wasserversorgung

Gesetzliche Grundlagen

Wassernutzungs- und Wasserversorgungsgesetz und Verordnung des Kantons Luzern; Wasserabgabe-Reglement der Gemeinde Emmen; Lebensmittelgesetz; Hygieneverordnung; Verordnung über Fremd- und Inhaltsstoffe in Lebensmittel; Verordnung über die Trinkwasserversorgung in Notlagen.

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Adrian Schön

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

 Bau und Umwelt
Wasserversorgung

Rechnung 2016

		Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abweichungen
01	Direkte Kosten	3'086'452.08	3'684'868.35	3'023'224.48	-661'643.87
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	1'300'361.99	1'230'200.00	1'235'291.27	5'091.27
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	4'386'814.07	4'915'068.35	4'258'515.75	-656'552.60
07	Direkte Erlöse von Dritten	-4'386'814.07	-4'915'068.35	-4'258'515.75	656'552.60
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	0.00	0.00	0.00	0.00
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-4'386'814.07	-4'915'068.35	-4'258'515.75	656'552.60
13	Globalbudget	0.00	0.00	0.00	0.00
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	0.00	0.00	0.00	0.00
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	3'086'452.08	3'684'868.35	3'023'224.48	-661'643.87
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	-1'300'361.99	-1'230'200.00	-1'235'291.27	-5'091.27
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	-1'300'361.99	-1'230'200.00	-1'235'291.27	-5'091.27
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	-1'300'361.99	-1'230'200.00	-1'235'291.27	-5'091.27
22	Kostenstufe V: Nettokosten	0.00	0.00	0.00	0.00
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	0.00	0.00	0.00	0.00

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Wasserversorgung

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Wasserversorgung	<p>Die Produktegruppe Wasserversorgung (Spezialfinanzierung) schliesst mit CHF 661'643.87 besser ab als budgetiert. Daraus resultiert eine tiefere Fondentnahme um rund CHF 300'000.</p> <p>Die Einnahmen beim Wasserverkauf waren CHF 160'000 tiefer als budgetiert, da die verbrauchte Wassermenge leicht zurück ging.</p> <p>Die Personalkosten fielen um knapp CHF 150'000 tiefer aus, weil ein zusätzlich budgetierte Stelle noch nicht besetzt wurde und durch Fluktuationen im Bestand bestehende Stellen einige Monate unbesetzt waren.</p> <p>Die direkten Kosten Gussmaterial Wasserversorgung liegen mit CHF 235'926.25 tiefer als budgetiert, da einige Projekte erst im 2017 ausgeführt werden können.</p> <p>Für die Überarbeitung des Wasserabgabereglementes wurden lediglich erste Grundlagen erarbeitet.</p>

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

 Bau und Umwelt
Wasserversorgung

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Unterhalt Leitungsnetz, Kosten pro Km/Leitung, alle Ø	5'500	5'500	5500	0	
Kostendeckungsgrad durch Gebühren (Spezialfinanzierung)	100 %	100 %	100 %	0	

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Ausbau Leitungsnetz	784'208.55	1'500'000.00	1'036'215.05	463'784.95	Verschiebung einzelner Projekte ins 2017.
Ersatz Grundwasserpumpwerk Sticher matt, SK	14'538.35	-	700.00	-700.00	Sonderkredit gemäss Sonderkreditliste.
Grundwasserpumpwerk Kirchfeld	-	500'000.00	-	500'000.00	Projekt wird erst 2017 gestartet.
Grundwasserpumpwerk Schiltwald, Ersetzen der Bohrlochpumpen 1 - 3, SK	172'971.15	-	1'012.50	-1'012.50	Sonderkredit gemäss Sonderkreditliste. SK abgeschlossen.
Leitstelle/Funksteuerung WV	-	-	149'514.05	-149'514.05	Die Abschlussarbeiten erstrecken sich ins 2017.
Sanierung der Wasserleitung WL 150mm an Erlenstrasse	193'410.25	-	-	-	
Sonnehof Süd Umlegung WL 500mm	206'174.20	-	-	-	
Stufenpumpwerk Sedel (Fernwirkübertragung), SK	-	74'800.00	-	74'800.00	Sonderkredit gemäss Sonderkreditliste. Konnte im Rahmen der Erneuerung Leitstelle/Funksteuerung WV erledigt werden.
Bruttoinvestitionen	1'371'302.50	2'074'800.00	1'187'441.60	887'358.40	
Beiträge der kant. Gebäudeversicherung	-3'939.50	-350'000.00	-55'737.00	-294'263.00	Abrechnungen z. T. noch offen.
SF Anschlussgebühren Wasserversorgung	-1'292'105.70	-600'000.00	-994'392.50	394'392.50	Zurückhaltende Budgetierung aufgrund der unklaren Entwicklung der Bautätigkeit.
Nettoinvestitionen	75'257.30	1'124'800.00	137'312.10	987'487.90	

**Direktion
Produktgruppe**

 Bau und Umwelt
Wasserversorgung

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Bemerkungen
Wartungskontrollen und Qualitätssicherung nach Vorgaben in den Checklisten, unterschiedliche Intervalle	Erfüllt Erfüllt Erfüllt Erfüllt	Täglich Wöchentlich Monatlich Variabel	Erfüllt Erfüllt Erfüllt Erfüllt	
Wasserproben, mikrobiologisch	wöchentlich	Wöchentlich	wöchentlich	
Wasserproben, chemisch	vierteljährlich	vierteljährlich	vierteljährlich	
Total Wasserproben im Jahr	520	520	517	
Permanente Leckkontrolle mittels ca. 220 Loggen, verteilt auf das Leitungsnetz, druch Fremdfirma	Jährlich 8 Auswertungen	Jährlich 8 Auswertungen	Jährlich 8 Auswertungen	
Hauptleitungen Ø 100 – Ø 600 mm	128 km	129 km	129 km	
Anteil Grauguss-Röhren	Unter 33 %	33 %	32 %	
Anzahl Stellenprozente	930 %	1030 %	830 %	Neu budgetierte 100 % wurden im 2016 nicht besetzt und die Wiederbesetzung einer bestehenden Stelle erfolgt anfangs 2017.
Grundwasserpumpwerke	2	2	2	
Stufenpumpwerke	3	3	3	
Reservoiranlagen	2	2	2	
Hydranten	673	672	675	
Anzahl Abonnenten	3'156	3'160	3'189	
Total Wasserförderung in m3	3.75 Mio.	3.66 Mio.	3.68 Mio.	
Wasserabgabe in Emmen:				
Maximum I/E/T	345	370	317	
Mittel I/E/T	286	280	276	
Minimum I/E/T	225	190	222	
Wasserpreis: Preis pro m3	1.40	1.40	1.40	

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Werkhof

Grundlagen

Auftrag

- Betrieblicher Unterhalt von Strassen und Nebenanlagen (Reparaturen, Grünpflege, Beleuchtung, Reinigung, Winterdienstw, Strassenentwässerung, Markierung und Signalisation)
- Abfallkörbe (inkl. Robi-Dog Behälter und Sackspender) versetzen, leeren und unterhalten; Organisation und Durchführung der Altmetallabfuhr; Altstoffsammelstellen einrichten, betreuen; Häckslereinsätze koordinieren und durchführen; Betreuung der Kleintierkadaver Sammelstelle im Werkhof
- Unterhaltsarbeiten an Sport- und Spielplätzen
- Unterhalt und Beschaffung von Fahrzeuge und Maschinen für die eigenen Tätigkeiten; Ausführung diverser Transporte
- Abgabe von Festmobiliar an Vereine und Private, inkl. Unterhalt und Verrechnung nach Gebührenordnung; Mitarbeit bei Grossanlässe
- Kontrolle des Reklamewesens im Strassenbereich in Zusammenarbeit mit der Polizei; Aushang von Plakaten für diverse Aktionen und Anlässe
- Busfahrpläne aushängen; Bushaltestellen einrichten und markieren; Buswartehallen unterhalten
- Unterstützung der Siedlungsentwässerung, Wasserversorgung und der Immobilienbewirtschaftung

Produkte

Werkhof und Werkdienst Betrieb (Betrieblicher Unterhalt von Strassen und Anlagen inkl. zugehörigem Fuhrpark bzw. zugehörigen Maschinen; Winterdienst: Schneeräumung und Glatteisbekämpfung)
Strassenbeleuchtung

Gesetzliche Grundlagen

OR; Strassengesetz; Strassenreglement, Planungs- und Baugesetz; ZGB; Normen und Richtlinien von Fachverbänden (Städteverband, VSS, BfU, EN etc.)

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Peter Widmer

**Direktion
Produktgruppe**

 Bau und Umwelt
Werkhof

Rechnung 2016

		Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abweichungen
01	Direkte Kosten	2'227'477.75	2'259'019.80	2'215'294.65	-43'725.15
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	5'192.32	3'000.00	4'750.50	1'750.50
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	2'232'670.07	2'262'019.80	2'220'045.15	-41'974.65
07	Direkte Erlöse von Dritten	-195'223.15	-122'764.00	-117'370.55	5'393.45
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	0.00	0.00	0.00	0.00
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	-778'510.26	-1'086'950.00	-962'169.12	124'780.88
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-973'733.41	-1'209'714.00	-1'079'539.67	130'174.33
13	Globalbudget	1'258'936.66	1'052'305.80	1'140'505.48	88'199.68
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	62'728.06	62'727.00	62'728.06	1.06
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	267'525.28	197'285.30	262'867.85	65'582.55
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	1'589'190.00	1'312'318.10	1'466'101.39	153'783.29
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	2'227'477.75	2'259'019.80	2'215'294.65	-43'725.15
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	2'032'254.60	2'136'255.80	2'097'924.10	-38'331.70
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	2'299'779.88	2'333'541.10	2'360'791.95	27'250.85
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	2'362'507.94	2'396'268.10	2'423'520.01	27'251.91
22	Kostenstufe V: Nettokosten	1'589'190.00	1'312'318.10	1'466'101.39	153'783.29
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	1'589'190.00	1'312'318.10	1'466'101.39	153'783.29

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Werkhof

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Werkhof / Werkdienst Betrieb	<p>Das Globalbudget wurde um CHF 111'000 überschritten. Massgeblich waren folgende Umstände dafür verantwortlich: Bei den Personalkosten konnte ein Mutationsgewinn von insgesamt CHF 54'000 erzielt werden. Der Sachaufwand ist insgesamt um CHF 35'000 höher als budgetiert, hier schlägt vor allem der Fahrzeugunterhalt an älteren Fahrzeugen mit Mehrkosten von CHF 22'400 sowie der höhere bauliche Unterhalt mit CHF 18'000 zu Buche. Beim Ertrag konnten bei der Rückerstattungen von (Personal)-Versicherungen ein um CHF 69'500 höhere Ertrag als budgetiert, vereinnahmt werden. Die internen Verrechnungen für Dienstleistungen an andere Produktgruppen fiel im Gegensatz um Budget um CHF 125'000 tiefer aus und die Arbeiten für Dritte waren um CHF 44'500 geringer sowie die übrigen Rückerstattungen CHF 33'500 kleiner.</p>
Strassenbeleuchtungen	<p>Der bauliche Unterhalt und die Arbeiten durch Dritte bei den Strassenbeleuchtungen sind im Vergleich zum Budget um CHF 26'000 tiefer. Weniger Vandalenakte und weniger Schäden durch Unfälle an Strassenbeleuchtungen aber auch das Verschieben von kleineren Anpassungsmassnahmen an den Anlagen verhalfen zu dieser positiven Abweichung.</p>

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

 Bau und Umwelt
Werkhof

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Dienstleistungen an Dritte, gemäss Gebührenordnung: Kostendeckende Verrechnung	100 %	100 %	100 %	0	
Kosten pro Einwohner	CHF 41.88	CHF 30.49	CHF 31.74	CHF 1.25	

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Ersatz Kommunalfahrzeug (Reform 1997)	-	180'000.00	190'191.85	-10'191.85	Das Kommunalfahrzeug wurde wie geplant beschafft. Zudem musste aufgrund von Sicherheitsmängeln ein grosses Anbaugerät ersetzt werden. Rückstellung: Das im September 2016 bestellte Kommunalfahrzeug kann erst im März 2017 geliefert werden.
Ersatz Strassenreinigungsmaschine und Neubeschaffung Kleinfahrzeug	-	200'000.00	-	200'000.00	Beschaffung der Strassenreinigungsmaschine ins 2017 verschoben.
Bruttoinvestitionen	-	380'000.00	190'191.85	189'808.15	
Nettoinvestitionen	-	380'000.00	190'191.85	189'808.15	

**Direktion
Produktgruppe**

 Bau und Umwelt
Werkhof

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Bemerkungen
Anzahl Stellenprozente	1'955.73	1'954.73	1950 %	Kleinpensum wurde nicht mehr besetzt.
Maschinelle Reinigungen in Parkanlagen und Publikumszonen nach Städteverband Maschinelle Reinigung in den Quartieren Maschinelle Reinigung in den Aussenquartieren Handreinigung in Publikumszonen Handreinigung	1 x täglich	einmal wöchentlich einmal in 14 Tagen einmal monatlich täglich einmal wöchentlich	einmal wöchentlich einmal in 14 Tagen einmal monatlich täglich einmal wöchentlich	
Winterdienst - Schneeräumung auf Hauptstrasse und Trottoirs - Quartierstrassen und Gehwege - bei Privaten - Glatteisbekämpfung auf Hauptstrassen und Trottoirs - Quartierstrassen und Gehwege - bei Privaten	In 4 h In 6 h In 6 h In 4 h	Priorität 1 Priorität 2 Priorität 3 bis 4 Priorität 1 Priorität 2 Priorität 3 bis 4	Priorität 1 Priorität 2 Priorität 3 bis 4 Priorität 1 Priorität 2 Priorität 3 bis 4	
Häufigkeit der Pflege von Grünanlagen	Durchschnittlich alle 14 Tage	Durchschnittlich alle 14 Tage	Durchschnittlich alle 14 Tage	
Dienstleistungen an Dritte: Kostendeckende Verrechnung	Gemäss Gebührenordnung 100 %	Gemäss Gebührenordnung 100 %	Gemäss Gebührenordnung 100 %	
Strassenlänge, alle Klassen, km Strassenflächen aller Klassen	ca. 112 km	ca. 112 km ca. 605'000 m2	ca. 112 km ca. 605'000 m2	
Trottoirlänge Trottoirfläche (Annahme: Durchschnittliche Breite 1,5 m)	ca. 80	ca. 80 km ca. 120'000 m2	ca. 80 km ca. 120'000 m2	
Rasenflächen, m2	ca 114'555	ca. 114'555	ca. 114'555	
Abfallkörbe, Stk.	252	260	260	
Anzahl Robi-Dog / Sackdispenser	59	59 / 8	59 / 8	
Anzahl Sammelstellen zum Unterhalten		11	11	
Anzahl Einlaufschächte zum Reinigen (Alle 2 Jahre einmal)		ca. 1'400 Stk	ca. 1'400 Stk	
Wischgut und Abfälle aus Handreinigung / Jahr		ca. 65 m3	ca. 65 m3	
Strassenwischgut maschinelle Reinigung / Jahr		ca. 160 m3	ca. 165 m3	
Maschinelle Aufnahme von Laub im Strassenbereich / Jahr		ca. 120 m3	ca. 120 m3	

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Öffentliche Anlagen

Grundlagen

Auftrag

- Regelmässiger Unterhalt der Strassenborde
- Unterhalt gemeindeeigener Anlagen (Parkanlagen, Ruhebänke, Spielplätze, Spielgeräte, Vita-Parcours, Rasenflächen, Naturwiesen und Blumenrabatten)
- Erstellen und Unterhalt von Fuss- und Wanderwegen, Signalisation der Wanderwege in Zusammenarbeit mit dem Verein Luzerner Wanderwege
- Sanierung und Ausbau bestehender Spielplätze und Vita-Parcours
- Betreuung diverser Informationspfade
- Umweltgerechte Entsorgung der anfallenden Grünabfälle
- Gewährleisten der Betriebssicherheit auf den Spielplätzen in Zusammenarbeit mit der BfU

Produkte

Öffentliche Anlagen

Gesetzliche Grundlagen

OR; Strassengesetz; Normen und Richtlinien von Fachverbänden (SIA, VSS; BfU, EN etc.)

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Peter Widmer

**Direktion
Produktgruppe**

 Bau und Umwelt
Öffentliche Anlagen

Rechnung 2016

		Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abweichungen
01	Direkte Kosten	147'372.35	156'450.00	229'683.00	73'233.00
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	409'700.78	402'000.00	469'977.67	67'977.67
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	557'073.13	558'450.00	699'660.67	141'210.67
07	Direkte Erlöse von Dritten	0.00	-120'000.00	-91'031.75	28'968.25
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	0.00	0.00	0.00	0.00
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	0.00	-120'000.00	-91'031.75	28'968.25
13	Globalbudget	557'073.13	438'450.00	608'628.92	170'178.92
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	557'073.13	438'450.00	608'628.92	170'178.92
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	147'372.35	156'450.00	229'683.00	73'233.00
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	147'372.35	36'450.00	138'651.25	102'201.25
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	147'372.35	36'450.00	138'651.25	102'201.25
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	147'372.35	36'450.00	138'651.25	102'201.25
22	Kostenstufe V: Nettokosten	557'073.13	438'450.00	608'628.92	170'178.92
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	557'073.13	438'450.00	608'628.92	170'178.92

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Öffentliche Anlagen

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Öffentliche Anlagen	<p>Der Gemeinderat hat im Kalenderjahr eine negative Globalbudgetabweichung in dieser Produktgruppe beschlossen: Als Beitrag für die temporäre Parkerweiterung des zukünftigen Viscosi-Parkes wurden CHF 55'000 genehmigt.</p> <p>Für einen nicht budgetierten Sicherheitsholzschlag im Kapfwald mussten rund CHF 14'500 aufgewendet werden.</p> <p>Die Arbeitsleistung des Werkdienst in den öffentlichen Anlagen waren höher, was sich in der internen Verrechnung widerspiegelt (ca. CHF 68'000).</p> <p>Weitere budgetierte CHF 29'000 aus Fondsentnahmen (Ertrag) konnten nicht realisiert werden, da sich die Sanierung eines Spielplatzes verzögerte. Diese Kosten werden 2017 anfallen.</p>

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Öffentliche Anlagen

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Kosten aus berechtigten Ansprüchen von Werkeigentümerhaftung (ohne Bagatellfälle)	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 0.00	

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Öffentliche Anlagen

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Bemerkungen
Anpflanzungen Blumenrabatten	2 Anpflanzungen pro Jahr	2 Anpflanzungen pro Jahr	1 Anpflanzung	Auf die Winteranpflanzung wurde aus Spargründen verzichtet.
Häufigkeit der Pflege der Anlagen	1-2 x im Monat, je nach Witterung	1-2 x im Monat	1-2 x im Monat	
Periodische Kontrollen der Spielplätze (Sicherheit und Infrastruktur)	2 x jährlich	2 x jährlich	2 x jährlich	Muss nach Vorgabe bfu künftig intensiviert werden.
Anzahl öffentliche Spielplätze	28 Stk.	28 Stk.	28 Stk.	
Wanderwegnetz in der Gemeinde Emmen	ca. 20 km	ca. 20 km	ca. 20 km	
Rasenflächen von Spielplätzen, m2	ca. 14'700	ca. 14'700	ca. 14'700	
Ruhebänke Stk.	175	180	214	Korrektur aufgrund neuer Erhebung.
Entsorgung von Grüngut aus öffentlichen Anlagen in m3		ca.255	ca. 255	
Entsorgung von Laub aus öffentlichen Anlagen in m3		ca. 330	ca. 330	

Rechnung 2016

Direktion
Produktgruppe

Bau und Umwelt
Tiefbau

Grundlagen

Auftrag

- Neubau, Erneuerung und baulicher Unterhalt von Strassen, Wegen, Plätzen und Kunstbauten
- Sicherstellen der Verkehrssicherheit und des Strassenlärmschutzes
- Beratung und Begleitung von Bauwilligen bei Fragen zum öffentlichen Tiefbau bzw. den Schnittstellen zum öffentlichen Tiefbau
- Bereitstellen des Tiefbau Know-hows zuhanden der gemeindeeigenen Liegenschaften und von Strassenunterhaltsgenossenschaften
- Politische und projektbezogene Information und Dialog mit der Bevölkerung und einzelnen Zielgruppen

Produkte

Tiefbau

Gesetzliche Grundlagen

Planungs- und Baugesetz des Kantons Luzern, Strassengesetz, Submissionsgesetz, Umweltschutzgesetz, Lärmschutz VO, Luftreinhalte VO, Strassenreglement der Gemeinde Emmen, Perimeter VO, Enteignungsgesetz, Normen und Empfehlungen der Fachverbände etc.

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Bernhard Kuhn

**Direktion
Produktgruppe**

 Bau und Umwelt
Tiefbau

Rechnung 2016

		Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abweichungen
01	Direkte Kosten	109'841.05	167'865.40	173'537.85	5'672.45
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	139.26	26'000.00	25'003.00	-997.00
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	109'980.31	193'865.40	198'540.85	4'675.45
07	Direkte Erlöse von Dritten	-50'000.00	-70'000.00	-20'000.00	50'000.00
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	0.00	0.00	0.00	0.00
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	-83'000.00	-83'000.00	-83'000.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-133'000.00	-153'000.00	-103'000.00	50'000.00
13	Globalbudget	-23'019.69	40'865.40	95'540.85	54'675.45
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	1'987'289.17	2'061'648.00	1'987'110.43	-74'537.57
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	40'321.00	43'554.00	46'617.00	3'063.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	2'004'590.48	2'146'067.40	2'129'268.28	-16'799.12
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	109'841.05	167'865.40	173'537.85	5'672.45
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	59'841.05	97'865.40	153'537.85	55'672.45
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	100'162.05	141'419.40	200'154.85	58'735.45
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	2'087'451.22	2'203'067.40	2'187'265.28	-15'802.12
22	Kostenstufe V: Nettokosten	2'004'590.48	2'146'067.40	2'129'268.28	-16'799.12
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	2'004'590.48	2'146'067.40	2'129'268.28	-16'799.12

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Tiefbau

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Tiefbau	<p>Bei den Personalkosten kam es zu einer Überschreitung, weil der neue Projektleiter irrtümlich einige Monate auf diese Kostenstelle verrechnet wurde (der Fehler ist für das 2017 korrigiert). In der Globalrechnung kam das nicht zum Ausdruck, da im Gegenzug die Kosten für Dritte im etwa gleichen Umfang tiefer waren.</p> <p>Die Aktivierung von Eigenleistungen fiel wegen des geringen Investitionsvolumen um CHF 50'000 geringer aus.</p>

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

 Bau und Umwelt
Tiefbau

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Anzahl Abrechnungen Tiefbauprojekte mit einer Kostenabweichung grösser als 5 % gegenüber dem Budget	0	0	0	0	

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Hochwasserschutz Emme, SK	1'982'733.80	1'410'000.00	1'444'155.70	-34'155.70	Sonderkredit gemäss Sonderkreditliste. Die Federführung liegt beim Kanton Luzern (vif).
Neubau Brücke Rathausen	77'564.90	-	-	-	
Neubau Trottoir und Aufwertung Feldmattstrasse Benisuisse, SK	58'552.60	493'800.00	13'239.00	480'561.00	Sonderkredit gemäss Sonderkreditliste. Bau voraussichtlich 2017.
Sanierung Erlenstr. 3. Etappe	72'628.95	-	-	-	
Sanierung Gemeindestrasse allgemein	547'965.25	500'000.00	521'005.97	-21'005.97	
Bruttoinvestitionen	2'739'445.50	2'403'800.00	1'978'400.67	425'399.33	
Brücke Rathausen Perimeterbeiträge	-205'762.05	-	-	-	
Rückerstattung Beiträge Hochwasserschutz Emme	-	-	-1'000'000.00	1'000'000.00	Aufgrund eines Gerichtsentscheides gehen diese Kosten zu Lasten eines andern Kostenträgers.
Nettoinvestitionen	2'533'683.45	2'403'800.00	978'400.67	1'425'399.33	

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Tiefbau

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Bemerkungen
Anzahl Sanierungen und Neubau von Strassen	1		1	Kirchfeldstrasse und diverse Kleinprojekte im gesamten Gemeindegebiet
Wiederbeschaffungswert Strassennetz		in Arbeit	in Arbeit	Wird frühestens 2017 vorliegen.
Wertverlust Strassennetz		in Arbeit	in Arbeit	Wird frühestens 2017 vorliegen.
Investitionen ins Strassennetz		in Arbeit	ca. CHF 500'000	Ohne Reparaturen und Leistungen der Werke oder Dritter
Durchschnittlicher Zustand Strassennetz		in Arbeit	in Arbeit	Wird frühestens 2017 vorliegen.
Wiederbeschaffungswert Kunstbauten		in Arbeit	in Arbeit	Wird bis Ende 2017 vorliegen.
Wertverlust Kunstbauten		in Arbeit	in Arbeit	Wird bis Ende 2017 vorliegen.
Investitionen ins Kunstbauten		in Arbeit	CHF 0.00	



Rechnung 2016

Direktion

 Soziales und Gesellschaft
 Totalisierung

Rechnung 2016

		Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abweichungen
01	Direkte Kosten	6'600'540.74	7'499'779.85	7'545'970.81	46'190.96
02	Beiträge an Firmen / Private	23'643'772.70	23'878'983.44	27'062'318.41	3'183'334.97
03	Beiträge an Gemeinden	531'177.90	544'900.00	542'545.45	-2'354.55
04	Beiträge an Kantone	16'937'519.10	16'300'000.00	17'085'017.40	785'017.40
05	Kosten aus interner Verrechnung	379'698.89	313'180.00	344'390.06	31'210.06
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	48'092'709.33	48'536'843.29	52'580'242.13	4'043'398.84
07	Direkte Erlöse von Dritten	-8'672'107.56	-8'690'696.59	-9'614'050.46	-923'353.87
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	-394'766.38	-355'058.65	-378'954.95	-23'896.30
10	Beiträge von Gemeinden	-783'704.40	-887'076.46	-848'785.30	38'291.16
11	Erträge aus interner Verrechnung	-312'848.00	-370'000.00	-364'598.00	5'402.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-10'163'426.34	-10'302'831.70	-11'206'388.71	-903'557.01
13	Globalbudget	37'929'282.99	38'234'011.59	41'373'853.42	3'139'841.83
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	1'643'003.84	1'829'399.55	1'835'081.66	5'682.11
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	39'572'286.83	40'063'411.14	43'208'935.08	3'145'523.94
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	30'244'313.44	31'378'763.29	34'608'289.22	3'229'525.93
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	21'572'205.88	22'688'066.70	24'994'238.76	2'306'172.06
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	23'215'209.72	24'517'466.25	26'829'320.42	2'311'854.17
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	23'215'209.72	24'517'466.25	26'829'320.42	2'311'854.17
22	Kostenstufe V: Nettokosten	23'282'060.61	24'460'646.25	26'809'112.48	2'348'466.23
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	39'572'286.83	40'063'411.14	43'208'935.08	3'145'523.94



Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Soziales und Gesellschaft
Berufsbeistandschaft

Grundlagen

Auftrag

- Durchführung von gesetzlichen Massnahmen aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen nach Art. 360 – 456 ZGB, sowie Art. 273ff im Auftrag der Fachbehörde im Kindes- und Erwachsenenschutz Gemeinde Emmen für Menschen, die eine Schutzbedürftigkeit ausweisen, der Schwächezustand von der anordnenden Behörde gestellt wurde, beschränkt handlungsfähig sind und den gesetzlichen Wohnort in Emmen haben
- Kinderschutz im Sinne einer Abwendung der Kindesgefährdung
- Erwachsenenschutz im Sinne der Stabilisierung von schwierigen Lebenssituationen und/oder der gesellschaftlichen und beruflichen Integration

Produkte

Berufsbeistandschaft

Gesetzliche Grundlagen

Grundlage ist das Zivilrecht und davon abgeleitete oder assoziierte Gesetze und Erlasse (Personenrecht, Vormundschaftsrecht, Familienrecht, Kindesrecht, Scheidungsrecht und Erbschaftsrecht, Schweizerisches Zivilgesetzbuch ZGB einschliesslich dem EG ZGB, Verwaltungsrechtspflegegesetz VRPG, Zivilprozessverordnung ZPO, Gesetz über die fürsorgerische Freiheitsentziehung FFEG, Pflegeverordnung, diverse kantonale Verordnungen im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzes)

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Roland Limacher

**Direktion
Produktgruppe**

 Soziales und Gesellschaft
Berufsbeistandschaft

Rechnung 2016

		Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abweichungen
01	Direkte Kosten	1'892'816.88	2'117'708.55	2'331'065.17	213'356.62
02	Beiträge an Firmen / Private	1'569'235.02	1'726'237.17	1'859'694.08	133'456.91
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	152'312.49	88'700.00	99'154.56	10'454.56
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	3'614'364.39	3'932'645.72	4'289'913.81	357'268.09
07	Direkte Erlöse von Dritten	-1'716'861.97	-1'820'737.17	-2'028'683.08	-207'945.91
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	0.00	0.00	0.00	0.00
10	Beiträge von Gemeinden	-328'267.40	-385'671.38	-401'536.65	-15'865.27
11	Erträge aus interner Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-2'045'129.37	-2'206'408.55	-2'430'219.73	-223'811.18
13	Globalbudget	1'569'235.02	1'726'237.17	1'859'694.08	133'456.91
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	1'569'235.02	1'726'237.17	1'859'694.08	133'456.91
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	3'462'051.90	3'843'945.72	4'190'759.25	346'813.53
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	1'745'189.93	2'023'208.55	2'162'076.17	138'867.62
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	1'745'189.93	2'023'208.55	2'162'076.17	138'867.62
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	1'745'189.93	2'023'208.55	2'162'076.17	138'867.62
22	Kostenstufe V: Nettokosten	1'897'502.42	2'111'908.55	2'261'230.73	149'322.18
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	1'569'235.02	1'726'237.17	1'859'694.08	133'456.91

**Direktion
Produktgruppe**

Soziales und Gesellschaft
Berufsbeistandschaft

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Berufsbeistandschaft Emmen (Beitrag Gemeinde Emmen)	Mehraufwand von 133'456.91 aufgrund der Organisationsanalyse und -entwicklung, Stellenaufstockungen, temporäre Arbeitseinsätze aufgrund von Krankheitsausfällen
Berufsbeistandschaft Emmen, Rain, Rothenburg	<p>CHF 97'000 erhöhter Lohnaufwand gegenüber dem Budget; aufgrund von Stellenaufstockungen, erfolgten aufgrund der Unterbesetzung und Fallzahlenanstieg.</p> <p>Weniger Weiterbildungen absolviert (CHF - 16'0000) aufgrund des Projektes Organisationsentwicklung und Bündelung der Ressourcen bei Unterbesetzung.</p> <p>CHF 7'000 höhere Kosten bei der Büroausstattung; Beschaffung von Büromöbel aufgrund des Umzuges September 2015 in den Gersagpark,</p> <p>CHF 7'000 tiefere Reisespesen: vermehrt konnten Platzierungen von Kindern innerhalb des Kantons vorgenommen werden, kleinere Anfahrsstrecken</p> <p>CHF 115'00 höhere Kosten für Entschädigungen von Temporär Einsätzen (Mandatsführer, Buchhaltung), Kosten für Organisationsentwicklung</p> <p>CHF 8'500 höhere Gebühreneinnahmen; Mehreinnahmen aufgrund der höheren Mandatszähl</p> <p>CHF 60'000 höhere KTG Gelder aufgrund von Krankheitsfällen</p> <p>CHF 133'000 höhere Beiträge von der Gemeinde Emmen und CHF 15'800 höhere Gemeindebeiträge der anderen angeschlossenen Gemeinden aufgrund der Kostensteigerung.</p>

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Soziales und Gesellschaft
Berufsbeistandschaft

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Wirkungsziel: Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen werden in der gemäss Gesetz und Praxis gebotenen Verhältnismässigkeit korrekt geführt. Dabei gelten die Aufträge (Rechtssprüche) der KESB Kreis Emmen als verbindlich. Als ein massgeblicher Richtwert gilt: pro 100 % Stelle werden 80 Mandate geführt	81 Mandate pro 100 % Stellen	80 Mandate pro 100 % Stellen	88 Mandate 100 % Stellen	8 Mandate	Zunahme in der Mandatsführung

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Soziales und Gesellschaft
Berufsbeistandschaft

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Bemerkungen
Anzahl Stellenprozentage Berufsbeistand	710 %	760 %	770 %	Aufstockung, grössere Anzahl Mandatsführungen
Anzahl Stellenprozentage Praktikantin	60 %	60 %	0	keine Praktikumsstelle vergeben
Anzahl Stellenprozentage Admin./Buchh.	660 %	720 %	660 %	zusätzlich temporär 70 %, jedoch keine Festanstellung
Anzahl Stellenprozentage Führung Berufsbeistandschaft	60 %	75 %	100 %	Anpassung aufgrund Organisationsanalyse und Entwicklung
Anzahl geführte Mandate	564	610	629	Führung von mehr Mandaten
Anzahl geführte Bankkonti	723		754	nur LUKB-Konti,

**Direktion
Produktgruppe**

Soziales und Gesellschaft
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Emmen

Grundlagen

Auftrag

- Sicherstellung des Kindes- und Erwachsenenschutzes in den Gemeinden Emmen, Neuenkirch, Rain und Rothenburg
- Bearbeitung von Gefährdungsmeldungen von betroffenen Kindern und Erwachsenen
- Triage an die entsprechenden vorgelagerten Beratungsstellen, Institutionen und Organisationen
- Errichtung von massgeschneiderten Massnahmen in der gebotenen Verhältnismässigkeit, um schutzbedürftigen Personen die notwendige Beratung, Erziehung und Vertretung zukommen zu lassen
- Aufsicht und Steuerung bei laufenden Massnahmen
- Behandlung der im Rahmen von Art. 360 bis 373 ZGB neuen rechtlichen Möglichkeiten für die eigene Vorsorge (Vorsorgeauftrag und Patient(innen)enverfügung)
- Behandlung von Anträgen von bewegungseinschränkenden Massnahmen
- Fürsorgerische Unterbringung von erwachsenen Personen

Produkte

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Emmen

Gesetzliche Grundlagen

Schweizerisches Zivilgesetzbuch (ZGB), kantonales Einführungsgesetz zum ZGB (EGZGB), kantonale Verordnung zum Kindes- und Erwachsenenschutzrecht

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Claudia Zwimpfer

**Direktion
Produktgruppe**

 Soziales und Gesellschaft
 Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Emmen

Rechnung 2016

		Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abweichungen
01	Direkte Kosten	1'437'567.80	1'492'539.65	1'467'118.80	-25'420.85
02	Beiträge an Firmen / Private	986'334.40	1'033'248.45	1'057'360.84	24'112.39
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	55'580.00	59'460.00	60'472.80	1'012.80
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	2'479'482.20	2'585'248.10	2'584'952.44	-295.66
07	Direkte Erlöse von Dritten	-1'101'025.20	-1'123'248.45	-1'149'242.65	-25'994.20
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	-28'761.00	0.00	0.00	0.00
10	Beiträge von Gemeinden	-392'122.60	-428'751.20	-378'348.95	50'402.25
11	Erträge aus interner Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-1'521'908.80	-1'551'999.65	-1'527'591.60	24'408.05
13	Globalbudget	957'573.40	1'033'248.45	1'057'360.84	24'112.39
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	957'573.40	1'033'248.45	1'057'360.84	24'112.39
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	2'423'902.20	2'525'788.10	2'524'479.64	-1'308.46
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	1'322'877.00	1'402'539.65	1'375'236.99	-27'302.66
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	1'322'877.00	1'402'539.65	1'375'236.99	-27'302.66
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	1'322'877.00	1'402'539.65	1'375'236.99	-27'302.66
22	Kostenstufe V: Nettokosten	1'378'457.00	1'461'999.65	1'435'709.79	-26'289.86
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	957'573.40	1'033'248.45	1'057'360.84	24'112.39

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Soziales und Gesellschaft
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Emmen

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Emmen (Beitrag Gemeinde Emmen)	Insgesamt schliesst die Produktgruppe Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) um rund CHF 24'000 über Budget ab.
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB Emmen)	Die direkten Kosten sind bei Honoraren an Dritte um CHF 6'000 tiefer, ebenfalls sind weniger Personalaufwand (rund CHF 10'000), Aus- und Weiterbildungskosten (rund CHF 2'000) und weniger Reisespesen (rund CHF 3'000) angefallen.

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

 Soziales und Gesellschaft
 Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Emmen

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Zeitgerechte Abklärung von Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen / nicht länger als 8 Wochen	90%	95 %	95%		
Kontrolle der Rechenschaftsberichte / nicht länger als 4 Arbeitswochen (95 %)		95 %	50%	45%	Die offenen Pendenzen der Berufsbeistandschaft Kreis Emmen wurden aufgrund deren Reorganisation per 31.12.2016 grossmehrheitlich eingereicht. Nur einen Teil dieser Pendenzen konnte mit den aktuellen personellen Ressourcen seitens der KESB geprüft werden. Massnahmen diesbezüglich wurden eingeleitet.

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Soziales und Gesellschaft
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Emmen

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Bemerkungen
Anzahl Stellenprozente	875 %	906.9 %	915.0 %	Aufgrund von Ausfällen hatten wir während längerer Zeit weniger Personal als budgetiert und konnten somit gegen ende des Jahres bewilligt ausbauen.
Leistungsmenge Abklärungen und Entscheide	1360	1'736	1'790	

Rechnung 2016

Direktion
Produktgruppe

Soziales und Gesellschaft
Soziale Wohlfahrt

Grundlagen

Auftrag

- Pflegefinanzierung / Spitex
- Pflegefinanzierung Heime
- Betagtenzentren Emmen AG, Treuhanddienst
- Generelle Sozialhilfe
- Beitrag an Kanton für sozialen Wohnungsbau
- Mitgliederbeiträge an diverse Institutionen und Verbände / Kantonsbeiträge
- Die Alimentenfachstelle leistet fachliche Beratung für Unterhaltsberechtigte und Unterhaltspflichtige.

Produkte

Vereinsunterstützung / Pflegefinanzierung Spitex / Pflegefinanzierung Heime / Treuhanddienst Betagtenzentren Emmen AG / sozialer Wohnungsbau / Generelle Sozialhilfe / Alimentenwesen

Gesetzliche Grundlagen

Schweizerisches Zivilgesetzbuch (ZGB); Gesetz betreffend die Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches EG ZGB; Verwaltungsrechtspflegegesetz VRG; kantonales Sozialhilfegesetz und Verordnung; Pflegefinanzierungsgesetz sowie diverse Verordnungen

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Thomas Lehmann

**Direktion
Produktgruppe**

 Soziales und Gesellschaft
Soziale Wohlfahrt

Rechnung 2016

		Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abweichungen
01	Direkte Kosten	536'967.01	278'760.65	260'887.13	-17'873.52
02	Beiträge an Firmen / Private	8'986'340.87	8'934'000.00	9'575'817.85	641'817.85
03	Beiträge an Gemeinden	531'177.90	544'900.00	542'545.45	-2'354.55
04	Beiträge an Kantone	6'505'266.70	6'300'000.00	6'600'656.55	300'656.55
05	Kosten aus interner Verrechnung	8'706.03	200.00	10'067.00	9'867.00
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	16'568'458.51	16'057'860.65	16'989'973.98	932'113.33
07	Direkte Erlöse von Dritten	-1'012'797.91	-990'113.15	-1'279'996.86	-289'883.71
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	0.00	0.00	0.00	0.00
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-1'012'797.91	-990'113.15	-1'279'996.86	-289'883.71
13	Globalbudget	15'555'660.60	15'067'747.50	15'709'977.12	642'229.62
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	282'813.00	201'357.00	185'163.00	-16'194.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	15'838'473.60	15'269'104.50	15'895'140.12	626'035.62
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	9'523'307.88	9'212'760.65	9'836'704.98	623'944.33
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	8'510'509.97	8'222'647.50	8'556'708.12	334'060.62
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	8'793'322.97	8'424'004.50	8'741'871.12	317'866.62
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	8'793'322.97	8'424'004.50	8'741'871.12	317'866.62
22	Kostenstufe V: Nettokosten	8'802'029.00	8'424'204.50	8'751'938.12	327'733.62
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	15'838'473.60	15'269'104.50	15'895'140.12	626'035.62

**Direktion
Produktgruppe**

 Soziales und Gesellschaft
 Soziale Wohlfahrt

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Gesamte Produktgruppe	Die Budgetüberschreitung von CHF 640'000.00 ist hauptsächlich auf die Produkte Pflegefinanzierung Spitex, Pflegefinanzierung Heime und generelle Sozialhilfe zurückzuführen.
Pflegefinanzierung Spitex	Das Budget ging von Restfinanzierungskosten für die Spitex von CHF 1'410'000.00 aus. Effektiv betrugen die Kosten CHF 1'831'000.00. Aufgrund des guten Rechnungsabschlusses der Spitex Emmen erfolgte eine Rückvergütung der Kosten von CHF 180'000.00. Somit beträgt die Budgetüberschreitung CHF 241'000.00. Diese ist auf die höheren Leistungen der Spitex und damit der dazugehörigen Restfinanzierung zurückzuführen. Die Restfinanzierung wird jeweils mit der Spitex abgeglichen. Die Übernahme der Pflegefinanzierung ist ein gesetzlicher Auftrag und kann nicht direkt beeinflusst werden. Mit der Spitex Emmen und einzelnen privaten Spitexorganisationen bestehen Leistungsverträge.
Pflegefinanzierung Heime	Die Pflegefinanzierung Heime liegt mit CHF 270'000.00 über Budget. Hauptkostenpunkt sind die Restfinanzierungskosten der BZE AG. Die übrigen Kosten betreffen alle übrigen Heime in und ausserhalb Emmens. Die Budgetüberschreitung ist auf Klienten mit höherer BESA-Einstufung zurückzuführen. Diese Entwicklung ist nicht klar budgetierbar und basiert auf Schätzungen. Mit der BZE AG besteht eine Leistungsvereinbarung.
Generelle Sozialhilfe	Die Budgetabweichung von CHF 283'000.00 ist auf den Kantonsbeitrag zurückzuführen. Dabei handelt es sich um SEG (Gesetz über soziale Einrichtungen) Beiträge. Der Kantonsbeitrag kann durch die Gemeinde Emmen nicht beeinflusst werden.
Alimentenwesen	Budgetiert wurden Nettokosten von CHF 580'000.00. Effektiv schloss dieses Produkt mit Nettokosten von CHF 454'000.00 ab und unterschritt das Budget um CHF 126'000.00. Die Kosten sowie die Erträge liegen über den budgetierten Zahlen, was zum erfreulichen Produkteabschluss führte.

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Soziales und Gesellschaft
Soziale Wohlfahrt

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Kostendeckung Ausseneinsatz des Sozialinspektors	100 %	100 %	100 %		Einnahmen aus Verrechnung der Dienstleistung decken die Kosten für einen Sozialinspektor
Rückerstattungsquote aus Alimentenwesen	52.7 %	60 %	73.67 %	13.67 %	Berücksichtigt ist die Bevorschussung sowie das Inkasso. Erhöhte Rückerstattung aus dem Inkasso = zusätzliche Rückerstattungserfolge aus dem Vorjahr

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

 Soziales und Gesellschaft
Soziale Wohlfahrt

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Bemerkungen
Anzahl Stellenprozent (--> Alimentenfachstelle --> Pflegefinanzierung --> Treuhanddienst BZE AG)	370 %	20 % (→ 100 % → 50 % → 70 %)	→ 100 % → 50 % → 80 %	70 % der Personalkosten Treuhanddienst werden durch die BZE AG finanziert
Leistungsmenge Anzahl Dossiers Alimentenhilfe total --> Alimenteninkasso --> Alimentenbevorschussung	139	166 48 118	180 82 98	
Zusatzinformationen zur Pflegefinanzierung				
Spitex Total Kosten pro Jahr gerundet Total Kosten Emmen pro Jahr gerundet Total Kosten private in Emmen gerundet Total Kosten öffentliche und private nicht aus Emmen gerundet Total durchschn. betreute Personen pro Monat durchschn. durch die Spitex Emmen betreute Personen/Monat durchschn. durch Spitex ausserhalb Emmen betr. Pers./Mt	1'517'000 1'200'000 23'000 294'000 373 283 74	1'410'000.00	1630'000.00 1'260'000.00 48'000.00 322'000.00 380 302 78	
Pflegeheime Total Kosten gerundet Total Kosten in BZ Emmen gerundet Total Kosten BZ nicht in Emmen gerundet Total durchschn. betreute Personen pro Monat durchschn. betreute Personen in BZ Emmen pro Monat durchschn. betreute Personen ausserhalb Emmen pro Monat Von den Kosten entfallen auf BZ Emmen von den Kosten entfallen auf auswärtige Heime Anzahl Heime ausserhalb Emmen, die Personen aufnehmen	6'180'000 4'180'000 2'000'000 331 238 93 67 % 33 % 51	6'120'000.00	6'400'000.00 4'170'000.00 2'230'000.00 342 241 101 65 % 35 % 65	

**Direktion
Produktgruppe**

Soziales und Gesellschaft
AHV-Zweigstelle, Arbeitsamt, Sozialversicherungen

Grundlagen

Auftrag

- AHV-Zweigstelle: Fachliche Beratung, Abgabe von Formularen, Kontrolle der Formulare und Weiterleitung an die zuständigen Stellen, Erfassung aller Beitragspflichtigen, Funktion einer Schnittstelle zwischen BürgerInnen und der kantonalen Ausgleichskasse in Luzern (AKL)
- Arbeitsamt: Fachliche Beratung und Begleitung von erwerbslosen und von Erwerbslosigkeit bedrohten Personen sowie deren Bezugspersonen bzw. Umfeld, Weiterleitung der Unterlagen an die zuständige Arbeitslosenversicherung und das Regionale Arbeitsvermittlungszentrum. Durchführen von Anmeldungen und Kontrollen.
- Ergänzungsleistungen: Leistung von Beiträgen an den Kanton
- Familienausgleichskasse: Kantonsbeitrag
- Krankenversicherungen: Leistung von Beiträgen an den Kanton sowie Übernahme der Betreuungskosten und Kostenbeteiligungen bei Verlustscheinen für uneinbringliche Krankenkassenprämien (Individuelle Prämienverbilligung)

Produkte

AHV-Zweigstelle / Arbeitsamt / Ergänzungsleistungen / Krankenversicherungen / Familienausgleichskasse

Gesetzliche Grundlagen

Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (SR 837) inkl. Verordnung; Bundesgesetz vom 6. Oktober 2000 über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (SR 830.1); Bundesgesetz vom 20. Dezember 1946 über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (SR 831.10) inkl. Verordnung; Bundesgesetz vom 6. Oktober 2006 über die Ergänzungsleistungen (SR 831.30) inkl. Verordnung; Kantonaes Gesetz vom 18. Januar 2000 über die Arbeitslosenversicherung und den Arbeitslosenhilfsfonds (SRL 890) inkl. Verordnung; Kantonaes Gesetz vom 7. September 1992 über die Einführung des AHVG (SRL 880); Kantonaes Gesetz vom 10. September 2007 über die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV (SRL 881); Kantonaes Gesetz vom 24. Januar 1995 über die Verbilligung von Prämien der Krankenversicherung (SRL 866)

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Marcus Nauer / Thomas Lehmann

**Direktion
Produktgruppe**

 Soziales und Gesellschaft
 AHV-Zweigstelle, Arbeitsamt, Sozialversicherungen

Rechnung 2016

		Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abweichungen
01	Direkte Kosten	345'401.01	306'837.75	317'792.75	10'955.00
02	Beiträge an Firmen / Private	216'281.75	100'000.00	204'883.90	104'883.90
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	10'347'615.00	9'800'000.00	10'419'692.25	619'692.25
05	Kosten aus interner Verrechnung	237.04	300.00	275.11	-24.89
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	10'909'534.80	10'207'137.75	10'942'644.01	735'506.26
07	Direkte Erlöse von Dritten	-153'471.80	-200'000.00	-48'222.07	151'777.93
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	-52'386.80	-50'000.00	-49'300.00	700.00
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-205'858.60	-250'000.00	-97'522.07	152'477.93
13	Globalbudget	10'703'676.20	9'957'137.75	10'845'121.94	887'984.19
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	177'888.00	192'990.00	199'770.00	6'780.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	10'881'564.20	10'150'127.75	11'044'891.94	894'764.19
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	561'682.76	406'837.75	522'676.65	115'838.90
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	408'210.96	206'837.75	474'454.58	267'616.83
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	586'098.96	399'827.75	674'224.58	274'396.83
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	586'098.96	399'827.75	674'224.58	274'396.83
22	Kostenstufe V: Nettokosten	586'336.00	400'127.75	674'499.69	274'371.94
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	10'881'564.20	10'150'127.75	11'044'891.94	894'764.19

**Direktion
Produktgruppe**

 Soziales und Gesellschaft
 AHV-Zweigstelle, Arbeitsamt, Sozialversicherungen

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Gesamte Produktegruppe	Die gesamte Produktegruppe weist eine negative Budgetabweichung von knapp CHF 890'0000.00 aus. Diese Abweichungen ist hauptsächlich auf erhöhte Kosten beim Produkt Ergänzungsleistungen (CHF 754'000.00), beim Produkt Krankenversicherung (CHF 105'000.00) und beim Produkt Familienausgleichskasse (CHF 20'000.00) zurückzuführen.
AHV-Zweigstelle	Total Budgetüberschreitung von Fr. 18'400.00 was insbesondere auf eine Teilbuchung des Lohnes in der Pflegefinanzierung in die Kostenstelle Arbeitsamt zurückzuführen ist.
Krankenversicherung	Der Kantonsbeitrag liegt CHF 155'000.00 unter den budgetierten CHF 2'300'000.00. Dagegen fielen die uneinbringlichen KK-Prämien CHF 105'000.00 über Budget aus. Die Rückerstattungen konnten nicht wie budgetiert eingebracht werden und verfehlten das Budget um CHF 155'000.00. Die Aufwändungen sind durch die Gemeinde nicht direkt beeinflussbar und werden vom Kanton vorgegeben.
Ergänzungsleistungen	Das Budget wurde mit einer negativen Abweichung von CHF 750'000.00 deutlich verfehlt. Auch hier kann die Gemeinde die Aufwändungen nicht beeinflussen. Der zu budgetierende Betrag wird vom Kanton vorgegeben. Dieser hängt von den beantragten Ergänzungsleistungen ab, die pro Kopf auf die Gemeinden verteilt werden.
Familienausgleichskasse	Die Budgetabweichung beträgt CHF 20'000.00. Auch dieser Betrag wird vom Kanton für die Budgetierung vorgegeben und ist durch die Gemeinde nicht beeinflussbar.

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Soziales und Gesellschaft
AHV-Zweigstelle, Arbeitsamt, Sozialversicherungen

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Anzahl Arbeitslosenmengen pro 100 Stellenprozente	191	177	181	4	Berechnet Durchschnitt Arbeitslosenzahl (608) durch total Stellenprozente inklusive AHV.
Unvollständige Dossier pro Monat		10	7	3	Durch die Revision konnten die Arbeitsabläufe optimiert werden was bei der AHV weniger offene Dossiers zur Folge hat.

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen

Rechnung 2016

Direktion
Produktgruppe

Soziales und Gesellschaft
AHV-Zweigstelle, Arbeitsamt, Sozialversicherungen

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Bemerkungen
Anzahl Stellenprozente	330 %	330 %	380 %	50 % aus der Pflegefinanzierung wird ab 2016 wieder in der Kostenstelle AHV Arbeitsamt geführt.
Anmeldungen pro Monat	114		142	Durchschnittliche Anzahl Anmeldungen pro Monat
Leistungsmenge Arbeitslose/Stellensuchende	648	664	689	Maximalwert Arbeitslose pro Monat

Rechnung 2016

Direktion
Produktgruppe

Soziales und Gesellschaft
Wirtschaftliche Sozialhilfe

Grundlagen

Auftrag

- Übernahme des Lebensbedarfs einer Person oder einer Familie, wenn diese nicht rechtzeitig oder hinreichend mit eigenen Mitteln, Arbeit oder Leistungen Dritter dafür aufkommen kann.
- Gewährleistung der persönlichen Sozialhilfe (Beratung).
- Überprüfung der Sozialhilfebezüger bei Verdachtsfällen durch das Sozialinspektorat.

Produkte

Gesetzliche Fürsorge (wirtschaftliche Sozialhilfe, persönliche Sozialhilfe, Controlling) / Mutterschaftsbeihilfe / freiwillige Einkommensverwaltung / Sozialinspektorat/ Persönliche Beratung

Gesetzliche Grundlagen

Sozialhilfegesetz (SHG) des Kantons Luzern; Sozialhilfeverordnung (SHV) des Kantons Luzern; Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) und Luzerner Handbuch

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Christian Spieler

**Direktion
Produktgruppe**

 Soziales und Gesellschaft
Wirtschaftliche Sozialhilfe

Rechnung 2016

		Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abweichungen
01	Direkte Kosten	1'123'847.30	1'977'787.60	1'891'920.28	-85'867.32
02	Beiträge an Firmen / Private	10'965'345.49	11'180'000.00	13'435'941.47	2'255'941.47
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	84'637.40	200'000.00	64'668.60	-135'331.40
05	Kosten aus interner Verrechnung	26'330.82	25'600.00	40'822.04	15'222.04
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	12'200'161.01	13'383'387.60	15'433'352.39	2'049'964.79
07	Direkte Erlöse von Dritten	-4'255'993.06	-4'164'000.00	-4'675'498.22	-511'498.22
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	-125'589.20	-150'000.00	-181'827.40	-31'827.40
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-4'381'582.26	-4'314'000.00	-4'857'325.62	-543'325.62
13	Globalbudget	7'818'578.75	9'069'387.60	10'576'026.77	1'506'639.17
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	813'739.84	1'011'471.55	979'789.66	-31'681.89
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	8'632'318.59	10'080'859.15	11'555'816.43	1'474'957.28
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	12'089'192.79	13'157'787.60	15'327'861.75	2'170'074.15
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	7'833'199.73	8'993'787.60	10'652'363.53	1'658'575.93
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	8'646'939.57	10'005'259.15	11'632'153.19	1'626'894.04
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	8'646'939.57	10'005'259.15	11'632'153.19	1'626'894.04
22	Kostenstufe V: Nettokosten	8'673'270.39	10'030'859.15	11'672'975.23	1'642'116.08
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	8'632'318.59	10'080'859.15	11'555'816.43	1'474'957.28

Produkt	Abweichungsbegründungen
Wirtschaftliche Sozialhilfe	<p>Gesamte Produktgruppe: Das Budget wurde im Jahr 2016 mit Fr 1'506'639.17 überschritten. Diese Überschreitung steht im direkten Zusammenhang mit der Höhe der Heimtaxen, sowie dem Wachstum im Bereich Taxausgleich (plus 32 Dossiers) und in der Dossierführung (plus 95 Dossiers) der wirtschaftlichen Sozialhilfe. Die Bemühungen bei der Einnahmengenerierung und der Ausgabenreduktion konnten dieser Entwicklung der Mengenausweitung nur ungenügend entgegenwirken. Um in der Zukunft das Budget einhalten oder unterschreiten zu können ist es zwingend nötig, dass die personellen Ressourcen gegeben sind, damit die Unterstützungseinheiten wieder befähigt werden können und in die finanzielle Selbstständigkeit entlassen werden können.</p> <p>Personalkosten: Trotz Temporär Lösungen war bei den Personalkosten ein Minderaufwand von Fr. 85'867.32 als budgetiert zu verzeichnen. Dies war die direkte Folge der nicht Besetzung von bestehenden resp. budgetierten Stellen: der Stellenmarkt für Sozialarbeitende mit einschlägiger Berufserfahrung ist ausgetrocknet. Das nicht vorhanden sein von personellen Ressourcen hat direkte Auswirkungen auf die Aufwendungen bei den Sachkosten.</p> <p>Sachkosten: Bei den Sachkosten mussten Fr. 2'255'941.47 mehr als budgetiert aufgewendet werden. Rund die Hälfte stammt aus dem Bereich des Taxausgleichs, die andere Hälfte aus dem Bereich der wirtschaftlichen Sozialhilfe. Der Mehraufwand im Bereich Taxausgleich steht im direkten Zusammenhang mit den Heimtaxen. Daher wurde eine Obergrenze in diesem Bereich erlassen (per 01.01.2017 in Kraft). Von dieser Massnahme erhoffen wir uns eine Reduktion der Ausgaben oder zumindest eine Stabilisierung. Bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe war der Sondereffekt, dass die Mutterschaftsbeihilfe in die wirtschaftliche Sozialhilfe übergeführt wurde. Bei der Position Mutterschaftsbeihilfe musste so Fr. 246'151.44 weniger als budgetiert aufgewendet werden. Auf der anderen Seite mussten per 31.12.2016: 95 Dossiers mehr geführt werden als im Vorjahr mit unveränderten personellen Ressourcen.</p> <p>Infrastrukturkosten: Im Rahmen der Einführung der Prozesse im gesamten Departement und Optimierung der Arbeitsplätze, sowie die Beschaffung von 2 Stehpulten aus medizinischen Gründen, für die Mitarbeiter war es erforderlich insgesamt Fr. 6'036.90 mehr als budgetiert einzusetzen. Aus betrieblicher Sicht hat sich der Mitteleinsatz bewährt.</p> <p>Erlöse Die Erlöse fielen mit Fr. 511'498.22 etwas höher als budgetiert aus. Diese sind auf die direkten Erlöse Dritter zurückzuführen, aus dem Bereich der Rückerstattungen. Diese Einnahmen sind fast nicht beeinflussbar, da sie von äusseren Faktoren abhängig sind</p>

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Soziales und Gesellschaft
Wirtschaftliche Sozialhilfe

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Standard-Controlling: Anzahl der kontrollierten Dossier, die länger als 1 Jahr in der Sozialhilfe sind	100 %	100 %	100%	-	
Wirtschaftliche Sozialhilfe: Mandate (Anzahl der kumulierten Dossiers) pro Stellen inkl. Administration, Praktikantin, Taxausgleich und Sozialhilfe-Dossiers der Berufsbeistandschaft; ohne Freiwillige Einkommensverwaltung. Aktuell 12.14 Stellen	67 Dossiers	73 Dossiers	73 Dossiers	-	
Freiwillige Einkommensverwaltung: Anzahl Mandate Aktuell 0.60 Stellen	42 Mandate	47 Mandate	51 Mandate	4	

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen

**Direktion
Produktgruppe**

 Soziales und Gesellschaft
Wirtschaftliche Sozialhilfe

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Bemerkungen
Anzahl Stellenprozente	1404 %	1'744 %	1294%	
Anzahl Neuaufnahmen	354	358	408	
Anzahl Fallabschlüsse	286	249	313	
Anzahl geführte Dossiers	806	946	901	
Anzahl abgewiesene Fälle	312	322	171	Die starke Veränderung ist auf die neuen Prozesse und Abläufe zurück zu führen. Dem Intake werden nur noch Dossiers weitergegeben, welche auf die Anspruchsberechtigung auf wirtschaftliche Sozialhilfe geprüft werden müssen. Alle anderen werden vorab der geeigneten Stelle zugeführt (Triage)..

**Direktion
Produktgruppe**

Soziales und Gesellschaft
Jugend- und Familienbetreuung

Grundlagen

Auftrag

- Schulsozialarbeit: Systemische und lösungsorientierte Beratung von SchülerInnen, Lehrpersonen und teilweise Eltern im Bereich Schule, Sekundarstufe und teilweise Primarschulstufe
- Regionale Jugend- und Familienberatung: Systemische und lösungsorientierte Beratung und Coaching von Eltern, Jugendlichen, Familienangehörigen und Umfeld nach Ende der Schulpflicht für die Gemeinden Emmen, Rain und Rothenburg, Mediationen im Bereich Besuchsrecht und gemeinsame elterliche Sorge im Auftrag der KESB
- Präventionsprojekte und Konzepte im Bereich Schule und Jugendliche im öffentlichen Raum
- Führen des Jugendbüros als Anlaufstelle für Jugendliche und Jugendfragen, führen der Jugendräume im Kolben in Zusammenarbeit mit dem Verein Meetpoint, Mediationen im öffentlichen Raum im Zusammenhang mit Jugendlichen und Gemeinwesen
- Operative Führung der Pflegekinderaufsicht im Auftrag des Gemeinderates
- Operative Führung des sozialpädagogischen Schülerhortes Hüslerhuus, Rüeggisingen
- Verantwortlich für den Bereich Betreuungsgutscheine der Gemeinde Emmen
- Strategische Führung des Vereins Tageselternvermittlung
- Unterstützung der Integrationsbemühungen durch Projekte und fachlichem Know How
- Drehscheibe bei Fragen zur frühen Förderung, Spielgruppen und Kitas

Produkte

Schulsozialarbeit / Regionale Jugend- und Familienberatung / Jugendanimation / familienergänzende Kinderbetreuung / Integration / Betreuungsgutscheine / frühe Förderung

Gesetzliche Grundlagen

Bundesverfassung Art 11 und 41; UNO Übereinkommen über die Rechte des Kindes; ZGB; PAVO Verordnung über die Aufnahme von Kindern zur Pflege und zur Adoption; SHG Art. 25/26; Volksschulbildungsgesetz; Verordnung über die Schuldienste, Reglement Betreuungsgutscheine der Gemeinde Emmen

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Marcus Nauer

**Direktion
Produktgruppe**

 Soziales und Gesellschaft
Jugend- und Familienbetreuung

Rechnung 2016

		Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abweichungen
01	Direkte Kosten	1'263'940.74	1'326'145.65	1'277'186.68	-48'958.97
02	Beiträge an Firmen / Private	920'235.17	905'497.82	928'620.27	23'122.45
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	136'532.51	138'920.00	133'598.55	-5'321.45
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	2'320'708.42	2'370'563.47	2'339'405.50	-31'157.97
07	Direkte Erlöse von Dritten	-431'957.62	-392'597.82	-432'407.58	-39'809.76
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	-188'029.38	-155'058.65	-147'827.55	7'231.10
10	Beiträge von Gemeinden	-63'314.40	-72'653.88	-68'899.70	3'754.18
11	Erträge aus interner Verrechnung	-312'848.00	-370'000.00	-364'598.00	5'402.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-996'149.40	-990'310.35	-1'013'732.83	-23'422.48
13	Globalbudget	1'324'559.02	1'380'253.12	1'325'672.67	-54'580.45
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	368'563.00	423'581.00	470'359.00	46'778.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	1'693'122.02	1'803'834.12	1'796'031.67	-7'802.45
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	2'184'175.91	2'231'643.47	2'205'806.95	-25'836.52
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	1'752'218.29	1'839'045.65	1'773'399.37	-65'646.28
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	2'120'781.29	2'262'626.65	2'243'758.37	-18'868.28
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	2'120'781.29	2'262'626.65	2'243'758.37	-18'868.28
22	Kostenstufe V: Nettokosten	1'944'465.80	2'031'546.65	2'012'758.92	-18'787.73
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	1'693'122.02	1'803'834.12	1'796'031.67	-7'802.45

**Direktion
Produktgruppe**

Soziales und Gesellschaft
Jugend- und Familienbetreuung

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
951000 Schulsozialarbeit	Erstes komplettes Jahr mit dem Teilausbau auf Primarschulstufe. Das Budget wurde genau eingehalten.
951010 Regionale Jugend- und Familienberatung	An den Kosten beteiligen sich die Gemeinden Rothenburg und Rain. Der Beitrag der Gemeinde Emmen unterschreitet das Budget mit Fr. 2'307.00. Es wurde sehr bugetgetreu gearbeitet.
951020 Jugendbüro	Totales Unterschreiten von Fr. 33'168.00 was insbesondere auf eine temporäre Reduktion von 10 Stellenprozenten sowie Einnahmen für Projekte bei Stiftungen zurückzuführen sind. Sehr grosse, effektive Ausgabenkontrolle.
951030 Bereich Jugend und Familie	Mit einer totalen Abweichung von - Fr. 785.00 bei einem Totalaufwand von Fr. 206'580.00 äusserst hohe Budgetgenauigkeit.
951040 Schülerhort / Tagesbetreuung Familien	Positive Abweichung zum Budget von Fr. 27'006.00 was mehrheitlich auf Mehreinnahmen von Elternbeiträgen Fr. 8'229.00 und Kantonsbeiträgen Fr. 5'100.00 und Minderaufwand bei den Lebensmitteln Fr. 3'925.00 sowie Beiträge für Schulkinder an die Tageselternvermittlung Fr. 5'402.00 zurückzuführen ist.
951050 Betreuungsgutscheine	Budgetüberschreitung von Fr. 5'000, was auf kleinere Umbuchung für die Schulkinder Tageselternvermittlung zurückzuführen ist. Die Ausgaben entsprechen genau dem Budget.



Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Soziales und Gesellschaft
Jugend- und Familienbetreuung

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Jugend- und Familienberatung					
Anzahl Beratungsdossiers pro 100 % Stelle bei freiwilligen Beratungen Jugend- und Familienberatung	129.5	130	131	1	262 Dossiers bei 200 Stellenprozent für die Beratung
Jugendanimation / Jugendbüro					
Anzahl Mediationen im öffentlichen Raum, Projekte, Öffnungszeiten Jugendbüro/Infothek sowie mobile Jugendarbeit werden mit folgender Anzahl Stellenprozenten erledigt	220 %	220 %	210 %	- 10 %	Versuch mit weniger Stellenprozenten die Leistung zu erbringen
Kosten für Projekte pro Jahr	CHF 3'501	CHF 5'000	CHF 3'595	- 1'405	Viele Gelder für Projekte durch Stiftungen erhalten
Familienergänzende Kinderbetreuung					
Auslastung Schülerhort	89	85	89	4	Durchschnittlich 12,5 Plätze pro Tag. Grosse Nachfrage.

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Soziales und Gesellschaft
Jugend- und Familienbetreuung

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Bemerkungen
Anzahl Stellenprozente	820 %	845 %	857	Ohne 60 % Tageselternvermittlung und Bildungslandschaft (10%) welche vollumfänglich zurückerstattet wird.
(Praktikum/Ausbildung)	90 %	120 %	120 %	Vorpraktikum Schülerhort (70%) Mitarbeiterin in Ausbildung Jugendbüro (50%).
Anzahl Beratungsdossiers im freiwilligen Bereich Jugend- und Familienberatung	259	280	262	
Anzahl Dossiers /Mediation und Pflegekinderaufsicht	36	40	38	Kitas und Pflegefamilien
Öffnungszeiten Jugendbüro / Infothek (Std. pro Jahr)	450	460	460	
Anzahl TeilnehmerInnen sozialpädagogische Plätze Schülerhort	4	4	4	
Beratungsdossier Schüler, Eltern bei der Schulsozialarbeit	168	280	302	ohne Gruppen/Klassen und Präventionsarbeit

Rechnung 2016

Direktion

 Schule und Kultur
 Totalisierung

Rechnung 2016

		Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abweichungen
01	Direkte Kosten	36'702'354.17	38'573'854.43	38'366'718.67	-207'135.76
02	Beiträge an Firmen / Private	178'000.00	168'000.00	167'500.00	-500.00
03	Beiträge an Gemeinden	3'822'165.50	3'796'500.00	3'820'150.30	23'650.30
04	Beiträge an Kantone	1'845'000.00	1'590'000.00	1'620'000.00	30'000.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	602'757.66	763'100.00	654'641.39	-108'458.61
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	43'150'277.33	44'891'454.43	44'629'010.36	-262'444.07
07	Direkte Erlöse von Dritten	-990'027.29	-893'794.20	-1'047'904.65	-154'110.45
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	-12'176'910.05	-12'538'091.00	-12'814'049.40	-275'958.40
10	Beiträge von Gemeinden	-57'739.25	-54'000.00	-78'606.80	-24'606.80
11	Erträge aus interner Verrechnung	-459'708.46	-351'350.00	-237'626.19	113'723.81
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-13'684'385.05	-13'837'235.20	-14'178'187.04	-340'951.84
13	Globalbudget	29'465'892.28	31'054'219.23	30'450'823.32	-603'395.91
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	703'494.28	598'184.00	892'890.41	294'706.41
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	13'600'387.18	14'627'319.08	13'949'063.87	-678'255.21
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	-5'443'137.09	-5'546'499.03	-5'845'504.52	-299'005.49
17	Vollkosten inkl. Umlagen	38'326'636.65	40'733'223.28	39'447'273.08	-1'285'950.20
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	36'880'354.17	38'741'854.43	38'534'218.67	-207'635.76
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	35'890'326.88	37'848'060.23	37'486'314.02	-361'746.21
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	49'490'714.06	52'475'379.31	51'435'377.89	-1'040'001.42
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	50'194'208.34	53'073'563.31	52'328'268.30	-745'295.01
22	Kostenstufe V: Nettokosten	44'894'120.45	47'938'814.28	46'899'778.98	-1'039'035.30
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	38'326'636.65	40'733'223.28	39'447'273.08	-1'285'950.20



Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Schulleitung, Schuladministration und Schulbetrieb

Grundlagen

Auftrag

- Bildungskommission: Beratung des Gemeinderats in strategischen Fragen betreffend Primarschule, Sekundarschule und Schuldienste; Vertretung der schulischen Anliegen der Öffentlichkeit und Elternschaft
- Geschäftsleitung: Wahrnehmung der zentralen Entwicklung, Führung und Leitung der Volksschule Emmen sowie Bearbeitung sämtlicher schuleinheitsübergreifenden Belange und externer Geschäfte (Kanton und andere Partner)
- Schulleitung: operative Führung einer oder mehrerer Schuleinheiten (Einzelschule oder Schulverbund)
- Sekretariat des Rektorates: Zentrale Administrationsstelle (inkl. Telefon- und Schaltdienst)
- Bei Unzumutbarkeit des Schulweges (Distanz) Organisation und Finanzierung des Schülertransports.

Produkte

Bildungskommission / Schulleitung / Administration / Schulbetrieb Allgemein / Schulinformatik

Gesetzliche Grundlagen

Revidiertes Gesetz über die Volksschulbildung des Kantons Luzern (VBG) per 1. August 2011, SRL Nr. 400a; Verordnung über die Volksschulbildung (VBV) per 1. August 2011, SRL Nr. 405; Verordnung über die Sonderschulung per 1. August 2011, SRL Nr. 409; Kantonales Konzept für die Sonderschulung, DVS (2008); Verordnung über die Förderangebote per 1. August 2011, SRL Nr. 406; Verordnung über die Schuldienste per 1. August 2011, SRL Nr. 408; Personalgesetz Kanton Luzern, SRL Nr. 51; Verordnung zum Personalgesetz per 1. Januar 2011, SRL Nr. 52; Besoldungsverordnung für die Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste per 1. August 2011, SRL Nr. 52; Verordnung über die berufliche Weiterbildung und die Berufseinführung der Lehrpersonen per 1. Januar 2010, SRL Nr. 497; Verordnung über die Luzerner Pensionskasse per 1. Januar 2010, SRL Nr. 131; Richtlinien für Klassengrössen, DVS ; Richtlinien (gestützt auf die Personalverordnung) zur Berechnung des Schulleitungs- und Schulpools per 01. Juni 2012; SER 2014 – 2017 der Volksschule Emmen; Reglement über die Organisation der Schulen Emmen (2008); Personalreglement und Verordnung der Gemeinde Emmen bei den Mitarbeitenden der Verwaltung; Reglement über die Organisation der Schulen Emmen.

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Bruno Rudin

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
 Schulleitung, Schuladministration und Schulbetrieb

Rechnung 2016

		Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abweichungen
01	Direkte Kosten	3'592'523.65	3'734'480.13	3'708'098.42	-26'381.71
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	7'392.10	5'300.00	7'743.90	2'443.90
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	3'599'915.75	3'739'780.13	3'715'842.32	-23'937.81
07	Direkte Erlöse von Dritten	-19'725.14	-9'600.00	-5'360.15	4'239.85
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	0.00	0.00	0.00	0.00
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	-22'063.90	-42'400.00	0.00	42'400.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-41'789.04	-52'000.00	-5'360.15	46'639.85
13	Globalbudget	3'558'126.71	3'687'780.13	3'710'482.17	22'702.04
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	463'539.96	598'184.00	576'158.15	-22'025.85
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	380'337.00	393'829.00	364'554.00	-29'275.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	-4'402'003.67	-4'679'793.13	-4'651'194.32	28'598.81
17	Vollkosten inkl. Umlagen	0.00	0.00	0.00	0.00
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	3'592'523.65	3'734'480.13	3'708'098.42	-26'381.71
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	3'572'798.51	3'724'880.13	3'702'738.27	-22'141.86
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	3'953'135.51	4'118'709.13	4'067'292.27	-51'416.86
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	4'416'675.47	4'716'893.13	4'643'450.42	-73'442.71
22	Kostenstufe V: Nettokosten	0.00	0.00	0.00	0.00
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	0.00	0.00	0.00	0.00

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Schulleitung, Schuladministration und Schulbetrieb

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Produktgruppe Schulleitung, Schuladministration und Schulbetrieb	Die Nettokosten der Produktgruppe Schulleitung, Schuladministration und Schulbetrieb betragen CHF 3'710'482.17 Die Kosten sind um CHF 22'702.04 höher als das Globalbudget (CHF 3'687'780.13). Die Differenz ist bei folgenden Kostenstellen entstanden:
Schulleitung	Die höheren Lohnkosten inkl. Sozialleistungen (CHF 131'000) begründen sich durch die Erhöhung des Faktors für die Pensenberechnung auf 1,5 durch den Kanton. Die Lohnkosten für die Integrative Sonderschulung werden direkt dem entsprechenden Lohnkonto belastet, daher muss keine Entlastung bei den Schulleitung mehr verbucht werden (CHF 42'400.00).
Schulbetrieb	Die Kosten für Heizmaterial sind markant um CHF 155'600.00 tiefer als budgetiert ausgefallen, aufgrund weiterhin tieferem Heizölpreis.
Schulinformatik	Die Kosten für Anschaffungen von IT-Geräten sind höher ausgefallen (CHF 67'167.15). Dies unter anderem aufgrund eines Einbruch-Diebstahls im Schulhaus Gersag (Anzeige bei der Polizei und Versicherung war erfolgt). Die Kosten für IT-Dienstleistungen durch GICT sind mit CHF 36'775.00 höher als budgetiert ausgefallen (zusätzlich notwendige ThinClient-Arbeitsstationen).

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Schulleitung, Schuladministration und Schulbetrieb

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Mitarbeitergespräche durchgeführt mit Lehrpersonen bei Pensengrösse \geq 3 Lektionen (in Prozenten)	90 %	80 %	90 %	+ 10 %	
Sämtliche schriftlichen Gesuche und Anfragen von Kunden werden innert 3 Wochen bearbeitet (in Prozenten)	100 %	100 %	100 %	0	
Kosten pro Lernende	CHF 1'338.14	CHF 1'339.06	CHF 1'331.35	- CHF 7.71	

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Ersatzmobiliar Schulanlagen, SK	549'281.00	500'000.00	405'054.25	94'945.75	Sonderkredit gemäss Sonderkreditliste.
Bruttoinvestitionen	549'281.00	500'000.00	405'054.25	94'945.75	
Nettoinvestitionen	549'281.00	500'000.00	405'054.25	94'945.75	

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Schulleitung, Schuladministration und Schulbetrieb

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Bemerkungen
Stellenprozentage aller Kaderangehörigen mit Personalführungsaufgaben (Geschäftsleitung und Schulleitungen)	*1'011 %	*1'011 %	*1'140 %	
Anzahl Mitarbeitende der Volksschule	*11	*11	*12	
Total Stellenprozentage der Administration	300 %	400 %	**460 %	
Anzahl Tage Schaltdienst in der Administration	220	210	210	
Anzahl schriftlich beantworteter Anfragen und Gesuche	1'200	1'300	1'300	
Anzahl Fahrten von Schulbussen (Waldibrücke)	656	674	661	

* Adlaten und Schulleitung der Schuldienste und Tagesstrukturen sind auf den entsprechenden Produkteblättern ausgewiesen.

** Erhöhung Stellenprozentage um 100 %, jedoch 40 % bei Sekretariat GR ausgewiesen (wurde bis anhin nicht berücksichtigt)

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Kindergarten

Grundlagen

Auftrag

- Kindergarten: Spielerische Vorbereitung auf die späteren schulischen Anforderungen gemäss Lehrplan Kindergarten; Massnahmen zur Prävention späterer Schulschwierigkeiten.

Produkte

Kindergarten

Gesetzliche Grundlagen

Revidiertes Gesetz über die Volksschulbildung des Kantons Luzern (VBG) per 1. August 2011, SRL Nr. 400a; Verordnung über die Volksschulbildung (VBV) per 1. August 2011, SRL Nr. 405; Verordnung über die Sonderschulung per 1. August 2011, SRL Nr. 409; Kantonales Konzept für die Sonderschulung, DVS (2008); Verordnung über die Förderangebote per 1. August 2011, SRL Nr. 406; Verordnung über die Schuldienste per 1. August 2011, SRL Nr. 408; Personalgesetz Kanton Luzern, SRL Nr. 51; Verordnung zum Personalgesetz per 1. Januar 2011, SRL Nr. 52; Besoldungsverordnung für die Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste per 1. August 2011, SRL Nr. 52; Verordnung über die berufliche Weiterbildung und die Berufseinführung der Lehrpersonen per 1. Januar 2010, SRL Nr. 497; Verordnung über die Luzerner Pensionskasse per 1. Januar 2010, SRL Nr. 131; Richtlinien für Klassengrössen, DVS ; Richtlinien (gestützt auf die Personalverordnung) zur Berechnung des Schulleitungs- und Schulpools per 24. Januar 2011; Wochenstundentafel (WOST) des Kantons; SER 2014 – 2017 der Volksschule Emmen; Reglement über die Organisation der Schulen Emmen (2008)

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Bruno Rudin

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
Kindergarten

Rechnung 2016

		Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abweichungen
01	Direkte Kosten	2'691'775.86	3'291'954.48	3'649'264.91	357'310.43
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	8'602.00	8'400.00	8'728.00	328.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	3'563.97	3'460.00	4'618.80	1'158.80
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	2'703'941.83	3'303'814.48	3'662'611.71	358'797.23
07	Direkte Erlöse von Dritten	-36'211.65	-20'000.00	-24'252.00	-4'252.00
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	-1'032'044.80	-1'215'814.00	-1'222'355.70	-6'541.70
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	-14'373.29	-14'600.00	-11'360.91	3'239.09
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-1'082'629.74	-1'250'414.00	-1'257'968.61	-7'554.61
13	Globalbudget	1'621'312.09	2'053'400.48	2'404'643.10	351'242.62
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	1'078'808.00	1'158'579.00	1'268'525.00	109'946.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	2'700'120.09	3'211'979.48	3'673'168.10	461'188.62
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	2'691'775.86	3'291'954.48	3'649'264.91	357'310.43
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	2'655'564.21	3'271'954.48	3'625'012.91	353'058.43
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	3'734'372.21	4'430'533.48	4'893'537.91	463'004.43
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	3'734'372.21	4'430'533.48	4'893'537.91	463'004.43
22	Kostenstufe V: Nettokosten	3'723'562.89	4'419'393.48	4'886'795.80	467'402.32
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	2'700'120.09	3'211'979.48	3'673'168.10	461'188.62

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Kindergarten

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Produktgruppe Volksschule Kindergarten	Die Nettokosten der Produktgruppe Volksschule Kindergarten betragen CH 2'404'643.10. Die Kosten sind um CHF 351'242.62 höher als das Globalbudget (CHF 2'053'400.58). Die Differenz setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:
Kindergarten	<p>Höhere Lehrerlöhne inkl. Sozialleistungen (CHF 382'688.42). Der Anteil der freiwillig in den Kindergarten eingetretener Kinder (Zweijahreskindergarten mit halbjährlicher Eintrittsmöglichkeit) war höher als erwartet. Dadurch mussten zusätzlich und vom GR bewilligt zu den drei neuen noch zwei weitere Abteilungen eröffnet werden (Total plus fünf neue Abteilungen).</p> <p>Tiefere Mietkosten als budgetiert (CHF 25'033.70). Die Mietkosten für die Kindergartenlokale in den Schulhäusern werden intern verrechnet.</p> <p>Die neu eingeführte Kostenverrechnung durch den Kanton für die Führung der Personaldossiers (CHF 8'060.00) war nicht budgetiert.</p>



Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Kindergarten

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Klassengrössen ohne IS (neu gültig ab 2013)	19.1	19.1	19.6	+0.5	
Klassengrössen mit IS (neu gültig ab 2013)	17.8	17.8	18.3	+0.5	
Kosten pro Schüler	CHF 4'541.50	CHF 5'211.68	CHF 5'698.21	CHF 486.53	

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Einführung 2-Jahres-Kindergarten, Möblierung	183'278.00	200'000.00	160'723.41	39'276.59	
Bruttoinvestitionen	183'278.00	200'000.00	160'723.41	39'276.59	
Nettoinvestitionen	183'278.00	200'000.00	160'723.41	39'276.59	

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
Kindergarten

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Bemerkungen
Klassendurchschnitt (Emmen / kantonal*)	18.9 / 17.9	18.8 / --*	19.4 / 18.1	
Anzahl Lernende**	377	378	486	
Anzahl Lernende***	357	394	422	
Prozentsatz Lernende mit ausländischer Nationalität	41.1 %	41.0 %	42.0 %	
Prozentsatz fremdsprachiger Lernender	55.7 %	55.8 %	60.0%	
Anzahl Abteilungen	20	20	25	
Durchschnitt der obligatorisch zu erteilenden Lektionen (WOST) einer Schuleinheit geteilt durch Anzahl Schüler der Schuleinheit Mit einem Anteil von mehr als 20 Prozent fremdsprachigen Lernenden kann die Lektionenzahl im Ausnahmefall um etwa 5 Prozent überschritten werden	1.43	1.43	1.38	
Gesamtzahl erteilter Lektionen (inkl. aller Förderangebote)	775	761	992	
Anzahl Lehrpersonen (inkl. DAZ- und IF- Lehrpersonen)	44	43	55	
Anzahl Lehrpersonen mit Kleinpensen (Bandbreite 6, 7; 2 - 9 Lektionen)	8	8	6	
Anzahl Stellenprozente Lehrpersonen	2'812	2'775	3'612	

* die kantonale Statistik ist erst ab Ende September verfügbar (Vergleichswerte Klassendurchschnitte)

** Anzahl Lernende Stichtag 1.9.

*** Anzahl Lernende Gewichtung 7/12 und 5/12 B+A vom 4.3.2013 (Zusatzinfo und Berechnungsmodell gewichtet mit R+GPK abgesprochen und Einwilligung erhalten am 10.9.2013)

Rechnung 2016

Direktion
Produktgruppe

Schule und Kultur
Primarschule

Grundlagen

Auftrag

- Primarschule: Erfüllung der Ziele, die gemäss Lehrplan am Ende der Primarschule erreicht sein müssen und als Voraussetzung für die Zuweisung in die Sekundarstufe I dienen. Weiterführung der Basisstufe im Schulhaus Rüeggisingen.
- Tragfähige Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus
- Umsetzung, Zusammenführung und Weiterentwicklung der Bereiche Elternbildung und Elternmitwirkung

Produkte

Primarschule

Gesetzliche Grundlagen

Revidiertes Gesetz über die Volksschulbildung des Kantons Luzern (VBG) per 1. August 2011, SRL Nr. 400a; Verordnung über die Volksschulbildung (VBV) per 1. August 2011, SRL Nr. 405; Verordnung über die Sonderschulung per 1. August 2011, SRL Nr. 409; Kantonales Konzept für die Sonderschulung, DVS (2008); Verordnung über die Förderangebote per 1. August 2011, SRL Nr. 406; Verordnung über die Schuldienste per 1. August 2011, SRL Nr. 408; Personalgesetz Kanton Luzern, SRL Nr. 51; Verordnung zum Personalgesetz per 1. Januar 2011, SRL Nr. 52; Besoldungsverordnung für die Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste per 1. August 2011, SRL Nr. 52; Verordnung über die berufliche Weiterbildung und die Berufseinführung der Lehrpersonen per 1. Januar 2010, SRL Nr. 497; Verordnung über die Luzerner Pensionskasse per 1. Januar 2010, SRL Nr. 131; Richtlinien für Klassengrössen, DVS ; Richtlinien (gestützt auf die Personalverordnung) zur Berechnung des Schulleitungs- und Schulpools per 24. Januar 2011; SER 2014 – 2017 der Volksschule Emmen; Reglement über die Organisation der Schulen Emmen (2008)

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Bruno Rudin

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
Primarschule

Rechnung 2016

		Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abweichungen
01	Direkte Kosten	15'916'389.80	16'920'711.91	16'201'328.39	-719'383.52
02	Beiträge an Firmen / Private	5'000.00	5'000.00	5'000.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	41'449.00	26'000.00	25'760.00	-240.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	128'744.77	138'580.00	140'950.09	2'370.09
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	16'091'583.57	17'090'291.91	16'373'038.48	-717'253.43
07	Direkte Erlöse von Dritten	-143'328.25	-95'600.00	-173'933.70	-78'333.70
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	-6'447'875.95	-6'808'798.00	-6'863'641.30	-54'843.30
10	Beiträge von Gemeinden	-41'200.00	-30'900.00	-41'200.00	-10'300.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	-125'087.02	-178'350.00	-110'265.28	68'084.72
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-6'757'491.22	-7'113'648.00	-7'189'040.28	-75'392.28
13	Globalbudget	9'334'092.35	9'976'643.91	9'183'998.20	-792'645.71
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	125'521.66	0.00	201'029.73	201'029.73
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	6'889'510.46	7'415'946.98	7'059'000.97	-356'946.01
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	16'349'124.47	17'392'590.89	16'444'028.90	-948'561.99
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	15'921'389.80	16'925'711.91	16'206'328.39	-719'383.52
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	15'778'061.55	16'830'111.91	16'032'394.69	-797'717.22
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	22'667'572.01	24'246'058.89	23'091'395.66	-1'154'663.23
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	22'793'093.67	24'246'058.89	23'292'425.39	-953'633.50
22	Kostenstufe V: Nettokosten	22'796'751.42	24'206'288.89	23'323'110.20	-883'178.69
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	16'349'124.47	17'392'590.89	16'444'028.90	-948'561.99

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Primarschule

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Produktgruppe Volksschule, Primarschule	Die Nettokosten der Produktgruppe Volksschule Primarschule betragen CHF 9'183'998.20 Die Kosten sind um CHF 792'645.71 tiefer als das Globalbudget (CHF 9'976'643.91). Die Differenz setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:
Primarschule	<p>Tiefere Lehrerlöhne inkl. Sozialleistungen (CHF 623'021.63). Einer der Gründe sind die unbesoldeten Urlaube. Sieben unbesoldete Urlaube waren bei der Budgetierung bekannt, effektiv waren es 31 (hauptsächlich im Anschluss an den Mutterschaftsurlaub). Dadurch erhöhten sich auch die Stellvertretungskosten (siehe Produktegruppe Stellvertretungskosten Volksschule).</p> <p>Bei diversen Sachkosten sind Minderausgaben (Aus- und Weiterbildung CHF 12'375.00, Schulmaterial CHF 20'276.34 Schulbetriebsausstattungen (CHF 92'745.80, übriger Sachaufwand CHF 5'013.40) zu verzeichnen. Dieser Minderaufwand entstand mehrheitlich aufgrund des ausgesprochenen Ausgabenstopps durch den GR.</p> <p>Die Honorare an Dritte wurden mit CHF 41'680.70 überschritten. Grund ist die neu eingeführte Kostenverrechnung des Kantons für die Führung der Personaldossiers (CH 33'670.00). Weiter sind höhere Dolmetscherkosten als ursprünglich angenommen, angefallen.</p> <p>Die EO-, Unfall- und Krankentaggelder wurden um CHF 75'359.35 zu tief budgetiert.</p> <p>Der Ertrag für die Entlastung der Sonderschuldienstleistungen differiert um CHF 68'084.72. Neu werden die IS-Löhne direkt der Kostenstelle Sonderschulung belastet.</p>



Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Primarschule

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Prozentsatz der Lernenden, die in eine Klasse des Langzeitgymnasiums oder des Niveaus A der Sekundarstufe eintreten	26 %	33 %	30 %	-3 %	
durchschnittliche Klassengrößen (gültig ab 2013):					
Basisstufe mit IS	19.0	19.0	18.0	-1.0	
Basisstufe ohne IS	20.7	20.6	18.2	-2.4	
1. - 6. Primarschule (exkl. Basisstufe) mit IS	18.0	18.2	16.6	-1.6	
1. - 6. Primarschule (exkl. Basisstufe) ohne IS	18.2	17.8	18.2	+0.4	
Kosten pro Lernende/r	CHF 5'660.45	CHF 5'834.29	CHF 5'386.51	-CHF 447.78	

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Neumöblierung der Schulanlage Gersag	18'228.80	-	-	-	
Bruttoinvestitionen	18'228.80	-	-	-	
Nettoinvestitionen	18'228.80	-	-	-	

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Primarschule

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Bemerkungen
Klassendurchschnitt (Emmen / kantonal)	18.2 / 18.3	18.1 / *--	17.9 / 18.3	
Anzahl Lernende **	1'683	1'681	1'735	
Anzahl Lernende ***	1'649	1'710	1'705	
Anzahl Abteilungen	92	92	97	
Annäherung an Kant. Durchschnitt der obligatorisch zu erteilende Lektionen (WOST) einer Schuleinheit geteilt durch Anzahl Schüler der Schuleinheit. Mit einem Anteil fremdsprachiger von mehr als 20 Prozent kann die Lektionenzahl im Ausnahmefall um etwa 5 Prozent überschritten werden	1.71	1.70	1.74	
Gesamtzahl erteilte Lektionen (inkl. aller Förderangebote)	3'741	3'649	3'912	
Anzahl Lehrpersonen	215	217	228	
Anzahl Stellenprozente Lehrpersonen	13'846	13'555	14'486	

* die kantonale Statistik ist erst ab September verfügbar (Vergleichswerte Klassendurchschnitt)

** Anzahl Lernende Stichtag 1.9.

*** Anzahl Lernende Gewichtung 7/12 und 5/12 B+A vom 4.3.2013 (Zusatzinfo und Berechnungsmodell gewichtet mit R+GPK abgesprochen und Einwilligung erhalten am 10.9.2013)

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Sekundarschule

Grundlagen

Auftrag

- Sekundarschule: Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf die Sekundarstufe II (Berufsausbildung, weiterführende Schulen).

Produkte

Sekundarschule

Gesetzliche Grundlagen

Revidiertes Gesetz über die Volksschulbildung des Kantons Luzern (VBG) per 1. August 2011, SRL Nr. 400a; Verordnung über die Volksschulbildung (VBV) per 1. August 2011, SRL Nr. 405; Verordnung über die Sonderschulung per 1. August 2011, SRL Nr. 409; Kantonales Konzept für die Sonderschulung, DVS (2008); Verordnung über die Förderangebote per 1. August 2011, SRL Nr. 406; Verordnung über die Schuldienste per 1. August 2011, SRL Nr. 408; Personalgesetz Kanton Luzern, SRL Nr. 51; Verordnung zum Personalgesetz per 1. Januar 2011, SRL Nr. 52; Besoldungsverordnung für die Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste per 1. August 2011, SRL Nr. 52; Verordnung über die berufliche Weiterbildung und die Berufseinführung der Lehrpersonen per 1. Januar 2010, SRL Nr. 497; Verordnung über die Luzerner Pensionskasse per 1. Januar 2010, SRL Nr. 131; Richtlinien für Klassengrössen, DVS ; Richtlinien (gestützt auf die Personalverordnung) zur Berechnung des Schulleitungs- und Schulpools per 24. Januar 2011; SER 2014 – 2017 der Volksschule Emmen; Reglement über die Organisation der Schulen Emmen (2008)

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Bruno Rudin

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
Sekundarschule

Rechnung 2016

		Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abweichungen
01	Direkte Kosten	8'921'362.15	8'924'192.52	8'857'153.36	-67'039.16
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	123'940.00	120'400.00	119'193.00	-1'207.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	11'408.13	11'260.00	8'957.19	-2'302.81
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	9'056'710.28	9'055'852.52	8'985'303.55	-70'548.97
07	Direkte Erlöse von Dritten	-85'825.35	-115'900.00	-121'459.95	-5'559.95
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	-3'319'345.00	-3'217'679.00	-3'240'473.40	-22'794.40
10	Beiträge von Gemeinden	-10'700.00	-15'100.00	-30'200.00	-15'100.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	-189'884.25	0.00	0.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-3'605'754.60	-3'348'679.00	-3'392'133.35	-43'454.35
13	Globalbudget	5'450'955.68	5'707'173.52	5'593'170.20	-114'003.32
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	12'552.17	0.00	13'822.04	13'822.04
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	4'117'104.00	4'456'779.00	4'222'135.00	-234'644.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	9'580'611.85	10'163'952.52	9'829'127.24	-334'825.28
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	8'921'362.15	8'924'192.52	8'857'153.36	-67'039.16
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	8'835'536.80	8'808'292.52	8'735'693.41	-72'599.11
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	12'952'640.80	13'265'071.52	12'957'828.41	-307'243.11
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	12'965'192.97	13'265'071.52	12'971'650.45	-293'421.07
22	Kostenstufe V: Nettokosten	12'786'716.85	13'276'331.52	12'980'607.64	-295'723.88
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	9'580'611.85	10'163'952.52	9'829'127.24	-334'825.28

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Sekundarschule

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Produktgruppe Volksschule, Sekundarschule	Die Nettokosten der Produktgruppe Volksschule Sekundarschule betragen CHF 5'593'170.20. Die Kosten sind um CHF 114'003.32 tiefer als das Globalbudget (CHF 5'707'173.52). Die Differenz setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:
Sekundarschule	<p>Verschiedene Minderausgaben bedingt durch den vom GR verordneten Ausgabenstopp (Aus- und Weiterbildung CHF 11'800.00, Schulmaterial CHF 26'736.81, Schulbetriebsausstattungen CHF 23'763.15, Betriebsmaterial CHF 18'538.30).</p> <p>Die Honorare an Dritte wurde mit CH 6'870.00 überschritten, aufgrund der Einführung der Kostenverrechnung des Kantons für die Führung der Personaldossiers (CH 12'870.00).</p>



Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Sekundarschule

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Höchstprozentsatz der Lernenden, die nach Abschluss der obligatorischen Volksschule keine Anschlusslösung finden (Berufslehre, weiterführende Schulen)	0.4 %	1 %	0 %	-1 %	
durchschnittliche Klassengrössen:					
Niveau A ohne IS (gültig ab 2013)	20.4	20.4	20.4	0	
Niveau A mit IS (gültig ab 2013)					
Niveau B ohne IS (gültig ab 2013)	17.4	17.4	16.9	-0.5	
Niveau B mit IS (gültig ab 2013)			17.0		
Niveau C ohne IS (gültig ab 2013)	14.6	14.4	15.2	+0.8	
Niveau C mit IS (gültig ab 2013)	14.5	14.5	15.7	+1.2	
Kosten pro Schüler/in	CHF 8'347.56	CHF 8'780.27	8'474.50	-CHF 305.77	

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Rollout PCs Sekundarstufe I / 2015	291'188.65	-	-	-	
Sekundarstufe Interaktive Wandtafeln Erlen	10'843.65	-	-	-	
Bruttoinvestitionen	302'032.30	-	-	-	
Nettoinvestitionen	302'032.30	-	-	-	

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
Sekundarschule

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Bemerkungen
Klassendurchschnitt (Emmen / kantonal)				
Niveau A	20.4 / --	20.4 / -- *	20.4 / --	
Niveau B	17.4 / --	17.4 / -- *	16.9 / --	
Niveau C	14.6 / 14.4	14.6 / -- *	15.4 / 14.9	
Niveau D				
Anzahl Lernende **	641	642	686	
Anzahl Lernende ***	653	650	660	
Anzahl Abteilungen	39	39	41	
Kant. Durchschnitt der obligatorisch zu erteilende Lektionen (WOST) einer Schuleinheit geteilt durch Anzahl Schüler der Schuleinheit. Mit einem Anteil fremdsprachiger Lernenden von mehr als 20 Prozent kann die Lektionenzahl im Ausnahmefall um etwa 5 Prozent überschritten werden	2.3	2.3	2.3	
Gesamtzahl erteilte Lektionen (inkl. aller Förderangebote)	1'631	1'606	1'726	
Anzahl Lehrpersonen (inkl. DAZ- und IF-Lehrpersonen)	88	86	94	
Anzahl Stellenprozent Lehrpersonen	6'329	6'302 %	6'677 %	
Anzahl Lehrpersonen mit Kleinpensen (Bandbreite 6, 7; 2 - 9 Lektionen)	13	13	17	

* die kantonale Statistik ist erst ab September verfügbar (Vergleichswerte Klassendurchschnitt)

** Anzahl Lernende Stichtag 1.9

*** Anzahl Lernende Gewichtung 7/12 und 5/12 B+A vom 4.3.2013 (Zusatzinfo und Berechnungsmodell gewichtet mit R+GPK abgesprochen und Einwilligung erhalten am 10.9.2013)

Rechnung 2016

Direktion Produktgruppe

Schule und Kultur
Stellvertretungskosten Volksschule

Grundlagen

Auftrag

- Gemäss Beschluss der R+GPK vom 13. Mai 2014 werden die Stellvertretungskosten der Volksschule wieder ins Budget aufgenommen. Sie sind in einer eigene Produktgruppe ohne Angabe von Zielvorgaben darzustellen.
- Bei einer Abwesenheit einer Lehrperson findet der Unterricht an der Volksschule Emmen trotzdem statt. Dieser wird durch eine Stellvertretung oder mit einem Betreuungsangebot sichergestellt.

Produkte

Stellvertretungskosten der Volksschule (beinhalten: Stellvertretungskosten von den Produktgruppen Kindergarten, Primarschule, Sekundarschule und Schuldienste)

Hinweise zur Legislaturplanung

Entwicklungstendenzen / Trends (Wirtschaft; Gesetzgebung; Demografie; Sozio-Kulturelles; Technologie; Umwelt; Ressourcenknappheit; Spezielle Rahmenbedingungen)

Bei den Stellvertretungskosten handelt es sich meistens um exogen beeinflusste Kosten wie Schwangerschaftsurlaube, Dienstaltersgeschenke, Krankheiten, Unfall, etc.

Tendenziell ist mit einem Anstieg der Kosten zu rechnen, dies aufgrund der klar steigenden Abteilungszahlen (und somit der Anzahl Mitarbeitenden und Stellenprozente) und des prognostizierten Wachstums.

Gesetzliche Grundlagen

Revidiertes Gesetz über die Volksschulbildung des Kantons Luzern (VBG) per 1. August 2011, SRL Nr. 400a; Verordnung über die Volksschulbildung (VBV) per 1. August 2011, SRL Nr. 405; Verordnung über die Sonderschulung per 1. August 2011, SRL Nr. 409; Kantonales Konzept für die Sonderschulung, DVS (2008); Verordnung über die Förderangebote per 1. August 2011, SRL Nr. 406; Verordnung über die Schuldienste per 1. August 2011, SRL Nr. 408; Personalgesetz Kanton Luzern, SRL Nr. 51; Verordnung zum Personalgesetz per 1. Januar 2011, SRL Nr. 52; Besoldungsverordnung für die Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste per 1. August 2011, SRL Nr. 52; Verordnung über die berufliche Weiterbildung und die Berufseinführung der Lehrpersonen per 1. Januar 2010, SRL Nr. 497; Verordnung über die Luzerner Pensionskasse per 1. Januar 2010, SRL Nr. 131; Richtlinien für Klassengrössen, DVS ; Richtlinien (gestützt auf die Personalverordnung) zur Berechnung des Schulleitungs- und Schulpools per 24. Januar 2011; SER 2014 – 2017 der Volksschule Emmen; Reglement über die Organisation der Schulen Emmen (2008)

R+GPK Beschluss vom 13. Mai 2014

Produktgruppen-Verantwortlichkeiten

Bruno Rudin

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
Stellvertretungskosten Volksschule

Rechnung 2016

		Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abweichungen
01	Direkte Kosten	942'313.75	800'000.00	1'044'096.15	244'096.15
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	942'313.75	800'000.00	1'044'096.15	244'096.15
07	Direkte Erlöse von Dritten	0.00	0.00	0.00	0.00
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	0.00	0.00	0.00	0.00
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	0.00	0.00	0.00	0.00
13	Globalbudget	942'313.75	800'000.00	1'044'096.15	244'096.15
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	-942'313.75	-800'000.00	-1'044'096.15	-244'096.15
17	Vollkosten inkl. Umlagen	0.00	0.00	0.00	0.00
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	942'313.75	800'000.00	1'044'096.15	244'096.15
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	942'313.75	800'000.00	1'044'096.15	244'096.15
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	942'313.75	800'000.00	1'044'096.15	244'096.15
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	942'313.75	800'000.00	1'044'096.15	244'096.15
22	Kostenstufe V: Nettokosten	0.00	0.00	0.00	0.00
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	0.00	0.00	0.00	0.00

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Stellvertretungskosten Volksschule

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Produktgruppe Stellvertretungskosten	Die Nettokosten der Produktgruppe Stellvertretungskosten Volksschule betragen CHF 1'044'096.15. Die Kosten sind um CHF 244'096.15 höher als das Globalbudget (CHF 800'000.00).
Stellvertretungskosten	Differenz entstand durch mehr und längere Ausfälle wegen Krankheiten/Unfall, Mutterschafts- bzw. Vaterschaftsurlaub und Weiterbildungen als ursprünglich angenommen.



Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Stellvertretungskosten Volksschule

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Gemäss R+GPK vom 13. Mai 2014 sind keine Zielvorgaben zu generieren.					

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
 Stellvertretungskosten Volksschule

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Bemerkungen
Kindergarten: DAG	119 Lektionen	45 Lektionen	139 Lektionen	
Kindergarten: Krankheit / Unfall	395 Lektionen	220 Lektionen	413 Lektionen	
Kindergarten: Mutterschaftsurlaub / Vaterschaftsurlaub	112 Lektionen	130 Lektionen	160 Lektionen	
Kindergarten: Unbesoldeter Urlaub	44 Lektionen	30 Lektionen	12 Lektionen	
Kindergarten: Urlaub mit Rechtsanspruch (Heirat, Umzug, Todessfall etc.)	15 Lektionen	10 Lektionen	16 Lektionen	
Kindergarten: Militär / Zivildschutz / Dienstleistung	0 Lektionen	10 Lektionen	0 Lektionen	
Kindergarten: Weiterbildung	0 Lektionen	10 Lektionen	0 Lektionen	
Kindergarten: Diverse (Kompensationsurlaub, Kurzurlaub, Stv. an anderer Klasse etc.)	10 Lektionen	10 Lektionen	184 Lektionen	
Primarschule: DAG	323 Lektionen	740 Lektionen	430 Lektionen	
Primarschule: Krankheit / Unfall	1'510 Lektionen	1'100 Lektionen	1'966 Lektionen	
Primarschule: Mutterschaftsurlaub / Vaterschaftsurlaub	2'302 Lektionen	1'100 Lektionen	2'098 Lektionen	
Primarschule: Unbesoldeter Urlaub	1'500 Lektionen	1'450 Lektionen	1'526 Lektionen	
Primarschule: Urlaub mit Rechtsanspruch (Heirat, Umzug, Todesfall etc.)	48 Lektionen	40 Lektionen	104 Lektionen	
Primarschule: Militär / Zivildschutz / Dienstleistung	58 Lektionen	101 Lektionen	357 Lektionen	
Primarschule: Weiterbildung	0 Lektionen	20 Lektionen	101 Lektionen	
Primarschule: Diverse (Kompensationsurlaub, Kurzurlaub, Stv. an anderer Klasse etc.)	214 Lektionen	30 Lektionen	168 Lektionen	
Sekundarschule: DAG	190 Lektionen	770 Lektionen	179 Lektionen	
Sekundarschule: Krankheit / Unfall	1'134 Lektionen	1'350 Lektionen	1'060 Lektionen	
Sekundarschule: Mutterschaftsurlaub / Vaterschaftsurlaub	176 Lektionen	120 Lektionen	1'073 Lektionen	
Sekundarschule: Unbesoldeter Urlaub	369 Lektionen	720 Lektionen	191 Lektionen	
Sekundarschule: Urlaub mit Rechtsanspruch (Heirat, Umzug, Todesfall etc.)	1 Lektion	10 Lektionen	34 Lektionen	
Sekundarschule: Militär / Zivildschutz / Dienstleistung	95 Lektionen	10 Lektionen	71 Lektionen	
Sekundarschule: Weiterbildung	10 Lektionen	10 Lektionen	151 Lektionen	
Sekundarschule: Diverse (Kompensationsurlaub, Kurzurlaub, Stv. an anderer Klasse etc.)	297 Lektionen	220 Lektionen	92 Lektionen	
Schuldienste: DAG	0 Stunden	42 Stunden	0 Stunden	



Rechnung 2016

Direktion
Produktgruppe

Schule und Kultur
Stellvertretungskosten Volksschule

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Bemerkungen
Schuldienste: Krankheit / Unfall	0 Stunden	42 Stunden	636 Stunden	
Schuldienste: Mutterschaftsurlabu / Vaterschaftsurlaub	0 Stunden	0 Stunden	0 Stunden	
Schuldienste: Unbesoldeter Urlaub	0 Stunden	0 Stunden	0 Stunden	
Schuldienste: Urlaub mit Rechtsanspruch (Heirat, Umzug, Todesfall etc.)	0 Stunden	20 Stunden	0 Stunden	
Schuldienste: Militär / Zivilschutz / Dienstleistung	0 Stunden	0 Stunden	0 Stunden	
Schuldienste: Weiterbildung	0 Stunden	0 Stunden	0 Stunden	
Schuldienste: Diverse (Kompensationsurlaub, Kurzaurlaub, Stv. an anderer Klasse etc.)	0 Stunden	0 Stunden	0 Stunden	

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Schuldienste

Grundlagen

Auftrag

- Zusammenarbeit zwischen den drei Fachdiensten der Schuldienste Emmen sowie mit der Volksschule Emmen, mit Sonderschulen, mit der Dienststelle Volksschulbildung insbes. der kantonalen Fachstelle für Sonderschulabklärungen und weiteren Fachpersonen.
- Beratungen von Erziehungsberechtigten, Lehrpersonen, weiteren Fachpersonen.
- Beteiligung an der Weiterentwicklung und Unterstützung der Volksschule Emmen zur integrativen Schule sowie Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit.
- Der Logopädische Dienst (LPD) ist zuständig für Kinder im Vorschulalter und für Kinder und Jugendliche der Volksschule (bis zum Eintritt in die Sekundarstufe II). Er erfasst, klärt ab, therapiert und berät bei Störungen der gesprochenen und geschriebenen Sprache, Rechenstörungen (sofern diese in Zusammenhang mit der gesprochenen Sprache stehen), Störungen der Stimme und der Stimmresonanz. Sprachbehinderte Kinder mit Bedarf nach verstärkten Massnahmen (Sonderschulbereich) weist er an die (neu geschaffene) kantonale Fachstelle weiter. Zusätzlich führen die Logopädinnen Therapien von integrativ oder separativ geschulten Sonderschulkindern durch. Diese Lektionen werden separat ausgewiesen und vergütet.
- Die Psychomotorik-Therapiestelle (PMT) ist zuständig für Kinder im Vorschulalter und für Kinder und Jugendliche der Volksschule (bis zum Eintritt in die Sekundarstufe II). Er erfasst, klärt ab, therapiert und berät bei Störungen der Bewegungsentwicklung und des Bewegungsverhaltens. Zusätzlich führen die Psychomotorik-Therapeutinnen Therapien von integrativ oder separativ geschulten Sonderschulkindern durch. Diese Lektionen werden separat ausgewiesen und vergütet.
- Der Schulpsychologische Dienst (SPD) ist zuständig für Lernende, welche die Volksschule und die Sonderschulen der Gemeinde besuchen. Er macht Abklärungen bezüglich Lern-, Leistungs- und Verhaltensstörungen, bezüglich Schuleignung, Lernzielanpassungen oder Sonderschulbedürftigkeit; führt Klasseninterventionen durch. Bei sonderschulbedürftigen Kindern der Gemeinde Emmen obliegt ihm je nach Behinderungsart die Fallführung oder er weist die Kinder an die (neu geschaffene) kantonale Fachstelle weiter.

Produkte

Logopädischer Dienst / Psychomotorik-Therapiestelle / Schulpsychologischer Dienst / Finanzierung Schulsozialarbeit

Gesetzliche Grundlagen

Neuer Finanzausgleich NFA; Revidiertes Gesetz über die Volksschulbildung des Kantons Luzern (VBG) per 1. August 2011, SRL Nr. 400a; Verordnung über die Volksschulbildung (VBV) per 1. August 2011, SRL Nr. 405; Verordnung über die Sonderschulung per 1. August 2011, SRL Nr. 409; Kantonales Konzept für die Sonderschulung, DVS (2008); Verordnung über die Förderangebote per 1. August 2011, SRL Nr. 406; Verordnung über die Schuldienste per 1. August 2011, SRL Nr. 408; Personalgesetz Kanton Luzern, SRL Nr. 51; Verordnung zum Personalgesetz per 1. Januar 2011, SRL Nr. 52; Besoldungsverordnung für die Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste per 1. August 2011, SRL Nr. 52; Verordnung über die berufliche Weiterbildung und die Berufseinführung der Lehrpersonen per 1. Januar 2010, SRL Nr. 497; Verordnung über die Luzerner Pensionskasse per 1. Januar 2010, SRL Nr. 131; Richtlinien für Klassengrössen, DVS ; Richtlinien (gestützt auf die Personalverordnung) zur Berechnung des Schulleitungs- und Schulpools per 24. Januar 2011; SER 2014 -2017 der Volksschule Emmen (Mai 2014); Reglement über die Organisation der Schulen Emmen (2008)

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Lydia Henseler Lüthi

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
Schuldienste

Rechnung 2016

		Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abweichungen
01	Direkte Kosten	1'138'892.03	1'131'739.12	1'153'288.62	21'549.50
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	208'427.90	263'600.00	263'569.51	-30.49
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	1'347'319.93	1'395'339.12	1'416'858.13	21'519.01
07	Direkte Erlöse von Dritten	0.00	0.00	0.00	0.00
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	-211'368.70	-45'000.00	-56'494.85	-11'494.85
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-211'368.70	-45'000.00	-56'494.85	-11'494.85
13	Globalbudget	1'135'951.23	1'350'339.12	1'360'363.28	10'024.16
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	319'539.00	314'417.00	268'238.00	-46'179.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	1'455'490.23	1'664'756.12	1'628'601.28	-36'154.84
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	1'138'892.03	1'131'739.12	1'153'288.62	21'549.50
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	1'138'892.03	1'131'739.12	1'153'288.62	21'549.50
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	1'458'431.03	1'446'156.12	1'421'526.62	-24'629.50
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	1'458'431.03	1'446'156.12	1'421'526.62	-24'629.50
22	Kostenstufe V: Nettokosten	1'666'858.93	1'709'756.12	1'685'096.13	-24'659.99
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	1'455'490.23	1'664'756.12	1'628'601.28	-36'154.84

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Schuldienste

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Produktgruppe Schuldienste	Die Nettokosten der Produktgruppe Schuldienste betragen CHF 1'360'363.28. Die Kosten in dieser Produktgruppe sind CHF 10'024.16 höher als im Globalbudget (CHF 1'350'339.12) angegeben. Folgende Positionen begründen diese Abweichung:
Sprachheilunterricht (Logopädischer Dienst LPD)	Das Produkt Sprachheilunterricht schliesst CHF 19'280.25 schlechter ab als budgetiert. Dies erklärt sich hauptsächlich dadurch, dass in der Rechnung 2016 erstmals die Lohnkosten der Schuldienstleitung direkt in dieser Produktgruppe verbucht worden sind (bisher unter Schulleitung). Der Mutationsgewinn bei den Personalkosten der Psychomotorischen Therapiestelle kompensiert diese Neuverbuchung teilweise.
Psychomotorische Therapiestelle (PMT)	Ein Mutationsgewinn konnte beim Produkt Psychomotorische Therapiestelle um CHF 9'849.23 (Löhne der Lehrkräfte, AHV, Pensionskasse) zum besseren Rechnungsergebnis führen.
Schulpsychologischer Dienst (SPD)	Der Schulpsychologische Dienst weist einen geringfügigen Nettominderaufwand von CHF 920.96 auf. Es sind wiederum überdurchschnittlich viele Sonderschulabklärungen durchgeführt worden. Dadurch konnte dieser Mehraufwand mit höheren Beiträgen des Kantons kompensiert werden.

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
Schuldienste

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Logopädischer Dienst					
Alle Kindergartenkinder werden im Reihenuntersuch logopädisch erfasst	100 %	100 %	100 %	-	
Anzahl Abklärungen und Therapien pro 100 Stellenprozent	93	97	92	-5	
Psychomotorik-Therapiestelle					
Kindergartenkinder, die im Reihenuntersuch (neu Beobachtungsbesuch) psychomotorisch grob untersucht werden	30 %	30 %	30 %	-	
Anzahl Abklärungen und Therapien pro 100 Stellenprozent	90	86	74	-8	komplexere Fälle
Schulpsychologischer Dienst					
Fälle, in denen schulpsychologische Abklärung oder Beratung angezeigt ist, werden abgewickelt	70 %	65 %	68 %	+3%	
Anzahl Interventionen (Abklärungen, Beratungen, "Runde Tische") pro 100 Stellenprozent	831	832	837	+5%	
Schulsozialarbeit					
Per Schuljahr 2015-16 Einführung Schulsozialarbeit Kindergarten-/Primarstufe durch Direktion Soziales und Gesellschaft					

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
Schuldienste

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Bemerkungen
Logopädischer Dienst				
Anzahl Stelleprozente*	272	320	312	8 % Fremdleistungen durch freischaffende LogopädInnen
Total Abklärungen und Therapien	253	340	287	
Anzahl Kinder auf Warteliste (Abklärungen und Therapien)	40	45	38	
Psychomotorik-Therapiestelle				
Anzahl Stellenprozente	150	170	170	
Total Abklärungen und Therapien	135	153	125	(komplexere Fälle)
Anzahl Kinder auf Warteliste (Abklärungen und Therapien)	20	28	30	
Schulpsychologischer Dienst				
Anzahl Stellenprozente ohne Sekretariat	190	200	200	
Anzahl Interventionen (Abklärungen, Beratungen, runde Tische)	1580	1'660	1674	
allgemein				
Stellenprozente Schuldienstleitung	33	38	39	
Stellenprozente Schuldienstsekretariat (davon 90 % SPD)	50	60	60	

* ab SJ 15/16 sind 20% des Pensum Privatlogopädie in das Regelpool-Pensum integriert

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Schulgesundheitsdienste

Grundlagen

Auftrag

- Schulärztlicher Dienst: Erhaltung und Förderung der physischen und psychischen Gesundheit der Lernenden sowie die frühzeitige Erfassung von Störungen und Krankheiten
- Schulzahnpflege: Erhaltung und Förderung der oralen Gesundheit der Lernenden sowie die frühzeitige Erfassung von Störungen und Krankheiten der Zähne und des Kauapparates
- Unterstützung und Ergänzung der Erziehungsberechtigten bei der Gesundheitserziehung
- Unterstützung der Schulen bei der Gesundheitserziehung, der Gesundheitsförderung und Prävention

Produkte

Schulzahnpflege (Instruktion und Prophylaxe) / Schulzahnärztliche Reihenuntersuchungen / Schulärztliche Reihenuntersuchungen / Vollzug gesundheitspolizeilicher Massnahmen / Kopfhgieneprophylaxe bei Bedarf / Gesundheitsförderung und Prävention in den Bereichen Bewegung, Ernährung und Sucht

Gesetzliche Grundlagen

§§ 51, Absatz 5 und 52 Absatz 4 des Gesundheitsgesetzes; Verordnung SRL Nr. 803 über den schulärztlichen Dienst und die Schulzahnpflege an den kantonalen Schulen und an den Privatschulen vom 10. Juni 2008*

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Urs Zulian

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
Schulgesundheitsdienste

Rechnung 2016

		Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abweichungen
01	Direkte Kosten	143'181.21	157'854.25	142'169.42	-15'684.83
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	2'378.13	1'000.00	1'757.11	757.11
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	145'559.34	158'854.25	143'926.53	-14'927.72
07	Direkte Erlöse von Dritten	-2'842.95	-1'500.00	-3'017.65	-1'517.65
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	0.00	0.00	0.00	0.00
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-2'842.95	-1'500.00	-3'017.65	-1'517.65
13	Globalbudget	142'716.39	157'354.25	140'908.88	-16'445.37
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	19'859.00	21'927.00	21'825.00	-102.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	162'575.39	179'281.25	162'733.88	-16'547.37
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	143'181.21	157'854.25	142'169.42	-15'684.83
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	140'338.26	156'354.25	139'151.77	-17'202.48
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	160'197.26	178'281.25	160'976.77	-17'304.48
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	160'197.26	178'281.25	160'976.77	-17'304.48
22	Kostenstufe V: Nettokosten	162'575.39	179'281.25	162'733.88	-16'547.37
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	162'575.39	179'281.25	162'733.88	-16'547.37

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Schulgesundheitsdienste

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Produktgruppe Schulgesundheitsdienste allgemein	Die Nettokosten der Produktgruppe Schulgesundheit betragen CHF 140'908.88. Die Kosten sind um CHF 16'445.37 tiefer als das Globalbudget (CHF 157'354.25). Die Differenz setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:
Schulgesundheitsdienste	Die Löhne des Verwaltungspersonals sind um CHF 9'891.45 tiefer als budgetiert. Die medizinischen Fremdleistungen sind um CHF 6'865.35 tiefer als budgetiert. Beide Positionen mussten nicht in dem Ausmass beansprucht werden, wie zum Budgetierungszeitpunkt angenommen.

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Schulgesundheitsdienste

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Schulärztliche Untersuchungen					
Anteil untersuchte Lernende im Kindergarten, welche einen Reihenuntersuch bei einem Emmer Schularzt besuchen (Schuljahr)	98 %	100 %	96.91 %	- 3.09 %	
Anteil untersuchte Lernende in der 4. Primarklasse, welche einen Reihenuntersuch bei einem Emmer Schularzt besuchen (Schuljahr)	95 %	100 %	91.45 %	- 8.55 %	
Anteil untersuchte Lernende in der 2. Klasse der Sekundarstufe 1, welche einen Reihenuntersuch bei einem Emmer Schularzt besuchen (Schuljahr)	98 %	99 %	94.93 %	- 4.07 %	
Schulzahnärztliche Untersuchungen					
Anteil der Lernenden, die jährlich von einem Schulzahnarzt oder einem privaten Zahnarzt untersucht werden (Schuljahr)	98 %	99 %	97.74 %	- 1.26 %	

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen



Rechnung 2016

Direktion
Produktgruppe

Schule und Kultur
Schulgesundheitsdienste

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Bemerkungen
VLG-Tarif in Franken für Schulzahnarztuntersuch	26.35	26.35	26.35	
VLG-Tarif in Franken für Schularztuntersuch				
- Kindergarten	55.00	55.00	55.00	
- 4. Primarklasse	44.00	44.00	44.00	
- 2. Klasse der Sekundarstufe	55.00	55.00	55.00	

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Sonderschulung

Grundlagen

Auftrag

- Förderung der körperlichen, geistigen und seelischen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen und besonderen Bedürfnissen
- Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung in den schulischen und sozialen Kompetenzen mit dem Ziel fördern, sie entsprechend ihren individuellen Möglichkeiten in die Regelschule, die Arbeitswelt oder in anschliessende Angebote für Jugendliche mit Behinderungen integrieren zu können.
- Kinder und Jugendliche mit einer geistigen oder schweren Mehrfachbehinderung in einem separaten Schulangebot in Kleingruppen oder einzeln fördern.
- Kinder und Jugendliche mit einer geistigen Behinderung in Regelklassen integriert fördern und die betreffenden Regelschulen bei der Integration dieser Lernenden unterstützen (IS).
- Sonderschulverfügungen für Kinder und Jugendliche aus Emmen in externen Sonderschuleinrichtungen (Maria-Zell, Hohenrain, etc.)

Produkte

Sonderschulung

Gesetzliche Grundlagen

Gesetz über soziale Einrichtungen (SEG); Verordnung zum Gesetz über soziale Einrichtungen (SEV); R Revidiertes Gesetz über die Volksschulbildung des Kantons Luzern (VBG) per 1. August 2011, SRL Nr. 400a; Verordnung über die Volksschulbildung (VBV) per 1. August 2011, SRL Nr. 405; Verordnung über die Sonderschulung per 1. August 2011, SRL Nr. 409; Kantonales Konzept für die Sonderschulung, DVS (2008); Verordnung über die Förderangebote per 1. August 2011, SRL Nr. 406; Verordnung über die Schuldienste per 1. August 2011, SRL Nr. 408; Personalgesetz Kanton Luzern, SRL Nr. 51; Verordnung zum Personalgesetz per 1. Januar 2011, SRL Nr. 52; Besoldungsverordnung für die Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste per 1. August 2011, SRL Nr. 52; Verordnung über die berufliche Weiterbildung und die Berufseinführung der Lehrpersonen per 1. Januar 2010, SRL Nr. 497; Verordnung über die Luzerner Pensionskasse per 1. Januar 2010, SRL Nr. 131; Richtlinien für Klassengrössen, DVS ; Richtlinien (gestützt auf die Personalverordnung) zur Berechnung des Schulleitungs- und Schulpools per 24. Januar 2011; SER 2014 - 2017 der Volksschule Emmen; Reglement über die Organisation der Schulen Emmen (2008)

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Urs Zulian

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
Sonderschulung

Rechnung 2016

		Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abweichungen
01	Direkte Kosten	731'472.58	960'805.92	878'138.34	-82'667.58
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	3'411'615.80	3'430'000.00	3'455'279.60	25'279.60
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	161'524.21	235'350.00	121'626.19	-113'723.81
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	4'304'612.59	4'626'155.92	4'455'044.13	-171'111.79
07	Direkte Erlöse von Dritten	-9'837.55	0.00	-16'485.10	-16'485.10
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	-806'497.60	-898'800.00	-1'049'905.15	-151'105.15
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-816'335.15	-898'800.00	-1'066'390.25	-167'590.25
13	Globalbudget	3'488'277.44	3'727'355.92	3'388'653.88	-338'702.04
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	-34'659.25	21'914.20	79'142.45	57'228.25
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	3'453'618.19	3'749'270.12	3'467'796.33	-281'473.79
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	731'472.58	960'805.92	878'138.34	-82'667.58
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	721'635.03	960'805.92	861'653.24	-99'152.68
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	686'975.78	982'720.12	940'795.69	-41'924.43
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	686'975.78	982'720.12	940'795.69	-41'924.43
22	Kostenstufe V: Nettokosten	848'499.99	1'218'070.12	1'062'421.88	-155'648.24
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	3'453'618.19	3'749'270.12	3'467'796.33	-281'473.79

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Sonderschulung

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Produktgruppe Sonderschulung gesamt	Die Nettokosten der Produktgruppe Sonderschulung betragen CHF 3'388'653.88. Die Kosten sind um CHF 338'702.04 tiefer als das Globalbudget (CHF 3'727'355.92). Die Differenz setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:
Sonderschulung	<p>Nicht bezogenes Schulmaterial, welches explizit für IS-Schüler budgetiert war (CHF 15'349.41).</p> <p>Gemeindebeiträge sind um CHF 25'279.00 höher als budgetiert. Vermehrt werden Betreuungsbeiträge an externen Sonderschulen (CHF 16'000.00) von den Erziehungsberechtigten nicht bezahlt und werden daher gemäss Gesetz der Gemeinde belastet. Beiträge werden wiederum den Erziehungsberechtigten in Rechnung gestellt (Elternbeiträge CHF 10'846.05). Es wird konsequent für diese Inkassofälle den Mahn- und Betreibungsweg eingeschlagen.</p> <p>Rückgang der ausserkantonale platzierten Kinder durch die Sozialdirektion.</p> <p>Belastung Sonderschul-Dienstleistung wurde um CHF 113'723.81 zu hoch budgetiert (IS-Löhne werden neu direkt dem Lohnkonto belastet)</p> <p>Mehreinnahmen aus Kantonsbeiträge (CHF 151'105.15) aufgrund von mehr IS-Kindern (zum Budgetzeitpunkt nur 7/12-Anteil bekannt)</p>



Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Sonderschulung

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Nach Kantonalisierung des HPS keine Zielvorgaben mehr					

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Sonderschulung

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Bemerkungen
Kindergarten: Anzahl IS-Kinder	4	4	4	
Kindergarten: erteilte Lektionen	21.63	23.59	20.97	
Kindergarten: Stellenprozente	74.9 %	81.95 %	71.81 %	
Primarschule: Anzahl IS-Kinder	29	29	27	
Primarschule: erteilte Lektionen	155.71	139.22	115.21	
Primarschule: Stellenprozente	540.68 %	490.75 %	437.86 %	
Sekundarschule: Anzahl IS-Kinder	4	4	8	
Sekundarschule: erteilte Lektionen	8.00	8.0	34.89	
Sekundarschule: Stellenprozente	41.07 %	41.07 %	136.64 %	
Schulleitung: Stellenprozente	32.59 %	32.59 %	41.76 %	



Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
freiwilliges Angebot

Grundlagen

Auftrag

- Leistungen als Ergänzung zum gesetzlich vorgeschriebenen Volksschulangebot
- Förderung des Gesundheitsbewusstseins bei den Lernenden
- Förderung der sportlichen Betätigung
- Förderung der kreativen Freizeitbeschäftigung und Integration
- Durchführung von Schulverlegungen (Klassenlagern) und eines Skilagers

Produkte

Zusatzangebote und freiwillige Angebote ergänzen die obligatorische Volksschule.

Gesetzliche Grundlagen

-

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Urs Zulian

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
freiwilliges Angebot

Rechnung 2016

		Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abweichungen
01	Direkte Kosten	75'391.85	60'500.00	57'299.47	-3'200.53
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	36'974.11	30'050.00	36'699.09	6'649.09
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	112'365.96	90'550.00	93'998.56	3'448.56
07	Direkte Erlöse von Dritten	-23'365.00	-28'000.00	-23'993.50	4'006.50
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	0.00	0.00	0.00	0.00
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-23'365.00	-28'000.00	-23'993.50	4'006.50
13	Globalbudget	89'000.96	62'550.00	70'005.06	7'455.06
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	89'000.96	62'550.00	70'005.06	7'455.06
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	75'391.85	60'500.00	57'299.47	-3'200.53
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	52'026.85	32'500.00	33'305.97	805.97
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	52'026.85	32'500.00	33'305.97	805.97
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	52'026.85	32'500.00	33'305.97	805.97
22	Kostenstufe V: Nettokosten	89'000.96	62'550.00	70'005.06	7'455.06
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	89'000.96	62'550.00	70'005.06	7'455.06

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
freiwilliges Angebot

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Produktgruppe Freiwilliges Angebot allgemein	Die Nettokosten der Produktgruppe Freiwilliges Angebot betragen CHF 70'005.06. Die Kosten sind um CHF 7'455.06 höher als das Globalbudget (CHF 62'550.00). Die Differenz setzt sich aus folgender Position zusammen:
Freiwilliges Angebot	Nebst einem höheren Beitrag für die Eintritte ins Frei- und Hallenbad (CHF 6'537.00) für den Schulschwimmunterricht, mussten auch etwas weniger Elternbeiträge (CHF 4'006.50) verzeichnet werden.

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
freiwilliges Angebot

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Anzahl durchgeführte Klassenlager (Schulverlegungswoche)	28	35	21	- 14	
Anzahl durchgeführte Ferienlager (Sommer- u. Winterlager, ab Schuljahr 2013/2014 wird nur noch ein Winterlager durchgeführt)	1	1	1	0	
Kostendeckungsgrad Ferienlager (Sommer- u. Winterlager)	87 %	50 %	65 %	+ 15 %	

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
freiwilliges Angebot

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Bemerkungen
Anzahl Teilnehmer Schulverlegungswochen	550	675	392	
Anzahl Teilnehmer Ferienlager (Sommer und Winter, ab Schuljahr 2013/2014 wird nur noch ein Winterlager durchgeführt)	52	50	47	

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Musikschule

Grundlagen

Auftrag

- Vermittlung musikalischer Bildung in Ergänzung zum Musikunterricht an der Volksschule.
- Abdeckung der musikalischen Ausbildung und Beitrag zum kulturellen Leben durch elementare Musikerziehung, Instrumental-, Gesang- und Ensembleunterricht, vorbereitende/ergänzende/vertiefende Kurse sowie Konzerte und Events
- Das Angebot der Musikschule richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Produkte

Musikschule

Gesetzliche Grundlagen

Richtlinien und Schulordnung für die Musikschule Emmen; Personalreglement und Verordnung zum Personalreglement der Gemeinde Emmen; Verordnung über die Anstellungsbedingungen bei der MSE; Reglement über die Organisation der Schulen Emmen; Kant. Gesetz über die Volksschulbildung per 1. August 2011; Kant. Verordnung über die Kommunalen Musikschulen per 1. August 2011, Kant. Personalgesetz, Kant. Besoldungsverordnung für die Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste; Kant. Personalverordnung.

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Markus Kühnis

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
Musikschule

Rechnung 2016

		Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abweichungen
01	Direkte Kosten	1'547'847.29	1'595'370.50	1'592'880.18	-2'490.32
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	24'323.70	15'000.00	11'849.70	-3'150.30
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	1'138.23	1'200.00	1'119.33	-80.67
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	1'573'309.22	1'611'570.50	1'605'849.21	-5'721.29
07	Direkte Erlöse von Dritten	-408'992.95	-393'000.00	-418'363.00	-25'363.00
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	-242'278.00	-232'000.00	-240'479.00	-8'479.00
10	Beiträge von Gemeinden	-5'839.25	-8'000.00	-7'206.80	793.20
11	Erträge aus interner Verrechnung	-108'300.00	-116'000.00	-116'000.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-765'410.20	-749'000.00	-782'048.80	-33'048.80
13	Globalbudget	807'899.02	862'570.50	823'800.41	-38'770.09
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	147'704.00	164'457.00	155'008.00	-9'449.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	955'603.02	1'027'027.50	978'808.41	-48'219.09
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	1'547'847.29	1'595'370.50	1'592'880.18	-2'490.32
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	1'138'854.34	1'202'370.50	1'174'517.18	-27'853.32
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	1'286'558.34	1'366'827.50	1'329'525.18	-37'302.32
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	1'286'558.34	1'366'827.50	1'329'525.18	-37'302.32
22	Kostenstufe V: Nettokosten	1'179'396.57	1'252'027.50	1'214'644.51	-37'382.99
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	955'603.02	1'027'027.50	978'808.41	-48'219.09



**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Musikschule

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Produktgruppe Musikschule	Die Nettokosten der Produktgruppe Musikschule betragen CHF 823'800.41. Die Kosten sind um CHF 38'770.09 tiefer als das Globalbudget (CHF 862'570.50). Die Differenz setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:
Musikschule	Nebst diversen Minderausgaben im Sachaufwandsbereich, auch aufgrund des vom GR verordneten Ausgabenstopps, gab es auf der Einnahmenseite bei den Elternbeiträgen (CHF 28'363.00) eine Zunahme durch mehr angemeldete MusikschülerInnen und beim Kantonsbeitrag Schulen (CHF 11'669.00) eine resultierende nennenswerte Zunahme.

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Musikschule

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Anteil Gruppenunterricht (Partner, Kleingruppen, MGS)	45 %	45 %	49%		
Anzahl Lektionen Musikalische Grundschule (integriert in den 1. Primarklassen)	34	34	36		
Kostendeckungsgrad gesamt (inkl. Grundschulunterricht 1. Primarklasse)	47.65 %	46.48 %	48.70%	CHF 2.22	

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Musikschule

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Bemerkungen
Anzahl Wochenstunden total	295	295	312	
Anzahl Lehrpersonen	37	37	38	
Anzahl Vollstellen	10.5	10.5	11	
Anzahl Kantonsschüler	83	83	65	
Anzahl Erwachsene im Unterricht	27	27	25	
Anzahl Ensembleteilnehmer	96	96	123	
Gesamtanzahl subventionierter Unterricht (ohne Erwachsene, ohne Ensemble)	729	729	822	
Anzahl Schüler im Gruppenunterricht (Partner, Kleingruppen, MGS)	330	330	403	
Anzahl Wochenstunden Erwachsene	9	9	8.5	
Schulgeld für 40 Min. Einzelunterricht (Schüler/innen)	990	990	990	



Rechnung 2016

Direktion
Produktgruppe

Schule und Kultur
Kantonsbeiträge Kantonsschule

Grundlagen

Auftrag

- Bezahlung des vom Regierungsrat jährlich festgelegten Schulgeldbeitrages an Lernende des Untergymnasiums (Langzeitgymnasium).

Produkte

Kantonsschulbeiträge an die Kantonsschulen Reussbühl, Beromünster und Schüpfheim

Gesetzliche Grundlagen

Schulgeldbeiträge gemäss kantonalen Vorgaben (Regierungsratsbeschluss RRB)

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Urs Zulian

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Kantonsbeiträge Kantonsschule

Rechnung 2016

		Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abweichungen
01	Direkte Kosten	0.00	0.00	0.00	0.00
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	1'845'000.00	1'590'000.00	1'620'000.00	30'000.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	1'845'000.00	1'590'000.00	1'620'000.00	30'000.00
07	Direkte Erlöse von Dritten	0.00	0.00	0.00	0.00
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	0.00	0.00	0.00	0.00
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	0.00	0.00	0.00	0.00
13	Globalbudget	1'845'000.00	1'590'000.00	1'620'000.00	30'000.00
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	1'845'000.00	1'590'000.00	1'620'000.00	30'000.00
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	0.00	0.00	0.00	0.00
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	0.00	0.00	0.00	0.00
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	0.00	0.00	0.00	0.00
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	0.00	0.00	0.00	0.00
22	Kostenstufe V: Nettokosten	0.00	0.00	0.00	0.00
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	1'845'000.00	1'590'000.00	1'620'000.00	30'000.00

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Kantonsbeiträge Kantonsschule

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Produktgruppe Mittelschule, Kantonsschulen	Die Nettokosten der Produktgruppe Mittelschulen, Kantonsschulen betragen CHF 1'620'000.00. Die Kosten sind um CHF 30'000.00 höher als das Globalbudget (CHF 1'590'000.00).
Kantonsschulen	Die Kostendifferenz gegenüber dem Globalbudget resultiert aus 2 Schülerinnen und Schülern mehr, die in die Kantonsschule übergetreten sind, als zum Budgetierungszeitpunkt gemeldet waren.

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Kantonsbeiträge Kantonsschule

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Auf Wirkungs- u. Leistungszielvorgaben für die Produktgruppe Kantonsbeiträge und priv. Gymnasien Kantonsschulen wurde verzichtet.					

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen



Rechnung 2016

Direktion
Produktgruppe

Schule und Kultur
Kantonsbeiträge Kantonsschule

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Bemerkungen
Schulgeldansatz gemäss kantonalen Vorgaben des jeweiligen Regierungsratsbeschlusses	15'000	15'000	15'000	

Direktion Produktgruppe

Schule und Kultur
Schul- und Familienergänzende Tagesstrukturen

Grundlagen

Auftrag

Die Direktion Schule und Kultur stellt gemäss den kantonalen Vorgaben (§ 28 der Verordnung zum VBG) die Betreuungselemente für die Schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen sicher.

Betreuungselement I

07.00 - 08.00 Uhr; Frühstück und Betreuung; Ankunftszeit spätestens 07.30 Uhr. In den eigentlichen 3 Tagesstrukturen und im Hüslerhus wird das Frühstück angeboten (Küche). In den anderen Schulhäusern nimmt das Kind das Frühstück selber mit.

Betreuungselement II

11.45 - 13.30; Mittagessen, Ruhe- und Bewegungszeit. Es kann sein, dass das Kind des einen Schulhauses ohne Betreuungselement II in ein anderes Schulhaus mit diesem Angebot geht, sofern ihm der Weg (altersgemäss) zugemutet werden kann. Zur Zeit wird das Betreuungselement II an den Standorten Emmen-Dorf (ehemals Meetpoint), Hübeli und Riffig angeboten.

Betreuungselement III

13.30 Uhr bis 15.15 Uhr: Betreuung und Hausaufgabenbegleitung in den 3 voll ausgebauten Tagesstrukturen

Betreuungselement IV

15.15 Uhr bis 18.00 Uhr: Zvieri durch die Tagesstruktur abgegeben im Emmen-Dorf, Riffig und Hübeli, an den anderen Standorten nur Hausaufgabenbegleitung und Betreuung.

Hausaufgabenbegleitung (HB)

Diese wird in allen Schulhäusern während max. 1 Std. angeboten. Sie ist keine Betreuung (> sonst Element IV) und kein Nachhilfe- oder Stützunterricht, sondern bietet dem Kind eine geschützte und professionelle Begleitung, um die Hausaufgaben möglichst selbständig lösen zu können.

Produkte

Die Direktion Schule und Kultur bietet zur Zeit an 3 Standorten (Emmen-Dorf, Riffig und Hübeli) sämtliche Betreuungselemente und in jedem anderen Schulhaus das Element I inklusive Abgabe des Frühstücks, das Element IV inklusive Abgabe des Zvieri und die Hausaufgabenbegleitung an. Der Schülerhort Hüslerhus und der Verein Tageseltern ist bei der Direktion Soziales und Gesellschaft angegliedert und ergänzen das Angebot. Im Hüslerhus besteht eine Zusammenarbeit zwischen den beiden Direktionen: Die Morgenbetreuung findet für alle Lernenden im Hüslerhus statt.

Gesetzliche Grundlagen

Nachdem das revidierte Volksschulbildungsgesetz am 1. Januar 2009 in Kraft getreten ist, hatten die Gemeinden bis zum Schuljahr 2012/13 Zeit, die vier Elemente der Tagesstrukturen bedarfsgerecht umzusetzen. Revidiertes Gesetz über die Volksschulbildung des Kantons Luzern (VBG) per 1. August 2011, SRL Nr. 400a; Verordnung über die Volksschulbildung (VBV) per 1. August 2011, SRL Nr. 405; Verordnung über die Sonderschulung per 1. August 2011, SRL Nr. 409; Kantonaales Konzept für die Sonderschulung, DVS (2008); Verordnung über die Förderangebote per 1. August 2011, SRL Nr. 406; SER 2009 – 2013 der Volksschule Emmen (2009); SER 2014 -2017 Volksschule Emmen (2014) , Reglement über die Organisation der Schulen Emmen (2008), Revidiertes Konzept schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen in der Gemeinde Emmen vom 23. Juni 2014.

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Lydia Henseler Lüthi

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
 Schul- und Familienergänzende Tagesstrukturen

Rechnung 2016

		Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abweichungen
01	Direkte Kosten	551'768.40	529'635.10	673'525.62	143'890.52
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	12'259.50	45'600.00	45'127.25	-472.75
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	564'027.90	575'235.10	718'652.87	143'417.77
07	Direkte Erlöse von Dritten	-172'363.30	-148'000.00	-218'557.50	-70'557.50
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	-117'500.00	-120'000.00	-140'700.00	-20'700.00
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-289'863.30	-268'000.00	-359'257.50	-91'257.50
13	Globalbudget	274'164.60	307'235.10	359'395.37	52'160.27
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	444'919.97	413'944.90	274'818.45	-139'126.45
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	-98'819.67	-66'705.90	-150'214.05	-83'508.15
17	Vollkosten inkl. Umlagen	620'264.90	654'474.10	483'999.77	-170'474.33
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	551'768.40	529'635.10	673'525.62	143'890.52
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	379'405.10	381'635.10	454'968.12	73'333.02
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	824'325.07	795'580.00	729'786.57	-65'793.43
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	824'325.07	795'580.00	729'786.57	-65'793.43
22	Kostenstufe V: Nettokosten	737'764.90	774'474.10	624'699.77	-149'774.33
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	620'264.90	654'474.10	483'999.77	-170'474.33

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Schul- und Familienergänzende Tagesstrukturen

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Produktgruppe Schul- und Familienergänzende Tagesstrukturen	Die Nettokosten der Produktgruppe Schul- und Familienergänzenden Tagesstrukturen betragen CHF 359'395.37 was einer Zunahme von CHF 52'160.27 gegenüber dem Globalbudget (CHF 307'235.1) darstellt.
Schul- und Familienergänzende Tagesstrukturen	Die Betreuungsangebote der Schul- und Familienergänzenden Tagesstrukturen werden gemäss Volksschulbildungsgesetz bedarfsgerecht von der Volksschule Emmen zur Verfügung gestellt. Der definitive Bedarf ist jeweils erst nach Ablauf der Anmeldefrist (31. Mai) bekannt. Auch im Kalender 2016 stieg der Bedarf, was zu einem Nettomehraufwand von CHF 52'160.27 gegenüber dem Budget führte.

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Schul- und Familienergänzende Tagesstrukturen

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Neu ab Schuljahr 2014/2015 und Budget 2015: Kosten pro Betreuungs- Platz über alle Elemente	CHF 312.97	CHF 361.45	CHF 354.78	-CHF 6.67	

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Schul- und Familienergänzende Tagesstrukturen

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Bemerkungen
Stellenprozente Sekretariat	65 %	85 %	85 %	
Stellenprozente Leitung SD	30 %	28 %	30 %	
Stellenprozente Mitarbeitende Tagesstruktur	536 %	560 %	618 %	
Anzahl belegte Betreuungsplätze (Auslastung) über alle Elemente	876	850	1013	



Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Gemeindebibliothek

Grundlagen

Auftrag

- Gewährleistung des Zugangs zu Printmedien, Nonbooks und virtuellen Angeboten
- Ausleihe von Medien zur Information, Bildung, Kulturpflege, Freizeitgestaltung und Unterhaltung

Produkte

Gemeindebibliothek

Gesetzliche Grundlagen

Geltende Benutzungsordnung und Gebührenordnung vom 07.11.2016

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Christina Frank

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Gemeindebibliothek

Rechnung 2016

		Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abweichungen
01	Direkte Kosten	382'623.61	404'293.40	382'260.88	-22'032.52
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	409.86	700.00	330.93	-369.07
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	383'033.47	404'993.40	382'591.81	-22'401.59
07	Direkte Erlöse von Dritten	-41'433.80	-44'000.00	-42'282.10	1'717.90
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	0.00	0.00	0.00	0.00
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-41'433.80	-44'000.00	-42'282.10	1'717.90
13	Globalbudget	341'599.67	360'993.40	340'309.71	-20'683.69
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	101'880.49	0.00	101'880.49	101'880.49
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	152'801.00	175'629.00	171'977.00	-3'652.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	596'281.16	536'622.40	614'167.20	77'544.80
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	382'623.61	404'293.40	382'260.88	-22'032.52
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	341'189.81	360'293.40	339'978.78	-20'314.62
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	493'990.81	535'922.40	511'955.78	-23'966.62
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	595'871.30	535'922.40	613'836.27	77'913.87
22	Kostenstufe V: Nettokosten	596'281.16	536'622.40	614'167.20	77'544.80
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	596'281.16	536'622.40	614'167.20	77'544.80

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Gemeindebibliothek

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Produktgruppe Gemeindebibliothek	Die Nettokosten der Produktgruppe Gemeindebibliothek betragen CHF 340'309.71. Die Kosten sind um CHF 20'683.69 tiefer als das Globalbudget (CHF 360'993.40). Die Differenz setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:
Gemeindebibliothek	Tiefere Lohnkosten als budgetiert. Ursprünglich geplante Weiterbildung wurde vom BVL übernommen. Haushälterischer Umgang mit Sachmitteleinsatz. Dieser Minderaufwand entstand aufgrund des ausgesprochenen Ausgabenstopps.

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Gemeindebibliothek

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Kosten pro Einwohner	CHF 11.36	CHF 12.17	CHF 11.12	- CHF 1.05	

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Gemeindebibliothek

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Bemerkungen
Anzahl Stellenprozente	181.48 %	182.48 %	182.48%	
Medien	21'520	21'500	21'500	
davon Nonbooks	3'594	3'500	3450	
entspricht in %	16.7 %	16.3 %	16.05 %	

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Kultur

Grundlagen

Auftrag

- Pflege kultureller Nischen und Vernetzung der Kulturträger
- Emmen ist Standort der Hochschule Luzern - Design & Kunst
- Emmen pflegt ein vielfältiges Kulturangebot - auch für Kinder
- Treiber der kreativwirtschaftlichen Entwicklungsziele und Vernetzer deren Akteure
- Administrative und konservatorische Betreuung der Kunstsammlung Emmen im Rahmen der Leistungsvereinbarung mit AKKU
- AKKU fungiert als kultureller Kraftspeicher und Treffpunkt in Emmen und der Region Luzern-Nord
- Unterstützung des Atelierzentrums Sedel
- Verleihung Emmer Kulturpreis
- Beiträge an kommunale Projekte (Kulturkommission) durch die Regionale Kulturförderung (RKK)
- Unterstützung der Vereine und Institutionen im Bereich Kultur

Produkte

Pflege der Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern - Design und Kunst / Kunstsammlung Gemeinde Emmen / AKKU / Veranstaltungen / Regionale Kulturförderung (RKK) / Unterstützung Kulturvereine/Emmer Kulturpreis

Gesetzliche Grundlagen

Beitrags-/Leistungsvereinbarung mit Stiftung akku Emmen; Gemeindevertrag RKK und Atelierzentrum Sedel; Reglement über Beiträge an Vereine und Institutionen; Pflichtenheft Kulturkommission; Konzept "Emmer Kulturpreis"

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Hanni Wey

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
Kultur

Rechnung 2016

		Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abweichungen
01	Direkte Kosten	66'811.99	62'317.10	27'214.91	-35'102.19
02	Beiträge an Firmen / Private	173'000.00	163'000.00	162'500.00	-500.00
03	Beiträge an Gemeinden	212'235.00	196'700.00	199'340.00	2'640.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	28'536.75	27'000.00	22'142.00	-4'858.00
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	480'583.74	449'017.10	411'196.91	-37'820.19
07	Direkte Erlöse von Dritten	-46'101.35	-38'194.20	-200.00	37'994.20
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	0.00	0.00	0.00	0.00
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-46'101.35	-38'194.20	-200.00	37'994.20
13	Globalbudget	434'482.39	410'822.90	410'996.91	174.01
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	84'464.00	89'896.00	63'840.00	-26'056.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	518'946.39	500'718.90	474'836.91	-25'881.99
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	239'811.99	225'317.10	189'714.91	-35'602.19
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	193'710.64	187'122.90	189'514.91	2'392.01
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	278'174.64	277'018.90	253'354.91	-23'663.99
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	278'174.64	277'018.90	253'354.91	-23'663.99
22	Kostenstufe V: Nettokosten	306'711.39	304'018.90	275'496.91	-28'521.99
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	518'946.39	500'718.90	474'836.91	-25'881.99

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Kultur

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Produktgruppe Kultur	Die Nettokosten der Produktgruppe Kultur betragen CHF 410'996.91. Die Kosten sind um CHF 174.01 höher als das Globalbudget (CHF 410'822.90) und entsprechen somit dem Budget.
Kunstsammlung	Für den Unterhalt der Kunstsammlung musste das Budget nicht ausgeschöpft werden.
Akku	Auszahlung Gemeindebeitrag gemäss Leistungsvereinbarung.
Kommunale Kulturförderung	keine Bemerkung
Regionale Kulturförderung	keine Bemerkung

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Kultur

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Kosten pro Einwohner Vereinsunterstützung / Beiträge an regionale Kultur (Kultur, Diverse, ohne Sport)	CHF 14.45	CHF 13.85	CHF 13.44	-CHF 0.41	

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Kultur

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Bemerkungen
Kunstsammlung:				
Anzahl Stellenprozente	0 %	0 %	0 %	
Instandhaltung von Kunstwerken und deren Austausch in öffentl. Bauten	Ca. 800 Werke	Ca. 800 Werke	Ca. 800 Werke	
Kulturförderung:				
Anzahl Stellenprozente Administration Kultur	20 %	20 %	20 %	
Sitzungen d. Kulturkommission	8	8	7	
Behandelte Gesuche	16	30	20	

*seit 01.09.2012 bereits 5 Stellenprozente, neu 20



Rechnung 2016

Direktion

 Sicherheit und Sport
 Totalisierung

Rechnung 2016

		Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abweichungen
01	Direkte Kosten	7'613'169.45	6'836'695.75	7'230'538.09	393'842.34
02	Beiträge an Firmen / Private	372'723.68	474'913.79	378'983.48	-95'930.31
03	Beiträge an Gemeinden	100'000.00	0.00	176'800.00	176'800.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	652'664.63	693'203.15	649'509.91	-43'693.24
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	8'738'557.76	8'004'812.69	8'435'831.48	431'018.79
07	Direkte Erlöse von Dritten	-6'511'298.01	-5'872'943.79	-5'773'550.88	99'392.91
08	Beiträge vom Bund	-93'867.70	-70'500.00	-87'259.60	-16'759.60
09	Beiträge von Kantonen	-210'911.00	-222'500.00	-224'511.70	-2'011.70
10	Beiträge von Gemeinden	-853'457.25	-877'684.96	-816'493.65	61'191.31
11	Erträge aus interner Verrechnung	-163'785.35	-144'207.70	-133'354.21	10'853.49
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-7'833'319.31	-7'187'836.45	-7'035'170.04	152'666.41
13	Globalbudget	905'238.45	816'976.24	1'400'661.44	583'685.20
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	3'424'351.20	4'010'026.35	3'461'914.55	-548'111.80
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	-348'673.86	-407'615.80	-347'761.17	59'854.63
17	Vollkosten inkl. Umlagen	3'980'915.79	4'419'386.79	4'514'814.82	95'428.03
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	7'985'893.13	7'311'609.54	7'609'521.57	297'912.03
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	1'474'595.12	1'438'665.75	1'835'970.69	397'304.94
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	4'898'946.32	5'448'692.10	5'297'885.24	-150'806.86
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	4'898'946.32	5'448'692.10	5'297'885.24	-150'806.86
22	Kostenstufe V: Nettokosten	5'039'151.74	5'590'071.75	5'466'279.77	-123'791.98
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	3'980'915.79	4'419'386.79	4'514'814.82	95'428.03



Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Sicherheit und Sport
Öffentliche Sicherheit

Grundlagen

Auftrag

- SICHERHEIT IM ÖFFENTLICHEN RAUM: Bekämpfung von Littering, Sprayereien, Vandalismus mit adäquaten Mitteln / Massnahmen gegen nächtliche Ruhestörungen und Lärm / Erteilen von Spezialbewilligungen
- POLIZEI: Veranlassen gemeindepolizeilicher Leistungen / Auftragserteilung und Koordination von Securitas-Einsätzen / koordinierende Rolle des Departements Sicherheit mit der Luzerner Polizei, der Securitas, der Jugendarbeit Emmen und anderen gemeindeinternen Verwaltungsstellen
- GEMEINDEFÜHRUNGSSTAB (GFS): Schutz der Bevölkerung und ihrer Lebensgrundlagen bei Katastrophen und in Notlagen / Sicherstellung der erforderlichen Massnahmen im logistischen Bereich
- GEMEINDESTELLE FÜR WIRTSCHAFTL. LANDESVERSORGUNG (GWL): Leitung der Gemeindestelle für wirtschaftliche Landesversorgung / Planung, Vorbereitung und Durchführung entsprechender Bewirtschaftungsmassnahmen (Regelung Abläufe, Koordination Zuständigkeiten) der wirtschaftlichen Landesversorgung bei Störungen des marktwirtschaftlichen Systems (wirtschaftliche oder politischen Krisen, Terroranschlägen, Naturkatastrophen, techn. Pannen) / Information der Bevölkerung in ausserordentlichen Lagen
- GEWERBE: Vernehmlassung und Publikation der Ladenöffnungszeiten / Inkasso Beherbergungsabgaben / Inkasso Sperrstunden-Verlängerungen / Stellungnahme zu den Vernehmlassungsgesuchen der Gastgewerbe und Gewerbepolizei
- ARBEITSSICHERHEIT: Leitung der Um- und Durchsetzung der Branchenlösung VERWALTUNG (Ausbildung, Gefahrenanalyse, Massnahmenplanung)
- DATENSCHUTZ: Dem Datenschutz ist angemessen Beachtung zu schenken.
- ARCHIV: Eine optimale, ständig aktualisierte Archivierung steigert die Effizienz bei der Datensuche und ermöglicht ein aussagekräftiges Langzeitarchiv, das auch der Bevölkerung zur Verfügung steht.

Produkte

Öffentliche Sicherheit allg. (Polizei, GFS, GWL) / Arbeitssicherheit / Archiv

Gesetzliche Grundlagen

SICHERHEIT IM ÖFFENTLICHEN RAUM: Videoüberwachungsreglement der Gemeinde Emmen

POLIZEI: Gesetz über die Kantonspolizei Luzern; VADEMECUM für die Zusammenarbeit zwischen Gemeindebehörden und Sicherheitspolizei vom 1.12.2005; Sicherheitskonzept des Gemeinderates Emmen (5-Säulenkonzept) vom 29.5.2002; Planungsbericht Sicherheit 23/09 des Gemeinderates Emmen

GFS: Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz vom 4.10.2007; Kantonales Gesetz über den Bevölkerungsschutz vom 19.6.2007 und Verordnung vom 8.4.2008; Verordnung über die Katastrophenhilfe der Gemeinde Emmen vom 31.5.2006; Planungsbericht Sicherheit des Gemeinderates (23/09)

GWL: Kantonales Landesversorgungsgesetz vom 20.6.2005 und Verordnung vom 25.10.2005; Planungsbericht Sicherheit des Gemeinderates (23/09)

GEWERBE: Ruhetags- und Ladenschlussgesetz vom 23.11.1987 gemäss Änderung vom 27.1.1997, in Kraft seit 1.6.1997; Reglement über die Öffnungszeiten der Verkaufsgeschäfte der Gemeinde Emmen vom 27.8.1997; kantonales Gastgewerbegesetz vom 15.9.1997; Gesetz über Abgaben und Beiträge im Tourismus vom 30.1.1996 mit Änderung vom 22.6.2009

ARBEITSSICHERHEIT: Sicherheitsleitbild der Gemeinde Emmen, div. Bundesgesetze, EKAS-Richtlinien

DATENSCHUTZ: Kant. Datenschutzgesetz, Datenschutzreglement der Gemeinde Emmen, Weisungen des Gemeinderates zur Nutzung von Geräten am Arbeitsplatz

ARCHIV: Archivverordnung der Gemeinde Emmen vom 30.01.2013, Gemeindegesetz vom 04.05.2004

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Christoph Odermatt

**Direktion
Produktgruppe**

Sicherheit und Sport
Öffentliche Sicherheit

Rechnung 2016

		Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abweichungen
01	Direkte Kosten	266'559	324'805	296'428	-28'377
02	Beiträge an Firmen / Private	0	0	0	0
03	Beiträge an Gemeinden	0	0	0	0
04	Beiträge an Kantone	0	0	0	0
05	Kosten aus interner Verrechnung	677	550	817	267
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	267'236	325'355	297'245	-28'110
07	Direkte Erlöse von Dritten	-34'767	-15'300	-23'447	-8'147
08	Beiträge vom Bund	0	0	0	0
09	Beiträge von Kantonen	0	0	0	0
10	Beiträge von Gemeinden	0	0	0	0
11	Erträge aus interner Verrechnung	-2'277	0	0	0
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-37'044	-15'300	-23'447	-8'147
13	Globalbudget	230'192	310'055	273'798	-36'257
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0	0	0	0
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	113'368	97'561	73'963	-23'598
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	-348'674	-407'616	-347'761	59'855
17	Vollkosten inkl. Umlagen	-5'114	0	0	0
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	266'559	324'805	296'428	-28'377
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	231'792	309'505	272'982	-36'523
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	345'160	407'066	346'945	-60'121
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	345'160	407'066	346'945	-60'121
22	Kostenstufe V: Nettokosten	-5'114	0	0	0
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	-5'114	0	0	0

**Direktion
Produktgruppe**

Sicherheit und Sport
Öffentliche Sicherheit

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Produktgruppe Öffentliche Sicherheit	Die Produktgruppe schliesst mit CHF 36'250 besser ab als budgetiert.
Archiv	Minderkosten CHF 4'500; Auslagen für die digitale Archivierung fielen geringer aus
Öffentliche Sicherheit allgemein	Minderkosten CHF 10'550; geringere Personalkosten; höhere Gebühren-Einnahmen bei den Sperrstundenverlängerungen
Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz	Minderkosten CHF 21'200; geringere Personalkosten, Mehrkosten bei der Betriebsausstattung (Installation Defibrillatoren in Turnhallen) konnten durch Minderausgaben bei der Aus- und Weiterbildung mehr als kompensiert werden, auf den Ersatz von Pfeffersprays wurde verzichtet - Umsetzung Sparauftrag vom Okt. 2016

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Sicherheit und Sport
Öffentliche Sicherheit

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Auf Wirkungs- u. Leistungszielvorgaben für die Produktgruppe Öffentliche Sicherheit wurde verzichtet.					

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen

**Direktion
Produktgruppe**

 Sicherheit und Sport
Öffentliche Sicherheit

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Bemerkungen
Gemeindeführungsstab:				
Anzahl Rapporte bzw. Übungstage pro Jahr	6	4	5	Sirenentest, Weiterbildung GFS, Weiterbildung CBevS, Behördenrapport, Absprachen mit CBevS
Gewerbe:				
Anzahl ausserordentlicher Wirtschaftsbewilligungen (Stellungn. zu Einzelanlässen)	67	70 – 80	70	
Anzahl abgabepflichtige Beherbergungsbetriebe	6	6	6	davon 1 Ferienwohnung
Anzahl Sperrstundenverlängerungen	155	ca. 120	239	
Anzahl Rechnungsstellungen zu Sperrstundenverlängerung	57	ca. 50	76	
Polizei und Securitas:				
Kontaktnahmen mit Sicherheitspolizei und Securitas (Abklärungen, Hinweise, Aufträge gem. VADEMECUM)	ca. 30	ca. 30	ca. 30	Es findet ein regelmässiger Austausch mit der Polizei und der Securitas statt.
Rapporte mit Polizeiorganen	4	ca. 3	4	Einsatzplanung Securitas, Jahresrapport mit PP Emmen, Fasnacht, Runder Tisch Sicherheit
Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz:				
Sitzungen / Schulungen / Veranstaltungen	10	2 - 4	4	Samariterkurs, Wiederholungskurs Defi, div. Schulungen Notfallkonzept, Test Notruf 144, Besuch SIBE CKW Rathausen
Sicherheit allgemein:				
Projekte öffentlicher Raum	1	1	0	Der Perimeter des Littering-Projekts Grossmaul wurde erweitert.
Beantwortung von Anfragen verschiedenster Art	ca. 50	ca. 50	ca. 50	tendenziell mehr

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Sicherheit und Sport
Feuerwehr

Grundlagen

Auftrag

- Die Feuerwehr Emmen gewährleistet als allgemeine Schadenwehr einen raschen Einsatz und unverzügliche Hilfe bei Bränden und Explosionen, bei Elementarereignissen und bei Ereignissen, welche die Umwelt schädigen oder gefährden.
- Zusätzlich ist die Feuerwehr Emmen zuständig für den Einsatz auf der Nationalstrasse (Feuer- und Strassenrettung) und ist der einzige Chemiewehrstützpunkt im Kanton Luzern.

Produkte

Feuerwehr allgemein / Feuerwehr Nationalstrasse / Chemiewehr

Gesetzliche Grundlagen

Gesetz über den Feuerschutz (5. November 1957/Ausgabe vom 01. Juni 2013; IX. Feuerwehr- und Löschwesen) des Kantons Luzern; Feuerwehrreglement (01. Juni 2010) und Verordnung zum Feuerwehrreglement (01. Juni 2010) der Gemeinde Emmen; Feuerwehrkoordination Schweiz (FKS): Konzept „Feuerwehr 2015“

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Patrik Müller

**Direktion
Produktgruppe**

 Sicherheit und Sport
Feuerwehr

Rechnung 2016

		Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abweichungen
01	Direkte Kosten	1'651'527.44	1'496'164.55	1'647'091.39	150'926.84
02	Beiträge an Firmen / Private	3'118.00	3'200.00	3'160.00	-40.00
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	380'451.21	440'243.15	393'179.44	-47'063.71
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	2'035'096.65	1'939'607.70	2'043'430.83	103'823.13
07	Direkte Erlöse von Dritten	-1'763'149.35	-1'658'400.00	-1'782'709.52	-124'309.52
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	-186'911.00	-200'500.00	-200'511.70	-11.70
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	-85'036.30	-80'707.70	-60'209.61	20'498.09
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-2'035'096.65	-1'939'607.70	-2'043'430.83	-103'823.13
13	Globalbudget	0.00	0.00	0.00	0.00
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	0.00	0.00	0.00	0.00
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	1'654'645.44	1'499'364.55	1'650'251.39	150'886.84
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	-108'503.91	-159'035.45	-132'458.13	26'577.32
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	-108'503.91	-159'035.45	-132'458.13	26'577.32
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	-108'503.91	-159'035.45	-132'458.13	26'577.32
22	Kostenstufe V: Nettokosten	186'911.00	200'500.00	200'511.70	11.70
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	0.00	0.00	0.00	0.00

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Sicherheit und Sport
Feuerwehr

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
914000 Feuerwehr allgemein	<p>Die Rechnung 2016 der Feuerwehr Emmen schloss um CHF 92'384.-- besser ab als budgetiert. Der Gewinn (Einlage in der Feuerwehrfond) betrug CHF 259'121.40, budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 166'737.40.</p> <p>Zu diesem Ergebnis haben die Mehreinnahmen bei der Ersatzabgabe (laufendes Jahr plus CHF 55'731.95, Vorjahre plus 34'085.35), die Mehreinnahmen bei den übrigen Rückerstattungen von CHF 32'859.70 (z.B. verrechenbare Einsätze) und die Mindereinnahmen bei mehreren Sachaufwandspositionen von ca. CHF 35'000.-- beigetragen.</p>

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Sicherheit und Sport
Feuerwehr

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Der vom Feuerwehrinspektorat festgelegte Sollbestand kann bis zu 5 % über- oder unterschritten werden	139	145	144		
Beurteilung der Inspektionen durch das Feuerwehrinspektorat (gut/sehr gut)	keine Inspektion	sehr gut	sehr gut		Atemschutzinspektion
Kostendeckungsgrad (Spezialfinanzierung)	100 %	100 %	100 %		
Kostenverrechnung von Fremdleistungen wie Chemiewehr und Nationalstrasse, sowie interne Verrechnung Dienstleistungen Gemeinde	100 %	100 %	100 %		

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Materialfahrzeug	-	250'000.00	200'394.00	49'606.00	
Schlauchverleger	112'600.00	-	1'468.70	-1'468.70	Rückstellung konnte aufgelöst werden.
Bruttoinvestitionen	112'600.00	250'000.00	201'862.70	48'137.30	
Rückerstattung Materialfahrzeug	-50'000.00	-166'000.00	-78'475.95	-87'524.05	
Schlauchverleger Rückerstattung GVL	-16'660.00	-	-	-	
Nettoinvestitionen	45'940.00	84'000.00	123'386.75	-39'386.75	



Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Sicherheit und Sport
Feuerwehr

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Bemerkungen
Anzahl Stellenprozente	308.33 %	308.33 %	308.33 %	
Übungsstunden pro AdF (Ø)	45	50	46	
Weiterbildungstage (Total)	247	175	150	
Anzahl Einsätze Feuerwehr:				
- Brandbekämpfung	24	20	27	
- Elementarschadenwehr	7	15	7	
- Ölwehr	9	15	7	
- Fehlalarme BMA	7	10	9	
- Übrige	62	45	68	
Anzahl Einsätze Chemiewehr	6	8	10	
Anzahl Einsätze Nationalstrasse	8	8	7	

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Sicherheit und Sport
Zivilschutz

Grundlagen

Auftrag

- Der Zivilschutz ist Teil des Bevölkerungsschutzes neben der Polizei, der Feuerwehr, dem Gesundheitswesen und den technischen Betrieben
- Einsatz in den Bereichen Schutz, Betreuung und Unterstützung
- Die Zivilschutzorganisation ZSO EMME beinhaltet ein Katastrophenhilfsdetachment, das innerhalb einer Stunde einsatzbereit ist und Unterstützung im Bevölkerungsschutz leistet

Produkte

Zivilschutzorganisation Emme / Zivilschutz Emmen

Gesetzliche Grundlagen

Bundesgesetze: Leitbild Bevölkerungsschutz, LBBS (01.066 vom 17. Oktober 2001); Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz, BZG (520.1 vom 4. Oktober 2002); Zivilschutzverordnung, ZSV (520.11 vom 5. Dezember 2003); Verordnung über die Warnung, Alarmierung und Verbreitung von Verhaltensanweisungen an die Bevölkerung, AV (520.12 vom 5. Dezember 2003); Verordnung über Einsätze des Zivilschutzes zugunsten der Gemeinschaft, VEZG (520.14 vom 6. Juni 2008); Verordnung über die Funktionen, die Grade und den Sold im Zivilschutz, FGSV (520.112 vom 9. Dezember 2003)

Kantonale Gesetze: Gesetz über den Bevölkerungsschutz (SRL 370 vom 19. Juni 2007); Verordnung über den Bevölkerungsschutz (SRL 371 vom 8. April 2008); Gesetz über den Zivilschutz (SRL 372 vom 19. Juni 2007); Verordnung über den Zivilschutz (SRL 372a vom 8. April 2008); Verordnung über den Gebührenbezug im Zivilschutz (SRL 373 vom 24. Juni 1988); Kommunalen Vertrag: Gemeindevertrag ZSO EMME vom 1. Januar 2013

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Armin Camenzind

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

 Sicherheit und Sport
Zivilschutz

Rechnung 2016

		Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abweichungen
01	Direkte Kosten	1'573'559.93	1'485'108.75	1'467'549.93	-17'558.82
02	Beiträge an Firmen / Private	217'550.68	221'713.79	228'483.48	6'769.69
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	76'800.00	76'800.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	56'739.25	56'700.00	58'579.60	1'879.60
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	1'847'849.86	1'763'522.54	1'831'413.01	67'890.47
07	Direkte Erlöse von Dritten	-732'339.53	-648'713.79	-699'537.93	-50'824.14
08	Beiträge vom Bund	-57'850.00	-44'500.00	-57'850.00	-13'350.00
09	Beiträge von Kantonen	-24'000.00	-22'000.00	-24'000.00	-2'000.00
10	Beiträge von Gemeinden	-803'796.60	-819'684.96	-816'493.65	3'191.31
11	Erträge aus interner Verrechnung	0.00	0.00	-300.00	-300.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-1'617'986.13	-1'534'898.75	-1'598'181.58	-63'282.83
13	Globalbudget	229'863.73	228'623.79	233'231.43	4'607.64
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	82'487.22	87'154.00	90'210.33	3'056.33
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	312'350.95	315'777.79	323'441.76	7'663.97
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	1'791'110.61	1'706'822.54	1'696'033.41	-10'789.13
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	1'058'771.08	1'058'108.75	996'495.48	-61'613.27
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	1'141'258.30	1'145'262.75	1'086'705.81	-58'556.94
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	1'141'258.30	1'145'262.75	1'086'705.81	-58'556.94
22	Kostenstufe V: Nettokosten	1'197'997.55	1'201'962.75	1'144'985.41	-56'977.34
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	312'350.95	315'777.79	323'441.76	7'663.97

**Direktion
Produktgruppe**

Sicherheit und Sport
Zivilschutz

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
915010 ZSO EMME	<p>Die ZSO EMME kann die Rechnung 2016 mit einem leicht positiven Abschluss präsentieren. Der Bruttoaufwand liegt bei CHF 1'485'354.18, der Nettoaufwand beträgt CHF 1'044'977.13. Dies entspricht einem Pro-Kopf-Beitrag für die Vertragsgemeinden von CHF 7.90, budgetiert war ein PKB von CHF 7.98. Damit ist der Aufwand um rund 1% tiefer als budgetiert.</p> <p>Die einzelnen Budgetposten weisen Abweichungen auf: einerseits beim Aufwand, andererseits entsprechend auch bei den Rückerstattungen. Ausschlaggebend dafür sind zwei Elemente: einerseits Ausgaben, welche vollumfänglich über die Ersatzbeitragskassen (EB-Kassen) zurückerstattet werden konnten. Andererseits ist der Einsatz zu Gunsten des Asylwesens zu erwähnen. Dieser dauerte vier Monate (Oktober 2015 - Februar 2016). Zu Gunsten der Dienststelle Soziales und Gesellschaft (DISG) des Kantons Luzern 1'501 Dienstage geleistet, um den Aufbau der Temporären Asylnotunterkunft (TUK) MEGGEN zu unterstützen.</p>
915000 Zivilschutz Emmen	<p>In der Kostenstelle 915000 ist einerseits der Kostenanteil der Gemeinde Emmen an die ZSO EMME enthalten. Andererseits erfolgt die Verrechnung der Aufwände, welche die Gemeinde Emmen ausserhalb der ZSO EMME für den Zivilschutz aufwenden muss auf diese Kostenstelle. Das Globalbudget des Produkts 915000 "Zivilschutz Gemeinde Emmen" konnte eingehalten werden.</p>



Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Sicherheit und Sport
Zivilschutz

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Kosten pro Einwohner an ZSO Emme	CHF 7.24	CHF 7.47	CHF 7.47		
Gesamtkosten Zivilschutz pro Einwohner (inkl. Gemeinkosten)	CHF 10.39	CHF 10.64	CHF 10.57	-CHF 0.07	

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Umbauten zur Schaffung fehlender Schutzplätze	-	500'000.00	283'470.15	216'529.85	
Diverse Ersatzbeschaffungen ZSO	-	40'000.00	-	40'000.00	
Bruttoinvestitionen	-	540'000.00	283'470.15	256'529.85	
Finanzierung fehlende Schutzplätze ZS	-	-500'000.00	-283'470.15	-216'529.85	
Rückerstattung diverse Ersatzbeschaffungen ZS	-	-40'000.00	-	-40'000.00	
Nettoinvestitionen	-	-	-	-	

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Sicherheit und Sport
Zivilschutz

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Bemerkungen
Anzahl Stellenprozente	540 %	540 %	540%	
Anzahl Dienstanlässe	266	200	279	
Anzahl geleistete Dienstage	6'833	7'000	5066	
Anzahl geleistete Miliz-Stunden	54'664	56'000	40'528	

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Sicherheit und Sport
Militär- und Schiesswesen

Grundlagen

Auftrag

Militär

- Bereitstellung der notwendigen geeigneten Räumlichkeiten und Plätze inkl. Einrichtung für Truppen der Armee
- Zur Verfügung stellen der Zivilschutzanlagen (Hübeli und Rüeggisingen) an Private gegen eine angemessene Entschädigung

Schiesswesen

- Gewährleistung der ausserdienstlichen Schiesspflicht (obligatorisch)

Produkte

Militär und Schiesswesen

Gesetzliche Grundlagen

Militär: Verwaltungsreglement der Schweizer Armee 51.003 d vom 3.10.2008, basierend auf Art. 10 der Organisationsverordnung für das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport vom 7.3.2003; Vereinbarungen der Schweizerischen Eidgenossenschaft mit der Gemeinde Emmen über die militärischen Unterkünfte Hübeli und Rüeggisingen vom 5.3.2001 bzw. 18.1.2001

Schiesswesen: Art. 4 der Verordnung über das Schiesswesen ausser Dienst (Schiessverordnung, SR 512.31)

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Christoph Odermatt

**Direktion
Produktgruppe**

 Sicherheit und Sport
 Militär- und Schiesswesen

Rechnung 2016

		Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abweichungen
01	Direkte Kosten	25'183.61	26'928.65	38'599.41	11'670.76
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	100'000.00	0.00	-100'000.00
03	Beiträge an Gemeinden	100'000.00	0.00	100'000.00	100'000.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	50'287.65	50'150.00	50'253.65	103.65
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	175'471.26	177'078.65	188'853.06	11'774.41
07	Direkte Erlöse von Dritten	-146.73	0.00	-64'022.85	-64'022.85
08	Beiträge vom Bund	-36'017.70	-26'000.00	-29'409.60	-3'409.60
09	Beiträge von Kantonen	0.00	0.00	0.00	0.00
10	Beiträge von Gemeinden	-49'660.65	-58'000.00	0.00	58'000.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-85'825.08	-84'000.00	-93'432.45	-9'432.45
13	Globalbudget	89'646.18	93'078.65	95'420.61	2'341.96
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	10'992.85	7'740.10	10'942.27	3'202.17
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	100'639.03	100'818.75	106'362.88	5'544.13
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	25'183.61	126'928.65	38'599.41	-88'329.24
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	25'036.88	126'928.65	-25'423.44	-152'352.09
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	36'029.73	134'668.75	-14'481.17	-149'149.92
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	36'029.73	134'668.75	-14'481.17	-149'149.92
22	Kostenstufe V: Nettokosten	86'317.38	184'818.75	35'772.48	-149'046.27
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	100'639.03	100'818.75	106'362.88	5'544.13



Rechnung 2016

Direktion
Produktgruppe

Sicherheit und Sport
Militär- und Schiesswesen

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Produktgruppe Militär- und Schiesswesen	Das Globalbudget konnte bis auf CHF 2'340 eingehalten werden.

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Sicherheit und Sport
Militär- und Schiesswesen

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Kosten pro Einwohner Betriebskosten Militär	- CHF 0.44	- CHF 0.12	-CHF 0.24	-CHF 0.12	
Kosten pro Einwohner Schiesswesen	CHF 3.43	CHF 3.26	CHF 3.36	CHF 0.10	

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen



Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Sicherheit und Sport
Militär- und Schiesswesen

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Bemerkungen
Militär				
Anzahl Unterkunftsbelegungen pro Jahr (Militär, Vereine und Institutionen)	13	ca. 10	9	6 militärische, 3 private

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Sicherheit und Sport
Sport und Freizeit

Grundlagen

Auftrag

- Attraktive Infrastruktur für die Bevölkerung, die Schulen, die Vereine und den Leistungssport der Gemeinde Emmen bieten
- Unterstützung einer Vielzahl von Sportarten und Sportvereinen der Gemeinde Emmen
- Förderung der Gesundheit, des Breiten- sowie Spitzensportes, des freiwilligen Schulsportes und der Integration
- Mitarbeit, Planung und Durchführung von sportlichen Events / Projekten
- Positionierung und Kommunikation der Marke Emmen als positive Marke durch den Bereich Sport Emmen

Produkte

Sport und Freizeit / Gesundheitsvorsorge

Gesetzliche Grundlagen

Sportleitbild Gemeinde Emmen
Kantonales Sportförderungsgesetz
Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Igor Trninic

**Direktion
Produktgruppe**

 Sicherheit und Sport
Sport und Freizeit

Rechnung 2016

		Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abweichungen
01	Direkte Kosten	275'399.70	294'002.20	295'875.35	1'873.15
02	Beiträge an Firmen / Private	152'055.00	150'000.00	147'340.00	-2'660.00
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	16'360.24	13'200.00	21'372.23	8'172.23
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	443'814.94	457'202.20	464'587.58	7'385.38
07	Direkte Erlöse von Dritten	-9'674.10	-9'580.00	-17'930.40	-8'350.40
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	0.00	0.00	0.00	0.00
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-9'674.10	-9'580.00	-17'930.40	-8'350.40
13	Globalbudget	434'140.84	447'622.20	446'657.18	-965.02
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	1'381'759.73	2'037'802.30	1'480'644.06	-557'158.24
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	1'815'900.57	2'485'424.50	1'927'301.24	-558'123.26
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	427'454.70	444'002.20	443'215.35	-786.85
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	417'780.60	434'422.20	425'284.95	-9'137.25
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	1'799'540.33	2'472'224.50	1'905'929.01	-566'295.49
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	1'799'540.33	2'472'224.50	1'905'929.01	-566'295.49
22	Kostenstufe V: Nettokosten	1'815'900.57	2'485'424.50	1'927'301.24	-558'123.26
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	1'815'900.57	2'485'424.50	1'927'301.24	-558'123.26



Rechnung 2016

Direktion
Produktgruppe

Sicherheit und Sport
Sport und Freizeit

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
	Globalbudget von CHF 447'622.20 konnte um CHF 965.02 unterschritten und somit eingehalten werden.



Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Sicherheit und Sport
Sport und Freizeit

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Jugendsportförderung pro Jugendlicher (8 - 18 Jahre) in Sportvereinen	CHF 101.37	CHF 100	CHF 85.56	- CHF 14.44	Der Budgetwert Anzahl Jugendlicher wurde im im Budget für die Berechnung 2016 nicht angepasst. Der korrekte Budgetwert würde CHF 93.16 betragen (CHF 150'000 / 1610 Jugendliche)
Kosten pro Einwohner/in (ohne Jugendsportförderung) ab 2011 inkl. Gemeinkostenbelastung Infrastrukturkosten Vereine *nicht korrekte Verdichtung der Umlagen aus Anlagebuchhaltung, manuelle Korrektur in den Planjahren	CHF 55.37	CHF 79.08*	CHF 58.19	- CHF 20.89	
Kostendeckungsgrad kommerzielle Anlässe					

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Minigolf-Anlage	40'554.35	-	10'299.90	-10'299.90	
Bruttoinvestitionen	40'554.35	-	10'299.90	-10'299.90	
Beachfeld Rossmoos	-48'375.00	-	-	-	
Nettoinvestitionen	-7'820.65	-	10'299.90	-10'299.90	

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

 Sicherheit und Sport
Sport und Freizeit

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Bemerkungen
Anzahl Stellenprozente (ohne PraktikantIn)	130%	130%	130%	
Leistungsmenge Jugendsportförderung (Mitglieder)		1610	1'722	
Leistungsmenge Vereinsmitglieder	4315	5000	4793	
Gersag Platz A	100%	100 %	100 %	
Gersag Platz B	150%	170 %	150 %	
Gersag Platz D	120%	120 %	120 %	
LA-Gersag	150%	150 %	150 %	
Fussballplatz Listrig	100%	100 %	100 %	
Feldbreite Platz A	150%	150 %	150 %	
Feldbreite Platz B	160%	160 %	160 %	
Kunstrasen (bis 2011 Rossmoos Naturrasen)	300%	300 %	300 %	
Auslastungsgrad Turnhallen Vereine MO – FR (25 Std. = 100 %)	100%	100 %	100 %	
Rossmoos 3-Fach SA/SO (20 Std. = 100 %)	80%	80 %	80 %	
Erlen 3-Fach SA/SO (20 Std. = 100 %)	80%	80 %	60 %	Durch die Einführung der Kompetenzzentren fanden die Volleyball-Meisterschaftsspiele neu in der neuen Gersaghalle statt.
Gersag 3-Fach Turnhalle SA/SO (20 Std. = 100 %)	50%	40 %	60 %	
Positive Medienpräsenz	nicht erhoben	6 x	6 x	
Anmeldungen Herbstsportwoche		800	820	



Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Sicherheit und Sport
Frei- und Hallenbad

Grundlagen

Auftrag

- Betrieb des Hallen- und Freibades sowie Wellnessbereichs (Sauna), exkl. Restaurantbetriebe
- Gewährleistung eines sicheren Bade- und Freizeitbetriebes

Produkte

Frei- und Hallenbad inkl. Wellnessbereich

Gesetzliche Grundlagen

- SIA Normen für den Bäderbereich (Bau, Wasseraufbereitung, Heizung, Lüftung etc.)
- Kantonale Badwasserverordnung (unangemeldete Kontrollen durch das Kant. Labor)
- Chemiegesetzgebung
- Personalgesetz und Verordnung zum Personalgesetz Gemeinde Emmen

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Franz Geisseler

**Direktion
Produktgruppe**

 Sicherheit und Sport
Frei- und Hallenbad

Rechnung 2016

		Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abweichungen
01	Direkte Kosten	1'293'677.65	1'335'390.80	1'394'425.29	59'034.49
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	2'853.59	1'000.00	1'373.84	373.84
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	1'296'531.24	1'336'390.80	1'395'799.13	59'408.33
07	Direkte Erlöse von Dritten	-1'457'401.40	-1'466'800.00	-1'330'530.48	136'269.52
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	0.00	0.00	0.00	0.00
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	-65'697.40	-55'000.00	-70'288.60	-15'288.60
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-1'523'098.80	-1'521'800.00	-1'400'819.08	120'980.92
13	Globalbudget	-226'567.56	-185'409.20	-5'019.95	180'389.25
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	1'593'093.03	1'591'511.55	1'521'703.00	-69'808.55
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	1'366'525.47	1'406'102.35	1'516'683.05	110'580.70
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	1'293'677.65	1'335'390.80	1'394'425.29	59'034.49
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	-163'723.75	-131'409.20	63'894.81	195'304.01
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	1'429'369.28	1'460'102.35	1'585'597.81	125'495.46
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	1'429'369.28	1'460'102.35	1'585'597.81	125'495.46
22	Kostenstufe V: Nettokosten	1'366'525.47	1'406'102.35	1'516'683.05	110'580.70
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	1'366'525.47	1'406'102.35	1'516'683.05	110'580.70

**Direktion
Produktgruppe**

Sicherheit und Sport
Frei- und Hallenbad

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
930800 Frei- u. Hallenbad	<p>Lohnkosten + CHF 45'000: In der Budgetierung sind nicht alle Zulagenkosten berücksichtigt worden. Zudem ergaben sich höhere Lohnkosten durch die Bereichsleitung-Wechsel: während 3 Doppelbelegung der Bereichsleitung. Zusätzliche Kosten entstanden auch durch längere krankheitsbedingte Abwesenheit. Diese Stellvertretungs-Kosten konnten jedoch zum Teil durch Zahlung von Krankentaggeldern kompensiert werden (CHF 11'500).</p> <p>Sachkosten: Einkauf von zusätzlichen Abo-Karten aufgrund steigender Nachfrage an Abonnenten hinsichtlich der Migros-Jubiläumsaktion (+CHF 5'000). Die Gebühren-Erhöhung der Abwasserbeseitigung wurde nicht in diesem Ausmasse budgetiert (+ CHF 11'000).</p> <p>Eintrittsgebühren: Gegenüber dem Vorjahre 2015 konnten wegen dem sehr schlechten Freibadsaison-Beginn (Monate Mai und Juni) ca. CHF 120'000 weniger Eintrittsgebühren generiert werden. Der schöne Sommerende-Wetter mit sehr guten Eintritts-Zahlen konnte ein höherer Verlust ein bisschen kompensieren. Insgesamt konnte der Kostendeckungsgrad von 100% ganz knapp erreicht (100.36%), jedoch der angesprebte Deckungsbeitrag von CHF 185'000 konnte wegen dem schlechten Wetter anfangs Freibadsaison bei weitem nicht erreicht werden.</p> <p>Parkplatzbewirtschaftung: Es konnten CHF 31'700 mehr Parkgebühren vereinnahmt werden als budgetiert. Diese Mehrerträge kompensieren z. T. die Mindereinnahmen bei den Eintrittsgebühren.</p>

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Sicherheit und Sport
Frei- und Hallenbad

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
bakteriologische Wasserproben: Anzahl Beanstandungen durch kant. Labor	Keine	Keine	keine Beanstandungen		
Kostendeckungsgrad	117.4 %	100 %	100.36%		

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Sicherheit und Sport
Frei- und Hallenbad

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Bemerkungen
Anzahl Stellenprozente	850 %	850 %	850%	
Anzahl Eintritte Hallenbad	150'000	150'000	145'000	
Anzahl Eintritte Wellnessbereich	4'400	4'500	8'000	Eintritte werden differenzierter erhoben
Anzahl Eintritte Freibad	150'000	150'000	100'000	

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Sicherheit und Sport
Restaurationsbetriebe

Grundlagen

Auftrag

- Bewirtschaftung, Unterhalt und Verwaltung der Säle
- Betreiben des Seminar- und Kongresszentrums
- Betreiben des Restaurationsbetriebes Gersag
- Betreiben des Restaurationsbetriebes s'Rossmoos
- Betreiben des Restaurationsbetriebes im Hallenbad Mooshüsli
- Betreiben des Restaurationsbetriebes im Freibad Mooshüsli

Produkte

Seminar- und Kongresszentrum / Säle Gersag / Restauration Gersag / Restauration s'Rossmoos / Restauration im Hallenbad und Freibad Mooshüsli

Gesetzliche Grundlagen

Es sind weder im L-GAV noch im Lebensmittelgesetz Änderungen vorgesehen.

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Rolf Kälin bis 30.6.2016; seit 1.7.2016 externe Geschäftsführung im Mandatsverhältnis

**Direktion
Produktgruppe**

 Sicherheit und Sport
Restaurationsbetriebe

Rechnung 2016

		Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abweichungen
01	Direkte Kosten	2'527'262.00	1'874'296.00	2'090'568.50	216'272.50
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	145'296.00	131'360.00	123'934.50	-7'425.50
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	2'672'558.00	2'005'656.00	2'214'503.00	208'847.00
07	Direkte Erlöse von Dritten	-2'513'820.00	-2'074'150.00	-1'855'373.00	218'777.00
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	0.00	0.00	0.00	0.00
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	-10'775.00	-8'500.00	-2'556.00	5'944.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-2'524'595.00	-2'082'650.00	-1'857'929.00	224'721.00
13	Globalbudget	147'963.00	-76'994.00	356'574.00	433'568.00
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	242'650.37	188'257.40	284'451.89	96'194.49
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	390'613.37	111'263.40	641'025.89	529'762.49
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	2'527'262.00	1'874'296.00	2'090'568.50	216'272.50
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	13'442.00	-199'854.00	235'195.50	435'049.50
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	256'092.37	-11'596.60	519'647.39	531'243.99
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	256'092.37	-11'596.60	519'647.39	531'243.99
22	Kostenstufe V: Nettokosten	390'613.37	111'263.40	641'025.89	529'762.49
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	390'613.37	111'263.40	641'025.89	529'762.49

**Direktion
Produktgruppe**

Sicherheit und Sport
Restaurationsbetriebe

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
	Insgesamt schliesst die Produktgruppe Restaurationsbetriebe um rund CHF 430'000 schlechter ab als budgetiert war.
Restaurant und Säle Gersag	Das Restaurant und Säle Gersag hat im Jahr 2016 deutlich weniger Umsatz generiert als noch im Vorjahr. Die Personalkosten konnten nicht entsprechend dem Umsatz angepasst werden. Insbesondere grosse Ferien- und Überzeitsalden mussten kompensiert werden. Per 01.07.2016 wurde die Geschäftsführung, nach der Kündigung von R. Kälin, der Gersaggastronomie an Le Théâtre übergeben. Die Überstunden des bisherigen Geschäftsführers mussten kompensiert werden und deshalb fielen zusätzliche Lohnkosten an. Die Ankündigung der Neuausrichtung hat dazu geführt, dass verschiedene Grossanlässe nicht mehr im Zentrum stattfanden. Diese Umstände führten zum negativen Ergebnis. .
Restaurant s'Rossmoos	Das Restaurant s'Rossmoos wurde bis 30. Juni 2016 durch das Restaurant und Säle Gersag geführt. Seit 1. Juli 2016 ist es verpachtet. Das Jahresergebnis bezieht sich auf die Zeit zwischen 1.1. bis 30.06.2016. Das erste Halbjahr ist erfahrungsgemäss nicht so umsatzstark wie das zweite Halbjahr. Deshalb und weil zusätzlich bestehende Ferientage und Überstunden der Mitarbeitenden vor Auslagerung in einen Pachtbetrieb ausbezahlt werden mussten, schliesst das Restaurant s'Rossmoos negativ ab. Die Pachteinahmen werden als Immobilienertrag (Produktgruppe Immobilien) dargestellt.
Restaurant Hallen- und Freibad Mooshülsi	Die Restaurationsbetriebe des Frei- und Hallenbads Mooshülsi sind extrem witterungsabhängig. Mit dem Sommer 2016 konnte leider das gute Ergebnis aus dem Vorjahr nicht wiederholt werden. Auch diese beiden Restaurants haben negativ abgeschlossen. Diese Restaurants wurden per 01.01.2017 in einen Pachtbetrieb ausgelagert. Künftig werden die Pachteinahmen als Immobilienertrag (Produktgruppe Immobilien) dargestellt.
Restaurationsbetriebe allgemein	Zusätzlich zu den effektiven Betriebskosten der drei Restaurationsbetriebe werden die Nebenkosten des Restaurant und Säle Gersag auf dieser Produktgruppe verrechnet. Diese schlossen rund CHF 10'000 besser als veranschlagt ab.

Rechnung 2016

**Direktion
Produktgruppe**

Sicherheit und Sport
Restaurationsbetriebe

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen
Kostendeckungsgrad gesamt ohne Infrastrukturkosten	94.46%	100 %	83.90%	- 16.10 %	
Restaurantauslastung im Mittagsservice im s'Rossmoos	42%	46 %			Erhebung fand nicht statt. Geschäftsführung seit 01.07.2016 durch Le Théâtre

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Abw. Budget zu Rechnung 2016	Bemerkungen

Rechnung 2016

Direktion
Produktgruppe

Sicherheit und Sport
Restaurationsbetriebe

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Bemerkungen
Anzahl Stellenprozente	20x	18.5 x 100 %		Erhebung fand nicht statt.
Essen Rossmoos / Gersag	26'600	29'536		Erhebung fand nicht statt. Seit 01.07.2016 ist das s'Rossmoos als Pachtbetrieb ausgelagert.



Rechnung 2016